Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1989/1990

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich

des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990		7
Kapitel **10 01**	Ministerium	8
Kapitel **10 02**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10	20
Kapitel **10 03**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kapitel **10 04**	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung	52
Kapitel **10 05**	Allgemeine Bewilligungen – Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation	58
Kapitel **10 06**	Allgemeine Bewilligungen – Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	76
Kapitel **10 07**	Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe	94
Kapitel **10 10**	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte	116
Kapitel **10 12**	Bayerisches Landessozialgericht, Sozialgerichte	126
Kapitel **10 20**	Landesversorgungsamt Bayern	136
Kapitel **10 21**	Versorgungsämter	148
Kapitel **10 23**	Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen	160
Kapitel **10 24**	Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung	168
Kapitel **10 27**	Bildungszentrum Sozialverwaltung	178
Kapitel **10 30**	Gewerbeaufsichtsämter	180
Kapitel **10 31**	Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin, Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsschutz, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin	190
Kapitel **10 40**	Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen	201
Kapitel **10 41**	Landesversicherungsanstalten	202
Kapitel **10 42**	Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	203
Kapitel **10 50**	Rückführung und Übersiedlung von Deutschen	204
Kapitel **10 53**	Unterbringung von Asylbewerbern	216
Kapitel **10 55**	Heimatauskunftstellen	226
Kapitel **10 56**	Haus des Deutschen Ostens	230
Kapitel **10 60**	Bayerisches Landesjugendamt	236
Kapitel **10 70**	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern	242
Kapitel **10 71**	Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	244
Abschluß		246
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	247
Anlagen:		
Anlage zu Kapitel 10 24	Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz	252
Anlage zu Kapitel 10 70	Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern	256
Anlage zu Kapitel 10 71	Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth	260
Anlage S	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 10	265
Stellenplan		275

Vorwort zum Einzelplan 10
Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

1 Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ist im Gesamtbereich der Gesellschaftspolitik für Fragen der Sozial- und Arbeitspolitik zuständig. Es pflegt die Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Arbeit. Bei der Regelung einschlägiger Fragen der Bundesgesetzgebung wirkt es mit.
Im einzelnen umfaßt der Aufgabenkreis insbesondere

1.1 Arbeit und berufliche Bildung

1.1.1 Grundsatzfragen der Sozial- und Arbeitspolitik

1.1.2 Arbeitsmarktpolitische Grundsatzfragen, Bestimmung und Wertung der Arbeitsmarktstruktur, Arbeitsmarktforschung; Arbeitsmarkt- und Beschäftigungsprobleme besonderer Personengruppen, Koordinierung der Maßnahmen zur Betreuung ausländischer Arbeitnehmer; soziale Probleme des technischen und strukturellen Wandels

1.1.3 Individuelles, kollektives, zwischen- und überstaatliches Arbeitsrecht sowie Lohn-, Tarif- und Schlichtungswesen

1.1.4 Heimarbeit und Heimarbeitsausschüsse

1.1.5 Ehrung von Arbeitsjubilaren, Staatsmedaille für soziale Verdienste

1.1.6 Koordinierung von Maßnahmen der nichtschulischen Berufsbildungspolitik

1.1.7 Berufliche und soziale Grundsatzfragen, die die Frale Grundsatzfragen, die die Frau betreffen

1.1.8 Berufshilfen (Berufshinführung, -vorbereitung, -aufklärung, -orientierung, -anpassung), berufliche Bildung (Aus-, Fortbildung, Umschulung, berufliche Weiterbildung), insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und freiwillige soziale Dienste

1.2 Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung

1.2.1 Technischer Arbeitsschutz, Arbeitshygiene (Schutz des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, Erhaltung ihrer Arbeitskraft, Gestaltung menschengerechter Arbeitsbedingungen)

1.2.2 Sozialer Arbeitsschutz (Arbeitsschutz einschließlich Sonntags- und Feiertagsarbeit, Jugendarbeitsschutz, Frauenarbeitsschutz, Mutterschutz, Schutz des Fahrpersonals)

1.2.3 Schutz vor Gefahren, die von überwachungsbedürftigen Anlagen ausgehen

1.2.4 Schutz vor Gefahren, die von explosionsgefährlichen Stoffen ausgehen

1.2.5 Sicherheit beim Transport gefährlicher Güter

1.2.6 Unfallverhütung in Heim und Freizeit

1.2.7 Angelegenheiten des Ladenschlusses

1.2.8 Aufsicht über technische Überwachungsorganisationen

1.3 Soziale Entschädigung, Rehabilitationsmaßnahmen

1.3.1 Soziale Entschädigung bei Gesundheitsschäden, insbesondere Kriegsopferversorgung, Versorgung von Soldaten und Zivildienstpflichtigen, Impfgeschädigten und Opfern von Gewalttaten

1.3.2 Hilfen nach dem Schwerbehindertengesetz, insbesondere Eingliederung in Arbeit und Beruf, Feststellungsverfahren und Ausweiswesen, Beförderung von Schwerbehinderten im öffentlichen Personenverkehr

1.3.3 Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen

1.3.4 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft

1.3.5 Berufliche, soziale und medizinische Rehabilitation; Frühförderung; Pflege von Behinderten; Personal für Behinderte

1.3.6 Pflegegeld an Zivilblinde

1.3.7 Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter, psychosoziale Prävention

1.4 Wohlfahrtswesen

1.4.1 Jugendhilfe

1.4.2 Familienhilfe

1.4.3 Frauenhilfe

1.4.4 Altenhilfe

1.4.5 Sozialpflegerische Dienste

1.4.6 Sozialhilfe

1.5 Gesundheitswesen, soweit es nicht den Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung betrifft

1.6 Krankenhauswesen

1.7 Sozialversicherung

1.7.1 Aufsicht über die landesunmittelbaren Träger der Krankenversicherung und ihre Verbände, die landesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung und der Rentenversicherung der Arbeiter sowie über die landwirtschaftlichen Alterskassen und die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

1.7.2 Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der im Bereich der sozialen Selbstverwaltung tätigen landesunmittelbaren Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (vgl. Ziffer 1.7.1)

1.8 Sonstige Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen

1.8.1 Kriegsgefangenenentschädigung

1.8.2 Eingliederung und Betreuung der Vertriebenen, Flüchtlinge und Heimkehrer, Rückführung von Evakuierten

1.8.3 Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von nichtdeutschen Flüchtlingen

1.8.4 Lastenausgleich

1.9 Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit

2 Aufbau der Verwaltung

2.1 Das Ministerium gliedert sich in die Abteilungen

A Grundsatzfragen
P Personalverwaltung, Organisation Datenverarbeitung
Z Allgemeine Verwaltung, Recht, Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit
I Arbeit, berufliche Bildung
II Arbeitsschutz, Sicherheitstechnik und technische Überwachung
III Sozialversicherung
IV Rehabilitation, Soziale Entschädigung
V Vertriebene, Flüchtlinge, Lastenausgleich (Landesausgleichsamt)
VI Jugendhilfe, Familien- und Altenpolitik
VII Gesundheitsvorsorge, Gesundheitshilfe, Gesundheitspolitik
VIII Krankenhausversorgung
LPrA Bayerisches Landesprüfungsamt für Sozialversorgung

Beim Ministerium ist ein Prüfungsamt eingerichtet, das die Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes in seinem Geschäftsbereich, bei den von ihm beaufsichtigten Sozialversicherungsträgern sowie die Anstellungsprüfungen für den höheren und technischen Dienst in der Gewerbeaufsicht durchführt.

2.2 Gerichte, Behörden und Dienststellen des Geschäftsbereichs

2.2.1 **Arbeitsgerichtsbarkeit**
2 Landesarbeitsgerichte in München und Nürnberg, 11 Arbeitsgerichte (mit 11 auswärtigen Kammern) in Augsburg (Neu-Ulm), Bamberg (Coburg), Bayreuth (Hof), Kempten, München (Ingolstadt, Weilheim), Nürnberg, Passau (Deggendorf), Regensburg (Landshut), Rosenheim (Traunstein), Weiden (Schwandorf), Würzburg (Aschaffenburg, Schweinfurt)

2.2.2 **Sozialgerichtsbarkeit**
1 Bayerisches Landessozialgericht in München und 7 Sozialgerichte in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Würzburg

2.2.3 **Gewerbeaufsicht, Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**
9 Gewerbeaufsichtsämter in Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg, Landesinstitut für Arbeitsschutz in München, Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München mit Zweigstelle in Nürnberg, Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

2.2.4 **Versorgungsverwaltung**
Landesversorgungsamt Bayern in München, 8 Versorgungsämter in Augsburg, Bayreuth, Landshut, München (2), Nürnberg, Regensburg, Würzburg, 2 Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen in München, Nürnberg, 1 Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung in Bad Tölz, 2 Kurkliniken in Bad Reichenhall und Bad Aibling

2.2.5 **Sozialversicherung**
2 Oberversicherungsämter bei den Regierungen von Oberbayern und Mittelfranken. Diese üben neben den zuständigen Regierungen die Fachaufsicht aus über 96 Versicherungsämter, davon 25 städtische und 71 staatliche Versicherungsämter.

2.2.6 **Flüchtlingsverwaltung**
1 Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg, 42 Übergangswohnheime und 3 Beauftragte des Freistaates Bayern im Verteilungsverfahren bzw. Bundesaufnahmeverfahren, 117 Gemeinschaftsunterkünfte für Asylbewerber und 1 Wohnheim für Indochinaflüchtlinge

2.2.7 **Lastenausgleichsverwaltung**
6 Außenstellen des Landesausgleichsamts bei den Regierungen und 1 Fachgutachterstelle für 17 Gewerbezweige (Vororte) beim Landratsamt – Ausgleichsamt München, 23 staatliche Ausgleichsämter mit 4 Zweigstellen und 3 Ausgleichsämter bei den kreisfreien Städten, die gleichzeitig auch die Aufgaben der früheren Flüchtlingsämter wahrnehmen (die Zahl der Ausgleichsämter verringert sich nach Maßgabe von Rechtsverordnungen), 3 Heimatauskunftstellen

2.2.8 **Sonstige:** Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern, das Haus des Deutschen Ostens in München, Bayerisches Landesjugendamt, Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

2.2.9 **Der Aufsicht unterstehende Verwaltungsträger:**
5 Landesversicherungsanstalten mit Heilstätten und Heimen, 5 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, 5 Landwirtschaftliche Alterskassen, 5 Landwirtschaftliche Krankenkassen, die Landesverbände der Orts-, Betriebs- und Innungskrankenkassen und 5 Krankenkassenbezirksverbände, 39 Ortskrankenkassen mit 132 Verwaltungsstellen, 69 Betriebskrankenkassen, 16 Innungskrankenkassen, 1 gewerbliche Berufsgenossenschaft mit Sitz in Bayern, der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband, die Staatliche Ausführungsbehörde für Unfallversicherung, die Kassenärztliche und Kassenzahnärztliche Vereinigung in Bayern und die Sudetendeutsche Stiftung in München

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Die bisher bei Kapitel 10 07 Titelgruppe 76 ausgebrachten Mittel für die Förderung von Maßnahmen zur Suchtbekämpfung werden ab dem Haushaltsjahr 1989 bei Kapitel 10 07 Titelgruppe 78 veranschlagt.
Die Kurklinik in der Stanggaß, Berchtesgaden (Kap. 10 24), wurde im Haushaltsjahr 1988 veräußert.
Der Vollzug des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde (Kap. 10 03 Tit. 681 01) wurde ab 1. 1. 1989 von den Landesversicherungsanstalten auf die Versorgungsverwaltung übertragen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß**.

2. Wesentliche Ausgaben bzw. Ausgabenprogramme des Einzelplans 10

Kapitel Titel bzw. Titelgruppe	Zweckbestimmung (Kurzform)	1989	1990	1988
			–in Mio DM–	
10 03	**Allgemeine Bewilligungen**			
536 01	Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	6,5	6,5	6,9
681 01	Pflegegeld an Zivilblinde	178,0	190,0	164,0
682 01	Unentgeltliche Beförderung Behinderter	44,5	48,0	42,6
TG 52	AIDS-Bekämpfung	4,8	4,8	4,8
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,3)	(1,3)	(1,3)
TG 71	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschußgesetz	29,0	30,0	27,1
TG 87	Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz aus der Ausgleichsabgabe	79,6	80,9	74,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(15,0)	(15,0)	(16,8)
TG 88/89	Leistungen an Impfgeschädigte	15,2	16,2	12,3
TG 97	Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter	10,6	10,6	10,6
	(Verpflichtungsermächtigung)	(3,5)	(3,5)	(3,5)
10 05	**Arbeit und berufliche Bildung berufliche und soziale Rehabilitation**			
683 12–683 15	Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler)	1,2	0,9	1,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(–)	(–)	(1,2)
TG 71, 72	Bayerisches Jugendwerk	6,3	6,3	8,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,1)	(0,1)	(0,1)
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen der Berufshilfe	6,5	6,0	7,1
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(1,5)	(1,5)
TG 75	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	9,5	9,0	9,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(8,0)	(8,0)	(8,0)
TG 76	Berufliche Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften	5,5	3,5	5,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(1,5)	(1,5)	(1,7)
TG 78	Landesplan für Behinderte	25,0	25,0	25,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(4,0)	(4,0)	(6,0)
TG 79	Eingliederung ausländischer Arbeitnehmer	5,5	5,5	6,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,5)	(0,5)	(0,5)
10 06	**Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen**			
663 01, 681 03 684 01, 685 01–685 03, 685 05–685 31, 893 03	Eingliederung der Aussiedler und Zuwanderer, Kultur der Vertriebenen und Flüchtlinge, Betreuung heimatloser Ausländer und Asylberechtigter	7,7	7,6	6,0
TG 71–74	Leistungen der Kriegsopferfürsorge	22,8	22,0	23,1
10 07	**Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**			
TG 71	Landesplan für Altenhilfe	67,0	63,0	68,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(35,0)	(35,0)	(39,0)
TG 72	Soziale Dienste	20,0	20,0	18,0
TG 73	Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie	21,7	21,7	21,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(0,7)	(0,7)	(0,7)
TG 74	Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe	32,0	32,0	35,5
	(Verpflichtungsermächtigung)	(6,8)	(6,8)	(6,8)
TG 76	Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz	1,5	1,5	6,3
TG 78	Förderung von Suchtberatung und Drogentherapie	9,6	7,8	–
TG 79	Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz	11,0	9,5	13,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(7,0)	(7,0)	(10,0)
TG 80–81	Darlehen »Junge Familie« – Landeserziehungsgeld	149,0	153,0	150,0
	(Verpflichtungsermächtigung)	(70,0)	(70,0)	(109,0)
10 50	**Rückführung und Übersiedlung von Deutschen**	82,9	88,5	20,6
10 53	**Unterbringung von Asylbewerbern**	224,1	139,8	66,0
Epl. 10	Staatlicher Hochbau	22,6	16,6	18,7
	(Verpflichtungsermächtigung)	(9,4)	(19,1)	(31,5)

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.
Das Personalsoll A wird nicht ausgeweitet.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1989 und 1990

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge des Ministers und Staatssekretärs), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO).

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt und

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–2	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	200,0	140,0	A B C	100,0 128,9 87,5
112 01–1	011	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	---	A	---
113 01–0	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A B C	20,0 9,9 15,3
119 01–4	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	120,0	120,0	A B C	230,0 217,1 177,4
119 49–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A B C	6,0 98,9 14,7
124 01–7	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	179,5	184,0	A B C	176,0 182,0 181,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–5	011	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	6,0	6,0	A B C	6,0 6,0 8,1
271 01–8	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A B C	--- 0,4 0,5
271 02–7	011	ERSTATTUNG VON AUSGABEN ZUR HERSTELLUNG UND WARTUNG VON EDV–PROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 534 99.*	20,0	20,0	A B C	--- 41,4 43,5
		GESAMTEINNAHMEN	545,5	490,0	A B C	538,0 684,6 528,1
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
421 01–7	011	AMTSBEZÜGE DES MINISTERS UND DES STAATSSEKRETÄRS	490,4	498,7	A B C	494,5 415,4 535,2
422 01–6	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	23.159,4	23.578,7	A B C	23.406,0 22.281,3 21.984,2
422 11–4	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	850,5	866,1	A B C	460,0 817,8 643,5
422 31–0	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	467,9	475,7	A B C	134,0 449,6 150,5

Erläuterungen

Zu 10 01/111 01
Veranschlagt sind:
- Bauartzulassungen nach der MedV, RöV, DampfkV, DruckbehV, AcetV und VbF
- Zulassungen nach der ArbZO, dem BäckArbZG, der GewO und dem LadSchlG
- Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und zum Betrieb von Ölfernleitungen

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr wegen Genehmigungen von Ölfernleitungen.

1990 gegenüber 1989:
60,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Erlaubnisse und Genehmigungen.

Zu 10 01/119 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Bezugsgeld für die Tarifsammlung	119,0	119,0,0
2. Sonstige Einnahmen (Krankenhausplan)	1,0	1,0
Zusammen	120,0	120,0

1989 gegenüber 1988:
110,0 Tsd DM weniger wegen der Zusammenlegung von Amtsblättern.

Zu 10 01/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	12,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	166,0	176,5
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,5	1,5
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	179,5	184,0

Zu 10 01/241 01
Erstattung von Reisekostenvergütungen für die Teilnahme an Sitzungen des Bundesratsausschusses für Arbeits- und Sozialpolitik.

Zu 10 01/271 02
Erstattung von Entwicklungs- und Wartungskosten für EDV-Programme im Rahmen der "Automation im Krankenhaus" durch sonstige Anwender.

Zu 10 01/421 01
Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	40,5	41,2

Zu 10 01/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 01/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 41–8	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01–3	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.955,9	8.123,3	A	7.801,0
					B	7.632,2
					C	7.211,8
425 11–1	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	15,0
					B	4,2
					C	8,7
425 41–5	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
426 01–2	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.505,7	1.534,6	A	1.535,0
					B	1.446,8
					C	1.394,1
427 01–1	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A	10,0
					B	0,2
451 01–0	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	105,0	105,0	A	105,0
					B	97,4
					C	95,4
453 01–8	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	80,0	80,0	A	70,0
					B	67,4
					C	80,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	011	GESCHÄFTSBEDARF	365,0	370,0	A	320,0
					B	318,0
					C	315,3
512 01–7	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	150,0	A	150,0
					B	149,9
					C	140,0
513 01–6	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	700,0	700,0	A	640,0
					B	550,9
					C	515,9
514 01–5	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	130,0	132,5	A	150,0
					B	111,7
					C	147,7
515 01–4	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	203,0	206,0	A	200,0
					B	198,3
					C	151,7
516 01–3	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	9,8	A	7,0
					B	6,9
					C	6,1
517 01–2	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	700,0	700,0	A	630,0
					B	519,3
					C	471,9
517 05–8	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	700,0	740,0	A	1.000,0
					B	570,3
					C	996,6
518 01–1	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2,0	2,0	A	3,0
					B	1,7
					C	1,1

Zu 10 01/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.
Auftretende personelle Engpässe in verschiedenen Bereichen des Ministeriums machen es erforderlich, Aushilfskräfte zu beschäftigen.

Zu 10 01/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 01/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	30,0	30,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 10/10 Bediensteten	50,0	50,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 01/511 01
1989 gegenüber 1988:
45,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 10 01/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	224,0	224,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	476,0	476,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	700,0	700,0

1989 gegenüber 1988:
60,0 Tsd DM mehr wegen Anfalls der Wartungskosten für die Fernmeldeanlage.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse 6 (6)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 01/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	50,0	50,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	70,0	72,5
3. Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	130,0	132,5

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	12	12	12	12
Kommunaltraktor	1	1	1	1
Anhänger	–	–	–	–

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	130,0	132,5
Personalausgaben	790,0	810,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	87,0	87,0
Zusammen	1 007,0	1 029,5

Zu 10 01/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	63,0	64,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	25,0	26,0
3. Unterhaltung	115,0	116,0
Zusammen	203,0	206,0

Zu 10 01/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	407,0	407,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	19,0	19,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	274,0	274,0
Zusammen	700,0	700,0

1989 gegenüber 1988:
70,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Glas- und Gebäudereinigungskosten wegen Unternehmerwechsels und Übernahme von betriebstechnischen Anlagen in Fremdwartung.

Zu 10 01/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	340,0	360,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	360,0	380,0
Zusammen	700,0	740,0

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM weniger wegen geringerem Energieverbrauch.

1990 gegenüber 1989:
40,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 11–9	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	160,0	163,0	A 150,0 B 152,8 C 165,1
519 01–0	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	120,0	130,0	A 50,0 B 92,2 C 107,0
527 01–0	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	340,0	340,0	A 330,0 B 294,4 C 269,5
527 11–8	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	15,0	15,0	A 15,0 B 17,2 C 8,6
529 01–8	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	30,0	30,0	A 30,0 B 39,9 C 37,9
531 01–4	011	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	400,0	400,0	A 500,0 B 412,8 C 379,5
531 11–2	011	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	150,0	150,0	A 150,0 B 82,7 C 126,8
531 21–0	011	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	36,0	36,0	A 35,9 B 31,3 C 34,9
546 49–1	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	35,0	35,0	A 20,0 B 36,3 C 28,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–8	011	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER SOWIE AN DIE BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	8,0	A 6,0 B 8,1
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	011	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *DIE ERLÄUTERUNG IST BINDEND.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.000,0	A 2.000,0 B 1.284,1 C 2.487,3

Erläuterungen

Zu 10 01/518 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Mieten für Fotokopiergeräte, Offsetdrucker u.ä.	150,0	153,0
2. Miete für Telekopierer	8,0	8,0
3. Mieten für sonstige Geräte und Fahrzeuge	2,0	2,0
Zusammen	160,0	163,0

Zu 10 01/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	90,0	95,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30,0	35,0
Zusammen	120,0	130,0

1989 gegenüber 1988:
70,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Istausgaben.

Zu 10 01/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 1 (1)

Zu 10 01/531 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Bayerische Sozialpolitik	70,0	70,0
2. Tarifsammlung	215,0	215,0
3. Jahresbericht der Gewerbeaufsicht (Verpflichtung aus § 139b Abs. 3 GewO)	27,0	27,0
4. Arbeit und Soziales	23,0	23,0
5. Informationsblatt des Bayerischen Landesfrauenausschusses	5,0	5,0
6. Vorschriften- und Regelwerk für die bayerische Gewerbeaufsicht (VRW)	60,0	60,0
Zusammen	400,0	400,0

1989 gegenüber 1988:

14,0 Tsd DM	mehr wegen Zugangs von 10 30/511 01
46,0 Tsd DM	mehr wegen Zugangs von 10 30/512 01
160,0 Tsd DM	weniger wegen der Zusammenlegung von Amtsblättern
100,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 01/531 11	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Sozialfibel (Nachdrucke)	70,0	70,0
2. Faltblatt "Soziales Bayern" Statistische Darstellung der sozialen und gesundheitlichen Grundfakten	4,0	4,0
3. Broschüre über Patenschaften für Vertriebene in Bayern	30,0	–
4. Programm "Soziale Dienste in Bayern" (Fortschreibung)	30,0	–
5. Krankenhausplan (Fortschreibung)	11,0	11,0
6. Luftrettung in Bayern; Ausbau von Hubschrauberlandeplätzen an Krankenhäusern (Fortschreibung)	–	20,0
7. Druck von Landkarten mit Krankenhausstandorten	–	45,0
8. Anteilige Kosten für Veröffentlichungen der Arge-Alp	5,0	–
Zusammen	150,0	150,0

Zu 10 01/531 21	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Veranschlagt sind für		
1. Förderung der Informationstätigkeit		
- Pressekonferenzen	21,0	21,0
- Pressefahrten	10,0	10,0
- Pressefotos	2,0	2,0
- Sonstiges	1,0	1,0
2. Ankauf von Informationsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	36,0	36,0

Zu 10 01/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	27,0	27,0
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	5,0	5,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,8	2,8
Zusammen	35,0	35,0

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM mehr wegen Zunahme von Bekanntmachungen im Bundesanzeiger.

Zu 10 01/636 01
Durch die Änderung der Gewerbeordnung und den Erlaß einer neuen Mitteilungsverordnung wird die Übermittlung von Betriebsdaten der Bundesanstalt für Arbeit an die für die Gewerbeaufsicht zuständigen obersten Landesbehörden geregelt. Von den Teilnehmern sind anteilige Verwaltungskosten an die Bundesanstalt zu zahlen. Die Datenübermittlung dient einer rationelleren und aktuelleren Fortschreibung der Betriebsdatei.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–5	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	87,0	87,0	A B C	25,0 151,7 82,0
812 01–4	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	100,0	150,0	A B C	62,0 39,8 369,3
		TITELGRUPPEN				
		72 KOSTEN DES EUROPA–BEAUFTRAGTEN DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 72–7	011	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	44,0	45,0	A C	42,0 30,0
511 72–2	011	GESCHÄFTSBEDARF	5,0	4,0	A B C	4,5 2,5 0,9
512 72–1	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,0	2,0	A B C	2,5 6,1 15,0
513 72–0	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	14,0	14,0	A B C	13,5 6,3 11,2
515 72–8	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	2,0	2,0	A B C	2,0 1,0 0,2
518 72–5	011	MIETEN	14,0	14,0	A B C	13,0 9,4 13,2
527 72–4	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A B C	12,5 4,1 0,9
531 72–8	011	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	109,0	79,0	A B C	80,0 89,8 65,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	170,0	A B C	170,0 119,2 137,3
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
425 99–6	011	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
427 99–4	011	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A	---
513 99–9	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	13,0	15,0	A B C	13,5 4,1 4,8
515 99–7	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	60,0	52,0	A B C	40,0 85,1 17,0

Erläuterungen

Zu 10 01/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 145 kW, Baujahr 1984, Fahrleistung am 01.01.1988 221 250 km.

1 Pkw, 80 kW, Baujahr 1981, Fahrleistung am 01.01.1988 160 402 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 135 kW, 4türig, mit Katalysator 60,5

1 Pkw, 77/80 kW, 4türig, mit Katalysator 26,5

Zusammen 87,0

1990

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, 136 kW, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1988 221 725 km.

1 Pkw, 80 kW, Baujahr 1982, Fahrleistung am 01.01.1988 149 735 km.

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, 135 kW, 4türig, mit Katalysator 60,5

1 Pkw, 77/80 kW, 4türig, mit Katalysator 26,5

Zusammen 87,0

Zu 10 01/812 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Neu-, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen	20,0	15,0
2. Adreß-Etikettiergerät	–	20,0
3. Diktiergeräte, Ersatzbeschaffungen	–	15,0
4. Neu-, Ersatz- und Ergänzungsgeschaffungen für die Ausstellungsflächen	15,0	10,0
5. Ausstattung (Ersatzbeschaffung) von 2 Sitzungszimmern	15,0	20,0
6. Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen	–	–
7. Ersatzbeschaffungen für ein Folienherstellungsgerät	50,0	–
8. Ersatzbeschaffungen einer Zusammentragemaschine	–	50,0
9. Fortsetzung der Schriftgutumstellung in der Zentralregistratur	–	20,0
Zusammen	100,0	150,0

Zu 10 01/72

Zur Erfüllung der Aufgaben des Staatsministers für Arbeit und Sozialordnung als Europa-Beauftragter gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 21. November 1978.

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr wegen erheblicher Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit des Europa-Beauftragten aus Anlaß der dritten Direktwahl des Europäischen Parlaments.

1990 gegenüber 1989:
30,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Aufwendungen.

Zu 10 01/99

Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung des Staatsministeriums mit Informations- und Kommunikationstechnik für den Verwaltungsvollzug und die Informationsgewinnung.

Zu 10 01/513 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	13,0	15,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	13,0	15,0

Zu 10 01/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	15,0	10,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	5,0	5,0
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	33,0	30,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	7,0	7,0
Zusammen	60,0	52,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Wartungskosten infolge Erwerbs zusätzlicher DV-Geräte und Ausstattung weiterer Arbeitsplätze.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 99–4	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	20,0	80,0	A 20,0 B 9,8 C 14,3
519 99–3	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	5,0	30,0	A 5,0
522 99–8	011	VERBRAUCHSMITTEL	8,0	10,0	A 6,0 B 4,9 C 4,7
525 99–5	011	AUS– UND FORTBILDUNG	10,0	10,0	A --- B 23,0
533 99–5	011	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	30,0	30,0	A 5,0 B 0,5
534 99–4	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä. *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 271 02.*	278,0	328,0	A 270,0 B 228,6 C 297,4
535 99–3	011	MIETE FÜR SOFTWARE	---	25,0	A ---
812 99–7	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	133,0	41,0	A 230,0 B 13,6 C 76,3
813 99–6	011	ERWERB VON SOFTWARE	20,0	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	577,0	621,0	A 589,5 B 369,6 C 414,5
		GESAMTAUSGABEN	41.336,8	41.622,4	A 41.263,9 B 38.771,4 C 39.536,6

Erläuterungen

Zu 10 01/518 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	45,0
2. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Peripheriegeräte	20,0	35,0
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	20,0	80,0

1990 gegenüber 1989:
60,0 Tsd DM mehr für den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnik im Staatsministerium zur Rationalisierung des Verwaltungsvollzugs als Ersatzbeschaffung für nicht mehr gebrauchsfähige Textverarbeitungsgeräte (Pilotbetrieb).

Zu 10 01/519 99
1990 gegenüber 1989:
25,0 Tsd DM mehr wegen der Installation eines Leitungsnetzes zur Anbindung weiterer Datenendgeräte.

Zu 10 01/533 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken	25,0	25,0
2. Fachliteratur	1,0	1,0
3. Sonstige Nebenkosten	4,0	4,0
Zusammen	30,0	30,0

1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM mehr wegen Anschluß des Staatsministeriums an das Juristische Informationssystem (JURIS).

Zu 10 01/534 99
Erstellung und Wartung von EDV-Programmen, insbesondere im Rahmen der Bund-Länder-Kooperation "Automation im Krankenhaus".

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	278,0	328,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	278,0	328,0

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr wegen Softwareerstellung zur Übernahme der Texte und Stammdaten auf ein neues Bürokommunikationssystem.

Zu 10 01/535 99
1990 gegenüber 1989:
25,0 Tsd DM mehr wegen erforderlicher Software für den Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnik als Ersatz für nicht mehr gebrauchsfähige Textverarbeitungsgeräte (Pilotbetrieb).

Zu 10 01/812 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	40,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	80,0	41,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	13,0	–
Zusammen	133,0	41,0

1989 gegenüber 1988:
97,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Datenendgeräten.

1990 gegenüber 1989:
92,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Datenendgeräten.

Zu 10 01/813 99
Bedarf an Software für die interministerielle Kommunikation.

10 01 MINISTERIUM

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	519,5	464,0	A 532,0 B 636,8 C 476,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	26,0	26,0	A 6,0 B 47,8 C 52,1
		GESAMTEINNAHMEN	545,5	490,0	A 538,0 B 684,6 C 528,1
		PERSONALAUSGABEN	34.673,8	35.322,1	A 34.072,5 B 33.212,3 C 32.171,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.823,0	5.014,3	A 4.868,4 B 4.061,8 C 4.350,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	8,0	A 6,0 B 8,1
		BAUMASSNAHMEN	1.500,0	1.000,0	A 2.000,0 B 1.284,1 C 2.487,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	340,0	278,0	A 317,0 B 205,1 C 527,6
		GESAMTAUSGABEN	41.336,8	41.622,4	A 41.263,9 B 38.771,4 C 39.536,6
		ZUSCHUSS	40.791,3	41.132,4	A 40.725,9 B 38.086,8 C 39.008,5

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49–6	960	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 0,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01–0	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN *VGL. VERMERK ZU 536 06.*	---	---	A ---
281 01–4	960	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–6	054	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER RICHTERAUSSCHÜSSE	0,4	0,4	A 0,4
412 06–1	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	5,0	5,0	A 5,0 B 2,6 C 1,0
422 41–6	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *VGL. VERMERKE ZU 425 41.*	---	---	A ---
422 49–8	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	500,0	500,0	A 300,0 B 853,3 C 579,2
425 41–3	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	60,0	60,0	A 60,0
427 01–9	012	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	30,0	30,0	A 30,0
427 11–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE VORSITZENDEN UND DIE BEISITZER SOWIE SONSTIGE KOSTEN DER HEIMARBEITS– UND ENTGELTAUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 9,5 C 7,2
442 01–0	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGSGRUNDSÄTZE	10,0	10,0	A 10,0 B 2,5 C 0,8
453 01–6	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *DIE MITTEL DIENEN DER VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	50,0	50,0	A 40,0
459 01–0	960	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	66,0	92,0	A 60,0 B 42,5

Erläuterungen

Zu 10 02/236 01
Die Kosten, die durch die Bestellung des Landeswahlausschusses und seine Tätigkeit entstehen, tragen die landesunmittelbaren Versicherungsträger nach dem Verhältnis der Zahl der wahlberechtigten Versicherten, wenn für sie eine Wahl mit Stimmabgabe stattgefunden hat oder sie an einem Beschwerdeverfahren beteiligt gewesen sind. Absprachegemäß werden die Kosten für den Landeswahlausschuß durch den AOK-Landesverband Bayern vorgestreckt.
Die entsprechenden Ausgaben werden bei 536 06 geleistet.

Zu 10 02/412 01
Gemäß § 11 des Sozialgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und § 18 des Arbeitsgerichtsgesetzes vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) sind für die Ernennung der Berufsrichter der Sozialgerichte und der Vorsitzenden der Arbeitsgerichte Ausschüsse zu bilden, deren Mitglieder Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung erhalten.

Zu 10 02/412 06
Zur Durchführung der Aufgaben des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend (JArbSchG) vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) sind beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Jugendarbeitsschutz und bei den Gewerbeaufsichtsämtern die Ausschüsse für Jugendarbeitsschutz gebildet worden (§§ 55, 56 JArbSchG). Aus dem Ansatz werden Vergütungen nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter in der jeweils geltenden Fassung an Mitglieder gewährt. Die Kosten für die Durchführung der Veranstaltungen der Ausschüsse werden aus 536 02 bestritten.

Zu 10 02/422 49
1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 02/425 41
Veranschlagt sind Vergütungen für die Überstunden von Angestellten.

Zu 10 02/427 11
Nach den §§ 4 und 22 des Heimarbeitsgesetzes vom 14. März 1951 (BGBl I S. 191), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1974 (BGBl I S. 2879), sind von den obersten Arbeitsbehörden der Länder Heimarbeits- und Entgeltausschüsse zu errichten.
Veranschlagt sind die Kosten für die Entschädigung der Vorsitzenden und der Beisitzer.

Zu 10 02/459 01
Ausgebracht sind die Prüfungsvergütungen für die Durchführung der Anstellungsprüfungen für den höheren, gehobenen und mittleren technischen Gewerbeaufsichtsdienst, den gehobenen und mittleren nichttechnischen Dienst sowie des Zulassungsverfahrens zum Aufstieg in die Laufbahn des gehobenen Dienstes.

1990 gegenüber 1989:
26,0 Tsd DM mehr wegen größerer Zahl an Prüfungsteilnehmern.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 11–8	012	BELOHNUNGEN FÜR VORSCHLÄGE ZUR VERBESSERUNG DER VERWALTUNG	1,0	1,0	A 1,0 B 0,5
461 01–6	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 10 *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 25 OHNE TITEL INNERHALB VON TG.* *NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS– UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN.* *RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	100,0	100,0	A 100,0
462 01–5	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONALAUSGABEN, SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–0	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ DER STAATLICHEN BEHÖRDEN *VGL. VERMERK ZU 03 24/515 11.*	---	---	A ---
515 21–8	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A 3,0
517 05–6	960	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	---	---	A ---
519 01–8	871	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	1.120,0	1.140,0	A 1.100,0
524 01–1	960	LEHR– UND LERNMITTEL	8,0	8,0	A 8,0 B 7,5 C 12,8
525 01–0	960	AUSBILDUNG	850,0	850,0	A 650,0 B 363,2 C 683,5
525 02–9	960	FORTBILDUNG	460,0	465,0	A 450,0 B 420,8
526 01–9	960	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN	10,0	10,0	A 15,0 B 1,7 C 4,4
526 11–7	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	80,0	80,0	A 120,0 B 63,6 C 57,3
527 21–4	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	80,0	90,0	A 60,0 B 74,8 C 73,8

Erläuterungen

Zu 10 02/461 01
Der Ansatz dient zur Verstärkung für allgemeine Personalkostenerhöhungen bei den in der Zweckbestimmungsspalte genannten Personalausgaben.

Zu 10 02/515 11
Bei 03 24/515 11 sind für diesen Zweck global Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit im Bereich des Einzelplans 10 Ausgaben anfallen, werden sie bei diesem Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei 03 24/515 11 verstärkt werden kann.

Zu 10 02/519 01
Der Ansatz dient insbesondere zur Verstärkung der Kapitel, bei denen keine gesonderten Ansätze für Bauunterhaltungsmaßnahmen ausgebracht sind, sowie für nicht vorhersehbare Bauunterhaltungsmaßnahmen an den übrigen Dienstgebäuden.
Für die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen sind insgesamt veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
10 01/519 01	120,0	130,0
10 02/519 01	1 120,0	1 140,0
10 20/519 01	50,0	50,0
10 21/519 01	730,0	730,0
10 23/519 01	40,0	40,0
10 24/519 01	357,0	357,0
10 30/519 01	130,0	80,0
10 50/519 01	1 500,0	1 500,0
10 53/519 01	6 100,0	4 500,0
Zusammen	10 147,0	8 527,0

Darüber hinaus sind bei den Krankenhäusern mit kaufmännischer Buchführung in den Wirtschaftsplänen weitere Bauunterhaltskosten ausgebracht.

Zu 10 02/524 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Fachliteratur und Begleitmaterial zum Unterricht	2,0	2,0
2. Technische Lehr- und Lernmittel	6,0	6,0
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 02/525 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Mittlerer nichttechnischer Dienst	663,0	683,0
2. Technischer Gewerbeaufsichtsdienst	187,0	167,0
Zusammen	850,0	850,0

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr wegen wesentlich höheren Einstellungszahlen von Beamtenanwärtern.

Zu 10 02/525 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Zentrale Fortbildungsmaßnahmen		
- Sozialpolitik	20,0	20,0
- Führung, Zusammenarbeit, Kontakt zum Bürger	65,0	65,0
- Arbeitstechniken	35,0	35,0
- Organisation, Datenverarbeitung, neue Medien	85,0	85,0
- Ausbildung der Ausbilder und Prüfer	25,0	25,0
- Rechtsprechung, Rechtspflege, Gerichtsverwaltung	35,0	35,0
- Medizin, Krankenpflege, Krankenhausbetrieb	15,0	15,0
- Allgemeine Verwaltung	10,0	10,0
- Versorgung	40,0	40,0
- Gewerbeaufsicht	30,0	30,0
2. Teilnahme an Veranstaltungen anderer Träger sowie dienststelleninterne Maßnahmen	100,0	105,0
Zusammen	460,0	465,0

Zu 10 02/526 01
Prozeßvertretungskosten, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung (Finanzministerium, Bezirksfinanzdirektion) angefallen sind.

Zu 10 02/526 11
Veranschlagt sind Sachverständigenkosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit
- der Errichtung und dem Betrieb von Ölfernleitungen
- dem Gesetz über technische Arbeitsmittel (Gerätesicherheitsgesetz)
- Immissions- und Emissionsmessungen durch den TÜV
- der Begutachtung von Vermögensschäden bei den Heimatauskunftstellen
- Organisationsuntersuchungen

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 02/527 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reisen des Hauptpersonalrates und der Personalräte in den Stufenvertretungen	46,0	46,0
2. Fortbildungsveranstaltungen der Personalräte außerhalb des Fortbildungsprogramms des StMAS	20,0	20,0
3. Fortbildungsveranstaltungen für die Personalvertretungen	–	24,0
4. Fortbildungsveranstaltung für die Vertrauensmänner der Schwerbehinderten	14,0	–
Zusammen	80,0	90,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen zusätzlicher Fortbildungsveranstaltungen sowie Reisekostenerhöhungen.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 31–2	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	250,0	240,0	A 200,0 B 137,2 C 81,9
529 02–5	011	ZUR VERFÜGUNG DES STAATSMINISTERIUMS FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	36,7	36,7	A 36,7 B 35,6 C 34,3
532 01–1	254	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	25,0	25,0	A 25,0 B 61,8 C 22,9
536 02–6	254	KOSTEN DER AUSSCHÜSSE FÜR JUGENDARBEITSSCHUTZ	10,0	10,0	A 10,0 C 0,2
536 03–5	960	KOSTEN VON WAHLEN ZU DEN SELBSTVERWALTUNGSORGANEN DER SOZIALVERSICHERUNG IN BAYERN	---	---	A 2,0 C 5,7
536 04–4	314	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESGESUNDHEITSRATES	20,0	20,0	A 8,0 B 31,5 C 1,4
536 05–3	155	KOSTEN, DIE DEM STAATSMINISTERIUM ALS ZUSTÄNDIGE STELLE NACH DEM BERUFSBILDUNGSGESETZ ENTSTEHEN	8,0	8,0	A 8,0 B 6,9 C 5,2
536 06–2	960	KOSTEN DES LANDESWAHLAUSSCHUSSES FÜR SOZIALVERSICHERUNGSWAHLEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 236 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- C 4,0
548 01–3	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPE 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.532,5
549 01–2	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A 500,0–
		GESAMTAUSGABEN	3.790,1	3.841,1	A 4.344,6 B 2.115,5 C 1.575,6

Erläuterungen

Zu 10 02/527 31
1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anstiegs der Anwärterzahlen.

Zu 10 02/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind;
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, soweit die Mittel bei 10 01/529 01 sich nicht dafür eignen oder nicht ausreichen.

Zu 10 02/532 01
Der Ansatz dient zur Bestreitung von Hauptsacheleistungen in Fällen der Übertragung gemäß § 15 der Vertretungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 1977 (GVBl S. 88). Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den einschlägigen Personaltiteln zu buchen.

Zu 10 02/536 02
Kosten für Veranstaltungen, Aufklärungsmaßnahmen u.ä. (Aufklärung der Ausbilder, Eltern, Erzieher, Lehrer, Unternehmer, Vertreter der Organisationen und der Jugendlichen) über die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Vgl. auch Erläuterung bei 412 06.

Zu 10 02/536 04
Der Landesgesundheitsrat (LGR) ist als umfassendes gesundheitspolitisches Gremium Beratungsorgan für alle auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätigen Kräfte (§ 1 des Gesetzes über die Schaffung eines Landesgesundheitsrats vom 12. August 1953 - GVBl S. 130). Das Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung führt die Geschäfte.

	Tsd DM
1. Geschäftsbedarf	2,5
2. Reisekostenvergütungen	17,0
3. Sonstiges	0,5
Zusammen	20,0

1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM mehr wegen vermehrter dringend erforderlicher Informationsreisen.

Zu 10 02/536 05
Aufgrund des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112) wurden beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung ein Berufsbildungsausschuß und Prüfungsausschüsse zur Abnahme der Prüfungen im Ausbildungsberuf "Sozialversicherungsfachangestellter" gebildet.

	Tsd DM
1. Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder des Berufsbildungsausschusses	2,0
2. Ausbildungsberatung und Ausbildungsüberwachung	2,5
3. Seminare und Arbeitstagungen für Prüfer	2,5
4. Druckkosten für Zeugnisse und Bescheinigungen	1,0
Zusammen	8,0

Zu 10 02/536 06
Vgl. Erläuterung zu 236 01.

10 02 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 10

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	–	–	A B 0,9
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A B 0,9
		PERSONALAUSGABEN	832,4	858,4	A 616,4 B 910,9 C 588,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.957,7	2.982,7	A 3.728,2 B 1.204,6 C 987,4
		GESAMTAUSGABEN	3.790,1	3.841,1	A 4.344,6 B 2.115,5 C 1.575,6
		ZUSCHUSS	3.790,1	3.841,1	A 4.344,6 B 2.114,6 C 1.575,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 11–6	234	EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 59 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	16.000,0	16.000,0	A 15.000,0 B 14.919,6 C 13.689,2
119 01–0	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	30,0	30,0	A 30,0 B 22,1 C 23,1
182 02–1	252	SONSTIGE DARLEHENSRÜCKFLÜSSE AUS DEM INLAND	14,0	12,0	A 8,4 B 66,4 C 81,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–8	175	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG WISSENSCHAFTLICHER UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	---	---	A ---
251 02–7	314	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *VGL. VERMERK ZU TG 52.*	---	---	A ---
281 13–8	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	200,0	200,0	A 200,0 B 161,1 C 285,1
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
241 71–6	237	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	12.500,0	12.950,0	A 11.800,0 B 11.271,5 C 10.964,3
281 71–7	237	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 71.*	8.000,0	8.200,0	A 7.000,0 B 7.069,0 C 5.846,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.500,0	21.150,0	A 18.800,0 B 18.340,5 C 16.810,5
		87 EINNAHMEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 87 (AUSGABEN).*			
111 87–5	299	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH PRIVATE ARBEITGEBER UND DURCH ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND (OHNE FREISTAAT BAYERN)	70.000,0	71.000,0	A 65.000,0 B 62.651,9 C 52.003,9
112 87–4	299	SÄUMNISZUSCHLÄGE, GELDBUSSEN	---	---	A --- B 5,5 C 1,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 03
Aus den bei diesem Kapitel veranschlagten Mitteln für Allgemeine Bewilligungen werden Maßnahmen und Einrichtungen finanziert, soweit es sich nicht um Angelegenheiten der Arbeits- und Berufsförderung und der Rehabilitation (vgl. hierzu Kap. 10 05), der Kriegsfolgenhilfe usw. (vgl. hierzu Kap. 10 06) sowie der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe (vgl. hierzu Kap. 10 07) handelt.

Zu 10 03/111 11
Einnahmen aus der Ausgabe von Wertmarken an Schwerbehinderte gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421).

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr aufgrund der zu erwartenden Einnahmen.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/641 02.

Zu 10 03/119 01
Einnahmen aus Schutzgebühren durch Veröffentlichungen.

Zu 10 03/182 02
Einnahmen insbesondere aus der Rückzahlung von Ausbildungsdarlehen.

Zu 10 03/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuschüsse des Bundes für Untersuchungen, Forschungsvorhaben usw.
Die Kosten hierfür werden aus Titel 526 21 bestritten.

Zu 10 03/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung von Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS.

Zu 10 03/71 (Einnahmen)
Veranschlagt sind die Einnahmen im Vollzug des Gesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz vom 23. Juli 1979, BGBl I S. 1184).
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 71 (Ausgaben).

Zu 10 03/241 71
Erstattungsleistungen des Bundes (50 v.H. der Geldleistungen) gemäß § 8 Abs. 2 des Unterhaltsvorschußgesetzes.

1989 gegenüber 1988:
700,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
450,0 Tsd DM mehr infolge höherer Aufwendungen bei 10 03/681 71.

Zu 10 03/281 71
Einnahmen aus den Ansprüchen der berechtigten Kinder gegen den säumigen Unterhaltsschuldner, die kraft Gesetzes (§ 7 Unterhaltsvorschußgesetz) auf das Land übergehen.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
200,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/87 (Einnahmen)
Nach § 11 Abs. 1 und 2 des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) haben Arbeitgeber, die ihrer Pflicht zur Beschäftigung Schwerbehinderter nicht nachkommen, eine Ausgleichsabgabe von 150 DM je Monat und unbesetzten Arbeitsplatz zu entrichten.
Die Ausgleichsabgabe ist jährlich bis spätestens 31. März für das vorangegangene Kalenderjahr an die zuständige Hauptfürsorgestelle abzuführen.

Zu 10 03/111 87
1989 gegenüber 1988:
5 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/112 87
Für rückständige Beträge der Ausgleichsabgabe können Säumniszuschläge nach § 11 Abs. 2 SchwbG erhoben werden.
Nach § 68 SchwbG ist die Verhängung von Geldbußen möglich.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
162 87–3	299	ZINSEN AUS DARLEHEN	840,0	850,0	A	620,0
					B	799,2
					C	682,3
182 87–9	299	TILGUNG VON DARLEHEN	4.300,0	4.500,0	A	4.500,0
					B	4.219,8
					C	3.937,8
281 87–9	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN UND ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.800,3
					C	2.850,9
380 87–9	990	AUFKOMMEN AN AUSGLEICHSABGABE DURCH DEN FREISTAAT BAYERN ALS ARBEITGEBER DER ÖFFENTLICHEN HAND	7.500,0	7.500,0	A	7.500,0
					B	7.618,4
					C	5.557,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	83.640,0	84.850,0	A	78.620,0
					B	77.095,1
					C	65.033,7
		88 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE				
162 88–2	234	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A	---
182 88–8	234	TILGUNG VON DARLEHEN	35,0	38,0	A	30,0
					B	32,0
					C	31,1
281 88–8	234	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	315,0	362,0	A	300,0
					B	253,9
					C	204,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	350,0	400,0	A	330,0
					B	285,9
					C	235,7
		94 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE				
162 94–4	299	ZINSEN AUS DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	---	---	A	---
182 94–0	299	TILGUNG VON DARLEHEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	13,0	16,0	A	10,0
					B	9,5
					C	7,0
241 94–9	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN DURCH DEN BUND	253,6	252,5	A	264,0
					B	182,4
					C	191,8
281 94–0	299	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN *VGL. VERMERK ZU 641 94.*	27,0	31,0	A	8,0
					B	23,1
					C	20,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	293,6	299,5	A	282,0
					B	215,0
					C	219,3

Erläuterungen

Zu 10 03/162 87
1989 gegenüber 1988:
220,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 03/182 87
1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

1990 gegenüber 1989:
200,0 Tsd DM mehr infolge höherer Tilgungsleistungen.

Zu 10 03/281 87
Der Titel dient zur Vereinnahmung von Beihilfen und Zuschüssen, die vor allem durch Leistungsträger erstattet werden. Nach § 31 Abs. 5 SchwbG soll die Hauptfürsorgestelle vorläufig Leistungen aus der Ausgleichsabgabe gewähren, wenn ungeklärt ist, welcher Träger Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben zu gewähren hat, oder wenn die unverzügliche Einleitung der erforderlichen Maßnahmen aus anderen Gründen gefährdet ist; die Hauptfürsorgestelle hat einen Erstattungsanspruch gegen den für die Leistungen zuständigen Träger.

Zu 10 03/380 87
Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 13 03 Titel 980 01.

Zu 10 03/88 (Einnahmen)
Nach § 51 des Bundes-Seuchengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 1979 (BGBl I S. 2262) erhalten Impfgeschädigte wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen des Impfschadens auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG); darunter fallen auch die Leistungen der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 - 27 i BVG).
Die Aufwendungen trägt allein das Land.

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr infolge höheren Anfalls.

Zu 10 03/94 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 94 (Ausgaben).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		95 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE)			
241 95–8	299	ERSTATTUNG DES ANTEILS AN DEN LEISTUNGEN DURCH DEN BUND	1.378,5	1.498,5	A 1.117,6 B 1.080,2 C 1.241,8
281 95–9	299	RÜCKEINNAHMEN AUS DEN LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN *VGL. VERMERK ZU 641 95.*	134,5	134,5	A 150,0 B 168,6 C 123,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.513,0	1.633,0	A 1.267,6 B 1.248,8 C 1.365,3
		GESAMTEINNAHMEN	122.540,6	124.574,5	A 114.538,0 B 112.354,5 C 162.590,3
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 21–3	175	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 981 02.* *ZU 526 21 UND 683 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 120,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 120,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	250,0	250,0	A 300,0 B 186,1 C 284,7
536 01–5	254	KOSTEN DER UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH DEM JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *ZU 536 01 UND 981 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	6.500,0	6.500,0	A 6.940,0 B 6.849,9 C 7.737,7
536 03–3	299	KOSTEN DER HERSTELLUNG UND VERLEIHUNG DER EHRENURKUNDEN FÜR ARBEITSJUBILARE UND DER STAATSMEDAILLE FÜR SOZIALE VERDIENSTE SOWIE SONSTIGER AUSZEICHNUNGEN	90,0	90,0	A 85,0 B 65,4 C 71,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN NACH § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	---	---	A 5.800,0 B 5.091,5 C 5.243,4
636 02–3	234	VERWALTUNGSKOSTENERSTATTUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DES GESETZES ÜBER DIE GEWÄHRUNG VON PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	50,0	---	A 940,0 B 889,6 C 927,6
641 02–6	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN AUS DER AUSGABE VON WERTMARKEN GEMÄSS § 66 DES SCHWERBEHINDERTENGESETZES	4.000,0	4.000,0	A 5.200,0 B 3.559,8 C 5.894,6

Erläuterungen

Zu 10 03/95 (Einnahmen)
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 95 (Ausgaben).

1989 gegenüber 1988:
245,4 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
120,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen durch den Bund.

Zu 10 03/526 21
Die Mittel dienen der Durchführung von Studien und Untersuchungen, die für die politischen und fachlichen Entscheidungen nötig sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 683 01).
Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Fälle, in denen die Projekte über die Dauer eines Haushaltsjahres hinaus ausgelegt sind, bestimmt.
Daneben sind weitere Mittel für Untersuchungen, Forschungszwecke usw. bei Kap. 10 03 TG 52, TG 91, TG 92, TG 93, TG 97, bei Kap. 10 05 TG 78 und bei Kap. 10 07 TG 75 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/536 01
Nach den §§ 32 ff. des Gesetzes zum Schutz der arbeitenden Jugend - Jugendarbeitsschutzgesetz - vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) darf ein Jugendlicher, der in das Berufsleben eintritt, nur beschäftigt werden, wenn er innerhalb der letzten neun Monate von einem Arzt untersucht worden ist und dem Arbeitgeber eine von diesem Arzt ausgestellte Bescheinigung vorliegt. Spätestens ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung muß der Jugendliche nachuntersucht werden.
Die Kosten der Untersuchung trägt nach § 44 des Jugendarbeitsschutzgesetzes das Land. Veranschlagt sind die Mittel für die Erstuntersuchungen, die Nachuntersuchungen, die notwendigen Ergänzungsuntersuchungen, die Verwaltungskosten der Kassenärztlichen Vereinigung, Untersuchungsberechtigungsscheine, Listen und Merkblätter.

1989 gegenüber 1988:
440,0 Tsd DM weniger infolge Rückgangs der Zahl der zu Untersuchenden.

Zu 10 03/536 03
Ehrenurkunden für Arbeitsjubilare werden verliehen für Dienstzeiten von 25, 40, 50 und 60 Jahren bei einem Arbeitgeber. Mit der Staatsmedaille werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich um den arbeitenden Menschen in besonderem Maße verdient gemacht haben. Ehrenurkunden werden ferner verliehen an Personen, die seit 25 Jahren als Mitglieder der sozialen Selbstverwaltung in Bayern ehrenamtlich tätig waren und an langjährige Mitglieder der Kassenärztlichen und Kassenzahnärztlichen Selbstverwaltung in Bayern sowie für die Pflege Behinderter vor allem an Personen, die einen Behinderten in häuslicher Pflege langjährig intensiv betreuen.

	Tsd DM
1. Kosten der Ehrenurkunden einschl. Beschriftung, Schutzhüllen, Versandrollen und Aufwendungen anläßlich der Verleihung	74,0
2. Kosten der Staatsmedaille einschl. Aufwendungen anläßlich der Verleihung	8,0
3. Ehrung langjähriger Mitglieder der Selbstverwaltungsorgane	2,0
4. Ehrenurkunden für die Pflege Behinderter	6,0
Zusammen	90,0

Zu 10 03/636 01
1989 gegenüber 1988:
5 300,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 21/636 01
500,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
5 800,0 Tsd DM weniger

Zu 10 03/636 02
Die Verwaltungskosten werden den Landesversicherungsanstalten erstattet. Veranschlagt ist der 1989 noch zu erstattende Betrag für Dezember 1988.

1989 gegenüber 1988:
664,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung des Vollzugs des Gesetzes ab 1.1.1989 von den Landesversicherungsanstalten auf die Versorgungsverwaltung
226,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 21/511 01, 513 01, 532 11 und 812 04
890,0 Tsd DM weniger

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Erstattungen.

Zu 10 03/641 02
Gemäß § 59 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) erhält ein bestimmter Personenkreis der Schwerbehinderten die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr nur noch gegen eine Kostenbeteiligung von 120 DM (jährlich) bzw. 60 DM (halbjährlich).
Bei den veranschlagten Mitteln handelt es sich um den Anteil des Bundes gem. § 66 SchwbG.

1989 gegenüber 1988:
1 200,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. auch Erläuterungen zu 10 03/111 11.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 01–8	234	PFLEGEGELD AN ZIVILBLINDE	178.000,0	190.000,0	A 164.000,0 B 157.858,1 C 147.182,8
682 01–7	234	ERSTATTUNG AN DIE VERKEHRSBETRIEBE FÜR DIE UNENT–GELTLICHE BEFÖRDERUNG BEHINDERTER IM NAHVERKEHR *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	44.500,0	48.000,0	A 42.600,0 B 44.093,9 C 64.479,3
683 01–6	175	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN, VON KONGRESSEN UND VON FOR–SCHUNGSVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 526 21.*	70,0	70,0	A 70,0 B 152,6 C 157,0
683 02–5	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER ZUR ERSTATTUNG DER KOSTEN DES SCHWERBESCHÄDIGTENURLAUBS	40,0	35,0	A 80,0 B 43,8 C 54,9
685 05–0	254	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	77,0	77,0	A 77,0 B 74,2 C 59,6
685 06–9	054	ZUSCHÜSSE AN VERBÄNDE, VEREINE USW. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON EHRENAMTLICHEN RICHTERN IN DER SOZIAL– UND ARBEITSGERICHTSBARKEIT	300,0	300,0	A 240,0 B 210,9 C 202,4
685 07–8	314	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN ZUR WEITER– UND FORTBILDUNG VON PSYCHOTHERAPEUTEN UND ZUR VERBESSERUNG DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN BERATUNG UND BETREUUNG DER BEVÖLKERUNG	150,0	---	A 150,0 B 131,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
981 01–5	990	ERSTATTUNG DER KOSTEN DER AUSWERTUNG DER ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGEN VON JUGENDLICHEN NACH § 44 DES JUGENDARBEITSSCHUTZGESETZES AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG. *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 536 01.*	---	---	A 90,0
981 02–4	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN AN DAS LANDESAMT FÜR STATISTIK UND DATENVERARBEITUNG FÜR ERHEBUNGEN IM SOZIALEN BEREICH *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 21.*	30,0	30,0	A 30,0 B 7,8
		TITELGRUPPEN			
		51 SOZIALE UND MEDIZINISCHE ZWECKE IM RAHMEN DER HUMANITÄREN HILFE DES FREISTAATES BAYERN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 51–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 03/681 01
Das Zivilblindenpflegegeld wird nach dem Gesetz über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 1989 (GVBl S. 21) gewährt.
Bei der Gewährung des Blindenpflegegeldes bleibt jegliches Einkommen anrechnungsfrei. Das Bayerische Blindenpflegegeld geht der Blindenhilfe nach § 67 des Bundessozialhilfegesetzes vor, so daß insoweit die überörtlichen Sozialhilfeträger entlastet werden.
Wegen der anfallenden Verwaltungsausgaben vgl. Titel 636 02.

1989 gegenüber 1988:
14 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
12 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Pflegegeldempfänger und Rentenanpassung.

Zu 10 03/682 01
Nach dem Elften Abschnitt des Schwerbehindertengesetzes (SchwbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 1986 (BGBl I S. 1421) ist ein bestimmter Personenkreis im öffentlichen Personenverkehr unentgeltlich zu befördern. Den Verkehrsbetrieben werden die Fahrgeldausfälle teils vom Bund und teils vom Land erstattet (§ 65 SchwbG).

1989 gegenüber 1988:
1 900,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
3 500,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten und steigender Beförderungstarife.

Zu 10 03/683 01
Veranschlagt sind:
1. Mittel zur Beteiligung an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Forschungsvorhaben, die aus gesellschaftspolitischen, sozialpolitischen, arbeitsmarktpolitischen, arbeits- und sozialmedizinischen sowie sicherheitstechnischen Gründen für den Bereich des Ministeriums von Belang sind.
2. Mittel zur Beteiligung an Kongressen und sonstigen Veranstaltungen.

Zu 10 03/683 02
Der Freistaat Bayern gewährt nach dem Gesetz über die Erstattung der Kosten des Schwerbeschädigtenurlaubs vom 18. Mai 1951 (BayBS II S. 11) auf Antrag privaten Arbeitgebern die Lohn- und Gehaltsaufwendungen für den nach § 34 des SchwbG zusätzlich gewährten Urlaub, wenn sie über den Pflichtsatz nach § 3 SchwbG - alte Fassung - hinaus Schwerbeschädigte beschäftigen.

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/685 05
Mitgliedsbeiträge an z.B.
Deutschen Arbeitsgerichtsverband e.V.,
Deutschen Sozialrechtsverband e.V.

Zu 10 03/685 06
In den Senaten und Kammern des Landessozialgerichts und der Sozialgerichte, der Landesarbeitsgerichte und der Arbeitsgerichte sind nach dem Sozialgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1239) und dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 (BGBl I S. 1267) außer den Berufsrichtern auch ehrenamtliche Richter tätig. Die Aus- und Fortbildung dieser ehrenamtlichen Richter auf dem Gebiet des prozessualen und materiellen Sozial-, Arbeits- und Versorgungsrechts durch die vorschlagsberechtigten Organisationen wird mit Zuschüssen gefördert.

1989 gegenüber 1988:
60,0 Tsd DM mehr wegen erheblicher Zunahme der Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und Erhöhung der Entschädigungssätze nach dem Gesetz zur Entschädigung von ehrenamtlichen Richtern (vgl. Gesetz zur Änderung von Kostengesetzen vom 9.12.1986 - BGBl I S. 2326).

Zu 10 03/685 07
Ansatz zur Förderung von Maßnahmen zur Weiter- und Fortbildung von Psychotherapeuten und zur Verbesserung der psychotherapeutischen Beratung und Betreuung der Bevölkerung durch
a) die Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., München,
b) die Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse,
c) das Alfred-Adler-Institut für Individualpsychologie in München und
d) die Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft München.

Zu 10 03/981 01
Die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung vorgenommenen Auswertungen der Untersuchungsergebnisse werden in dreijährigem Abstand durchgeführt.

1989 gegenüber 1988:
90,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 03/981 02
Der Titel dient der Kostenerstattung an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung für statistische Erhebungen im sozialen Bereich.

Zu 10 03/51
Aus dem Ansatz werden im Rahmen der humanitären Hilfe des Freistaates Bayern Maßnahmen und Einrichtungen für soziale und medizinische Zwecke insbesondere in Ländern der Dritten Welt gefördert.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
684 51–4	299	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	90,0	70,0	A 50,0
685 51–3	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	30,0	30,0	A 30,0 B 30,0
893 51–1	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A 250,0 B 250,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	120,0	100,0	A 330,0 B 280,0
		52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME 681 52.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE IST–EINNAHME BEI 251 02.*			
526 52–5	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	40,0	---	A ---
531 52–8	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	340,0	340,0	A 900,0 B 716,0
540 52–7	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN	170,0	170,0	A 100,0 B 67,7
653 52–0	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
681 52–6	314	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN DER SONSTIGEN TITEL DER TITELGRUPPE.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.000,0	A 1.250,0
684 52–3	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	2.200,0	2.240,0	A 2.300,0 B 548,0
685 52–2	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	---	---	A --- B 70,0
893 52–0	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A 200,0 B 24,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.750,0	4.750,0	A 4.750,0 B 1.425,7
		53 MASSNAHMEN DES FREISTAATES BAYERN ZUR MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG UND ZUR BETREUUNG AFGHANISCHER STAATSBÜRGER IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
522 53–8	299	VERBRAUCHSMITTEL	---	***	A --- B 62,4
533 53–5	299	KOSTEN DER MEDIZINISCHEN BEHANDLUNG	---	***	A ---
671 53–7	299	TRANSPORTKOSTEN	---	***	A ---
684 53–2	299	ZUSCHÜSSE FÜR BETREUUNGSMASSNAHMEN	---	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 62,4

Erläuterungen

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 03/684 51		
Veranschlagt sind		
a) Errichtung eines Basisgesundheitsdienstes in Quetta, Pakistan	50,0	50,0
b) Errichtung eines Basisgesundheitsdienstes in Malawi	40,0	20,0
Zusammen	90,0	70,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr infolge Förderung eines weiteren Projektes.

1990 gegenüber 1989:
20,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung des Projektes in Malawi.

Zu 10 03/685 51
Zuschuß zur Verbesserung der Lebenslage alleinstehender bzw. -erziehender Frauen im Großraum Sao Paulo, Brasilien.

Zu 10 03/893 51
1989 gegenüber 1988:
250,0 Tsd DM weniger infolge Abwicklung eines Projektes.

Zu 10 03/52
Bei der Bekämpfung der Immunschwächekrankheit AIDS kommt der Aufklärung und Beratung der Bevölkerung bzw. einzelner Zielgruppen besondere Bedeutung zu.
Von den veranschlagten Mitteln entfallen auf psychosoziale Beratung und Betreuung sowie auf die Förderung von Wohngemeinschaften 2 200,0 Tsd DM (1989) bzw. 2 240,0 Tsd DM (1990).
Die Kosten für die HIV-Untersuchungen werden quartalsweise über die kassenärztliche Vereinigung abgerechnet.
Weitere Mittel sind bei Kap. 03 03 TG 79 veranschlagt; Zuweisungen des Bundes werden bei Kap. 10 03 Tit. 251 02 vereinnahmt.

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990:
Für die Kosten der Untersuchungen in den jeweils letzten zwei Quartalen des Jahres.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		71 LEISTUNGEN NACH DEM UNTERHALTSVORSCHUSSGESETZ			
641 71–2	237	ANTEIL DES BUNDES AN DEN RÜCKEINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 50 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 281 71.*	4.000,0	4.100,0	A 3.500,0 B 3.511,2 C 2.866,4
681 71–3	237	UNTERHALTSVORSCHÜSSE UND –AUSFALLEISTUNGEN	25.000,0	25.900,0	A 23.600,0 B 22.561,9 C 21.948,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	29.000,0	30.000,0	A 27.100,0 B 26.073,1 C 24.814,6
		87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
425 87–6	299	VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNSGFÄHIG ZU LASTEN 681 87, 683 87 UND 685 87 BIS ZUM BETRAG VON 450 TSD. DM.* *AUS DEM ANSATZ KÖNNEN VERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE IN SÄMTLICHEN GESCHÄFTSBEREICHEN GELEISTET WERDEN.*	150,0	150,0	A 100,0 B 110,6 C 83,7
652 87–0	299	AUSGABEN FÜR DEN AUSGLEICH DES AUFKOMMENS AN AUSGLEICHSABGABE ZWISCHEN DEN HAUPTFÜRSORGESTELLEN	8.000,0	8.000,0	A 8.000,0 C 8.174,2
681 87–5	299	BEIHILFEN ZUR BEGLEITENDEN HILFE AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	2.500,0	2.500,0	A 2.000,0 B 1.776,4 C 1.461,8
683 87–3	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER FÜR DIE BEREITSTELLUNG VON ARBEITS– UND AUSBILDUNGSPLÄTZEN IM RAHMEN VON SONDERPROGRAMMEN *VGL. VERMERK ZU 685 87.*	6.175,0	5.900,0	A 6.500,0 B 20.497,5 C 19.826,4
684 87–2	299	ABFÜHRUNGEN AN DEN AUSGLEICHSFONDS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 45 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 111 87 UND 380 87.*	34.875,0	35.325,0	A 32.400,0 B 25.179,2 C 21.764,3
685 87–1	299	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE *ZU 681 87, 683 87 UND 685 87:* *VGL. VERMERK ZU 425 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 55 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 87 UND 380 87 SOWIE UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 112 87 UND 281 87.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE EINNAHME BEI 13 06/162 45.*	1.200,0	1.500,0	A 1.200,0 B 312,8 C 256,2

Zu 10 03/71
Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfalleistungen (Unterhaltsvorschußgesetz) vom 23. Juli 1979 (BGBl I S. 1184). Das Gesetz gewährt Kindern unter sechs Jahren, die von einem Elternteil allein erzogen werden, für die Dauer von 36 Monaten Anspruch auf Zahlung von Unterhaltsvorschüssen, wenn der andere Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht oder nicht regelmäßig nachkommt; soweit kein Unterhaltsanspruch besteht, werden die Leistungen als Ausfalleistungen erbracht.

Zu 10 03/641 71
Anteil des Bundes an den Einnahmen aus Ansprüchen gegen den säumigen Unterhaltsschuldner gemäß § 7 Unterhaltsvorschußgesetz. Vgl. auch Kap. 10 03 Titel 281 71.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM mehr infolge höherer Rückeinnahmen.

Zu 10 03/681 71
Leistungen gemäß § 2 Unterhaltsvorschußgesetz, die gemäß § 8 Abs. 2 des Gesetzes je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen werden. Veranschlagt ist der Bruttobetrag der Leistungen. Vgl. auch Erläuterungen zu Kap. 10 03 Titel 241 71.

1989 gegenüber 1988:
1 400,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
900,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Berechtigten.

Zu 10 03/87
Vgl. Vorbemerkung zu Titelgruppe 87 - Einnahmen.
Die Ausgleichsabgabe wird für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben verwendet (§ 11 Abs. 3 SchwbG); zur begleitenden Hilfe gehören auch Schulungs- und Bildungsmaßnahmen insbesondere für die Schwerbehindertenvertretung.
Die Verwendungsmöglichkeit der Ausgleichsabgabe ist in der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Schwerbehindertengesetzes (Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung - SchwbAV) vom 28. März 1988 (BGBl I S. 484) festgelegt.
Die Ausgaben für den Wohnheimbau für Behinderte aus der Ausgleichsabgabe sind gesondert bei Kap. 03 64 Titel 863 54 bzw. 863 66 veranschlagt:

	Tsd DM
Ausgaben	4 000,0
Verpflichtungsermächtigungen	4 000,0

Dem Land stehen 55 v.H. des Aufkommens an Ausgleichsabgabe zur Verfügung, da 45 v.H. an den Ausgleichsfonds abzuführen sind (§ 11 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 12 SchwbG).

Zu 10 03/425 87
Für die Neueinstellung von Vorlesekräften für blinde Bedienstete.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/652 87
Zwischen den Hauptfürsorgestellen im Bundesgebiet wird ein Ausgleich herbeigeführt (§ 11 Abs. 4 Satz 2 ff. SchwbG), damit jeder Hauptfürsorgestelle annähernd gleiche Beträge an der Ausgleichsabgabe zur Verfügung stehen. Durch den Ausgleich verringert sich der dem Land verbleibende Anteil von 55 v.H. des Aufkommens.

Zu 10 03/681 87
Veranschlagt ist der Mittelbedarf für die Leistungen gemäß § 31 Abs. 3 SchwbG, §§ 17 - 25 SchwbAV.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/683 87
Veranschlagt sind die Mittel für Zuschüsse an Arbeitgeber für die Bereitstellung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im Rahmen von Sonderprogrammen.

1989 gegenüber 1988:
325,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
275,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens gemeinsamer Bund/Länder-Programme.

Für die Finanzierung der Bayerischen Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler stehen außerdem zur Verfügung:

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Haushaltsstelle:		
10 05/683 12	15,0	–
10 05/683 13	250,0	20,0
10 05/683 14	500,0	500,0
10 05/683 15	400,0	400,0

Zu 10 03/684 87
Der dem Ausgleichsfonds zustehende Anteil von 45 v.H. an dem in einem Haushaltsjahr eingehenden Aufkommen der Ausgleichsabgabe ist bis zum 31. Januar des folgenden Haushaltsjahres abzuführen (vgl. Haushaltsbeträge bei 111 87 und 380 87).

1989 gegenüber 1988:
2 475,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
450,0 Tsd DM mehr infolge höheren Aufkommens.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
862 87–6	299	DARLEHEN AN ARBEITGEBER	2.300,0	2.300,0	A 2.300,0 C 479,2
863 87–5	299	DARLEHEN AN EINZELNE SCHWERBEHINDERTE UND AN SONSTIGE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 87 UND 182 87.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 64/863 54, 863 66.*	8.000,0	8.000,0	A 6.000,0 B 8.456,6 C 7.827,2
892 87–0	299	ZUSCHÜSSE AN ARBEITGEBER	3.440,0	4.175,0	A 3.000,0 B 4.877,9 C 3.604,7
893 87–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 15.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	13.000,0	13.000,0	A 13.120,0 B 22.709,1 C 27.214,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	79.640,0	80.850,0	A 74.620,0 B 83.920,1 C 90.692,5
		88 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFER–FÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 88–4	234	BEIHILFEN	2.150,0	2.150,0	A 1.900,0 B 1.959,9 C 1.763,1
863 88–4	234	DARLEHEN	50,0	50,0	A 50,0 B 33,9 C 95,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.200,0	2.200,0	A 1.950,0 B 1.993,8 C 1.858,9
		89 LEISTUNGEN AN IMPFGESCHÄDIGTE IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 89–9	234	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	50,0	55,0	A 45,0 B 42,5 C 35,0
642 89–1	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	10,0	10,0	A 5,0 B 7,6 C 15,6
646 89–7	234	ERSATZ NACH § 19 UND § 20 DES BUNDESVERSORGUNGSGESETZES AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICH–RECHTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	780,0	825,0	A 740,0 B 698,2 C 672,9
671 89–5	234	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	260,0	260,0	A 220,0 B 250,8 C 200,8

Erläuterungen

Zu 10 03/685 87
Zuschüsse für Schulungsmaßnahmen u.dgl. (§ 29 SchwbAV), Leistungen nach § 31 Abs. 3 letzter Satz SchwbG.

1990 gegenüber 1989:
300,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Gemäß der Zustimmung des Zentralbankrates vom 27. November 1980 werden zur Auszahlung noch nicht benötigte Mittel der Ausgleichsabgabe verzinslich angelegt. Die hieraus bei 13 06/162 45 aufkommenden Zinserträge fließen dem Ansatz zu.

Zu 10 03/862 87
Veranschlagt sind Darlehen zur Schaffung und Bereitstellung sowie zur behindertengerechten Einrichtung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie zur Förderung von Berufsförderungswerken usw. privater Unternehmer.

Zu 10 03/863 87
Darlehen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben für Behinderte und zur Förderung von Einrichtungen von Verbänden für Berufsförderungswerke usw. sowie für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1989 gegenüber 1988:
2 000,0 Tsd DM nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/892 87
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Schwerbehinderte, zur behindertengerechten Einrichtung und Unterhaltung von Arbeitsplätzen sowie bei außergewöhnlichen Belastungen i.S. von § 31 Abs. 3 Nr. 2 b SchwbG; Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. privater Unternehmer.

1989 gegenüber 1988:
440,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
735,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/893 87
Zuschüsse an Verbände zur Förderung von Einrichtungen wie Berufsförderungswerke usw. sowie Zuschüsse für Modell- und Entwicklungsvorhaben.

1989 gegenüber 1988:
120,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990:
Für die rechtzeitige Planung und Durchführung von Investitionsfördermaßnahmen.

Zu 10 03/88
Vgl. Erläuterungen zu Titelgruppe 88 - Einnahmen.

1989 gegenüber 1988:
250,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger.

Zu 10 03/89
Leistungen nach dem Bundes-Seuchengesetz in der Fassung vom 25. August 1971 (BGBl I S. 1401) in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge.

1989 gegenüber 1988:
2 700,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Für Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge sind Mittel bei Kap. 10 03 Titelgruppe 88 veranschlagt.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
681 89–3	234	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	11.900,0	12.850,0	A 9.290,0 B 10.419,8 C 9.108,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.000,0	14.000,0	A 10.300,0 B 11.418,9 C 10.032,7
		90 FÖRDERUNG DER ALLGEMEINEN WOHLFAHRTSPFLEGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
684 90–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.025,0	1.025,0	A 925,0 B 814,0 C 814,0
685 90–6	236	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	145,0	145,0	A 145,0 B 124,9 C 214,9
893 90–4	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	30,0	30,0	A 30,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.200,0	A 1.100,0 B 938,9 C 1.028,9
		91 GESUNDHEITSHILFE, INSBESONDERE GESUNDHEITSFÜRSORGE UND –VORSORGE UND BEKÄMPFUNG NICHT ÜBERTRAGBARER KRANKHEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
427 91–8	314	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	180,0	180,0	A 180,0 B 152,5 C 155,0
459 91–9	314	VERMISCHTE PERSONALAUSGABEN	---	---	A ---
511 91–5	314	FORMBLÄTTER, VORDRUCKE, DRUCKARBEITEN	40,0	40,0	A 40,0 B 21,8 C 28,8
515 91–1	314	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	20,0	20,0	A 20,0 B 13,5 C 8,8
522 91–2	314	VERBRAUCHSMITTEL	20,0	20,0	A 20,0 B 10,1 C 8,9
526 91–8	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	80,0	80,0	A 80,0 B 28,2 C 56,3
527 91–7	314	REISEKOSTEN DES NICHT VOLLBESCHÄFTIGTEN PERSONALS	5,0	5,0	A 5,0 B 0,7 C 1,2
531 91–1	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	70,0	70,0	A 70,0 B 23,4 C 33,4
547 91–3	314	NICHT AUFTEILBARE SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 1,4 C 3,2

Erläuterungen

Zu 10 03/684 90
Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege für Personalkosten, die im Rahmen der zentralen Aufgaben im Wohlfahrtsbereich entstehen (Zuschüsse nach Art. 13 Abs. 4 AGBSHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Oktober 1976 - GVBl S. 455).

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr infolge Aufgabenmehrung und allgemeiner Kostensteigerungen.

Zu 10 03/685 90
Zuschüsse an sonstige Körperschaften, Verbände und Vereine zur Förderung ihrer Aufgaben.

Zu 10 03/893 90
Aus diesem Ansatz werden Einrichtungen der allgemeinen Wohlfahrtspflege, für die im gesamten Staatshaushalt keine gesonderten Mittel veranschlagt sind, gefördert.

Zu 10 03/91
Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen finanziert bzw. gefördert:
1. Entgelte für die Landesärzte nach § 126a BSHG und Art. 21 AGBSHG.
2. Förderung der Krebserkennung und Krebsbekämpfung.
3. Förderung von Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig sind.
4. Maßnahmen zur Gesundheitsvor- und -fürsorge sowie zur Gesundheitserziehung, insbesondere zur Motivierung und zur Erhöhung der Teilnahmequoten bei Vorsorgemaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen aus Anlaß des Weltgesundheitstages.
5. Modellmaßnahmen, Untersuchungen, Zweckforschung für ausgewählte Bereiche der Gesundheitsvorsorge und der medizinischen Rehabilitation sowie auf dem Gebiet der Arbeitsmedizin.
6. Jugendgesundheitspflege.

1989 gegenüber 1988:
147,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der medizinischen Prävention und Verstärkung von landesweiten Veranstaltungen.

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr infolge Förderung zusätzlichen Personals und allgemeiner Kostensteigerungen.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 91–5	314	ZUSCHÜSSE AN EINRICHTUNGEN, DIE IM INTERESSE DER GESUNDHEITSHILFE UND DER BEKÄMPFUNG NICHT ÜBER-TRAGBARER KRANKHEITEN TÄTIG WERDEN	877,0	927,0	A 730,0 B 642,4 C 596,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.300,0	1.350,0	A 1.153,0 B 894,0 C 892,1
		92 ZUR BEKÄMPFUNG DES DROGEN- UND RAUSCHMITTEL-MISSBRAUCHS *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 92–0	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DER DOKUMENTATION	85,0	85,0	A 135,0 B 37,6 C 146,6
540 92–9	314	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	100,0	100,0	A 150,0 B 96,3 C 54,4
653 92–2	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
684 92–5	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE EINRICHTUNGEN	---	---	A ---
685 92–4	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	15,0	15,0	A 15,0 B 5,0 C 8,0
883 92–4	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
893 92–2	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	200,0	200,0	A 300,0 B 138,9 C 209,0
		93 FÖRDERUNG VON AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN AUF DEN GEBIETEN DES ARBEITSSCHUTZES, DES UNFALLSCHUTZES IN HEIM UND FREIZEIT UND DER SICHERHEITSTECHNIK UND VON MASSNAHMEN ZUR HUMANISIERUNG DES ARBEITSLEBENS SOWIE DURCHFÜHRUNG VON ARBEITSSCHUTZVERANSTALTUNGEN EINSCHL. DER INFORMATIONSSTÄNDE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
515 93–9	299	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	5,0	5,0	A 5,0 C 0,5
531 93–9	299	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN	288,0	288,0	A 288,0 B 348,0 C 332,0
540 93–8	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN, KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN	200,0	200,0	A 200,0 B 111,5 C 141,2
684 93–4	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	7,0	7,0	A 7,0 B 20,2 C 20,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	500,0	A 500,0 B 479,7 C 493,9

Erläuterungen

Zu 10 03/92

Die Situation des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs erfordert weiterhin umfassende staatliche Bekämpfungsmaßnahmen, insbesondere im präventiven Bereich sowie zur Steigerung der Therapiemotivation:

1. Aufklärungsmaßnahmen (Entwicklung von Medien, Durchführung von Modellseminaren und sonstigen Fortbildungsveranstaltungen für Multiplikatoren).
2. Herausgabe von Aufklärungsschriften.
3. Erfassung der Konsum- und Mißbrauchsverhalten sowie Ergründung der Ursachen und Wandlungen im mißbräuchlichen Verhalten sowie der Gefährdung.

Weitere Mittel für Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs sind bei Kap. 10 07 Titelgruppe 78 sowie bei Kap. 03 03 Titel 547 06 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 03/93

	Tsd DM
1. Mittel für Informationsstände u.ä.	5,0
2. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung über die Unfallgefahren in Heim und Freizeit sowie zur Aufklärung der Arbeitnehmer und Arbeitgeber über Unfallgefahren im Betrieb (Veröffentlichungen, Veranstaltungen usw.), Schülerwettbewerb	313,0
3. Mittel für fachbezogene Arbeitsschutzveranstaltungen auf Messen und Ausstellungen wie "Arbeitssicherheit" usw.	45,0
4. Förderung von Institutionen auf dem Gebiet der Unfallverhütung	7,0
5. Mittel für die Vorbereitung und Durchführung von Schwerpunktaktionen der Gewerbeaufsichtsämter in den Bereichen Schwerarbeit, Arbeitsstätten für Behinderte u.ä.	80,0
6. Mittel zur Förderung von Maßnahmen zur Humanisierung des Arbeitslebens	50,0
Zusammen	500,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		94 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN ÜBER DIE KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 94) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
641 94–5	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 162 94, 182 94 UND 281 94.*	16,0	18,8	A B C	7,2 10,8 8,0
681 94–6	299	BEIHILFEN	627,0	623,0	A B C	650,0 500,0 521,8
863 94–6	299	DARLEHEN	7,0	8,2	A B C	10,0 5,7 7,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	650,0	650,0	A B C	667,2 516,5 537,1
		95 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN IN ENTSPRECHENDER ANWENDUNG DER VORSCHRIFTEN DER KRIEGSOPFERVERSORGUNG (OHNE KRIEGSOPFERFÜRSORGE) *TITEL DER TG (MIT AUSNAHME 641 95) GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
636 95–1	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	7,0	7,0	A B C	23,0 2,6 6,1
641 95–4	299	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 40 V.H. DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 95.*	53,8	53,8	A B C	60,0 47,0 42,5
642 95–3	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	4,2	4,2	A B C	1,0 0,6 2,1
646 95–9	299	ERSATZ NACH §§ 19, 20 UND 22 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	380,0	380,0	A B C	455,0 353,4 288,9
671 95–7	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	55,0	55,0	A B C	15,0 54,3 25,2
681 95–5	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE SOWIE UNTERSTÜTZUNGEN	3.000,0	3.300,0	A B C	2.600,0 2.783,9 2.839,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.500,0	3.800,0	A B C	3.154,0 3.241,8 3.204,5

Erläuterungen

Zu 10 03/94 (95 und 96)
Nach dem Gesetz über die Entschädigung der Opfer von Gewalttaten (OEG) vom 11. Mai 1976 (BGBl I S. 1181) erhalten Opfer von Gewalttaten wegen der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen der Gewalttat auf Antrag Versorgung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Bundesversorgungsgesetzes (BVG).
Es sind veranschlagt:
1. bei Titelgruppe 94:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferfürsorge (§§ 25 bis 27 i BVG), für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
2. bei Titelgruppe 95:
   Ausgaben für die Leistungen entsprechend der Kriegsopferversorgung mit Ausnahme der Kriegsopferfürsorge, für die Kostenträger das Land mit 60 v.H. und der Bund mit 40 v.H. sind.
3. bei Titelgruppe 96:
   Ausgaben für die Leistungen, für die Kostenträger ausschließlich das Land ist (Leistungen, die nicht Geldleistungen im Sinne des § 4 Abs. 2 OEG sind).

Zu 10 03/94
Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 94 (Einnahmen) ausgebracht.

Zu 10 03/95
1989 gegenüber 1988:
346,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
300,0 Tsd DM mehr infolge Zunahme der Zahl der Empfänger und Rentenanpassung.

Die entsprechenden Einnahmen sind bei Titelgruppe 95 (Einnahmen) ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		96 LEISTUNGEN AN OPFER VON GEWALTTATEN, SOWEIT KOSTENTRÄGER AUSSCHLIESSLICH DAS LAND IST *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*			
636 96–0	299	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSKOSTEN AN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER	12,5	12,5	A 22,0 B 7,0 C 2,8
642 96–2	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSEIGENEN KRANKENANSTALTEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,6– C 0,6–
646 96–8	299	ERSATZ NACH §§ 19 UND 20 BVG AN KRANKENKASSEN UND ANDERE ÖFFENTLICHE LEISTUNGSTRÄGER	803,0	803,0	A 650,0 B 1.005,6 C 634,0
671 96–6	299	HEIL– UND KRANKENBEHANDLUNG, BADEKUREN IN VERSORGUNGSFREMDEN EINRICHTUNGEN UND ANDERE SACHLEISTUNGEN, DIE VON DER VERSORGUNGSBEHÖRDE GEWÄHRT WERDEN	163,5	163,5	A 67,0 B 141,4 C 122,4
681 96–4	299	VERSORGUNGSBEZÜGE FÜR BESCHÄDIGTE UND HINTERBLIEBENE, UNTERSTÜTZUNGEN SOWIE BEIHILFEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	10,0	A 10,0 C 2,2
863 96–4	299	DARLEHEN IM RAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	10,0	10,0	A 10,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.000,0	1.000,0	A 760,0 B 1.153,4 C 760,8
		97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 97–2	314	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	100,0	100,0	A 100,0 B 141,8 C 80,0
531 97–5	314	KOSTEN FÜR VERÖFFENTLICHUNGEN UND DOKUMENTATION	10,0	10,0	A 10,0
536 97–0	314	KOSTEN DER PSYCHOSOZIALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN UND PSYCHOSOZIALEN AUSSCHÜSSE	10,0	10,0	A 10,0 B 2,8 C 5,3
653 97–7	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	200,0	200,0	A 200,0 B 91,9 C 88,9
684 97–0	314	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	6.450,0	6.450,0	A 6.450,0 B 7.181,0 C 5.954,2
685 97–9	314	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	80,0	80,0	A 80,0
883 97–9	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	600,0	600,0	A 600,0 B 983,2 C 972,6

Erläuterungen

Zu 10 03/96
Vgl. Vorbemerkung zu den Titelgruppen 94, 95 und 96.

1989 gegenüber 1988:
240,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 03/97
Zur Verbesserung der Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter soll der Erste Bayerische Psychiatrieplan fortgeschrieben werden. Die damit verbundenen staatlichen Förderaktivitäten haben vor allem zum Ziele:
- Verbesserungen im Bereich der Pflege innerhalb und außerhalb der stationären Einrichtungen.
- Schließung von Versorgungslücken in den Bereichen Wohnen, berufliche Rehabilitation, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Gerontopsychiatrie.
- Ausbau der sozialpsychiatrischen Beratung und Betreuung.
- Psychosoziale Beratung und Betreuung der von psychischen Erkrankungen bedrohten Personen.

Veranschlagt sind die Mittel für:

	Tsd DM
1. Untersuchungen, Öffentlichkeitsarbeit und Koordinierungsgremien	120,0
2. Fortbildung, Laienhelferschulung, Fachberatung, Fachtagungen	200,0
3. Sozialpsychiatrische Betreuung	6 630,0
4. Therapeutische Wohngemeinschaften	150,0
5. Übergangseinrichtungen und Wohnheime zur Wiedereingliederung psychisch Behinderter	750,0
6. Pflegeeinrichtungen für psychisch Behinderte	2 250,0
7. Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen der psychosozialen Prävention (insbesondere für Nichtseßhafte und Strafentlassene)	500,0
Zusammen	10 600,0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die rechtzeitige Bewilligung der Mittel für Investitionsvorhaben bestimmt.

Zur Sanierung und Verbesserung der Ausstattung des pflegerischen Bereichs der psychiatrischen Krankenhäuser sind bei Kap. 13 10 Titel 899 01 für 1989 und 1990 jeweils Mittel in Höhe von 7,0 Mio DM ausgebracht.

10 03 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 97–7	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.150,0	3.150,0	A 3.150,0
		KREDITFINANZIERT.			B 1.907,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.000,0			C 1.900,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.600,0	10.600,0	A 10.600,0
					B 10.307,9
					C 9.001,3
		GESAMTAUSGABEN	381.717,0	400.552,0	A 363.886,2
					B 362.060,3
					C 429.896,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	91.232,0	92.446,0	A 85.198,4
					B 82.726,0
					C 70.457,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	23.808,6	24.628,5	A 21.839,6
					B 22.010,1
					C 86.575,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	7.500,0	7.500,0	A 7.500,0
					B 7.618,4
					C 5.557,3
		GESAMTEINNAHMEN	122.540,6	124.574,5	A 114.538,0
					B 112.354,5
					C 162.590,3
		PERSONALAUSGABEN	330,0	330,0	A 280,0
					B 263,1
					C 238,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.431,0	8.391,0	A 9.466,0
					B 8.784,6
					C 8.994,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	342.339,0	360.477,8	A 325.300,2
					B 313.757,2
					C 378.561,6
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	30.587,0	31.323,2	A 28.720,0
					B 39.247,6
					C 42.101,9
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 120,0
					B 7,8
		GESAMTAUSGABEN	381.717,0	400.552,0	A 363.886,2
					B 362.060,3
					C 429.896,3
		ZUSCHUSS	259.176,4	275.977,5	A 249.348,2
					B 249.705,8
					C 267.306,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–4	211	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0
119 49–2	211	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,1 C 0,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
236 01–6	211	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGERN	3.501,1	3.507,2	A 3.395,1 B 3.140,0 C 2.903,1
271 01–2	211	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	***	***	A --- B 25,0 C 34,6
		GESAMTEINNAHMEN	3.503,1	3.509,2	A 3.397,1 B 3.165,1 C 2.940,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	2.799,8	2.850,9	A 2.718,0 B 2.693,4 C 2.626,0
422 11–8	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 9,0
422 31–4	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 6,0
425 01–7	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	270,8	275,8	A 254,0 B 259,1 C 235,4
441 01–7	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR BEAMTE	90,0	90,0	A 70,0 B 85,5 C 116,4
441 02–6	211	BEIHILFEN AUFGRUND DER BEIHILFEVORSCHRIFTEN FÜR ANGESTELLTE UND ARBEITER	1,0	1,0	A 1,0
442 01–6	211	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	0,5	0,5	A 0,5
451 01–4	211	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 4,9 C 5,4
453 01–2	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 12,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 04
Dem Landesprüfungsamt für Sozialversicherung obliegt die Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der landesunmittelbaren Sozialversicherungsträger. Diese erstatten nach Art. 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Sozialgesetzbuches (AGSGB) vom 10. August 1982 (BayRS 86-7-A) die Kosten der Prüfung ihrer Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung.
Der Staatskasse fallen diejenigen Kosten des Prüfungsamtes zur Last, die über die kostenerstattungspflichtige Prüfung der Geschäfts-, Betriebs- und Rechnungsführung der Sozialversicherungsträger hinaus im Staatsinteresse entstehen, ferner die Kosten der Prüfung von solchen Einrichtungen in der Sozialversicherung, die keine Sozialversicherungsträger sind, schließlich die Kosten von Dienstaufsichtsprüfungen innerhalb der Staatsverwaltung. Der Anteil der Sozialversicherungsträger ist mit 70 v.H., der Anteil des Staates mit 30 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben des Prüfungsamtes aufgrund von Erfahrungssätzen pauschaliert.

Zu 10 04/236 01
Die Einnahmen errechnen sich aus 70 v.H. der nach Abzug von Erstattungsleistungen Dritter und von sonstigen Einnahmen verbleibenden Gesamtausgaben.

Zu 10 04/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 04/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 04/441 01
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 04/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete ...	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	211	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	16,0	A	14,0
					B	9,1
					C	10,3
512 01–1	211	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	20,0	20,0	A	16,0
					B	13,6
					C	12,5
513 01–0	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	15,0	15,0	A	15,0
					B	7,8
					C	8,6
515 01–8	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A	20,0
					B	7,4
					C	14,1
518 01–5	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	180,0	190,0	A	175,0
					B	155,4
					C	155,4
518 11–3	211	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	22,0	10,0	A	44,0
					B	31,8
					C	33,2
525 01–6	211	AUS– UND FORTBILDUNG, UMSCHULUNG	5,0	5,0	A	5,0
					B	1,5
					C	1,8
527 01–4	211	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	270,0	275,0	A	250,0
					B	159,4
					C	210,9
546 49–5	211	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A	3,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–8	211	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	16,0
					B	11,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN				
981 02–2	990	ERSTATTUNG DER VERSORGUNGSANTEILE FÜR DIE BEAMTEN DES LANDESPRÜFUNGSAMTES AN DAS LAND	1.119,9	1.140,4	A	1.093,2
					B	994,2
					C	967,4
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 40 V. H. DER MEHRAUS–GABEN BEI 422 01, 422 11 UND 422 31.				
		TITELGRUPPEN				
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
425 99–0	211	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A	---
427 99–8	211	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A	---
513 99–3	211	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	9,0	10,0	A	43,5
					B	1,9
515 99–1	211	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	10,0	22,0	A	15,5
					B	5,6
518 99–8	211	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 10 04/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	1,5	1,5
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,5	12,5
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	15,0	15,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
a) Hauptanschlüsse -
b) Nebenanschlüsse -

Zu 10 04/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	7,0	7,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	–
3. Unterhaltung	13,0	13,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 04/518 01
Veranschlagt ist die Nutzungsentschädigung für die Diensträume des Landesprüfungsamtes im StMAS.

Zu 10 04/518 11
1989 gegenüber 1988:
22,0 Tsd DM weniger wegen Verringerung der Mietaufwendungen.

1990 gegenüber 1989:
12,0 Tsd DM weniger wegen Verringerung der Mietaufwendungen.

Zu 10 04/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 20 (23)

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen erhöhtem Anfall an Reisekosten.

Zu 10 04/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	–	–
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 04/981 02
Erstattung des Versorgungsaufwands zugunsten 13 20/382 71 in Form einer Pensionsrücklage in Höhe von 40 v.H. des Aktivbruttogehalts der Beamten.

Zu 10 04/99
Veranschlagt sind die Kosten der Ausstattung und des Betriebs von DV-Geräten. Zur Unterstützung der Prüfungstätigkeit kann ein Teil dieser Geräte über Wählleitungen an die Großrechenanlagen der Versicherungsträger sowie an das Juristische Auskunftssystem JURIS angeschlossen werden. In Ergänzung hierzu werden entsprechend kompatible Geräte für Zwecke des Schreibdienstes eingesetzt.

Zu 10 04/513 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	9,0	10,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	9,0	10,0

1989 gegenüber 1988:
34,5 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 04/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	3,0	4,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	5,0	13,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	2,0	5,0
Zusammen	10,0	22,0

10 04 LANDESPRÜFUNGSAMT FÜR SOZIALVERSICHERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
522 99–2	211	VERBRAUCHSMITTEL	3,0	3,2	A	4,0
					B	0,1
525 99–9	211	AUS– UND FORTBILDUNG	4,5	4,5	A	2,0
					B	0,5
533 99–9	211	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	9,0	9,0	A	7,5
534 99–8	211	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A	---
535 99–7	211	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A	---
812 99–1	211	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	80,0	15,0	A	40,0
					C	44,6
813 99–0	211	ERWERB VON SOFTWARE	35,0	15,0	A	10,0
					B	1,2
					C	6,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	150,5	78,7	A	122,5
					B	9,3
					C	51,5
		GESAMTAUSGABEN	5.003,5	5.012,3	A	4.852,2
					B	4.457,1
					C	4.448,9
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A	2,0
					B	0,1
					C	2,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3.501,1	3.507,2	A	3.395,1
					B	3.165,0
					C	2.937,7
		GESAMTEINNAHMEN	3.503,1	3.509,2	A	3.397,1
					B	3.165,1
					C	2.940,4
		PERSONALAUSGABEN	3.183,1	3.239,2	A	3.078,5
					B	3.055,8
					C	2.983,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	585,5	602,7	A	614,5
					B	394,1
					C	446,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	115,0	30,0	A	66,0
					B	13,0
					C	51,5
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	1.119,9	1.140,4	A	1.093,2
					B	994,2
					C	967,4
		GESAMTAUSGABEN	5.003,5	5.012,3	A	4.852,2
					B	4.457,1
					C	4.448,9
		ZUSCHUSS	1.500,4	1.503,1	A	1.455,1
					B	1.292,0
					C	1.508,5

Erläuterungen

Zu 10 04/533 99

Veranschlagt sind:	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken	7,7	7,7
2. Fachliteratur	0,5	0,5
3. Sonstige Nebenkosten	0,8	0,8
Zusammen	9,0	9,0

Zu 10 04/812 99

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	41,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	39,0	15,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	80,0	15,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr wegen Ersatz- bzw. Ergänzungsbeschaffung eines mehrplatzfähigen PC's für Einsatz im Prüf- und Schreibdienst.

1990 gegenüber 1989:
65,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs an Datenendgeräten.

Zu 10 04/813 99

1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs von Programmen infolge Beschaffung eines mehrplatzfähigen PC's.

1990 gegenüber 1989:
20,0 Tsd DM weniger wegen geringern Softwarebedarfs.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–5	252	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,3
182 01–7	252	RÜCKZAHLUNGEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 02–2	252	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A ---
271 01–9	252	BEITRÄGE ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	5,0	5,0	A 5,0 B 56,4 C 9,0
281 11–5	252	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.020,8 C 721,9
286 01–2	252	ZUSCHÜSSE ZU MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG, DER BERUFLICHEN BILDUNG UND DER REHABILITATION	25,0	30,0	A 1.000,0 B 34,3 C 314,4
286 02–1	253	ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER MASSNAHMEN ZUR BETREUUNG VON AUSLÄNDISCHEN ARBEITNEHMERN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A 50,0 B 430,0 C 488,7
286 03–0	253	ZWECKGEBUNDENE ZUWEISUNGEN ZU DEN KOSTEN DER ARBEITSMARKTPOLITISCHEN MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A --- B 432,5 C 202,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
341 01–5	312	KANALHERSTELLUNGSBEITRÄGE	10,0	10,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.041,0	1.046,0	A 2.056,0 B 1.974,2 C 1.736,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–9	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES ZUR BERUFLICHEN FÖRDERUNG DER JUGENDLICHEN IM BEREICH DES BAYERISCHEN JUGENDWERKS	3,0	3,0	A 3,0 B 2,9 C 2,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 05
Aus den Mitteln des Kapitel 10 05 werden Maßnahmen im Rahmen der Arbeitsmarktpolitik, der Betreuung ausländischer Arbeitskräfte, der Berufshilfe, der beruflichen Bildung, insbesondere Maßnahmen des Bayerischen Jugendwerks und der freiwilligen sozialen Dienste sowie Maßnahmen und Einrichtungen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation gefördert.

Zu 10 05/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 05/182 01
Leertitel für etwaige Rückflüsse aus nicht verwendeten Darlehen.

Zu 10 05/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen des Bundes zur Förderung von Entwicklungsarbeiten im Bereich der beruflichen Bildung.

Zu 10 05/271 01
Kostenbeiträge von Teilnehmern an Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung (vgl. Titelgruppe 74).

Zu 10 05/281 11
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht zweckentsprechend verwendeten Zuschüssen.

Zu 10 05/286 01
Kostenerstattungen für Maßnahmen der Berufsförderung, der beruflichen Bildung und der Rehabilitation aus dem EG-Sozialfonds.

1989 gegenüber 1988:
975,0 Tsd DM weniger nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 10 05/286 02
Zweckgebundene Zuweisungen insbesondere des Bundes zur Förderung von Betreuungsmaßnahmen zugunsten ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls von Bundeszuweisungen nach Abwicklung von Modellförderungen.

Zu 10 05/286 03
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Zuweisungen für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Anpassung und Eingliederung von Arbeitskräften, insbesondere aus dem EG-Sozialfonds und aus Mitteln des Bundes.

Zu 10 05/341 01
Veranschlagt sind die Beiträge der Anschlußpflichtigen für den vom Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing finanzierten Abwasserkanal.

Zu 10 05/412 01
Aufgabe des Ausschusses ist die Beratung des Staatsministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen der Berufsbildung junger Mädchen im Bereich des Bayerischen Jugendwerks.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
412 02–8	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *ZU 412 02 UND 536 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	13,0	13,0	A 13,0 B 9,7 C 10,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–3	312	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	8,0	8,0	A
536 01–0	299	KOSTEN DES LANDESBEIRATES FÜR BEHINDERTENHILFE IN BAYERN	4,0	4,0	A 6,0 B 1,5 C 1,8
536 02–9	011	SACHKOSTEN DES LANDESAUSSCHUSSES FÜR BERUFSBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 412 02.*	1,0	1,0	A 2,0 B 0,2 C 0,4
536 03–8	299	KOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESFRAUENAUSSCHUSSES	45,0	45,0	A 45,0 B 34,0 C 33,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–3	253	MOBILITÄTSHILFEN FÜR AUSZUBILDENDE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.590,0	885,0	A 3.042,0 B 1.995,5 C 1.512,7
681 02–2	253	BEIHILFEN FÜR DIE INTERNATSUNTERBRINGUNG BENACHTEILIGTER JUGENDLICHER ZUR EINGLIEDERUNG IN BERUF UND ARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	450,0	450,0	A 500,0 B 177,3 C 125,5
683 10–0	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1983) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	***	***	A --- B 13,7 C 246,5
683 11–9	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1984) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	***	A 20,0 B 256,5 C 368,3
683 12–8	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1985) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	15,0	---	A 250,0 B 239,6 C 281,8
683 13–7	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1986) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	250,0	20,0	A 750,0 B 223,0

Erläuterungen

Zu 10 05/412 02
Nach § 54 Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BGBl I S. 1112), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl I S. 3378), ist beim Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung der Landesausschuß für Berufsbildung zu bilden, der die Staatsregierung in Fragen der beruflichen Bildung zu beraten hat. Veranschlagt sind die Entschädigungen für Barauslagen und Zeitversäumnis der Mitglieder.
Die Mittel für Sachkosten des Ausschusses sind bei Titel 536 02 veranschlagt.

Zu 10 05/517 01
Veranschlagt ist die Grundsteuer für die zum Bau der forensisch-psychiatrischen Klinik Straubing erworbenen Grundstücke.

Zu 10 05/536 01
Der Landesbeirat hat vor allem die Aufgabe, die Maßnahmen auf dem Gebiet der Rehabilitation zu koordinieren. Aus dem Ansatz werden Referentenhonorare, Besichtigungsfahrten usw. sowie die Einrichtung von Unterausschüssen finanziert.

Zu 10 05/536 02
Der Landesausschuß für Berufsbildung und seine Unterausschüsse beraten die Staatsregierung auf dem Gebiet der beruflichen Bildung. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen (Drucksachen des Bundestages, des Bundesrates, des Landtages usw.) sowie die Durchführung von Besichtigungsfahrten und Referentenhonorare finanziert. Die Mittel für die Vergütung der Mitglieder sind bei Titel 412 02 veranschlagt.

Zu 10 05/536 03
Der Bayerische Landesfrauenausschuß und seine Unterausschüsse beraten das Staatsministerium auf dem Gebiet sozialer Frauenfragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Ausschußmitgliedern finanziert. Mittel für die Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen sind bei Kap. 10 05 Titelgruppe 74 veranschlagt.

Zu 10 05/681 01
Die Mobilitätshilfe von mtl. 350 DM wird gewährt, um Jugendlichen, die noch einen Ausbildungsplatz suchen, die Aufnahme einer betrieblichen Ausbildung mit auswärtiger Unterbringung zu erleichtern. Sie dient dem Ausgleich von Mehrkosten für auswärtige Unterbringung und wöchentliche Familienheimfahrten.

1989 gegenüber 1988:
1 452,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
705,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens der Förderung.

Zu 10 05/681 02
Mit den veranschlagten Mitteln wird die Internatsunterbringung von Jugendlichen, die
- eine Berufsfachschule für Hauswirtschaft oder für Kinderpflege besuchen und
- im Interesse einer erfolgreichen Berufsausbildung wegen ihrer besonderen Verhältnisse der Unterbringung im Internat bedürfen,

gefördert. Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien für die individuelle Förderung im Bayerischen Jugendwerk in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. September 1982 (AMBl S. A 202), zuletzt geändert durch Bekanntmachung vom 7. Juli 1987 (AMBl S. A 103).

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 05/683 11
Leertitel für die Abwicklung des Bayer. Ausbildungsförderungsprogramms für Sonderschüler 1984.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Zu 10 05/683 12
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1985 bis 31. Dezember 1985 nach Maßgabe der Richtlinien vom 3. Juli 1985 (AMBl S. A 90) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1989 gegenüber 1988:
235,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
15,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 13
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1986 bis 31. Dezember 1986 nach Maßgabe der Richtlinien vom 10. März 1986 (AMBl S. A 51) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
230,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
683 14–6	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGS–PLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1987) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	500,0	A 650,0
683 15–5	253	ZUSCHÜSSE ZUR GEWINNUNG BETRIEBLICHER AUSBILDUNGS–PLÄTZE FÜR LEISTUNGSGESCHWÄCHTE JUGENDLICHE (SONDERSCHÜLER, PROGRAMM 1988) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	400,0	400,0	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–9	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK – (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.400,0	7.500,0	A 7.000,0 B 5.993,4 C 3.168,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–4	312	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	1.200,0	---	A
893 01–7	252	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DES UMBAUES UND DER ERWEITERUNG DES SCHLOSSES FRIEDRICHSBURG IN VOHENSTRAUSS *GESPERRT.*	---	---	A 1.281,0
		TITELGRUPPEN			
		71 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 72.* *ERLÄUTERUNGEN NR. 2 UND 3 SIND VERBINDLICH.*			
531 71–0	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A 10,0 B 0,4 C 23,5
540 71–9	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	50,0	50,0	A 50,0 B 54,6 C 47,4
653 71–2	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
681 71–8	252	UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
682 71–7	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
683 71–6	252	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 71–5	252	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	940,0	940,0	A 1.200,0 B 569,7 C 693,9

Erläuterungen

Zu 10 05/683 14
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1987 bis 31. Dezember 1987 nach Maßgabe der Richtlinien vom 21. Mai 1987 (AMBl S. A 82) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1989 gegenüber 1988:
150,0 Tsd DM weniger entsprechend der Abwicklung des Programms.

Die Finanzierung des Programms erfolgt zum Teil aus Mitteln der Ausgleichsabgabe (vgl. Erläuterungen zu 10 03/683 87).

Zu 10 05/683 15
Mittelbedarf für die Gewährung von Zuschüssen an Ausbildungsbetriebe für die Bereitstellung von betrieblichen Ausbildungsplätzen für leistungsgeschwächte Jugendliche (Sonderschüler).
Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses von jährlich 5,0 Tsd DM ist, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Januar 1988 bis 31. Dezember 1988 nach Maßgabe der Richtlinien vom 12. Juli 1988 (AllMBl S. 663) einen zusätzlichen Ausbildungsplatz bereitgestellt hat.

1989 gegenüber 1988:
400,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/812 02
Veranschlagt sind die Mittel für die Ausstattung des Bezirkskrankenhauses Straubing - forensisch-psychiatrische Klinik -.

1989 gegenüber 1988:
1 200,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung.

Zu 10 05/893 01
Die Mittel sind für den Umbau und die Erweiterung des Ensembles Friedrichsburg/LK Neustadt a.d.W. zum Zwecke der Errichtung einer Stätte der Arbeitnehmer- und Erwachsenenbildung bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
1 281,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Förderung.

Die Maßnahme wird zum Teil auch aus Mitteln der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) gefördert.

Zu 10 05/71
1. Im Rahmen des Bayerischen Jugendwerkes werden insbesondere folgende vorrangige Maßnahmen gefördert
   a) der Übergang von der Schule zur Arbeitswelt bei leistungsgeminderten oder noch nicht berufsfähigen Jugendlichen - jedoch nicht für Behinderte im Sinne der Rehabilitation -, die ohne eine spezifische Heranführung an Ausbildung und Arbeit im Berufsleben scheitern würden;
   b) die betriebliche Berufsausbildung vor allem im nichtindustriellen Bereich, insbesondere in der Hauswirtschaft;
   c) die Verbesserung der Ausstattung der Maßnahmeträger, um die Erreichung der Ausbildungsziele zu gewährleisten;
   d) die Fortbildung von Lehrkräften der Grundlehrgänge für Hauswirtschaft in fachlichen Veranstaltungen.
   Eine Förderung erfolgt grundsätzlich nur, wenn andere Kostenträger (Sozialhilfeträger, Eltern usw.) nicht zur Übernahme der Kosten herangezogen werden können.
2. Für die individuelle Förderung der Teilnehmer an Grundlehrgängen für Hauswirtschaft sind veranschlagt (vgl. Titel 685 71): je 5 000,0 Tsd DM in 1989 und 1990.
3. Für die Maßnahme "Freiwillige Hauswirtschafts- und Familienhilfe" sind bei Titel 684 71 640,0 Tsd DM veranschlagt.
   Für sonstige Maßnahmen sind veranschlagt:
   360,0 Tsd DM (vgl. Titel 531 71 mit Titel 684 71); die Ausgaben können im Bedarfsfall für die individuelle Förderung herangezogen werden.
4. Die Mittel zur Förderung von Investitionsmaßnahmen sind bei Titelgruppe 72 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
1 700,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 71–4	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	5.000,0	5.000,0	A 6.440,0 B 4.815,9 C 5.578,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.000,0	6.000,0	A 7.700,0 B 5.440,6 C 6.343,1
		72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 71.*			
853 72–9	252	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	---	A ---
861 72–9	252	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
862 72–8	252	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 72–7	252	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
893 72–1	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 400,0 B 268,0 C 215,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 400,0 B 268,0 C 215,0
		73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT AUSNAHME VON 893 73.*			
653 73–0	252	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
683 73–4	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 73–3	252	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	850,0	850,0	A 850,0 B 652,8 C 665,9
685 73–2	252	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	450,0	450,0	A 450,0 B 450,0 C 413,4
893 73–0	252	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	5.200,0	4.700,0	A 5.800,0 B 3.708,9 C 4.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.500,0	6.000,0	A 7.100,0 B 4.811,7 C 5.079,3

Erläuterungen

Zu 10 05/72
Auf die Erläuterungen zu Titelgruppe 71 wird verwiesen. Im Gegensatz zu Titelgruppe 71 sind hier die Mittel für Investitionen veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger infolge verminderten Bedarfs.

Verpflichtungsermächtigungen 1989/1990: Für die rechtzeitige Bewilligung von Zuschüssen für Renovierungsmaßnahmen.

Zu 10 05/73
Zur Berufsfindung Jugendlicher auf dem Sektor der Sozial- und Pflegeberufe ist die Förderung von Maßnahmen (z.B. im Rahmen des "freiwilligen sozialen Jahres") notwendig, die dem Jugendlichen Gelegenheit geben, seine Eignung zu erproben. Diese Maßnahmen, in der Regel von den freien Wohlfahrtsverbänden durchgeführt, bedürfen einer sorgfältigen und fachkundigen pädagogischen Betreuung und Führung. Insbesondere die im Zuge dieser Betreuung von den Maßnahmeträgern durchgeführten Kurse, Seminare und Veranstaltungen werden mit staatlichen Mitteln gefördert (684 73).
Verschiedene Organisationen führen laufend Maßnahmen der Berufshilfe - insbesondere zur Information der Arbeitnehmer über Fragen des Berufs- und Arbeitslebens und zur beruflichen Fortbildung - durch. Es liegt im Interesse des Staates, daß diese berufsbildungs- und gesellschaftspolitischen Maßnahmen gefördert werden. Daneben wird auch die überfachliche Fortbildung gefördert, die von Arbeitgebervereinigungen, Gewerkschaften, kirchlichen Stellen und ähnlichen Organisationen getragen wird (685 73).
Die Durchführung von Maßnahmen der Berufshilfe und der überfachlichen Fortbildung einschl. Veranstaltungen der Begegnung für Arbeitnehmer erfordert ein Netz von Stätten der Bildung und Begegnung.
Mit den veranschlagten Mitteln werden die Errichtung, der Ausbau und die Renovierung (Modernisierung) solcher Stätten gefördert, soweit dies im öffentlichen Interesse liegt (893 73).

1989 gegenüber 1988:
600,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
500,0 Tsd DM weniger wegen Rückgangs der Investitionsförderung.

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990: Für die Einrichtungen der Berufshilfe.

Aus dem Ansatz für Einrichtungen der Berufshilfe (Kap. 10 05 Tit. 893 73) werden Mittel zur Finanzierung der Kosten des Umbaues und der Erweiterung des Schlosses Friedrichsburg in Vohenstrauß bereitgestellt (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 05 Tit. 893 01).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		74 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFLICHEN BILDUNG SOWIE BERUFLICHER UND SOZIALER FRAUENFRAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 02 UND 271 01.*				
531 74–7	252	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		30,0	30,0	A 60,0 B 64,0 C 65,5
540 74–6	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN		140,0	140,0	A 560,0 B 219,4 C 31,0
685 74–1	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		40,0	40,0	A 35,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		210,0	210,0	A 655,0 B 283,4 C 96,5
		75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 75–8	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		6.500,0	6.000,0	A 5.500,0 B 9.813,1 C 9.418,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	5.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	5.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
684 75–1	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		---	---	A ---
685 75–0	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		---	---	A ---
853 75–6	253	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 547,9 C 1.042,4
		KREDITFINANZIERT.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	3.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
857 75–2	253	DARLEHEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
861 75–6	253	DARLEHEN AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
862 75–5	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
863 75–4	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
883 75–0	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV		---	---	A 500,0 B 157,8 C 213,7
		KREDITFINANZIERT.				
887 75–6	253	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
891 75–0	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN ÖFFENTLICHE UNTER–NEHMEN		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				
892 75–9	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
		KREDITFINANZIERT.				

Erläuterungen

Zu 10 05/74

1. Aus dem Ansatz werden Maßnahmen zur Unterstützung und Förderung der Bereitschaft zur beruflichen Bildung finanziert. Dabei werden der Allgemeinheit, insbesondere aber allen an der beruflichen Bildung Beteiligten, Orientierungshilfen gegeben. Ausbildungswilligkeit und Ausbildungsbereitschaft sollen erhalten und ausgebaut sowie fachliche Hilfen angeboten werden.
2. Für Maßnahmen zur Förderung beruflicher und sozialer Frauenfragen, wie z.B. Veröffentlichungen und Informationsveranstaltungen (soweit diese nicht aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung gefördert werden), sind hier Ausgabemittel veranschlagt. Die Mittel für die Kosten des Bayerischen Landesfrauenausschusses sind bei Titel 536 03 ausgebracht.

1989 gegenüber 1988:
445,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Ausgaben für den 4. Bayer. Berufsbildungskongreß.

Zu 10 05/75

Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen benötigt. Die geförderten Vorhaben dienen der Sicherung gefährdeter und zur Schaffung zusätzlicher Arbeitsgelegenheiten, insbesondere für schwer vermittelbare Arbeitslose in arbeitsmarktlichen Problemgebieten. Die Landesmittel werden ausschließlich für Maßnahmen bereitgestellt, an deren Finanzierung sich die Bundesanstalt für Arbeit auch im Rahmen der verstärkten ABM-Förderung nach § 96 AFG beteiligt.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr zur Ausweitung der Maßnahmen.

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung von längerfristigen Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
893 75–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*		---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE		9.500,0	9.000,0	A 9.000,0 B 10.518,8 C 10.674,6
		76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 286 03.*				
531 76–5	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		---	---	A --- C 2,6
540 76–4	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN		---	---	A ---
653 76–7	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV		100,0	100,0	A 100,0
681 76–3	253	BEIHILFEN FÜR TEILNEHMER AN MASSNAHMEN ZUR BERUFLICHEN VORBEREITUNG UND EINGLIEDERUNG *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*		---	---	A 2.200,0 B 3.121,6 C 2.000,0
684 76–0	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0 200,0	3.000,0	1.000,0	A 800,0 B 594,8 C 576,9
862 76–4	253	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
863 76–3	253	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0 200,0	200,0	200,0	A 200,0 C 8,6
892 76–8	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0 100,0	100,0	100,0	A 100,0
893 76–7	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0 1.000,0	2.100,0	2.100,0	A 2.100,0 B 715,4 C 1.614,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.500,0	3.500,0	A 5.500,0 B 4.431,8 C 4.202,1
		77 FÖRDERUNG DER INTERNATSUNTERBRINGUNG AUSZUBILDENDER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
682 77–1	252	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
685 77–8	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		520,0	520,0	A 520,0 B 520,0 C 520,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		520,0	520,0	A 520,0 B 520,0 C 520,0

Erläuterungen

Zu 10 05/76
Die Mittel werden für arbeitsmarktliche Maßnahmen der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Eingliederung von Arbeitskräften eingesetzt. Förderungsfähig sind vor allem solche Maßnahmen, die den strukturpolitischen Zielvorstellungen Rechnung tragen, der Anpassung an technologische Veränderung dienen oder im Zusammenwirken mit den Dienststellen der Bundesanstalt für Arbeit (insbesondere Auftragsmaßnahmen) durchgeführt werden.
Förderungsfähig sind auch Projekte, deren Zielsetzung die Bekämpfung der Akademikerarbeitslosigkeit ist (Projekt "Student und Arbeitsmarkt e.V." und ähnliche Vorhaben).

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990:
Für die rechtzeitige Planung und Einleitung längerfristig laufender Maßnahmen, insbesondere von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 05/77
Die ergänzende überbetriebliche Ausbildung gemäß § 27 Berufsbildungsgesetz erfordert die Unterbringung eines großen Teils der Auszubildenden in Internaten.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 78–0	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	60,0	60,0	A 60,0 B 162,6 C 29,0
531 78–3	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	70,0	70,0	A 70,0 B 71,9 C 268,6
653 78–5	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A ---
681 78–1	252	RENTEN, UNTERSTÜTZUNGEN UND SONSTIGE GELDLEISTUNGEN AN NATÜRLICHE PERSONEN	---	---	A ---
683 78–9	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
684 78–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	9.240,0	9.240,0	A 9.240,0 B 7.991,2 C 6.627,5
685 78–7	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE	330,0	330,0	A 330,0 B 342,0 C 318,8
862 78–2	236	DARLEHEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---
863 78–1	236	DARLEHEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
883 78–7	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A ---
892 78–6	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 05/78

Die Behinderten bedürfen einer umfassenden Hilfe des Freistaates Bayern, um ihre besondere Lebenssituation meistern zu können. Das Staatsministerium fördert daher insbesondere folgende Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen (1. und 2. Bayerischer Landesplan für Behinderte):

- Vgl. auch Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe im Anschluß an die Erläuterungen zu dieser Titelgruppe. -

	Tsd DM
Förderung von Maßnahmen:	
1. Ambulante Maßnahmen (offene Hilfen) im Bereich der Frühförderung, der beruflichen Rehabilitation und der Pflege und Betreuung von Behinderten	4 400,0
2. Betreuung Behinderter durch freiwillige Helfer und zur Unterstützung von Pflegefamilien für Behinderte	700,0
3. Behindertensport	1 100,0
4. Gesellschaftliche Integration Behinderter (z. B. Begegnungsveranstaltungen, Orientierungs- und Kommunikationshilfen, Öffentlichkeitsarbeit für Behinderte durch Dritte)	2 000,0
5. Gewinnung und Fortbildung von Personal für Behinderte sowie Elternkurse	500,0
6. Behindertenverbände, die in der Betreuung Behinderter auf Landesebene bedeutsam wirken	300,0
7. Öffentlichkeitsarbeit auf dem Gebiet der Rehabilitation	70,0
8. Errichtung und Betrieb des Bayerischen Instituts für Rehabilitation	100,0
9. Maßnahmen für Behinderte im Rahmen der Erwachsenenbildung	150,0
10. Kurzaufenthalte in Behindertenheimen	150,0
11. Behindertenbetreuung durch ambulante sozialpflegerische Dienste	150,0
12. Wissenschaftliche Vertiefung der Rehabilitation, Forschung	80,0
Maßnahmen zusammen	9 700,0

	Tsd DM
Förderung von Einrichtungen:	
1. Einrichtungen für die Frühförderung von behinderten Säuglingen und Kleinkindern	600,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
2. Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation	1 800,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(-)
3. Einrichtungen für die Arbeits- und Berufsvorbereitung sowie die Ausbildung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(100,0)
4. Einrichtungen für die Fortbildung und Umschulung Behinderter (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	100,0
5. Werkstätten für Behinderte (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung.)	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
6. Behindertengerechte Umwelt	500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(200,0)
7. Gemeinschaftseinrichtungen für Behindertenwohnstätten und -wohnheime (Weitere Ausgabemittel stehen bei Kap. 10 03 TG 87 zur Verfügung)	300,0
8. Einrichtungen für die Pflege und Betreuung Behinderter	10 500,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(3 300,0)
9. Einrichtungen der sozialen Rehabilitation	500,0
Einrichtungen zusammen	15 300,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(4 000,0)
Maßnahmen und Einrichtungen insgesamt	25 000,0
(Verpflichtungsermächtigung)	(4 000,0)

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
893 78–5	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE		15.300,0	15.300,0	A 15.300,0
		KREDITFINANZIERT.				B 12.783,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	4.000,0			C 10.343,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	4.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME DER TITELGRUPPE		25.000,0	25.000,0	A 25.000,0
						B 21.350,8
						C 17.587,1
		79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.				
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 286 02.				
526 79–9	253	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE		15,0	15,0	A 15,0
						B 46,6
						C 41,6
531 79–2	253	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL		20,0	20,0	A 20,0
						B 8,2
						C 14,8
540 79–1	253	VERANSTALTUNGSKOSTEN		20,0	20,0	A 20,0
						B 30,7
						C 17,7
653 79–4	253	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		50,0	50,0	A 50,0
						B 24,1
						C 60,2
682 79–9	253	ZUSCHÜSSE AN ÖFFENTLICHE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
683 79–8	253	ZUSCHÜSSE AN PRIVATE UNTERNEHMEN		---	---	A ---
684 79–7	253	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN		5.325,0	5.325,0	A 5.825,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	500,0			B 4.799,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	500,0			C 4.479,2
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
685 79–6	253	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE		20,0	20,0	A 20,0
						B 46,7
						C 134,7
893 79–4	253	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE		50,0	50,0	A 50,0
						B 10,0
						C 49,0
		SUMME DER TITELGRUPPE		5.500,0	5.500,0	A 6.000,0
						B 4.966,1
						C 4.797,2
		80 FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG IN DER STÄDTISCHEN HAUSWIRTSCHAFT				
		TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.				
412 80–3	252	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFS–BILDUNG		---	---	A ---
536 80–4	252	SACHKOSTEN DES BAYERISCHEN LANDESAUSSCHUSSES FÜR HAUSWIRTSCHAFTLICHE BERUFSAUSBILDUNG		---	---	A ---

Erläuterungen

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für Behindertenhilfe:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Maßnahmen (Haushaltsstelle)		
1. Verwaltungskostenerstattung für die Durchführung des Zivilblindenpflegegeldgesetzes (10 03/636 02)	50,0	–
2. Bundesanteil an der Ausgabe von Wertmarken gem. § 66 SchwbG (10 03/641 02)	4 000,0	4 000,0
3. Pflegegeld an Zivilblinde (10 03/681 01)	178 000,0	190 000,0
4. Unentgeltliche Beförderung Behinderter im Nahverkehr (10 03/682 01)	44 500,0	48 000,0
5. Zuschüsse an Arbeitgeber zur Erstattung des Schwerbeschädigtenurlaubs (10 03/683 02)	40,0	35,0
6. Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz (10 03/TG 87)	79 640,0	80 850,0
7. Leistungen an Impfgeschädigte (10 03/TG 88 und 89)	15 200,0	16 200,0
8. Leistungen an Opfer von Gewalttaten (10 03/TG 94, 95 und 96)	5 150,0	5 450,0
9. Versorgung psychisch Kranker und psychisch Behinderter (10 03/TG 97)	10 600,0	10 600,0
10. Ausbildungsförderungsprogramme für leistungsgeschwächte Jugendliche (10 05/683 12 ff.)	1 165,0	920,0
11. Landesplan für Behinderte (10 05/TG 78)	25 000,0	25 000,0
12. Erholungs- und Wohnungshilfe (10 06/643 03)	770,0	770,0
13. Allgemeine Maßnahmen der Schwerbehindertenfürsorge (10 06/685 04)	72,0	72,0
14. Leistungen der Kriegsopferfürsorge (10 06/TG 71 bis 74)	22 791,0	21 975,0
15. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (10 07/TG 79)	11 000,0	9 500,0
16. Verwaltungskostenersatz für die Durchführung der Versehrtenleibesübungen (10 20/671 01)	240,0	240,0
17. Erstattung von Verwaltungskosten an Sozialversicherungsträger (10 21/636 01)	5 300,0	5 100,0
Zusammen	403 518,0	418 712,0

Zu 10 05/79

Zur Beratung und Betreuung ausländischer Arbeitnehmer und ihrer Familien sind die Aufnahmestaaten durch zwischen- und überstaatliche Vereinbarungen verpflichtet.

Mit den veranschlagten Haushaltsmitteln werden folgende Maßnahmen vorrangig durchgeführt:

1. Förderung der Personal- und Sachkosten der Beratungsstellen für ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien in der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Caritasverband, Innere Mission.
2. Förderung der Personal- und Sachkosten der arbeits- und sozialrechtlichen Beratungsstellen beim Deutschen Gewerkschaftsbund und anderer Organisationen mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung.
3. Förderung stadtteilbezogener, zielgruppenspezifischer Sozialarbeit in den Schwerpunkten der Ausländerbeschäftigung über Personalkostenzuschüsse an die Träger, insbesondere die Wohlfahrtsorganisationen.
4. Förderung örtlicher Initiativen zur Hausaufgaben- und Sozialisationshilfe für ausländische Kinder und Jugendliche im Rahmen von nachbarschaftsbezogenen Hilfen.
5. Förderung von Bildungsmaßnahmen für ausländische Jugendliche zur Gewährleistung einer erfolgreichen Berufsausbildung.
6. Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für ausländische als auch für deutsche Familien.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM weniger wegen des zu erwartenden geringeren Zugangs ausländischer Arbeitskräfte.

Zu 10 05/80

Das StMAS ist als oberste Landesbehörde für die Fragen der städtischen Hauswirtschaft und der außerschulischen Berufsbildung in der städtischen Hauswirtschaft zuständig.

Es ist Aufgabe des Staates, sich der Betreuung und Förderung der mit der Hauswirtschaft verbundenen Fragen anzunehmen.

Aus dem Ansatz werden folgende Vorhaben finanziert bzw. gefördert:

1. Fachliche Veranstaltungen für in der Hauswirtschaft tätige Personen bzw. Verbände (vgl. Titel 540 80).
2. Zuschüsse für
   - die Durchführung von Wettbewerben in der Hauswirtschaft,
   - Kurse zur Vorbereitung auf die hauswirtschaftliche Abschluß- und Meisterprüfung,
   - fachliche Veranstaltungen hauswirtschaftlicher Verbände für in der Hauswirtschaft tätige Personen,
   - hauswirtschaftliche Verbände zur Durchführung der "Bayer. Verbandstage" (vgl. Titel 685 80).

10 05 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
540 80–8	252	VERANSTALTUNGSKOSTEN	42,0	42,0	A 42,0 B 38,9 C 67,5
685 80–3	252	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	68,0	68,0	A 68,0 B 70,4 C 32,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	110,0	110,0	A 110,0 B 109,3 C 100,0
		GESAMTAUSGABEN	73.019,0	65.969,0	A 75.547,0 B 61.648,9 C 55.402,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 1,0 B 0,2 C 0,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.030,0	1.035,0	A 2.055,0 B 1.974,0 C 1.736,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	10,0	10,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.041,0	1.046,0	A 2.056,0 B 1.974,2 C 1.736,5
		PERSONALAUSGABEN	16,0	16,0	A 16,0 B 12,6 C 13,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	515,0	515,0	A 960,0 B 733,0 C 645,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	35.638,0	32.188,0	A 38.840,0 B 36.718,8 C 34.089,8
		BAUMASSNAHMEN	9.400,0	7.500,0	A 7.000,0 B 5.993,4 C 3.168,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.200,0	–	A
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	26.250,0	25.750,0	A 28.731,0 B 18.191,1 C 17.485,9
		GESAMTAUSGABEN	73.019,0	65.969,0	A 75.547,0 B 61.648,9 C 55.402,0
		ZUSCHUSS	71.978,0	64.923,0	A 73.491,0 B 59.674,7 C 53.665,5

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
182 02–4	234	TILGUNG VON DARLEHEN	---	---	A 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–4	299	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR DEN BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR UND BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOST–EUROPA *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	29.200,0	30.800,0	A 11.800,0 B 14.527,4 C 11.083,0
241 02–3	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DER BUNDESREGIERUNG AN AUSSIEDLER UND AN ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *VGL. VERMERK ZU 681 04.*	8.000,0	8.000,0	A 2.600,0 B 3.668,6 C 2.433,4
241 03–2	249	ERSTATTUNGEN DES BUNDES ZUR ERHALTUNG DER GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT *VGL. VERMERK ZU 643 02 UND 671 01.*	3.500,0	3.500,0	A 3.200,0 B 3.491,2 C 3.970,5
243 01–2	247	ANTEIL DES FREISTAATES BAYERN AN DEN RÜCKEINNAHMEN AUS DER ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSHILFE	15,0	15,0	A 25,0 B 17,4 C 21,7
281 11–3	246	RÜCKFLÜSSE (LANDESANTEIL) AUS DER EINRICHTUNGSHILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST)	0,4	0,4	A 0,4 B 0,1 C 0,1
281 12–2	249	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	10,0	10,0	A 30,0 B 7,0 C 9,9
281 15–9	237	RÜCKFLÜSSE VON BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *DIE ABFÜHRUNG AN DEN BUND ERFOLGT DURCH ABSETZUNG VON DER EINNAHME.*	---	---	A --- B 1,2 C 1,1–
282 01–4	246	SPENDEN VON DRITTEN *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	---	---	A --- B 5,0 C 10,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
380 01–5	990	ERSTATTUNGEN DES BUNDES FÜR BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	33.100,0	33.100,0	A 15.000,0 B 16.929,3 C 16.190,3
		TITELGRUPPEN			
		71 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 71–4	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 71–0	247	TILGUNG VON DARLEHEN	1.800,0	1.800,0	A 2.200,0 B 1.557,0 C 1.654,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 06
Veranschlagt sind insbesondere die Haushaltsmittel (einschl. der Bundesmittel) für
- die Kriegsopferfürsorge und verwandte Leistungen
- die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus der DDR und Berlin (Ost) sowie Ost- und Südosteuropa
- die Erhaltung der Gräber der Opfer von Kriegs- und Gewaltherrschaft
- die Berufs- und Schulausbildung, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen sowie die Sprachförderung nach dem sog. Garantiefonds
- die Betreuung der durch Kriegs- und politische Ereignisse geschädigten Personen
- die Förderung der Verbände und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und sonstigen Flüchtlingen.

Zu 10 06/241 01
Erstattungen des Bundes für die Förderung des Besuchsreiseverkehrs aus den genannten Gebieten (vgl. 681 01).

1989 gegenüber 1988:
17 400,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
1 600,0 Tsd DM mehr infolge steigender Besucherzahlen und höherer Erstattungen.

Zu 10 06/241 02
Der Bund erstattet den Ländern die Aufwendungen für die einmalige Überbrückungshilfe der Bundesregierung.

1989 gegenüber 1988:
5 400,0 Tsd DM mehr wegen höherer Erstattungen infolge Anhebung der Überbrückungshilfe und verstärktem Zugang von Aussiedlern (vgl. 681 04).

Zu 10 06/241 03
Erstattung der Kosten für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft durch den Bund.

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigungssätze.

Zu 10 06/243 01
Anteil des Freistaates Bayern aus Rückeinnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe (vgl. 643 03).

Zu 10 06/281 12
Veranschlagt sind die Rückflüsse aus nicht verwendeten Zuschüssen.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Rückflüsse.

Zu 10 06/281 15
Vgl. Erläuterungen zu 980 01.

Zu 10 06/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden), die über 681 02 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt werden.

Zu 10 06/380 01
Erstattungen des Bundes für Leistungen nach dem sog. Garantiefonds (vgl. 980 01).

1989 gegenüber 1988:
18 100,0 Tsd DM mehr wegen höherer Inanspruchnahme.

Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Einnahmen)
Der Freistaat Bayern ist überörtlicher Träger bestimmter Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach den §§ 25 - 27i Bundesversorgungsgesetz und entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen (Art. 2 Abs. 1 und 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge - DG-KOF - in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1977 - GVBl S. 358 -). Seine Aufgaben nehmen die Regierungen - Hauptfürsorgestellen - wahr (Art. 3 Abs. 1 DG-KOF).
Der Bund trägt 80 v.H. der Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge; die Kosten für entsprechende Leistungen an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland sowie an Berechtigte nach dem Soldatenversorgungs- und Zivildienstgesetz werden voll getragen (§ 1 Abs. 1 Nr. 8 des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung des Art. V § 1 des Zweiten KOV-Neuordnungsgesetzes vom 21. Februar 1964 - BGBl I S. 85).
Die Einnahmen und Ausgaben werden in voller Höhe im Landeshaushalt veranschlagt. Der Anteil des Bundes an den Ausgaben erscheint als Einnahme bei 241 74, der Anteil an den Einnahmen als Ausgabe bei 641 74. Vgl. auch Vorbemerkung zu 10 06/71 - 74 (Ausgaben).

Zu 10 06/71 (72 und 73) (Einnahmen)
Veranschlagt sind Rückflüsse aus Leistungen der Kriegsopferfürsorge oder aus entsprechenden Leistungen durch Verzinsung und Tilgung von Darlehen, Erstattungen durch andere Kostenträger und von zu Unrecht gewährten Leistungen.

Zu 10 06/71 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
250,0 Tsd DM weniger infolge geringerer Erstattungen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
281 71–0	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	450,0	450,0	A 300,0 B 410,2 C 288,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.250,0	2.250,0	A 2.500,0 B 1.967,2 C 1.943,0
		72 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
162 72–3	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
182 72–9	247	TILGUNG VON DARLEHEN	150,0	170,0	A 150,0 B 119,7 C 98,9
281 72–9	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	350,0	360,0	A 200,0 B 240,1 C 482,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	500,0	530,0	A 350,0 B 359,8 C 581,4
		73 EINNAHMEN AUS DEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDEN LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *VGL. VERMERK ZU 641 74.*			
166 73–8	247	ZINSEN AUS DARLEHEN	---	---	A ---
186 73–4	247	TILGUNG VON DARLEHEN	19,0	23,0	A 25,0 B 13,1 C 12,0
286 73–3	247	EINNAHMEN AUS BEIHILFEN	20,0	20,0	A 20,0 B 18,2 C 19,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	39,0	43,0	A 45,0 B 31,3 C 31,9
		74 EINNAHMEN AUS LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71–73 ENTHALTEN)			
241 74–6	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN AUFWENDUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE	20.050,0	21.160,0	A 17.220,0 B 17.707,8 C 17.579,4
243 74–4	247	ERSTATTUNG VON ANDEREN TRÄGERN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	---	---	A 1,0

Erläuterungen

Zu 10 06/72 (Einnahmen)
1989 gegenüber 1988:
150,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

Zu 10 06/74 (Einnahmen)
Veranschlagt sind der Anteil des Bundes an den Aufwendungen für die Kriegsopferfürsorge (vgl. Vorbemerkung) und Erstattungen anderer Träger der Kriegsopferfürsorge.

1989 gegenüber 1988:
2 829,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
1 110,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen des Bundes wegen Anstiegs der Ausgaben.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 74–3	247	DAUERVORSCHUSS	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.050,0	21.160,0	A 17.221,0 B 17.707,8 C 17.579,4
		GESAMTEINNAHMEN	96.664,4	99.408,4	A 52.773,4 B 58.713,3 C 53.853,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–7	254	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES BEIRATS FÜR VERTRIEBENEN– UND FLÜCHTLINGSFRAGEN UND DES HAUPT–AUSSCHUSSES DER VERTRIEBENEN UND AUSGEWIESENEN IN BAYERN	1,5	1,5	A 1,5 B 1,3 C 1,5
412 02–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATES FÜR KRIEGSOPFERFÜRSORGE	2,0	2,0	A 2,0 C 1,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	012	KOSTEN DER BESCHAFFUNG VON VERTRIEBENENAUSWEISEN UND ANTRAGSFORMBLÄTTERN	2,5	2,5	A 2,5 B 2,3 C 1,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–0	246	ERSTATTUNG DES LANDESANTEILS AN DER EINRICHTUNGS–HILFE NACH ABSCHNITT II DES GESETZES ÜBER HILFS–MASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	35,0	A 25,0 B 29,3 C 47,2
641 02–9	246	ANTEIL DES LANDES AN AUFBAUDARLEHEN FÜR DIE GE–WERBLICHE WIRTSCHAFT UND DIE FREIEN BERUFE SOWIE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND DEN WOHNUNGSBAU NACH §§ 17 – 19 DES GESETZES ÜBER HILFSMASSNAHMEN FÜR DEUTSCHE AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	90,0	90,0	A 80,0 B 75,3 C 122,3
643 02–7	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE *ZU 643 02 UND 671 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 03.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.600,0	2.600,0	A 2.400,0 B 2.467,5 C 2.760,3
643 03–6	247	ERSTATTUNGSLEISTUNG DES FREISTAATES BAYERN FÜR ERHOLUNGS– UND WOHNUNGSHILFE IN DER KOF	770,0	770,0	A 750,0 B 754,3 C 768,0
663 01–3	246	ZINSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN ZUR ERSTANSCHAFFUNG DER WOHNUNGSEINRICHTUNG VON AUSSIEDLERN UND VON ZUWANDE–RERN AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.350,0	1.200,0	A 1.850,0 B 1.455,8 C 1.771,2

Erläuterungen

Zu 10 06/412 01
Beim Staatsministerium besteht ein Beirat für Vertriebenen- und Flüchtlingsfragen. Er wurde aufgrund § 1 der 3. V-BVFG vom 7. November 1955 (BayBS IV S. 767) in der Fassung vom 13. Oktober 1960 (GVBl S. 236) gebildet.
Der Hauptausschuß der Vertriebenen und Ausgewiesenen in Bayern, dessen Mitglieder durch den Ministerpräsidenten berufen werden, berät als ehrenamtliches Beratergremium die Staatsregierung in ihren Planungen und Maßnahmen im Bereich des Vertriebenen- und Flüchtlingswesens.
Aus dem Ansatz werden Reisekosten und ähnliche Aufwendungen gezahlt.

Zu 10 06/412 02
Die Mitglieder des Landesbeirats für Kriegsopferfürsorge erhalten eine Entschädigung wie die ehrenamtlichen Richter nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter.

Zu 10 06/511 01
Nach § 15 Abs. 1 Bundesvertriebenengesetz in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1566, 1807), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl I S. 265), werden zum Nachweis der Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft auf Antrag Ausweise ausgestellt. Der Antrag ist auf einem amtlichen Vordruck zu stellen.
Die Kosten der Antrags- und Ausweisformulare tragen die Länder.

Zu 10 06/641 01
Berechtigte nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) erhalten auf Antrag Einrichtungshilfe, wenn sie in der DDR oder Berlin (Ost) einen eigenen Haushalt mit eigenem Hausrat geführt haben und den Hausrat zurücklassen mußten oder ihn durch Kriegshandlungen oder durch Maßnahmen der sowjetischen Besatzungsmacht oder sowjetzonaler Stellen verloren haben und ihre Einkünfte die festgesetzte Einkommensgrenze nicht übersteigen.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Einrichtungshilfen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.
Vgl. Erl. zu 281 11.

Zu 10 06/641 02
Berechtigten nach Abschnitt I des Flüchtlingshilfegesetzes in der Fassung vom 15. Mai 1971 (BGBl I S. 682) können auf Antrag Aufbaudarlehen gewährt werden.
Nach § 21 Abs. 1 des Gesetzes trägt der Bund die Aufwendungen für die Darlehen; die Länder erstatten dem Bund 20 v.H.

Zu 10 06/643 02 (und 671 01)
Veranschlagt sind die Ausgaben für die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 (BGBl I S. 589), zuletzt geändert durch das Zuständigkeitsanpassungs-Gesetz vom 18. März 1975 (BGBl I S. 705) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz (GräVwV) i.d.F. vom 25. Juli 1979 (GMBl S. 473). Der Bund erstattet die Aufwendungen nach Pauschsätzen je Grab (vgl. 241 03).

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/643 03
Der Freistaat Bayern erstattet den Landkreisen und kreisfreien Städten als örtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge die Hälfte der von ihnen zu tragenden Aufwendungen für die Erholungs- und Wohnungshilfe nach §§ 27b und 27c BVG (Art. 8 Abs. 3 DG-KOF). Da den örtlichen Trägern 80 v.H. ihrer Aufwendungen vom Bund erstattet werden, entspricht die zusätzliche Erstattungsleistung des Landes 10 v.H. der Gesamtausgaben für Maßnahmen der Erholungs- und Wohnungshilfe.
Vgl. Erl. zu 243 01 und die Vorbemerkung zu den Titelgruppen 71 - 74 (Ausgaben).

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 06/663 01
Nach den Richtlinien des Bundesministers des Innern für die Gewährung von zinsverbilligten Einrichtungsdarlehen an Aussiedler und Zuwanderer vom 20. September 1976 (BAnz Nr. 185) können Aussiedlern und Zuwanderern aus der DDR und Berlin (Ost) zinsverbilligte Einrichtungsdarlehen beim erstmaligen Bezug einer ausreichenden Wohnung gewährt werden. Die für die Darlehensgewährungerforderlichen Mittel werden durch die Lastenausgleichsbank bereitgestellt. Der Bund verbilligt das Darlehen u.a. durch eine Zinssubvention zu den Marktzinsen.
Der Freistaat Bayern gewährt zu den verbleibenden Zinsen den nach Bayern eingewiesenen Aussiedlern und Zuwanderern eine weitere Zinssubvention und erstattet diese jeweils für das zurückliegende Kalenderjahr. Diese Zinssubvention entfällt für ab 1.1.1983 beantragte Darlehen.
Veranschlagt sind die Mittel für die Abwicklung der bis 31.12.1982 beantragten Darlehen.

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
150,0 Tsd DM weniger wegen auslaufender Darlehen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
671 01–3	249	AUFWENDUNGEN FÜR GRÄBER DER OPFER VON KRIEG UND GEWALTHERRSCHAFT DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 643 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	900,0	900,0	A 800,0 B 792,1 C 794,0
681 01–1	299	BESUCHSREISEVERKEHR AUS DER DDR UND BERLIN (OST) SOWIE OST– UND SÜDOSTEUROPA *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	34.000,0	36.000,0	A 15.000,0 B 19.978,1 C 15.222,9
681 02–0	246	ZUSCHÜSSE AUS SPENDEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 15,6
681 03–9	246	INDIVIDUALBEIHILFEN FÜR DIE SCHULISCHE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER SOWIE DER ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) NACH DEN LERNHILFE–FÖRDERUNGS–RICHT–LINIEN (GARANTIEFONDS–ERGÄNZUNGSPROGRAMM) *ZU 681 03 UND 684 01:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	950,0	950,0	A
681 04–8	249	ÜBERBRÜCKUNGSHILFE DER BUNDESREGIERUNG AN AUSSIEDLER UND AN ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 241 02.*	8.000,0	8.000,0	A 2.600,0 B 3.528,4 C 2.427,5
681 05–7	249	BEGRÜSSUNGSGABE DES FREISTAATES BAYERN UND ENTLAS–SUNGSGELDER UND ÜBERGANGSBEIHILFEN FÜR HEIMKEHRER	800,0	800,0	A 450,0 B 266,9 C 324,0
684 01–8	246	ALLGEMEINE EINGLIEDERUNG DER AUSSIEDLER SOWIE DER ZUWANDERER AUS DER DDR UND BERLIN (OST) *VGL. VERMERK ZU 681 03.*	1.900,0	1.900,0	A 1.180,0 B 1.165,1 C 1.000,6
684 02–7	249	ZUWENDUNG AN DIE HEIMKEHRERSTIFTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 03 UND 13 06/182 03.*	135,3	135,3	A 301,8 B 137,0 C 169,1

Erläuterungen

Zu 10 06/671 01
Vgl. Erläuterungen zu 643 02.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Pauschsätze.

Zu 10 06/681 01
Jeder Besucher aus den genannten Gebieten erhält beim ersten Besuch im Jahr 100 DM Bargeldhilfe. Dieser Betrag sowie die gewährten Krankenhilfen und Reisebeihilfen werden vom Bund erstattet (vgl. 241 01). 40 DM Bargeldhilfe für die zweite Besuchsreise im Jahr trägt der Freistaat Bayern.

Nach den voraussichtlichen Besucherzahlen
(1989: 230 000 Erst- und 120 000 Zweitbesucher,
1990: 240 000 Erst- und 130 000 Zweitbesucher)
sind veranschlagt:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Bargeldhilfen	27 800,0	29 200,0
2. Sonstige Hilfen	6 200,0	6 800,0
Zusammen	34 000,0	36 000,0

1989 gegenüber 1988:
19 000,0 Tsd DM mehr infolge steigender Besucherzahlen sowie höherer Bargeldhilfen.

1990 gegenüber 1989:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge steigender Besucherzahlen.

Zu 10 06/681 02
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 06/681 03
Aussiedlern und Zuwanderern aus der DDR und Berlin (Ost) können nach den Lernhilfe-Förderungs-Richtlinien für einen eingliederungsbedingt erforderlichen Nachhilfeunterricht Ausbildungsbeihilfen gewährt werden.

1989 gegenüber 1988:
320,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 06/684 01
630,0 Tsd DM mehr infolge verstärkten Zugangs von Aussiedlern
950,0 Tsd DM mehr

Zu 10 06/681 04
Nach der Richtlinie des Bundesministers des Innern für die Zahlung einer einmaligen Überbrückungshilfe der Bundesregierung vom 29. November 1985 (GMBl 1986 S. 8) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1986 (GMBl 1987 S. 20) erhalten Aussiedler sowie Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost) zur Bestreitung ihrer ersten dringenden Ausgaben eine einmalige Überbrückungshilfe in Höhe von 200 DM.
Die Erstattungen des Bundes werden bei 241 02 vereinnahmt.

1989 gegenüber 1988:
5 400,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Überbrückungshilfe und verstärktem Zugang von Aussiedlern.

Zu 10 06/681 05

	Tsd DM
1. Begrüßungsgabe des Freistaates Bayern von derzeit 100 DM für die nach Bayern zur Entlassung kommenden Kriegsgefangenen, Heimkehrer und politischen Häftlinge gemäß Beschluß der Bayerischen Staatsregierung vom 13. Oktober 1953 (BayBSVA S. 35) und Entschließung vom 17. Januar 1956 Nr. 5350 - 112.55 (BayBSVA S. 35)	180,0
2. Entlassungsgelder (200 DM im Einzelfall) und Übergangsbeihilfen (300 DM im Einzelfall) für die nach Bayern kommenden Kriegsgefangenen und Heimkehrer gemäß Heimkehrergesetz vom 19. Juni 1950 (BGBl I S. 221), zuletzt geändert durch Art. 2 Sechstes Gesetz zur Änderung der BVFG vom 2.12.1985 (BGBl I S. 2138)	620,0
Zusammen	800,0

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Entlassungsgelder und Übergangsbeihilfen für politische Häftlinge
450,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Zugangszahlen
350,0 Tsd DM mehr

Zu 10 06/684 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Für die Beratung und Betreuung durch Verbände innerhalb der Sammelunterkünfte und Übergangswohnheime:		
a) Personal- und Sachkosten der Wohlfahrtsverbände, des Bundes der Vertriebenen und der Landsmannschaften	1 650,0	1 650,0
b) Reisekosten für Betreuer	60,0	60,0
c) Fortbildung und Information	50,0	50,0
2. Für die schulische, berufliche und gesellschaftliche Eingliederung:		
a) Informationsmaterial	10,0	10,0
b) Aufbauwochen für Aussiedler sowie für Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost)	130,0	130,0
c) Ungedeckte Betriebskosten, die den Trägern von Förderschul- und Intensivkursinternaten infolge zeitweiser Unterbelegung entstehen	–	–
Zusammen	1 900,0	1 900,0

1989 gegenüber 1988:
320,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 10 06/681 03
1 040,0 Tsd DM mehr infolge verstärkter Beratungs- und Betreuungstätigkeit, höherer Inanspruchnahme der Eingliederungsmaßnahmen sowie allgemeiner Kostensteigerungen
720,0 Tsd DM mehr

Zu 10 06/684 02
Veranschlagt ist der Anteil des Freistaates Bayern an den Rückflüssen aus Darlehen, die ehemaligen Kriegsgefangenen nach Abschnitt II des Kriegsgefangenenentschädigungsgesetzes gewährt wurden. Der Anteil fließt der Heimkehrerstiftung zu.

1989 gegenüber 1988:
166,5 Tsd DM weniger wegen geringerer Rückflüsse aus den gewährten Darlehen.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 01–7	246	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN DER DEUTSCHEN HEIMAT–VERTRIEBENEN UND FLÜCHTLINGE *ZU 685 01, 685 02 UND 685 21: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	847,0	862,0	A 812,0 B 703,3 C 673,8

Erläuterungen

Zu 10 06/685 01

Veranschlagt sind Förderungen der im staatlichen Interesse liegenden Arbeit von Verbänden der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge sowie deren Organisationen. Aus dem Ansatz werden außerdem die aus der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe erwachsenden Kosten getragen.

1989 gegenüber 1988:
35,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
15,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Förderungen infolge steigender Personal- und Sachkosten.

Gefördert werden im einzelnen:
1. Bund der Vertriebenen, Landesverband Bayern e.V.
2. Bund der Mitteldeutschen, Landesverband Bayern e.V.
3. Deutsche Jugend des Ostens, Landesverband Bayern e.V.
4. Sudetendeutscher Rat e.V.
5. Sudetendeutsche Landsmannschaft, Bundesverband e.V.
6. Sudetendeutsches Sozialwerk e.V.
7. Arbeitsgemeinschaft sudetendeutscher Erzieher e.V.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 02–6	189	FÖRDERUNG VON KULTURELLEN EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	1.542,0	1.612,0	A 1.397,0 B 1.189,8 C 1.054,3
685 03–5	249	FÖRDERUNG VON VERBÄNDEN NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE	70,0	70,0	A 90,9 B 80,0 C 86,8

Erläuterungen

Zu 10 06/685 02

Veranschlagt sind Zuschüsse an Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge, zu deren Sicherung, Ergänzung und Förderung der Staat nach § 96 BVFG verpflichtet ist (Kulturgut der Vertreibungsgebiete erhalten; Archive, Museen und Bibliotheken sichern, ergänzen und auswerten; Einrichtungen des Kunstschaffens und der Ausbildung sicherstellen und fördern).

1989 gegenüber 1988:

80,0 Tsd DM	mehr: koordinierte Förderung der Aktivitäten in der Pflege der ostpreußischen Kultur und Wissenschaft mit dem Bundesminister des Innern
65,0 Tsd DM	mehr: Anhebung der Förderungen infolge steigender Personal- und Sachkosten
145,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
70,0 Tsd DM mehr wegen Förderung weiterer Aktivitäten und steigender Personal- und Sachkosten.

Gefördert werden insbesondere:

1. Sudetendeutsches Archiv e.V. (s. vorläufigen Wirtschaftsplan)
2. Stiftung Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg
3. Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen
4. Institut für Reformations- und Kirchengeschichte der böhmischen Länder
5. Ost- und Westpreußenstiftung in Bayern
6. Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste
7. Institutum Bohemicum, Kultur- und Bildungswerk der Akkermann-Gemeinde e.V.
8. Künstlergilde, Landesverband Bayern e.V.
9. Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien
10. Deutschordensschloß Ellingen
11. Sudetendeutsches Musikinstitut
12. Albertus-Magnus-Institut für historische Landesforschung Ost- und Westpreußens
13. Gerhard-Möbus-Institut für Schlesienforschung an der Universität Würzburg

Übersicht über den (vorläufigen) Wirtschaftsplan des Sudetendeutschen Archivs e.V.

	Betrag für **1989** Tsd DM	Betrag für **1990** Tsd DM	Betrag für **1988** Tsd DM	Istergebnis **1987** Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	570,0	605,0	535,0	581,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	230,0	245,0	219,0	211,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben (Fachausgaben)	–	–	–	–
Zusammen	800,0	850,0	754,0	792,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	110,0	110,0	101,0	119,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	25,0	30,0	22,0	18,0
b) AB-Maßnahmen	45,0	60,0	45,0	86,0
3. Zuwendungen des Landes	620,0	650,0	586,0	569,0
Zusammen	800,0	850,0	754,0	792,0

Höhere Zuwendungen des Landes infolge erforderlicher Einstellung einer ausgebildeten Archivkraft des gehobenen Dienstes (Va - VIa).

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1987	Soll 1988	Soll 1986
1. Angestellte			
1989: VergGr. I, IIa, III, Va, Vb, VIb, 2 VII, VIII 1990: VergGr. I, IIa, III, IVa, Vb, VIb, 2 VII, VIII	9	9	8
Zusammen	9	9	8
2. Arbeiter	–	–	–
Insgesamt	9	9	8

Zu 10 06/685 03

Veranschlagt sind Zuschüsse an

1. den Verband der freien Presse e.V.
2. die Deutsch-Tschechische Gesellschaft - Verein zur Förderung der Freundschaft mit den Völkern der Tschechoslowakei.

1989 gegenüber 1988:
20,9 Tsd DM weniger infolge geringerer Förderung.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
685 04–4	234	ZUSCHÜSSE AUS LANDESMITTELN FÜR ALLGEMEINE MASS–NAHMEN DER SCHWERBEHINDERTEN– UND KRIEGSHINTER–BLIEBENENFÜRSORGE	72,0	72,0	A 72,0 B 63,3 C 61,6
685 05–3	249	FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR KULTURELLEN BETREUUNG NICHTDEUTSCHER FLÜCHTLINGE *ZU 685 05 UND 685 31:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	145,0	145,0	A 126,3 B 111,1 C 103,0
685 21–3	189	FÖRDERUNG VON EINZELMASSNAHMEN IM SINNE DES § 96 BVFG *VGL. VERMERK ZU 685 01.*	411,0	426,0	A 341,0 B 558,9 C 640,7
685 31–1	189	SONSTIGE FÖRDERUNG KULTURELLER MASSNAHMEN NICHT–DEUTSCHER FLÜCHTLINGE *VGL. VERMERK ZU 685 05.*	160,0	160,0	A 157,8 B 157,4 C 137,9
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
893 01–5	246	ZUSCHUSS ZU DEN KOSTEN DER ERRICHTUNG DES SUDETEN–DEUTSCHEN HAUSES	---	---	A --- B 919,1 C 693,5
893 02–4	246	ZUSCHUSS ZUM ERWERB UND ZUR ERSCHLIESSUNG EINES GRUNDSTÜCKS FÜR DIE OST– UND WESTPREUSSENSTIF–TUNG E.V.	***	***	A --- B 660,0
893 03–3	246	ZUSCHUSS ZUR BAUSANIERUNG DES MUSEUMS OSTDEUTSCHE GALERIE IN REGENSBURG	300,0	300,0	A
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–9	990	BEIHILFEN NACH DEM SOG. GARANTIEFONDS *WÄHREND DES HAUSHALTSJAHRES KÖNNEN BEI TITEL 980 01 DIE MITTEL BIS ZU EINEM MONAT VOR EINGANG DER ERSTATTUNGS–LEISTUNGEN DES BUNDES IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN, WENN DIE BINDENDE ZUSAGE DES BUNDES ÜBER DIE HÖHE DER ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN BUNDESMITTEL VORLIEGT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 380 01.*	33.100,0	33.100,0	A 15.000,0 B 16.831,8 C 16.290,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN FÜR LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 71–6	247	BEIHILFEN	14.500,0	13.500,0	A 14.900,0 B 15.330,4 C 16.017,9
863 71–6	247	DARLEHEN	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.455,8 C 1.556,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.000,0	15.000,0	A 16.400,0 B 16.786,2 C 17.574,0

Erläuterungen

Zu 10 06/685 04
Die Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz darf nur für Zwecke der Arbeits- und Berufsförderung Schwerbehinderter sowie für Leistungen zur begleitenden Hilfe verwendet werden (vgl. Erläuterungen zu 10 03 TG 87 - Ausgaben). Solche Mittel können nicht zur Förderung von allgemeinen Maßnahmen der Schwerbehinderten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge Verwendung finden.

Zu 10 06/685 05
Zuschüsse für
1. die Ökumenische Kommission zur Unterstützung orthodoxer Priester in der Bundesrepublik Deutschland
2. Betrieb und kulturelle Veranstaltungen des Hauses der Begegnung e.V.

1989 gegenüber 1988:
18,7 Tsd DM mehr wegen Förderung weiterer Aktivitäten sowie Personal-, Sach- und Mietkostensteigerungen.

Zu 10 06/685 21
Die Mittel dienen der Erfüllung der staatlichen Verpflichtungen aus § 96 BVFG zur Förderung einzelner Maßnahmen und Projekte.

1989 gegenüber 1988:

10,0 Tsd DM	mehr wegen Beschafung von Video-Cassetten zur landesweiten Ausleihe des Fernsehfilms "Die Deutschen im Osten"
20,0 Tsd DM	mehr wegen Entwicklungskosten einer bayerischen Patenschaftsbroschüre
40,0 Tsd DM	mehr infolge Anpassung an den notwendigen Bedarf zur Realisierung der Bayerischen Verpflichtungen im Sinne der Grundsatzkonzeption zu § 96 BVFG betreffend Leistungen des Bundes und der Länder
70,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:

30,0 Tsd DM	mehr wegen Förderung der Kulturtage des Bundes der Vertriebenen
15,0 Tsd DM	weniger infolge Wegfalls von Maßnahmen
15,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 06/685 31
Zuschüsse für
a) Kulturelle und kultische Zwecke
b) Ergänzungsunterrichtslehrgänge für Kinder und Jugendliche
c) Freizeitmaßnahmen und Ferienkolonien der Jugendverbände
d) Personal- und Sachkosten der Jugendgemeinschaftshäuser einschl. der Planungs- und Leitungsaufgaben des Büros des Internationalen kath. Jugendwerkes
e) Organisationsaufwendungen der Landesverbände nichtdeutscher Flüchtlinge in Bayern

Zu 10 06/893 03
Das Gebäude des Museums Ostdeutsche Galerie in Regensburg muß umfassend saniert werden. Die Gesamtkosten werden vom Bundesminister des Innern und den Ländern gemeinsam getragen.

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM mehr wegen Veranschlagung des Zuschusses des Freistaates Bayern.

Zu 10 06/980 01
Veranschlagt sind die Beihilfen des Bundes zur Eingliederung junger Aussiedler, junger Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost) sowie junger ausländischer Flüchtlinge - sog. Garantiefonds -. Die Beihilfen werden insbesondere geleistet für
- die Berufsausbildung
- den Besuch von allgemein- und berufsbildenden Schulen und schulischen Lehrgängen
- Fortbildungsmaßnahmen
- Umschulungsmaßnahmen
- Sprachförderungen.

Die Erstattungsleistung des Bundes ist bei 380 01 veranschlagt.

1989 gegenüber 1988:
18 100,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Inanspruchnahme.

Zu 10 06/71 - 74
Die vom Freistaat Bayern nach Art. 2 Abs. 1 DG-KOF zu gewährenden Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie die der Kriegsopferfürsorge entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen (SVG, ZDG), sind fast ausschließlich Pflichtleistungen, deren Art, Dauer und Ausmaß sich nach den Besonderheiten des Einzelfalles richten (individuelle Hilfen). Sie dienen überwiegend zur Bestreitung des mit dem schädigenden Ereignis zusammenhängenden, aus eigener wirtschaftlicher Kraft nicht oder nicht hinreichend gedeckten Bedarfs in den verschiedensten Lebenssituationen; die Höhe der Leistungen bemißt sich deshalb vor allem auch nach den Lebenshaltungskosten und dem allgemeinen Kosten- und Preisniveau.

Zu 10 06/71
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem BVG.

1989 gegenüber 1988:
400,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		72 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN NACH DEM SOLDATENVERSORGUNGSGESETZ UND DEM ZIVILDIENSTGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
681 72–5	247	BEIHILFEN	2.600,0	2.700,0	A 2.400,0 B 2.303,4 C 2.190,5
863 72–5	247	DARLEHEN	200,0	200,0	A 200,0 B 182,7 C 189,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.800,0	2.900,0	A 2.600,0 B 2.486,1 C 2.379,5
		73 DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ENTSPRECHENDE LEISTUNGEN AN VERSORGUNGSBERECHTIGTE IN ÖSTERREICH, ITALIEN UND GRIECHENLAND *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
686 73–9	247	BEIHILFEN	1.600,0	1.650,0	A 1.450,0 B 1.483,4 C 1.395,0
866 73–1	247	DARLEHEN	50,0	50,0	A 50,0 B 12,7 C 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.700,0	A 1.500,0 B 1.496,1 C 1.400,0
		74 LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE, DIE IM VOLLZUG DES ERSTEN ÜBERLEITUNGSGESETZES ANFALLEN (SOWEIT NICHT IN DEN TG 71 – 73 ENTHALTEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
641 74–2	247	ANTEIL DES BUNDES AN DEN EINNAHMEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 80 V. H. DER MEHREINNAHMEN BEI TG 71 (EINNAHMEN) UND UM DIE MEHREINNAHMEN BEI DEN TG 72 UND 73 (EINNAHMEN).*	2.339,0	2.373,0	A 2.570,0 B 1.967,1 C 2.167,7
643 74–0	247	ERSTATTUNGEN AN ANDERE TRÄGER DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE (LANDESANTEIL)	2,0	2,0	A 30,0 B 0,6 C 1,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.341,0	2.375,0	A 2.600,0 B 1.967,7 C 2.169,1
		GESAMTAUSGABEN	110.974,3	112.108,3	A 66.539,8 B 74.679,8 C 68.675,2

Erläuterungen

Zu 10 06/72
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte nach dem SVG und ZDG.

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 06/73
Veranschlagt sind die Leistungen der Kriegsopferfürsorge an Berechtigte in Österreich, Italien und Griechenland.

1989 gegenüber 1988:
150,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs.

Zu 10 06/74
1989 gegenüber 1988:
259,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 06 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – LEISTUNGEN FÜR FOLGEN VON KRIEG UND VON POLITISCHEN EREIGNISSEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.969,0	1.993,0	A 2.377,0 B 1.689,8 C 1.765,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	61.595,4	64.315,4	A 35.396,4 B 40.094,2 C 35.898,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	33.100,0	33.100,0	A 15.000,0 B 16.929,3 C 16.190,3
		GESAMTEINNAHMEN	96.664,4	99.408,4	A 52.773,4 B 58.713,3 C 53.853,8
		PERSONALAUSGABEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,3 C 2,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A 2,5 B 2,3 C 1,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	75.818,3	76.952,3	A 49.783,8 B 54.614,1 C 49.937,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	2.050,0	2.050,0	A 1.750,0 B 3.230,3 C 2.443,6
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	33.100,0	33.100,0	A 15.000,0 B 16.831,8 C 16.290,2
		GESAMTAUSGABEN	110.974,3	112.108,3	A 66.539,8 B 74.679,8 C 68.675,2
		ZUSCHUSS	14.309,9	12.699,9	A 13.766,4 B 15.966,5 C 14.821,4

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01–1	299	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01–9	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE UND DES JUGENDSCHUTZES *VGL. VERMERK ZU TG 76 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
251 02–8	238	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON SUCHT–BEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *VGL. VERMERK ZU TG 78 (AUSGABEN).*	---	---	A
281 11–1	299	RÜCKEINNAHMEN AUS ZUSCHÜSSEN	2.500,0	2.500,0	A 1.500,0 B 2.250,4 C 3.551,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	239	ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG VON EINRICHTUNGEN DER JUGENDWOHLFAHRT *VGL. VERMERK BEI TG 74 (AUSGABEN).*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	2.502,0	2.502,0	A 1.502,0 B 2.250,8 C 3.552,9
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–5	011	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESBEIRATS FÜR FAMILIENFRAGEN	5,5	5,5	A 7,0 B 5,4 C 2,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
536 01–6	011	KOSTEN DES LANDESSENIORENRATES IN BAYERN	2,0	2,0	A
536 02–5	011	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER HEIMAUFSICHTSBEHÖRDEN SOWIE DER SOZIALHILFEVERWALTUNGEN	7,0	7,0	A 20,0 B 14,1 C 13,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 07
Das Kapitel umfaßt die Aufwendungen für die Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe.

Zu 10 07/119 01
Einnahmen aus der Schutzgebühr von Veröffentlichungen.

Zu 10 07/251 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der vorbeugenden Jugendhilfe und des Jugendschutzes.

Zu 10 07/251 02
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Maßnahmen der Suchtbekämpfung.

Zu 10 07/281 11
Rückflüsse aus Zuschüssen, die für Zwecke der Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe gewährt wurden.

1989 gegenüber 1988:
1 000,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die zu erwartenden Rückflüsse.

Zu 10 07/331 01
Leertitel für die Vereinnahmung etwaiger Bundeszuweisungen für Einrichtungen der Jugendwohlfahrt.

Zu 10 07/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesbeirats für Familienfragen.

Zu 10 07/536 01
Der Landesseniorenrat berät das Staatsministerium in allen die Altenhilfe betreffenden Fragen. Aus dem Ansatz werden insbesondere die Kosten der Entschädigung der Mitglieder und Sachverständigen, Referentenhonorare, Kosten für die Beschaffung von Informationsmaterial und Arbeitsunterlagen, Besichtigungsfahrten sowie Fahrten von Mitgliedern des Landesseniorenrates übernommen.

Zu 10 07/536 02
Aus dem Ansatz werden Aufwendungen zur Durchführung von Arbeitstagungen, die das Staatsministerium veranstaltet, bestritten. Diese Arbeitstagungen dienen der regelmäßigen Information des in der Heimaufsicht nach dem Jugendwohlfahrtsgesetz und dem Heimgesetz eingesetzten Personals sowie der Leiter der Sozialhilfeverwaltungen über aktuelle und wichtige Themen der Jugend-, Alten- und Sozialhilfe.

1989 gegenüber 1988:
13,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 60/536 02.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
684 01–6	239	ZUSCHÜSSE ZU ARBEITSTAGUNGEN DER ÖFFENTLICHEN UND FREIEN JUGENDWOHLFAHRTSPFLEGE		10,0	10,0	A 10,0 B 8,8 C 7,5
685 01–5	299	MASSNAHMEN ZUR BEKÄMPFUNG DER GEWALT GEGEN FRAUEN		360,0	360,0	A 360,0
		TITELGRUPPEN				
		71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*				
653 71–8	235	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *ZU 653 71 MIT 684 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*		300,0	300,0	A 300,0 B 35,2 C 25,5
684 71–1	236	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 653 71 UND ZU 853 71.* *ZU 684 71, 883 71 UND 893 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU JÄHRLICH 1 MIO DM.*		4.400,0	4.400,0	A 4.900,0 B 2.704,0 C 2.686,3
853 71–6	235	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 684 71.* *ZU 853 71 UND 863 71:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 13.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 13.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		15.700,0	15.700,0	A 16.500,0 B 5.916,6 C 7.500,0
863 71–4	236	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND *VGL. VERMERK ZU 853 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 13.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 13.600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*		16.900,0	15.700,0	A 16.500,0 B 22.133,4 C 19.275,0

Erläuterungen

Zu 10 07/684 01
Die Arbeitstagungen sind erforderlich, um den Informationsfluß zwischen den Trägern der öffentlichen und freien Jugendhilfe sicherzustellen und deren Arbeit zu fördern. Der Freistaat Bayern beteiligt sich mit Zuschüssen an diesen Arbeitstagungen.

Zu 10 07/685 01
Das Maßnahmekonzept zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen sieht folgende Punkte vor:
1. Aufklärungs- und Informationsarbeit (Videofilm, Broschüre)
2. Beobachtung und Erforschung der Gewaltbetroffenheit von Frauen und Familie (schwerpunktmäßige Begleitung und Erforschung der Arbeit eines Notruftelefons mit statistischer Auswertung)
3. Verbesserung des Beratungs- und Hilfsangebotes für betroffene Frauen und Mädchen (Modellförderung von Notrufgruppen für vergewaltigte Frauen)
4. Fortbildungsangebot für beteiligte Stellen (Anleitung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen von Notrufgruppen, Supervision)

Zu 10 07/71
Landesplan für Altenhilfe:

	Tsd DM
1. Neubauprogramm	
Aus Mitteln des Einzelplans 10 werden jährlich gefördert:	
a) Neu- und Erweiterungsbauten (Zahl der Plätze) . .	(956)
Förderung pro Heimplatz	25,0
davon:	
Zuschuß	5,0
Darlehen	20,0
somit Bewilligungsrahmen	23 900,0
b) Aus- und Umbau (Zahl der Plätze)	(620)
Förderung pro Heimplatz	17,0
davon:	
Zuschuß	4,0
Darlehen	13,0
somit Bewilligungsrahmen	10 540,0
Summe a) und b)	
(Zahl der Plätze)	(1 576)
Gesamtbewilligungsrahmen	34 440,0

In gleicher Höhe sind Mittel im Einzelplan der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern veranschlagt. Daneben wird aus den Mitteln des sozialen Wohnungsbaues ein (degressiver) Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren geleistet. Er beträgt in den ersten drei Jahren 1,60 DM, vom 4. bis 6. Jahr 1,20 DM, vom 7. bis 9. Jahr 0,80 DM und vom 10. bis 12. Jahr 0,40 DM je Quadratmeter Wohnfläche monatlich.
2. Für die Verbesserung von Altenheimen werden Zuwendungen in Form von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen bis zu 50 v.H. der förderungsfähigen Gesamtaufwendungen gewährt.
3. Zum Bau von Altenbetreuungszentren, Kurzzeitpflegeeinrichtungen und für Baumaßnahmen im Rahmen der Modellprojekte werden Zuwendungen in Form von Zuweisungen und Zuschüssen bereitgestellt.
4. Die Ausstattung von Heimen der Altenhilfe mit notwendigen Therapieeinrichtungen wird mit Zuweisungen und Zuschüssen gefördert.
5. Die Ausstattung von Pflegeplätzen wird mit Zuschüssen und Zuweisungen von 4,0 Tsd DM je Heimplatz gefördert.
6. Der Ausbau offener Hilfen für die ältere Generation trägt wesentlich zur Verbesserung ihrer Lebenssituation bei.
   Bei der Ausbildung von Pflegekräften sind die Einrichtungen, die unter das Gesetz über das berufliche Schulwesen fallen, von der Förderung ausgenommen.

Zu 10 07/653 71 (und 684 71)

	Tsd DM
Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	
1. Öffentlichkeitsarbeit	50,0
2. Mahlzeitendienste	400,0
3. Altentagesstätten und Altenklubs	450,0
4. Altenerholung	1 000,0
5. Aus- und Fortbildung von Pflege- und Fachkräften	950,0
6. Modellmaßnahmen der offenen Altenhilfe	650,0
7. Altenbetreuung	600,0
8. Kurzzeitpflegeeinrichtungen	600,0
Zusammen	4 700,0

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 07/853 71		
1. Darlehen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	15 700,0	15 700,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1989: 13 600,0 Tsd DM		
1990: 13 600,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht.		
1989: - Tsd DM		
1990: - Tsd DM		
Titel 853 71 zusammen	15 700,0	15 700,0

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 07/863 71		
1. Darlehen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	16 900,0	15 700,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1989: 13 600,0 Tsd DM		
1990: 13 600,0 Tsd DM		
2. Darlehen für die Verbesserung von Altenheimen:	–	–
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:		
1989: - Tsd DM		
1990: - Tsd DM		
Titel 863 71 zusammen	16 900,0	15 700,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
883 71–0	235	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE		10.200,0	10.200,0	A 11.300,0 B 6.324,8 C 5.654,0
		ZU 883 71 UND 893 71:				
		GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.				
		VGL. VERMERK ZU 684 71.				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	3.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	3.900,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Erläuterungen

Zu 10 07/883 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	3 700,0	3 700,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 3 620,0 Tsd DM 1990: 3 620,0 Tsd DM		
2. Zuweisungen für die Verbesserung von Altenheimen:	4 600,0	4 600,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 280,0 Tsd DM 1990: 280,0 Tsd DM		
3. Zuweisungen für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	400,0	400,0
4. Zuweisungen für Therapieeinrichtungen	400,0	400,0
5. Zuweisungen für die Ausstattung von Pflegeplätzen	1 100,0	1 100,0
6. Zuweisungen für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	–	–
Titel 883 71 zusammen	10 200,0	10 200,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 71–8	236	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 883 71 UND 684 71.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	19.500,0	16.700,0	A 18.500,0 B 19.083,3 C 15.591,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	67.000,0	63.000,0	A 68.000,0 B 56.197,3 C 50.732,2
		72 FÖRDERUNG VON SOZIALEN DIENSTEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
684 72–0	236	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	20.000,0	20.000,0	A 18.000,0 B 16.000,0 C 14.600,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 18.000,0 B 16.000,0 C 14.600,0

Erläuterungen

Zu 10 07/893 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Zuschüsse an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und sonstige nichtkommunale Träger für Neu- und Erweiterungsbauten von Altenheimen:	4 000,0	3 700,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 3 620,0 Tsd DM 1990: 3 620,0 Tsd DM		
2. Zuschüsse für die Verbesserung von Altenheimen:	10 900,0	8 400,0
Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 280,0 Tsd DM 1990: 280,0 Tsd DM		
3. Zuschüsse für die Errichtung von Altenbetreuungszentren	500,0	500,0
4. Zuschüsse für Therapieeinrichtungen .	400,0	400,0
5. Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	2 100,0	2 100,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1 400,0	1 400,0
Titel 893 71 zusammen	19 500,0	16 700,0

Zusammenfassung der finanziellen Auswirkungen:

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen (Neubauprogramm) Ausgaben:		
a) Darlehen	32 600,0	31 400,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 700,0	7 400,0
Zusammen	40 300,0	38 800,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	27 200,0	27 200,0
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	7 240,0	7 240,0
Zusammen	34 440,0	34 440,0

Im Haushaltsjahr 1989 sind bei den Zuweisungen bzw. Zuschüssen die zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen 1988 erforderlichen Ausgabemittel in voller Höhe veranschlagt, da mit dem rechtzeitigen Abruf der Mittel (bei Fertigstellung der Kellerdecke) zu rechnen ist. Bei den Darlehen sind die Ausgabemittel, die zur teilweisen Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre erforderlich sind, ausgebracht.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
2. Zur Förderung von Verbesserungsmaßnahmen bestehender Altenheime Ausgaben:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuweisungen bzw. Zuschüsse	15 500,0	13 000,0
Zusammen	15 500,0	13 000,0
Verpflichtungsermächtigungen:		
a) Darlehen	–	–
b) Zuschüsse	560,0	560,0
Zusammen	560,0	560,0
3. Zur Errichtung von Altenbetreuungszentren Ausgaben:		
Zuweisungen bzw. Zuschüsse	900,0	900,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse für Therapieeinrichtungen	800,0	800,0
5. Zuweisungen und Zuschüsse für die Ausstattung von Pflegeplätzen	3 200,0	3 200,0
6. Zuschüsse für Modelle in der Altenhilfe	200,0	200,0
7. Zuweisungen und Zuschüsse für Kurzzeitpflegeeinrichtungen	1 400,0	1 400,0
8. Zuweisungen und Zuschüsse für Maßnahmen der offenen Altenhilfe	4 700,0	4 700,0
Ausgaben zusammen	67 000,0	63 000,0
Insgesamt sind		
a) an Ausgaben veranschlagt	67 000,0	63 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	68 000,0	67 000,0
Minderung	1 000,0	4 000,0
b) an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht	35 000,0	35 000,0
im vorhergehenden Haushaltsjahr waren veranschlagt	39 000,0	35 000,0
Minderung	4 000,0	–

1989 gegenüber 1988 (Ausgaben):
1 000,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an die finanzwirtschaftlichen Erfordernisse.

Zu 10 07/72	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zuschüsse zur Förderung von		
a) ambulanten sozialpflegerischen Diensten	19 700,0	19 700,0
b) Modellmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienste	250,0	250,0
c) Öffentlichkeitsarbeit der Träger	50,0	50,0
Zusammen	20 000,0	20 000,0

1989 gegenüber 1988:
2 000,0 Tsd DM mehr infolge weiteren Ausbaues des Netzes an ambulanten sozialpflegerischen Diensten sowie allgemeiner Kostensteigerungen.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 73–4	299	VERÖFFENTLICHUNG UND DOKUMENTATION	2.185,0	2.185,0	A 2.185,0 B 655,4 C 1.130,5
684 73–9	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.645,0	4.645,0	A 4.645,0 B 4.129,4 C 3.832,0
685 73–8	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SONSTIGE *DIE ERLÄUTERUNG ZU NR. 7 IST VERBINDLICH.*	13.870,0	13.870,0	A 13.870,0 B 12.356,7 C 11.142,6
893 73–6	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.657,2 C 232,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	21.700,0	21.700,0	A 21.700,0 B 18.798,7 C 16.337,1

Erläuterungen

Zu 10 07/73

Nach Art. 6 Abs. 1 GG und Art. 124 ff. BV stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutz des Staates. Dieser verfassungsrechtlich garantierte Schutz wird durch die Veranschlagung von Mitteln zur Förderung von geeigneten Maßnahmen und Einrichtungen konkretisiert (vgl. Bayerisches Familienprogramm - LT-Drs. 7/6609 vom 8. Mai 1974).

Zu 10 07/531 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Veröffentlichung familienpolitischer Untersuchungen und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen flankierender Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB	185,0	185,0
2. Landeswettbewerb	–	–
3. Aufklärungsaktion für die Familie	2 000,0	2 000,0
Zusammen	2 185,0	2 185,0

Zu 10 07/684 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuschüsse zu Maßnahmen der Familienerholung		
a) in Familienferienstätten und ähnlichen Einrichtungen	2 400,0	2 400,0
b) auf Bauernhöfen	845,0	845,0
2. Zuschüsse für Genesungs- und Erholungsaufenthalte für Mütter	900,0	900,0
3. Zuschüsse für Familienfreizeiten an Wochenenden sowie für Maßnahmen zur Erprobung neuer Formen der Freizeitpädagogik	500,0	500,0
Zusammen	4 645,0	4 645,0

Zu 10 07/685 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuschüsse für die Öffentlichkeitsarbeit der Familienorganisationen und deren Aufgaben	180,0	180,0
2. Landeskuratorium "Grün für unsere Kinder"	160,0	160,0
3. Maßnahmen der Familienforschung	200,0	200,0
4. Zuschüsse für die Ehe- und Familienberatung sowie familienbezogene Beratung im Rahmen von Gemeinwesenarbeit	2 400,0	2 400,0
5. Familienpolitische Modellmaßnahmen insbesondere in der Familienarbeit	400,0	400,0
6. Zuschüsse für flankierende Maßnahmen zur Reform des § 218 StGB (wissenschaftliche Begleitung) sowie Fortbildung von Beratern in der Schwangerenberatung	230,0	230,0
7. Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind"		
a) Schwangerenhilfe	8 700,0	8 700,0
b) Hilfen für Familien in Not	1 000,0	1 000,0
8. Beratung für mißhandelte Frauen	550,0	550,0
9. Zuschüsse zur Fortbildung des Personals in den Ehe- und Familienberatungsstellen	50,0	50,0
Zusammen	13 870,0	13 870,0

Erläuterung zu Nr. 7:
Davon fließen jährlich mindestens 1,0 Mio DM sowie entstehende Ausgabereste in das Grundstockvermögen der Stiftung.

Zu 10 07/893 73	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuschüsse zur Verbesserung von Familienferienstätten Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 350,0 Tsd DM 1990: 350,0 Tsd DM	500,0	500,0
2. Zuschüsse zur Verbesserung von Müttererholungsheimen Daneben sind an Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht: 1989: 350,0 Tsd DM 1990: 350,0 Tsd DM	500,0	500,0
Ausgaben zusammen	1 000,0	1 000,0

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEI 893 74 ERHÖHT SICH UM DIE MEHR–EINNAHME BEI 331 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
531 74–3	238	VERÖFFENTLICHUNGEN UND INFORMATIONSMATERIAL	30,0	30,0	A 10,0 B 9,9 C 6,9
536 74–8	238	KOSTEN VON FACH– UND ARBEITSTAGUNGEN, ZUSATZ–AUSBILDUNGEN UND ÜBERREGIONALEN ANGEBOTEN	150,0	150,0	A 500,0 B 648,7 C 626,7
653 74–5	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	2.800,0	2.800,0	A 3.000,0 B 4.182,3 C 3.787,4
684 74–8	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	20.020,0	20.020,0	A 21.700,0 B 20.029,1 C 18.848,0
685 74–7	239	SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE IM INLAND	---	---	A ---
863 74–1	239	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A 800,0 B 423,0 C 760,0
883 74–7	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *KREDITFINANZIERT.*	800,0	800,0	A 1.000,0 B 60,0 C 5,0
893 74–5	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 6.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 6.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	8.200,0	8.200,0	A 8.490,0 B 5.970,3 C 6.032,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.000,0	32.000,0	A 35.500,0 B 31.323,3 C 30.066,8

Zu 10 07/74

Die Empfänger der Zuwendungen sind Träger der öffentlichen Jugendhilfe und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe sowie Fachorganisationen und Institute, deren Arbeitsbereich die Jugendhilfe ist. Die freien Träger der Jugendhilfe übernehmen Aufgaben, die sonst der Staat, die Gemeinden und die Gemeindeverbände erfüllen müßten. Zur Fortentwicklung der Jugendhilfe, zur Verbesserung vorhandener und zur Errichtung neuer Jugendhilfeeinrichtungen sind die staatlichen Zuwendungen unerläßlich (vgl. auch Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung, Fortschreibung 1986).

Zur Förderung der Jugendarbeit sind Ausgaben im Einzelplan des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus veranschlagt; vgl. Kap. 05 04 Titelgruppe 89 und die Erläuterungen hierzu.

Die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen sind im Anschluß an die Erläuterungen zu 10 07/74 zusammenfassend dargestellt.

Zu 10 07/531 74 (und 536 74 bis 685 74)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Zuschüsse an Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen und auf Landesebene wirkende Fachorganisationen für Erziehungsberatung sowie sonstige, die Erziehungskraft der Eltern stützende Maßnahmen	12 000,0	12 000,0
2. Maßnahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe	700,0	700,0
3. Zuschüsse zu den Personalkosten für Erzieher in Jugendwohnheimen	600,0	600,0
4. Zuschüsse zur Fortbildung von Mitarbeitern und Fachkräften in der Jugendhilfe	600,0	600,0
5. Zuschüsse zur wissenschaftlichen Vertiefung der Jugendhilfe	400,0	400,0
6. Zuschüsse zur fachlichen Beratung	500,0	500,0
7. Beiträge und Betriebskostenzuschüsse an Vereinigungen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit überregionaler oder besonderer Bedeutung	100,0	100,0
8. Modellmaßnahmen der offenen Jugendhilfe	700,0	700,0
9. Sozialpädagogische Maßnahmen der Jugendhilfe gegen die Folgen der Jugendarbeitslosigkeit	5 100,0	5 100,0
10. Frühkindliche Erziehungshilfen	200,0	200,0
11. Familienarbeit	200,0	200,0
12. Ehrenamtliches Engagement in der Jugendhilfe	270,0	270,0
13. Fach- und Arbeitstagungen, Zusatzausbildungen und überregionale Angebote	100,0	100,0
14. Erholungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche	1 500,0	1 500,0
15. Öffentlichkeitsarbeit, Informationsmaterial	30,0	30,0
Zusammen	23 000,0	23 000,0

1989 gegenüber 1988:

500,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 10 60/536 03
2 500,0 Tsd DM	weniger infolge Übertragung nach 10 07/TG 78
790,0 Tsd DM	mehr infolge Intensivierung und Ausweitung der Maßnahmen sowie allgemeiner Kostensteigerungen
2 210,0 Tsd DM	weniger

Zu 10 07/863 74 (883 74 und 893 74)	Tsd DM
1. Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Heimen und teilstationären Einrichtungen der Jugendhilfe	5 500,0
2. Darlehen und Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung und Verbesserung von Jugendwohnheimen	3 000,0
3. Zuschüsse zur Errichtung von überregionalen Beratungszentren	500,0
Zusammen	9 000,0

1989 gegenüber 1988:
1 290,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs zu 1. und 3.

Verpflichtungsermächtigung 1989 und 1990:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		75 FÖRDERUNG VON GLEICHSTELLUNGSPOLITISCHEN MASSNAHMEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
526 75–9	299	KOSTEN VON UNTERSUCHUNGEN U. DGL.	30,0	30,0	A 80,0
531 75–2	299	ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, AUFKLÄRUNGSMASSNAHMEN	115,0	115,0	A 50,0 B 6,6
540 75–1	299	VERANSTALTUNGSKOSTEN	5,0	5,0	A 20,0 B 15,3
685 75–6	299	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE	150,0	150,0	A 150,0 B 95,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	300,0	300,0	A 300,0 B 117,3

Erläuterungen

Überblick über die Ansätze des Einzelplans 10 für jugendpolitische Maßnahmen

Maßnahmen (Haushaltsstelle)	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz einschl. statistische Auswertungen (Kap. 10 03 Titel 536 01 und 981 01)	6 500,0	6 500,0
2. Mobilitätshilfen an Auszubildende (Kap. 10 05 Titel 681 01)	1 590,0	885,0
3. Internatsunterbringung benachteiligter Jugendlicher (Kap. 10 05 Titel 681 02)	450,0	450,0
4. Ausbildungsförderungsprogramme für Sonderschüler (Kap. 10 05 Titel 683 12 mit 683 15)	1 165,0	920,0
5. Bayerisches Jugendwerk (Kap. 10 05 TG 71 und 72)	6 300,0	6 300,0
6. Freiwilliges soziales Jahr (Kap. 10 05 Titel 684 73)	850,0	850,0
7. Internatsunterbringung Auszubildender (Kap. 10 05 TG 77)	520,0	520,0
8. Früherkennung und Frühförderung behinderter Kinder (Kap. 10 05 TG 78 z.T.)	600,0	600,0
9. Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche (Kap. 10 05 TG 79 z.T.)	2 200,0	2 200,0
10. Beihilfen nach dem Garantiefonds (Kap. 10 06 Titel 980 01)	18 000,0	18 000,0
11. Ausbildungsbeihilfen nach den Lernhilfe-Förderungsrichtlinien (Garantiefonds-Ergänzungsprogramm) (Kap. 10 06 Titel 681 03)	470,0	470,0
12. Maßnahmen und Einrichtungen für die Jugend (Kap. 10 07 TG 74)	32 000,0	32 000,0
13. Vorbeugende Jugendhilfe, Jugendschutz (Kap. 10 07 TG 76)	1 500,0	1 500,0
14. Heime und ähnliche Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz (Kap. 10 07 TG 79)	11 000,0	9 500,0
Zusammen	83 145,0	80 695,0

Darüber hinaus sind im Einzelplan 10 weitere Mittel für jugendpolitische Maßnahmen wie für Berufsbildung in der Städtischen Hauswirtschaft, Jugendwohlfahrts- und sonstige Ausschüsse, Bayerisches Landesjugendamt usw. veranschlagt.

Zu 10 07/75

Aus dem Ansatz werden insbesondere folgende Maßnahmen gefördert:

- Modell- und Initiativmaßnahmen zur Umsetzung der in der Konzeption "Politik für Frauen in Bayern" vorgesehenen Vorhaben
- Untersuchungen, Gutachten, Forschungsvorhaben zur weiteren Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- modellhafte Maßnahmen zur Erleichterung und Verbesserung der Wiedereingliederung von Frauen in das Berufsleben nach Mutterschaft und Familientätigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit (zentrale Veranstaltungen, Selbsthilfeaktivitäten).

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		76 FÖRDERUNG DER VORBEUGENDEN JUGENDHILFE, MASSNAHMEN DES JUGENDSCHUTZES, DER PRÄVENTION UND KRISENHILFE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 01.*			
531 76–1	238	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	30,0	30,0	A 10,0 B 0,4 C 11,6

Erläuterungen

Zu 10 07/531 76 (und 653 76 bis 684 76)

Zuschüsse zur Förderung der vorbeugenden Jugendhilfe, Maßnahmen des Jugendschutzes, der Prävention und Krisenhilfe

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Jugendschutz		
a) Zuschüsse an die Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Bayern e.V. und zu sonstigen Jugendschutzmaßnahmen	470,0	470,0
b) Fortbildungs- und Aufklärungsmaßnahmen im Bereich destruktiver Jugensekten, Okkultismus usw.	10,0	10,0
c) Aufklärungsmaterial, Broschüren, Publikationen im Bereich Jugendschutz	10,0	10,0
2. Prävention		
a) Zuschüsse zur Entwicklung eines medienpädagogischen Konzeptes und Maßnahmenkataloges sowie Modelle zur Erprobung Jugendmedienschutz	100,0	100,0
b) Aufklärung und sekundärpräventive Maßnahmen zur Verhinderung von Suizidversuchen von Kindern und Jugendlichen	10,0	10,0
c) Vertiefte Forschung und Entwicklung von Modellen zum Bereich der Kindermißhandlung und Gewalt in der Familie	60,0	60,0
d) Familienunterstützende und -stabilisierende Maßnahmen durch verstärkte Elternbetreuung	60,0	60,0
e) Baby-Info-Bus als Hilfe zur frühkindlichen Erziehung	10,0	10,0
3. Krisenhilfe		
a) Zuschüsse zu Maßnahmen für aidsinfizierte Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der Jugendhilfe	10,0	10,0
b) Hilfen für straffällige Kinder und Jugendliche/Jugendgerichtshilfe	640,0	640,0
c) Hilfen für ausländische Kinder und Jugendliche	20,0	20,0
d) Kurzzeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen in Problemsituationen	100,0	100,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

1989 gegenüber 1988:

5 300,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 07/TG 78

500,0 Tsd DM mehr infolge Sicherstellung der im Jugendprogramm - Fortschreibung 1986 - vorgesehenen differenzierten Maßnahmen

4 800,0 Tsd DM weniger

"Aktion Jugendschutz"

Landesarbeitsstelle Bayern e.V.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1989 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Betrag für 1988 Tsd DM	Istergebnis 1987 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	320,0	320,0	305,0	296,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	183,0	183,0	183,0	177,8
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	–	–	–	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	503,0	503,0	488,0	473,8
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	28,0	28,0	22,5	17,2
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) Bundesamt für Zivildienst	5,0	5,0	5,0	6,0
3. Zuwendungen des Landes	470,0	470,0	460,5	450,6
Zusammen	503,0	503,0	488,0	473,8

Stellenplan

	Zahl der Stellen Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988
Angestellte			
VergGr III	1	1	1
VergGrIVb	2	2	2
VergGr Vb	1	1	1
VergGr VI b	1	1	1
Zusammen	5	5	5

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
653 76–3	238	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	400,0	400,0	A 350,0 B 764,8 C 725,5
671 76–1	238	ERSTATTUNG VON KOSTEN DES GESETZLICHEN JUGEND–MEDIENSCHUTZES	---	---	A
684 76–6	239	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.070,0	1.070,0	A 5.490,0 B 6.579,0 C 6.091,8
883 76–5	238	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	---	---	A 50,0
893 76–3	239	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTIONEN AN SONSTIGE	---	---	A 400,0 B 42,6 C 131,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.500,0	1.500,0	A 6.300,0 B 7.386,8 C 6.960,1
		77 FÖRDERUNG STAATLICH ANERKANNTER SCHWANGEREN–BERATUNGSSTELLEN NACH ART. 14 SCHWBERG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
653 77–2	299	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	150,0	250,0	A 100,0 B 112,1 C 103,7
684 77–5	299	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	4.150,0	4.500,0	A 3.500,0 B 3.356,0 C 3.045,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.300,0	4.750,0	A 3.600,0 B 3.468,1 C 3.149,4
		78 FÖRDERUNG VON SUCHTBEKÄMPFUNG UND DROGENTHERAPIE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 251 02.*			
531 78–9	314	DRUCKKOSTEN DER PUBLIKATIONSMITTEL	10,0	10,0	A
653 78–1	314	SONSTIGE ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	300,0	300,0	A
671 78–9	314	ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR DIE RÜCKFÜHRUNG VON DROGENABHÄNGIGEN AUS DEM AUSLAND	---	---	A
684 78–4	314	ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE AN SOZIALE UND ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	8.840,0	7.040,0	A
883 78–3	314	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	50,0	50,0	A
893 78–1	314	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	400,0	400,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.600,0	7.800,0	A

Erläuterungen

Zu 10 07/77

Nach Art. 14 des Gesetzes über die soziale Betreuung schwangerer Frauen (SchwBerG), in Kraft getreten am 1. Januar 1978, übernimmt der Freistaat Bayern 50 v.H. der Gesamtkosten einer anerkannten Schwangerenberatungsstelle mit festgelegtem Einzugsbereich. Die beteiligten Landkreise und kreisfreien Städte geben Zuschüsse in Höhe von 30 v.H. der zuschußfähigen Gesamtkosten.

1989 gegenüber 1988:
700,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
450,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 10 07/531 78 (und 653 78 bis 684 78)

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Offene Maßnahmen für besonders Gefährdete und Abhängige		
1. Aufklärungsmaßnahmen und Publikationen	220,0	170,0
2. Zuschüsse zum Betrieb von Suchtberatungsstellen	7 600,0	6 100,0
3. Niedrigschwellige Angebote und Betreuung	600,0	480,0
4. Zuschüsse zum Betrieb von Einrichtungen zur beruflichen und sozialen Rehabilitation	350,0	280,0
5. Nachsorgemaßnahmen	200,0	160,0
6. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter in der Suchtkrankenhilfe; Fachtagungen	100,0	80,0
7. Landesstelle gegen die Suchtgefahren	80,0	80,0
Zusammen	9 150,0	7 350,0

1989 gegenüber 1988:

4 850,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 76
2 500,0 Tsd DM	mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 74
1 800,0 Tsd DM	mehr infolge Intensivierung der Maßnahmen insbesondere in den Bereichen der Prävention, der niedrigschwelligen Angebote, der beruflichen und sozialen Rehabilitation sowie der Nachsorge
9 150,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 07/883 78 (und 893 78)

Zuschüsse zur Errichtung von Beratungsstellen, Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen für besonders Gefährdete und Abhängige.

	Tsd DM
1. Suchtberatungsstellen	50,0
2. Rehabilitations- und Resozialisierungseinrichtungen	400,0
Zusammen	450,0

1989 gegenüber 1988:
450,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 76.

Daneben sind zur Bekämpfung des Drogen- und Rauschmittelmißbrauchs Mittel bei Kap. 10 03 TG 92 und Kap. 03 03 Tit. 547 06 ausgebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICHTUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
883 79–2	299	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *KREDITFINANZIERT.*		1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 847,0 C 190,0
893 79–0	299	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	7.000,0 7.000,0	10.000,0	8.500,0	A 11.500,0 B 11.392,0 C 11.362,4
		SUMME DER TITELGRUPPE		11.000,0	9.500,0	A 13.000,0 B 12.239,0 C 11.552,4
		80 – 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" – LANDESER–ZIEHUNGSGELD *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*				
663 80–5	299	ZINSZUSCHÜSSE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	30.000,0 30.000,0	28.000,0	28.000,0	A 36.000,0 B 28.658,2 C 34.564,8
663 81–4	299	TILGUNGS– UND GEBURTSBEIHILFEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	75.000,0 75.000,0	121.000,0	125.000,0	A 114.000,0 B 114.210,0 C 109.040,0
671 80–5	299	LEISTUNGEN ZUR SICHERUNG DES DARLEHENS		---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE		149.000,0	153.000,0	A 150.000,0 B 142.868,2 C 143.604,8
		GESAMTAUSGABEN		316.784,5	313.934,5	A 316.797,0 B 288.427,0 C 277.026,5

Zu 10 07/79
Für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz gewährt der Staat Finanzhilfen (Art. 7 Sonderschulgesetz).
Die Empfänger der Zuwendungen sind Gemeinden und Gemeindeverbände sowie sonstige Träger der freien Wohlfahrtspflege, die auf gemeinnütziger Grundlage wirken und Heime und ähnliche Einrichtungen (Sondertagesstätten) errichten oder betreiben, um Behinderten den Besuch von Sondervolksschulen, Sonderberufsschulen und schulvorbereitenden Einrichtungen sowie von Berufsfachschulen, Fachschulen und weiterführenden Schulen, die überwiegend für die Unterrichtung von Behinderten bestimmt sind,zu ermöglichen.
Die Gewährung der Zuwendungen erfolgt nach den Richtlinien für die Investitionsförderung von Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Hilfe für behinderte Minderjährige (ohne Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation) sowie von Heimen und ähnlichen Einrichtungen nach dem Sonderschulgesetz vom 18.05.1981 (AMBl S. A 116).
Die veranschlagten Mittel sind erforderlich, um die Heime und ähnlichen Einrichtungen im zeitlichen Zusammenhang mit den Baumaßnahmen der Sonderschulen und der berufsvorbereitenden Einrichtungen zu fördern. Der Betrieb dieser Einrichtungen ist in der Regel nur im Verbund sinnvoll.

1989 gegenüber 1988:
2 000,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
1 500,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Verpflichtungsermächtigungen 1989 und 1990:
Für die rechtzeitige Bewilligung der Zuwendungen für die Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 07/80 - 81 (bisher TG 78)
Das Darlehen "Junge Familie", das als "Familiengründungsdarlehen" bei der Geburt des ersten oder zweiten Kindes und als "Mehrkinderdarlehen" bei der Geburt des dritten oder eines weiteren Kindes gewährt wird, will durch Zins- und Tilgungszuschüsse Kapitalmarktdarlehen verbilligen.
Aus der Titelgruppe können auch Ausgaben für ein Landeserziehungsgeld geleistet werden, sobald die Voraussetzungen dafür geschaffen sind.

Zu 10 07/663 80
1989 gegenüber 1988:
8 000,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens höher verzinster Darlehen.

Zu 10 07/663 81
1989 gegenüber 1988:
7 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
4 000,0 Tsd DM mehr infolge höherer Inanspruchnahme durch Geburtenanstieg.

Zu 10 07/671 80
Leertitel für die etwaige Finanzierung der Ausfälle bei der Rückzahlung des Darlehens "Junge Familie", soweit das zentrale Refinanzierungsinstitut die Bürgschaft übernommen hat.

10 07 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – JUGEND–, FAMILIEN–, FRAUEN– UND ALTENHILFE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	2,0	2,0	A 2,0 B 0,4 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.500,0	2.500,0	A 1.500,0 B 2.250,4 C 3.551,4
		GESAMTEINNAHMEN	2.502,0	2.502,0	A 1.502,0 B 2.250,8 C 3.552,9
		PERSONALAUSGABEN	5,5	5,5	A 7,0 B 5,4 C 2,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.564,0	2.564,0	A 2.875,0 B 1.350,4 C 1.789,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	230.465,0	233.115,0	A 226.375,0 B 213.221,0 C 208.500,8
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	83.750,0	78.250,0	A 87.540,0 B 73.850,2 C 66.733,8
		GESAMTAUSGABEN	316.784,5	313.934,5	A 316.797,0 B 288.427,0 C 277.026,5
		ZUSCHUSS	314.282,5	311.432,5	A 315.295,0 B 286.176,2 C 273.473,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–3	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.900,0	1.950,0	A B C	1.800,0 1.843,8 1.733,9
112 01–2	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	30,0	30,0	A B C	30,0 19,9 34,6
113 01–1	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,3	1,3	A B C	1,3 2,0 1,4
119 49–9	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A B C	1,5 6,5 1,8
124 01–8	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	13,5	13,5	A B C	12,7 7,5 7,9
		GESAMTEINNAHMEN	1.946,3	1.996,3	A B C	1.845,5 1.879,7 1.779,6
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–9	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	600,0	600,0	A B C	600,0 535,2 446,9
422 01–7	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	13.330,8	13.572,6	A B C	12.981,0 12.825,7 12.310,1
422 11–5	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.596,0	1.624,4	A B C	1.189,0 1.535,1 1.418,4
422 21–3	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	714,1	727,2	A B C	469,0 686,5 356,9
422 31–1	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A B	--- 11,1
425 01–4	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.962,8	5.067,6	A B C	4.686,0 4.761,1 4.628,3
425 11–2	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	60,0	60,0	A C	60,0 47,5
425 15–8	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 178,3 57,5
426 01–3	054	LÖHNE DER ARBEITER	417,1	425,1	A B C	463,0 450,8 430,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 10
Die Gerichtsbarkeit in Arbeitssachen wird in Bayern durch die Landesarbeitsgerichte München und Nürnberg als Berufungs- und Beschwerdegerichte und die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Kempten, München, Nürnberg, Passau, Regensburg, Rosenheim, Weiden und Würzburg mit insgesamt 11 auswärtigen Kammern als Erstinstanzgerichte nach dem Arbeitsgerichtsgesetz vom 3. September 1953 - BGBl I S. 1267 - (in der Fassung der verschiedenen Änderungsgesetze) ausgeübt.

Zu 10 10/111 01
Gebühren und Auslagen nach § 12 ArbGG.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 10/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,3	13,3
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,2	0,2
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	13,5	13,5

Zu 10 10/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigung der ehrenamtlichen Richter zu leisten. Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

Zu 10 10/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 102 Empfänger	7,0	7,0
Vergütungen für Nebentätigkeit	54,0	54,0

Zu 10 10/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 3 Empfänger	0,3	0,3
Vergütungen für Nebentätigkeit	0,5	0,5

Zu 10 10/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 10/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 10/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 10/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
426 05–9	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–2	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	11,0	11,0	A B C	10,0 12,2 7,3
451 01–1	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	48,0	48,0	A B C	43,0 44,4 43,8
453 01–9	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	60,0	60,0	A B C	60,0 87,7 49,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–9	054	GESCHÄFTSBEDARF	350,0	355,0	A B C	370,0 275,7 260,4
512 01–8	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	190,0	193,0	A B C	180,0 176,0 151,8
513 01–7	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.000,0	1.000,0	A B C	1.020,0 861,5 895,3
514 01–6	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,6	0,6	A B C	0,6 0,2 0,1
515 01–5	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	160,0	160,0	A B C	140,0 138,4 229,0
516 01–4	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A B C	5,0 3,4 3,1
517 01–3	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	325,0	330,0	A B C	270,0 256,0 237,5
517 05–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	310,0	310,0	A B C	310,0 288,7 272,4

Erläuterungen

Zu 10 10/451 01
Die Ausgaben für die im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten LAG Nürnberg und ArbG Nürnberg sind bei 10 21/451 01 veranschlagt.

Zu 10 10/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 12/12 Bedienstete	40,0	40,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 4/4 Bediensteten	20,0	20,0
Zusammen	60,0	60,0

Zu 10 10/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 teilweise wieder zu.

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 10/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	790,0	790,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	195,0	195,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	1 000,0	1 000,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger infolge Errichtung einer gemeinsamen Poststelle beim SG Bayreuth für Sozial- und Arbeitsgericht.

Zu 2.
- Das ArbG München trägt auch die Kosten des Bayerischen Obersten Landesgerichts, der Staatsanwaltschaft beim Bayerischen Obersten Landesgericht sowie des Amtsgerichts (Vollstreckungs- und Konkursgericht).
- Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/513 01 (VA Nürnberg) veranschlagt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 10/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	0,4	0,4
2. Unterhaltung und Instandsetzung	0,1	0,1
3. Gebrauchsgegenstände	0,1	0,1
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	0,6	0,6

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mopeds, Mofas)	2	2	2	2

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	0,6	0,6
Personalausgaben	–	–
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	0,8	–
Zusammen	1,4	0,6

Die Kosten für das LAG Nürnberg und das ArbG Nürnberg sind bei 10 21/514 01 veranschlagt (Fahrbereitschaft).

Zu 10 10/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	35,0	35,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	35,0	35,0
3. Unterhaltung	90,0	90,0
Zusammen	160,0	160,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge dringender Ersatzbeschaffungen und steigender Wartungskosten.

Zu 10 10/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	280,0	285,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	325,0	330,0

1989 gegenüber 1988:
55,0 Tsd DM mehr infolge Anfalls zusätzlicher Kosten durch Anmietung weiterer Räume sowie weiterer Vergabe von Gebäudereinigungen an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparungen).

Zu 10 10/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	170,0	170,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	140,0	140,0
Zusammen	310,0	310,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–2	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.907,3	1.907,3	A 1.906,6 B 1.780,0 C 1.757,1
518 11–0	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	770,0	800,0	A 680,0 B 224,5 C 60,2
519 01–1	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 318,0 C 74,0
526 01–2	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	3.700,0	3.700,0	A 3.700,0 B 3.417,7 C 3.032,9
527 01–1	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	25,0	26,0	A 24,0 B 22,5 C 22,0
532 11–2	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	5,0	A 5,0
546 49–2	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,5 C 1,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–9	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	200,0	800,0	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	0,8	---	A --- B 0,6
812 01–5	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	55,0	100,0	A 300,0 B 313,0 C 60,3
812 03–3	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	100,0	41,0	A ---

Erläuterungen

Zu 10 10/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (Jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Arbeitsgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1989 Tsd DM
Augsburg, Ullrichsplatz 3	770	81,6
Kammer Neu-Ulm, Maximilianstraße 39	109	12,3
Kempten, Königstraße 25	529	69,3
München, Winzererstraße 104	8 610	1 606,8
Nürnberg (Gerichtstage)	193	1,2
Passau, Eggendobl 4	538	87,2
Kammer Deggendorf	255	30,7
Rosenheim (Gerichtstage)	–	8,4
Weiden für Kammer Schwandorf	–	9,8
Zusammen		1 907,3

Zu 10 10/518 11
1989 gegenüber 1988:
90,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Anmietung von Textsystemen.

Zu 10 10/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 10/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 3 (3)

Zu 10 10/532 11
Veranschlagt sind die Kosten für die Umzüge von Gerichtstagen.

Zu 10 10/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,4	1,4
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 10/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung
1 Geschäftsfahrrad 0,8

Zu 10 10/812 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kopiergeräte für die Arbeitsgerichte Augsburg, Bamberg, Weiden, Würzburg sowie die Landesarbeitsgerichte München (mit ArbG München) und Nürnberg (mit ArbG Nürnberg)	36,0	72,0
2. Offsetdrucker für das ArbG München	19,0	–
3. Frankier-, Kuvertier- und Verschlußmaschine für das LAG München und das ArbG München	–	28,0
Zusammen	55,0	100,0

Zu 10 10/812 03
1989:
Im Jahre 1988 mußte die Nebenstellenanlage beim Arbeitsgericht München erneuert werden. Die Anlage soll im Jahre 1989 weiter ausgebaut werden, um die technischen Möglichkeiten nutzen zu können. Kosten des Ausbaus 100,0 Tsd DM.

1990:
Die beim Arbeitsgericht Rosenheim installierte Telefonanlage 1 W 9 ist wegen Personalmehrung zu klein geworden. Eine Erweiterung ist technisch nicht möglich. Es ist deshalb die Installierung einer Anlage 2 W 30 notwendig. Kosten der Anlage einschließlich Ergänzung des Leitungsnetzes 41,0 Tsd DM.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–0	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	11,0	13,0	A 16,0
515 99–8	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A ---
518 99–5	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	28,5	28,5	A 20,0 B 20,4 C 15,0
519 99–4	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99–9	054	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A 1,6
533 99–6	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	25,0	35,0	A 40,0
534 99–5	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
812 99–8	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–7	054	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	66,5	78,5	A 77,6 B 20,4 C 15,0
		GESAMTAUSGABEN	30.972,0	32.009,3	A 29.551,8 B 29.226,2 C 26.869,5

Erläuterungen

Zu 10 10/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Einsatz von DV-Geräten in der Personalverwaltung der Landesarbeitsgerichte sowie für die Nutzung des Juristischen Informationssystems (JURIS).

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 10/513 99		
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	11,0	13,0
Zusammen	11,0	13,0

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 10/518 99		
Veranschlagt sind:		
1. Miete (einschließlich Wartungskosten) für Zentraleinheiten	28,5	28,5
2. Miete einschließlich Wartungskosten für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschließlich Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	28,5	28,5

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Zu 10 10/533 99		
Veranschlagt sind:		
1. Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken	25,0	35,0
2. Fachliteratur	–	–
3. Sonstige Nebenkosten	–	–
Zusammen	25,0	35,0

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

10 10 LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.946,3	1.996,3	A 1.845,5 B 1.879,7 C 1.779,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.946,3	1.996,3	A 1.845,5 B 1.879,7 C 1.779,6
		PERSONALAUSGABEN	21.799,8	22.195,9	A 20.561,0 B 21.128,1 C 19.796,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.816,4	8.872,4	A 8.690,8 B 7.784,5 C 7.012,4
		BAUMASSNAHMEN	200,0	800,0	A
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	155,8	141,0	A 300,0 B 313,6 C 60,3
		GESAMTAUSGABEN	30.972,0	32.009,3	A 29.551,8 B 29.226,2 C 26.869,5
		ZUSCHUSS	29.025,7	30.013,0	A 27.706,3 B 27.346,5 C 25.089,9

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	054	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	5,0	5,0	A B C	5,0 4,2 5,7
112 01–8	054	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	16,0	16,0	A B C	16,0 13,1 18,7
113 01–7	054	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A B C	5,0 0,3 0,8
119 49–5	054	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,5	2,5	A B C	1,2 7,0 2,8
124 01–4	054	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	28,0	28,7	A B C	29,2 26,9 24,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
241 01–2	054	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	---	---	A B C	--- 74,4 29,9
281 01–3	054	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	1.700,0	1.700,0	A B C	1.600,0 1.660,3 1.598,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.753,5	1.754,2	A B C	1.656,4 1.786,2 1.680,7
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–5	054	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR EHRENAMTLICHE RICHTER	790,0	790,0	A B C	750,0 771,2 648,9
422 01–3	054	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN (RICHTER)	21.533,9	21.924,2	A B C	21.015,0 20.717,6 20.180,1
422 11–1	054	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	935,8	952,5	A B C	705,0 900,0 682,1
422 21–9	054	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	---	---	A	
422 31–7	054	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A B C	--- 75,3 24,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 12
Die Sozialgerichtsbarkeit wird in Bayern durch das Bayerische Landessozialgericht in München als Berufungs- und Beschwerdegericht (§§ 28 Abs. 1, 29 SGG, Art. 4 Abs. 1 AGSGG) und die Sozialgerichte Augsburg, Bayreuth, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg und Würzburg als Erstinstanzgerichte (§ 7 Abs. 1 Satz 1 SGG, Art. 1 AGSGG) ausgeübt.

Zu 10 12/111 01
Kosten für die Anfertigung von Abschriften gemäß §§ 93, 120 Abs. 2 SGG.

Zu 10 12/112 01
Ordnungsgelder gemäß § 118 SGG in Verbindung mit §§ 380 ff. 409, ZPO.

Zu 10 12/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	26,3	26,9
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	1,6	1,6
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,1	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	28,0	28,7

Zu 10 12/281 01
Erstattung von Gebühren nach §§ 184 ff., von Kosten nach § 109 SGG und den Auslagen für geleistete Rechtshilfe.

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 12/412 01
Die Entschädigungen sind nach dem Gesetz über die Entschädigungen der ehrenamtlichen Richter zu leisten.
Aus diesem Ansatz können zur Vermeidung besonderer Härten in entsprechender Anwendung der Richtlinien zum Sachschadenersatz bei Staatsbediensteten Billigkeitsleistungen gewährt werden.

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für ehrenamtliche Richter.

Zu 10 12/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigungen für 170 Empfänger	12,0	12,0

Zu 10 12/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 21
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 12/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01–0	054	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.924,5	8.091,3	A	8.210,0
					B	7.602,2
					C	7.590,4
425 11–8	054	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	10,0
425 15–4	054	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	13,0
					C	19,2
425 41–2	054	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	3,6
					C	3,5
426 01–9	054	LÖHNE DER ARBEITER	1.144,4	1.166,3	A	1.173,0
					B	1.245,9
					C	1.225,6
426 05–5	054	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEM. NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
					B	146,5
427 01–8	054	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
451 01–7	054	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A	80,0
					B	77,2
					C	71,1
453 01–5	054	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	50,0	50,0	A	30,0
					B	73,4
					C	43,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	054	GESCHÄFTSBEDARF	360,0	365,0	A	375,0
					B	312,3
					C	297,8
512 01–4	054	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	260,0	265,0	A	245,0
					B	270,6
					C	236,9
513 01–3	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	950,0	950,0	A	875,0
					B	844,6
					C	801,1
514 01–2	054	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	28,5	A	33,0
					B	24,0
					C	20,4
515 01–1	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	240,0	240,0	A	240,0
					B	237,9
					C	257,9
516 01–0	054	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A	7,0
					B	4,4
					C	3,9
517 01–9	054	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	560,0	568,0	A	460,0
					B	504,6
					C	455,9

Erläuterungen

Zu 10 12/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 15
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 41.

Zu 10 12/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/426 05
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 12/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 12/12 Bedienstete	40,0	40,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	50,0	50,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/511 01
Die Auslagen für Fotokopien und Abschriften in Rechtssachen fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

Zu 10 12/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	660,0	660,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	270,0	270,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	950,0	950,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge Errichtung einer gemeinsamen Poststelle beim SG Bayreuth für Sozial- und Arbeitsgericht
55,0 Tsd DM mehr infolge vermehrten Anfalls von Postgebühren, der Erweiterung von Fernsprechanlagen und erhöhten Wartungskosten
75,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	4	(4)

Zu 10 12/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	19,0	19,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	7,0	7,5
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	28,0	28,5

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	3	3	3	3
Krafträder (Mopeds, Mofas)	3	3	3	3

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	28,0	28,5
Personalausgaben	171,5	176,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	25,0	22,5
Zusammen	224,5	227,6

Zu 10 12/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	70,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	40,0
3. Unterhaltung	140,0	140,0
Zusammen	240,0	240,0

Zu 10 12/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	450,0	458,0
2. Steuern und Abgaben	25,0	25,0
3. Geräte	25,0	25,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	60,0	60,0
Zusammen	560,0	568,0

1989 gegenüber 1988:
100,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der städtischen Tarife, Steigerung der Kosten für die Gebäude- und Glasreinigung sowie weiterer Vergabe von Gebäudereinigung an Privatunternehmen (gegen entsprechende Personaleinsparung).

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–5	054	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	550,0	555,0	A 640,0 B 484,7 C 521,9
518 01–8	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.621,0	1.675,2	A 1.522,4 B 1.537,1 C 1.522,5
518 11–6	054	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	645,0	645,0	A 550,0 B 629,9 C 569,6
519 01–7	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A --- B 274,7 C 280,7
526 01–8	054	AUSLAGEN IN RECHTSSACHEN	15.000,0	15.000,0	A 14.500,0 B 14.883,0 C 12.724,7
527 01–7	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	27,0	27,0	A 27,0 B 22,3 C 23,4
527 11–5	054	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
532 11–8	054	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
546 49–8	054	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,0 C 1,9
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	054	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	300,0	260,0	A 160,0 B 246,0 C 28,2
710 00–5	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A B 959,7 C 1.830,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	054	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	22,5	A --- B 22,8

Erläuterungen

Zu 10 12/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	270,0	270,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	280,0	285,0
Zusammen	550,0	555,0

1989 gegenüber 1988:
90,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 12/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten sowie die Mieten für auswärtige Gerichtstage)

Sozialgericht/ Grundstück	Nutzfläche qm	Jährliche Kosten 1989 Tsd DM	Jährliche Kosten 1990 Tsd DM
Augsburg, Holbeinstraße 12	1 993	148,4	148,4
Bayreuth, Friedrichstraße 12	1 824	228,6	232,8
München, Richelstraße	7 980	1 232,0	1 282,0
Gerichtstage	–	12,0	12,0
Zusammen		1 621,0	1 675,2

(München, Richelstraße: 700 qm vom Bayer. Landesjugendamt belegt.)

1989 gegenüber 1988:
98,6 Tsd DM mehr infolge neuer Mietzinsfestsetzungen und Anmietung weiterer Räume für das SG Augsburg.

1990 gegenüber 1989:
54,2 Tsd DM mehr infolge Mieterhöhungen.

Zu 10 12/518 11	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miet- und Wartungskosten für die Ausstattung der Sozialgerichtsbarkeit mit dem Textverarbeitungssystem "BITSY"	600,0	600,0
2. Mietkosten für Zeiterfassungsgerät (SG Bayreuth) und Kopiergerät (SG München)	45,0	45,0
Zusammen	645,0	645,0

1989 gegenüber 1988:
95,0 Tsd DM mehr infolge abgeschlossener Ausstattung aller Sozialgerichte mit Bildschirmarbeitsplätzen.

Zu 10 12/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 12/526 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Entschädigung für Zeugen und Sachverständige, Erstattungen an Kläger u. dgl.	14 850,0	14 850,0
2. Reisekosten in Rechtssachen	150,0	150,0
Zusammen	15 000,0	15 000,0

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr infolge Erhöhung der Entschädigung für Zeugen und Sachverständige sowie vermehrter Auslandsgutachten.

Zu 10 12/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,2	0,2
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 12/701 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Renovierung der Fassade (1989) und Einbau eines behindertengerechten Aufzugs (1990) beim SG Würzburg	300,0	260,0

Zu 10 12/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffungen	–
2. Ersatzbeschaffungen	
Zu ersetzen:	
1 Kommunaltraktor, 6 kW, Baujahr 1975	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Kommunaltraktor, 9,5 kW, Diesel, mit Fahrerkabine, Schneeräumschild und Streueinrichtung	25,0

	Tsd DM
1990	
1. Erstbeschaffungen	–
2. Ersatzbeschaffungen	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 177 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator	22,5

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–1	054	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	19,5	18,0	A 90,0 B 81,8 C 179,0
812 03–9	054	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	054	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	33,8	33,8	A 40,0 B 7,9 C 3,9
515 99–4	054	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A ---
518 99–1	054	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A --- B 16,5 C 7,9
519 99–0	054	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
522 99–5	054	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A 1,0
526 99–1	054	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A
533 99–2	054	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	110,0	110,0	A 160,0 B 43,7
534 99–1	054	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	15,0	A --- B 10,0
812 99–4	054	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 54,8
813 99–3	054	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	145,8	160,8	A 201,0 B 132,9 C 11,8
		GESAMTAUSGABEN	53.309,9	54.354,3	A 51.901,4 B 53.100,2 C 50.280,4

Erläuterungen

Zu 10 12/812 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung eines Offsetdruckers für das SG Bayreuth	19,5	–
2. Ersatzbeschaffung eines Offsetdruckers für das Bayer. Landessozialgericht	–	18,0
Zusammen	19,5	18,0

Zu 10 12/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Einsatz von DV-Geräten in der Personalverwaltung des Landessozialgerichts und des Sozialgerichts München sowie die Nutzung des Juristischen Informationssystems (JURIS).

Zu 10 12/513 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	33,8	33,8
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	33,8	33,8

Zu 10 12/533 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken	110,0	110,0
2. Fachliteratur	–	–
3. Sonstige Nebenkosten	–	–
Zusammen	110,0	110,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 12/534 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	–	–
2. Softwareentwicklung durch Dritte	–	15,0
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	-	15,0

1990 gegenüber 1989:
15,0 Tsd DM mehr wegen Softwareentwicklung infolge Übergangs auf ein neues Daten- und Textverarbeitungssystem als Ersatz für die bisher verwendeten Schreibautomaten.

10 12 BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	53,5	54,2	A	56,4
					B	51,5
					C	52,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.700,0	1.700,0	A	1.600,0
					B	1.734,7
					C	1.628,0
		GESAMTEINNAHMEN	1.753,5	1.754,2	A	1.656,4
					B	1.786,2
					C	1.680,7
		PERSONALAUSGABEN	32.468,6	33.064,3	A	31.973,0
					B	31.625,9
					C	30.488,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20.396,8	20.489,5	A	19.678,4
					B	20.109,2
					C	17.730,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A	
					C	23,5
		BAUMASSNAHMEN	400,0	760,0	A	160,0
					B	1.205,7
					C	1.859,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	44,5	40,5	A	90,0
					B	159,4
					C	179,0
		GESAMTAUSGABEN	53.309,9	54.354,3	A	51.901,4
					B	53.100,2
					C	50.280,4
		ZUSCHUSS	51.556,4	52.600,1	A	50.245,0
					B	51.314,0
					C	48.599,7

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 1,0 B 0,4 C 1,1
113 01–0	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A 1,5 B 3,5 C 8,6
119 01–4	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A
119 49–8	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,5	1,5	A 1,5 B 9,3 C 1,0
124 01–7	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 12,2 B 15,5 C 15,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–7	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A ---
271 01–8	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	17,0	17,0	A 2,0 B 17,2 C 9,0
		TITELGRUPPEN			
		99 EINNAHMEN DER DATENVERARBEITUNG			
124 99–0	019	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
231 99–0	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	100,0	100,0	A 50,0 B 70,2 C 58,8
232 99–9	019	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	15,0	15,0	A 20,0 B 17,4 C 19,2
271 99–1	019	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	380,0	380,0	A 298,0 B 317,2 C 193,7
380 99–9	990	HAUSHALTSTECHNISCHE VERRECHNUNGEN	311,4	332,2	A 415,3 B 245,8 C 289,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	806,4	827,2	A 783,3 B 650,6 C 561,1
		GESAMTEINNAHMEN	843,9	864,7	A 801,5 B 696,5 C 596,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 20
Das Landesversorgungsamt Bayern (LVAB) in München ist Mittelbehörde für die bayerischen Versorgungsdienststellen (§ 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und führt die Dienst- und Fachaufsicht hierüber. In seinen Geschäftsbereich fällt der Vollzug bzw. die Aufsicht über den Vollzug folgender Gesetze: Bundesversorgungsgesetz, Soldatenversorgungsgesetz, Unterhaltsbeihilfegesetz, Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Ehrensoldgesetz, Bundesseuchengesetz, Schwerbehindertengesetz, Gesetz über den Zivildienst, Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und das Bundeserziehungsgeldgesetz. Es vertritt den Fiskus in sozialgerichtlichen Verfahren.
Dem LVAB ist eine zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) angeschlossen.

Zu 10 20/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	13,5	13,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	0,8	0,8
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,7	0,7
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 20/271 01
Pauschalierte Erstattung von Sachaufwendungen für die vom LVAB verwalteten Stiftungen.

1989 gegenüber 1988.
15,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Isteinnahmen.

Zu 10 20/231 99
Erstattung von Kosten durch den Bund für die Erstellung von Zahlungsunterlagen für die Bundeskassen. Die Unterlagen werden mit Hilfe der ZDV erstellt.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr wegen Anhebung der Erstattungssätze durch den Bund.

Zu 10 20/232 99
Einnahmen aus der Tätigkeit der ZDV für das Land Hessen.

Zu 10 20/271 99
Erstattungen der Krankenhäuser des Geschäftsbereichs für die DV-Unterstützung des kaufmännischen Rechnungswesens.

1989 gegenüber 1988:
82,0 Tsd DM mehr wegen Erweiterung der DV-Verfahren.

Zu 10 20/380 99
Erstattungen der bayerischen Justizverwaltung für die Inanspruchnahme der ZDV.

1989 gegenüber 1988:

222,6 Tsd DM	weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Isteinnahmen für die bisherigen Leistungen
118,7 Tsd DM	mehr wegen zusätzlicher Übernahme des Mahnverfahrens
103,9 Tsd DM	weniger

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–6	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	6.892,5	7.017,4	A B C	6.954,0 6.631,4 6.573,3
422 11–4	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	285,4	290,3	A B C	413,0 274,2 305,7
422 31–0	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	103,0	104,8	A B C	233,0 98,7 86,7
422 41–8	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01–3	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.375,2	4.467,5	A B C	4.963,0 4.197,5 4.358,7
425 12–0	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A	---
425 15–7	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B	--- 5,7
425 41–5	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A B C	--- 1,7 1,7
426 01–2	214	LÖHNE DER ARBEITER	585,2	596,5	A B C	606,0 562,3 572,3
426 05–8	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 231,5 226,6
427 01–1	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
451 01–0	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	45,0	45,0	A B C	51,0 41,0 44,6
453 01–8	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A B C	20,0 26,7 21,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–8	214	GESCHÄFTSBEDARF	260,0	264,0	A B C	200,0 245,5 222,8
512 01–7	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,0	45,0	A B C	36,0 45,0 41,4
513 01–6	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	600,0	600,0	A B C	910,0 540,5 461,7

Zu 10 20/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 20/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 20/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 20/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete ...	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 20/511 01
1989 gegenüber 1988:

6,0 Tsd DM	weniger wegen Abgangs an 531 21
66,0 Tsd DM	mehr wegen höherem Bedarf
60,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 20/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	510,0	510,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	85,0	85,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
Zusammen	600,0	600,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:		
a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)
Anzahl der dienstlichen Nebenanschlüsse in Wohnungen:	2	(2)

1989 gegenüber 1988:
310,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
514 01–5	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	56,0	57,0	A	70,0
					B	51,6
					C	52,0
515 01–4	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	70,0	71,0	A	66,0
					B	62,5
					C	64,5
516 01–3	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,2
					C	2,5
517 01–2	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	253,0	257,0	A	200,0
					B	162,0
					C	192,8
517 05–8	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	220,0	220,0	A	250,0
					B	133,5
					C	226,2
518 01–1	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
					C	560,6
518 11–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	100,0	100,0	A	117,6
					B	74,8
					C	50,1
519 01–0	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	50,0	50,0	A	28,0
					B	23,2
					C	121,2
527 01–0	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	32,0	32,0	A	35,0
					B	37,0
					C	33,9
527 11–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
531 21–0	214	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN	6,0	6,0	A	
532 11–1	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	***	***	A	---
					C	114,8
536 01–9	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	10,0	10,0	A	30,0
					B	3,2
					C	4,5

Erläuterungen

Zu 10 20/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	30,0	30,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	22,0	23,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5
4. Sonstiges	1,5	1,5
Zusammen	56,0	57,0

1989 gegenüber 1988:
14,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an den Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen einschl. Kombis	6	6	6	6

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	56,0	57,0
Personalausgaben	374,4	386,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	430,4	443,2

Zu 10 20/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	30,0	30,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16,0	16,0
3. Unterhaltung	24,0	25,0
Zusammen	70,0	71,0

Zu 10 20/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	115,0	115,0
2. Steuern und Abgaben	17,0	17,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	118,0	122,0
Zusammen	253,0	257,0

1989 gegenüber 1988:
53,0 Tsd DM mehr insbesondere wegen zusätzlicher Wartungsverträge.

Zu 10 20/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	100,0	100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	120,0	120,0
Zusammen	220,0	220,0

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM weniger infolge rückläufiger Energieaufwendungen.

Zu 10 20/518 11	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete für Textverarbeitungssysteme	66,0	66,0
2. Miete für Kopiergeräte	34,0	34,0
Zusammen	100,0	100,0

1989 gegenüber 1988:
17,6 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Mietaufwendungen.

Zu 10 20/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	28,0	28,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	22,0	22,0
Zusammen	50,0	50,0

1989 gegenüber 1988:
22,0 Tsd DM mehr infolge erhöhter Instandsetzungskosten und Ersatzbeschaffungen für die Klimaanlage.

Zu 10 20/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 20/531 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Jahresbericht	2,0	2,0
2. Informationsblatt	4,0	4,0
Zusammen	6,0	6,0

1989 gegenüber 1988:
6,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 511 01.

Zu 10 20/536 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für Leistungen Dritter	10,0	10,0
2. Entschädigungen für vorgeladene Personen	–	–
Zusammen	10,0	10,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 49–1	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 7,0 B 1,4 C 2,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
637 01–7	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSKOSTEN AN DIE AKDB	***	***	A ---
671 01–4	242	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E.V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES–ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 240,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 220,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	240,0	240,0	A 240,0 B 216,8 C 239,6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–8	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (VGL. ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	---	---	A B 1.231,8 C 1.676,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 50,3 B 68,1 C 20,6
812 01–4	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A --- C 34,0
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–6	019	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
427 99–4	019	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
513 99–9	019	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	445,0	445,0	A 495,0 B 340,6 C 299,3
515 99–7	019	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	350,0	390,0	A 380,0 B 511,7 C 391,8
518 99–4	019	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	789,5	809,5	A 1.500,0 B 796,5 C 1.431,5
519 99–3	019	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	12,5	12,5	A 9,5 B 10,5 C 2,5

Erläuterungen

Zu 10 20/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,5	1,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,2	0,2
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 20/671 01
Grundlage für die Berechnung der Höhe der Kosten ist eine mit dem Bayerischen Behinderten- und Versehrtensportverband e.V. abgeschlossene Vereinbarung. Der Erstattungsbetrag wird in bestimmten Zeitabständen aufgrund festgelegter Kriterien der Entwicklung angepaßt.

Zu 10 20/99
Die Zentrale Datenverarbeitungsstelle (ZDV) ist zuständig für die Entwicklung und Durchführung von Datenverarbeitungsverfahren im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung. Die ZDV wird auf der Grundlage des Art. 3 Abs. 1 EDVG auch für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz tätig.
Veranschlagt sind die Kosten für Ausstattung und Betrieb der ZDV einschließlich des Datenfernübertragungsnetzes.

In der ZDV ist folgendes Personal, das eindeutig dem DV-Bereich zuzuordnen ist, beschäftigt:

Gruppe	BesGr VergGr	Anzahl
Beamte	A 16	1
	A 14	1
	A 13 h.D.	1
	A 13 g.D.	2
	A 12	4
	A 11	1
	A 10	7
	A 9 g.D.	11
	A 6	2
Angestellte	IV a	7
	IV b	3
	V b	1
	V c	2
	VI b	7
	VII	4
Zusammen		54

Zu 10 20/513 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	445,0	445,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	445,0	445,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Leitungsmieten.

Zu 10 20/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	80,0	80,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	15,0	15,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	180,0	205,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	75,0	90,0
Zusammen	350,0	390,0

Zu 10 20/518 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	789,5	809,5
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	789,5	809,5

1989 gegenüber 1988:
710,5 Tsd DM weniger infolge Umwandlung von Miete in Kauf.

Zu 10 20/519 99
Veranschlagt sind die Kosten für Leitungsverlegungen und Uminstallationen.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 99–8	019	VERBRAUCHSMITTEL	320,0	320,0	A 320,0 B 309,5 C 227,5
525 99–5	019	AUS– UND FORTBILDUNG	80,0	90,0	A 40,0 B 85,0 C 50,6
526 99–4	019	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	30,0	50,0	A 10,0 B 11,7
527 99–3	019	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A
533 99–5	019	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	35,0	35,0	A 4,0 B 3,6 C 6,2
534 99–4	019	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	70,0	70,0	A 35,0 B 63,5 C 24,6
535 99–3	019	MIETE FÜR SOFTWARE	881,3	881,3	A 670,0 B 210,4 C 157,0
632 99–5	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	1,0	1,0	A --- B 0,5 C 0,6
701 99–1	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99–7	019	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	500,0	260,0	A 97,0 B 110,1 C 1.525,1
813 99–6	019	ERWERB VON SOFTWARE	150,0	260,0	A 30,0 B 199,7 C 55,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.674,3	3.634,3	A 3.590,5 B 2.653,3 C 4.172,3
		GESAMTAUSGABEN	17.940,6	18.145,8	A 19.073,4 B 17.623,1 C 20.486,0

Zu 10 20/522 99
Beschaffung von Endlospapier, Endlosformularen, Drucktüchern, Magnetbändern u.ä.

Zu 10 20/525 99
1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Aus- und Fortbildung infolge Weiterentwicklung in der Datenverarbeitung.

Zu 10 20/526 99
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Einschaltung des Fachpersonals der Hersteller infolge komplexerer Software.

1990 gegenüber 1989:
20,0 Tsd DM mehr wegen ansteigenden Einsatzes von Software-Spezialisten.

Zu 10 20/533 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Inanspruchnahme der JURIS-Datenbanken	30,0	30,0
2. Fachliteratur	3,5	3,5
3. Sonstige Nebenkosten	1,5	1,5
Zusammen	35,0	35,0

1989 gegenüber 1988:
31,0 Tsd DM mehr wegen Anschlusses an das juristische Informationssystem.

Zu 10 20/534 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	70,0	70,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	–	–
3. Sonstiges	–	–
Zusammen	70,0	70,0

1989 gegenüber 1988:
35,0 Tsd DM mehr infolge Auflösung der zentralen Datenerfassung.

Zu 10 20/535 99
1989 gegenüber 1988:
211,3 Tsd DM mehr wegen verstärkter Anmietung von Softwareprodukten.

Zu 10 20/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	500,0	240,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	20,0
Zusammen	500,0	260,0

1989 gegenüber 1988:
403,0 Tsd DM mehr wegen Ergänzungs- und Neubeschaffungen insbesondere wegen des Volleinsatzes des Mahnverfahrens.

1990 gegenüber 1989:
240,0 Tsd DM weniger infolge rückläufiger Beschaffungen.

Zu 10 20/813 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Ergänzung der Standardsoftware	100,0	100,0
2. Neuanschaffungen von Softwareprodukten	50,0	160,0
Zusammen	150,0	260,0

1989 gegenüber 1988:
120,0 Tsd DM mehr wegen dringenden Bedarfs an Software.

1990 gegenüber 1989:
110,0 Tsd DM mehr wegen verstärkten Ankaufs von Betriebssystemen.

10 20 LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	20,5	20,5	A 16,2 B 28,7 C 25,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	512,0	512,0	A 370,0 B 422,0 C 280,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	311,4	332,2	A 415,3 B 245,8 C 289,4
		GESAMTEINNAHMEN	843,9	864,7	A 801,5 B 696,5 C 596,0
		PERSONALAUSGABEN	12.316,3	12.551,5	A 13.240,0 B 12.070,7 C 12.191,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.733,3	4.833,3	A 5.416,1 B 3.725,4 C 4.742,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	241,0	241,0	A 240,0 B 217,3 C 240,2
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A B 1.231,8 C 1.676,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	650,0	520,0	A 177,3 B 377,9 C 1.635,3
		GESAMTAUSGABEN	17.940,6	18.145,8	A 19.073,4 B 17.623,1 C 20.486,0
		ZUSCHUSS	17.096,7	17.281,1	A 18.271,9 B 16.926,6 C 19.890,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–0	214	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	10,0	10,0	A 14,0 B 9,0 C 12,6
113 01–8	214	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	6,0	6,0	A 4,0 B 5,4 C 13,6
119 01–2	214	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A
119 49–6	214	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A 8,0 B 13,9 C 1,8
124 01–5	214	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	140,0	140,0	A 104,1 B 129,8 C 129,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–4	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN	340,0	340,0	A 310,0 B 341,1 C 324,7
241 01–3	214	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	3,0	3,0	A 15,0 B 2,9 C 3,4
256 01–5	214	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT *VGL. VERMERK ZU 425 12.*	---	---	A --- C 4,9
271 01–6	214	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	2,0	2,0	A 3,5 B 1,9 C 1,9
		GESAMTEINNAHMEN	511,0	511,0	A 458,6 B 504,0 C 492,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	214	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	33.730,7	34.341,3	A 34.289,0 B 32.452,2 C 32.468,9
422 11–2	214	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.846,2	1.879,8	A 2.736,0 B 1.776,3 C 2.076,7
422 21–0	214	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	2.015,9	2.052,6	A 1.211,0 B 1.939,5 C 925,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 21
Die Versorgungsämter (Augsburg, Bayreuth, Landshut, München I, München II, Nürnberg, Regensburg, Würzburg) sind zuständig für die Bearbeitung aller Versorgungsangelegenheiten nach dem Bundesversorgungsgesetz (vgl. § 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -) und dem Soldatenversorgungsgesetz. Sie vollziehen das Häftlingshilfegesetz, das Ehrensoldgesetz, das Bundesseuchengesetz und das Gesetz über den Zivildienst. Sie entscheiden über die Gewährung von Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgefangenen nach dem Unterhaltsbeihilfegesetz und sind für die Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertengesetz zuständig.
Ferner ist ihnen die Zuständigkeit für den Vollzug des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten und die Durchführung des Bundeserziehungsgeldgesetzes übertragen. Soweit die Versorgungsämter im Rahmen des Bundeserziehungsgeldgesetzes tätig werden, tragen sie die Bezeichnung "Familienkasse".

Den Versorgungsämtern München I, Regensburg, Nürnberg und Würzburg obliegt die Durchführung der orthopädischen Versorgung der Kriegsopfer (Gewährung von Körperersatzstücken, orthopädischen und anderen Hilfsmitteln sowie von bestimmten Ersatzleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz). Für Bundeswehr, Bundesgrenzschutz und Dienststellen der Finanzverwaltung leisten sie in Angelegenheiten der orthopädischen Versorgung Amtshilfe. Dem Versorgungsamt München I ist die zentrale Beschaffung der Heil- und Hilfsmittel übertragen.

Als neue Aufgabe wird den Versorgungsämtern ab 1.1.1989 die Durchführung des Gesetzes über die Gewährung von Pflegegeld an Zivilblinde (Zivilblindenpflegegeldgesetz - ZPflG) übertragen.

Zu 10 21/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einsch. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.	48,0	48,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	86,0	86,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	5,0	5,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	140,0	140,0

1989 gegenüber 1988:
35,9 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 10 21/232 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen für Leistungen, die die Zentrale Anweisungsstelle des Versorgungsamtes Regensburg erbringt .	180,0	180,0
2. Verwaltungskostenerstattung des Landes Baden-Württemberg für die Beschaffung orthopädischer Hilfsmittel durch das Versorgungsamt München I	160,0	160,0
Zusammen	340,0	340,0

Zu 10 21/241 01
Erstattung von Reisekosten, die im Zusammenhang mit der Versorgung Beschädigter mit orthopädischen Hilfsmitteln anfallen.

1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 10 21/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/422 21
Anwärterbezüge.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–8	214	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	109,8	111,6	A	87,0
					B	104,9
					C	48,7
422 41–6	214	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A	---
425 01–1	214	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	33.509,9	34.218,0	A	37.339,0
					B	32.149,6
					C	33.321,9
425 11–9	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	15,0	15,0	A	15,0
					B	2,8–
					C	70,4
425 12–8	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A	---
425 15–5	214	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	1.125,4
					C	455,7
425 41–3	214	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					B	24,1
426 01–0	214	LÖHNE DER ARBEITER	3.145,6	3.174,3	A	3.759,7
					B	3.222,6
					C	3.352,1
426 05–6	214	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–9	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE; AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN–AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A	6,0
					B	1,9
427 41–1	214	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
451 01–8	214	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	270,0	270,0	A	300,0
					B	261,8
					C	268,9
453 01–6	214	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	100,0	100,0	A	80,0
					B	86,6
					C	76,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–6	214	GESCHÄFTSBEDARF	1.400,0	1.400,0	A	1.200,0
					B	1.159,1
					C	1.129,0
512 01–5	214	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	110,0	110,0	A	105,0
					B	109,6
					C	99,2
513 01–4	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	3.300,0	3.300,0	A	3.100,0
					B	2.956,8
					C	2.889,4
514 01–3	214	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	85,0	85,0	A	125,0
					B	77,8
					C	88,5

Erläuterungen

Zu 10 21/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 21/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 21/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 21/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM weniger wegen Abgangs an 517 01
414,1 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die Istausgaben
614,1 Tsd DM weniger

Zu 10 21/427 01
Kosten für den stundenweisen Einsatz von Aushilfskräften.

Zu 10 21/451 01
Aus diesem Ansatz werden vom VA Nürnberg auch die Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung für alle Bediensteten der im Ämtergebäude untergebrachten Dienststellen bestritten.

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

Zu 10 21/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 18/18 Bedienstete	60,0	60,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 8/8 Bediensteten	40,0	40,0
Zusammen	100,0	100,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 21/511 01
1989 gegenüber 1988:
150,0 Tsd DM mehr infolge höheren Bedarfs und Preissteigerungen
50,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 03/636 02
200,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	2 550,0	2 550,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	740,0	740,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	3 300,0	3 300,0

1989 gegenüber 1988:
160,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf
40,0 Tsd DM mehr wegen Zugang von 10 03/636 02
200,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	8	(8)

Folgende Versorgungsämter tragen die Kosten (1. oder 2.) der nachstehenden Dienststellen:
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
LAG Nürnberg
ArbG Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)
VA Regensburg:
SG Regensburg
Die Fernsprechgebühren des VA München I werden vom Sozialgericht München getragen.

Zu 10 21/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	43,0	43,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	35,0	35,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstige	2,0	2,0
Zusammen	85,0	85,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	11	11	11	11
Kommunaltraktoren	3	3	1	2
Krafträder (Mofa)	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	85,0	85,0
Personalausgaben	650,3	670,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,5	24,5
Zusammen	786,8	780,3

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 01–2	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	250,0	254,0	A 250,0 B 237,7 C 228,8
515 21–8	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	100,0	80,0	A 75,0 B 80,1 C 50,8
516 01–1	214	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	22,0	22,0	A 23,0 B 18,8 C 19,9
517 01–0	214	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.350,0	1.350,0	A 1.124,0 B 1.111,8 C 1.094,4
517 05–6	214	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.580,0	1.580,0	A 1.735,0 B 1.409,6 C 1.566,7
518 01–9	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	2.615,0	2.724,0	A 2.482,0 B 2.413,1 C 2.415,0
518 11–7	214	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	450,0	450,0	A 400,0 B 424,6 C 398,4
519 01–8	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	730,0	730,0	A 770,0 B 681,7 C 808,6
522 01–3	214	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITEL SOWIE VERBRAUCHS–MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE, APOTHEKER SOWIE LABO–RATORIEN	260,0	260,0	A 250,0 B 235,7 C 239,4
527 01–8	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	78,0	78,0	A 78,0 B 67,6 C 70,2
527 11–6	214	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 0,6 C 1,5

Erläuterungen

Zu 10 21/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	80,0	80,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	65,0	65,0
3. Unterhaltung	105,0	109,0
Zusammen	250,0	254,0

Zu 10 21/515 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	29,0	29,0
2. Laborgeräte	6,0	6,0
3. Unterhalt	65,0	45,0
Zusammen	100,0	80,0

1989 gegenüber 1988:
25,0 Tsd DM mehr wegen steigender Unterhaltskosten im Zusammenhang mit der Überprüfung von Röntgenanlagen.

1990 gegenüber 1989:
20,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Unterhaltkosten.

Zu 10 21/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr, usw., Be- und Entwässerung	1 100,0	1 100,0
2. Steuern und Abgaben	20,0	20,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	210,0	210,0
Zusammen	1 350,0	1 350,0

1989 gegenüber 1988:
200,0 Tsd DM mehr infolge Ausweitung der Fremdreinigung (Zugang von 426 01)
26,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen
226,0 Tsd DM mehr

Zu 10 21/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	820,0	820,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	760,0	760,0
Zusammen	1 580,0	1 580,0

1989 gegenüber 1988:
155,0 Tsd DM weniger wegen gesunkener Energieaufwendungen.

Folgende Versorgungsämter tragen die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten (ganz oder teilweise) der nachstehenden Dienststellen:
VA Landshut:
Sozialgericht Landshut
VA München II:
Verwaltungsgericht München
VA Nürnberg:
GAA Nürnberg
Landesarbeitsgericht Nürnberg
Arbeitsgericht Nürnberg
VÄUSt Nürnberg
Bayerisches Landesinstitut für Arbeitsmedizin (Zwgst. Nürnberg)

Zu 10 21/518 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
a) Miete für das VA München I	886,0	886,0
b) Miete für das VA München II	1 711,0	1 820,0
c) Miete für Räume zu Außensprechtagen	18,0	18,0
Zusammen	2 615,0	2 724,0

1989 gegenüber 1988:
133,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
109,0 Tsd DM mehr wegen Mieterhöhungen.

Zu 10 21/518 11	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete für Textverarbeitungssysteme	285,0	285,0
2. Miete für Kopiergeräte	165,0	165,0
Zusammen	450,0	450,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr wegen höherer Kosten bei den Textautomaten sowie Anmietung eines zusätzlichen Kopiergerätes.

Zu 10 21/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	655,0	655,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	50,0	50,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	25,0	25,0
Zusammen	730,0	730,0

Zu 10 21/522 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Arzneien und Kurmittel	3,0	3,0
2. Verbandsmittel	2,0	2,0
3. Verbrauchsmittel	255,0	255,0
Zusammen	260,0	260,0

Zu 10 21/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
532 11–9	214	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	40,0	A 10,0 B 18,2
536 02–6	214	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	13.000,0	12.800,0	A 13.300,0 B 13.042,0 C 11.141,7
546 49–9	214	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,0 C 10,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
636 01–6	214	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN SOZIAL–VERSICHERUNGSTRÄGER *RÜCKFLÜSSE FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	5.300,0	5.100,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–6	214	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	450,0	450,0	A 410,0 B 356,1 C 129,0
710 00–6	214	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.700,0	3.200,0	A 3.500,0 B 2.499,9 C 3.000,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–3	214	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	51,5	24,5	A 70,5 B 23,4 C 99,6

Zu 10 21/532 11

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind folgende Umzüge:		
1. VA Bayreuth	–	30,0
2. Verlegungen innerhalb der Ämter	10,0	10,0
3. Aktentransporte (Zivilblindenpflegegeldgesetz)	40,0	–
Zusammen	50,0	40,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM mehr infolge Neuveranschlagung von 3.

Zu 10 21/536 02

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	11 800,0	11 600,0
2. Reisekosten der zu ärztlichen Untersuchungen usw. geladenen Versorgungsberechtigten	760,0	760,0
3. Reisekosten im Rahmen der Beweiserhebung	44,0	44,0
4. Erstattung von Auslagen gemäß § 193 SGG	232,0	232,0
5. Erstattung von Kosten gemäß X § 63 SGB	100,0	100,0
6. Sonstiges	64,0	64,0
Zusammen	13 000,0	12 800,0

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM weniger,

1990 gegenüber 1989:
200,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Auftragsvergabe an Außengutachter.

Zu 10 21/546 49

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	6,2	6,2
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,9	1,9
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,6	1,6
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 21/636 01
Erstattung von Verwaltungskosten nach § 20 Bundesversorgungsgesetz (BVG) an die Krankenkassen. Der Erstattungsbetrag ist nach Art. 2 Abs. 1 FAnpG vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) ab 1. Januar 1972 von den Ländern zu tragen. Der Verwaltungskostenanteil beträgt 8 v.H. des Wertes der Leistungen, die die Krankenkassen nur nach den Vorschriften des BVG erbringen.

1989 gegenüber 1988:
5 800,0 Tsd DM mehr wegen Zugangs von 10 03/636 01
500,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben
5 300,0 Tsd DM mehr

1990 gegenüber 1989:
200,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Erstattungen.

Zu 10 21/701 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. VA Augsburg Sanierung des Gebäudes 30, Energieeinsparung (Fortsetzung)	270,0	300,0
2. VA Würzburg Erneuerung der Sandsteingurte und Fenstereinfassungen (Fortsetzung)	180,0	150,0
Zusammen	450,0	450,0

Zu 10 21/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, 4türig, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1988 161 700 km.	
1 Kommunaltraktor, 8 kW, mit Schneeräumschild und Frontkehrmaschine.	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 80 kW, 4türig, mit Energiespargang und Katalysator einschl. Umbau der vorhandenen Standheizung	26,5
1 Kommunaltraktor, 14 kW, mit Mähwerk, Frontkehrmaschine und Grasaufnahmegerät	25,0
Zusammen	51,5
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 52 kW, 4türig, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 166 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang und Standheizung	24,5
Zusammen	24,5

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 01–2	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	213,9	236,3	A 50,0 B 125,7 C 32,7
812 02–1	214	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	20,7	A 50,0 B 64,8 C 35,3
812 03–0	214	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 514,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
812 04–9	214	MODERNISIERUNG DER AKTENABLAGE BEI DEN VERSORGUNGSÄMTERN	160,0	60,0	A 55,0 C 47,7
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–4	214	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
427 99–2	214	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
513 99–7	214	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–5	214	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	187,5	160,5	A 81,5 B 94,7 C 66,1
518 99–2	214	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	200,0	A 500,0 B 374,2 C 427,1
519 99–1	214	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	40,0	40,0	A 30,0 C 54,9
522 99–6	214	VERBRAUCHSMITTEL	160,0	160,0	A 240,0 B 82,2 C 119,9
525 99–3	214	AUS– UND FORTBILDUNG	15,0	20,0	A
534 99–2	214	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A ---
535 99–1	214	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 21/812 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Alle Ämter Ersatzbeschaffung von Schreibmaschinen und Neubeschaffung von Wiedergabegeräten	35,0	35,0
2. VA Bayreuth Beschaffung von Aktenständern für den 1. Teil des Neubaus	17,6	–
Büroausstattung aus Anlaß des Bezugs neuer Diensträume	–	180,0
3. VA Landshut Offsetdrucker	21,3	–
4. VA München II Offsetdrucker	–	21,3
5. VA Augsburg Erstausstattung des neuen Dienstgebäudes des Gewerbeaufsichtsamtes soweit VA hausbewirtschaftende Stelle ist (insbesondere Kantine)	140,0	–
Zusammen	213,9	236,3

Zu 10 21/812 02
1990
Beschaffung eines Photometers für das VA Augsburg.

Zu 10 21/812 04	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Raumsparende Karusellschränke für VA Augsburg	–	40,0
VA Regensburg	–	20,0
2. Erweiterung der Rollregalanlage VA München I	20,0	–
3. Nachrüstung von 50 Karusellschränken die vom GAA München-Stadt übernommen werden	44,0	–
4. Aktenablage wegen Übernahme des Zivilblindenpflegegeldgesetzes (Zugang von 10 03/636 02)	96,0	–
Zusammen	160,0	60,0

Zu 10 21/99
Veranschlagt sind die Kosten für die Ausstattung und den Betrieb der in den Versorgungsämtern eingesetzten Datenendgeräte zur Beschleunigung und Rationalisierung des Geschäftsablaufs in den Renten- und Schwerbehindertenabschnitten sowie in den Familienkassen.

Zu 10 21/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	166,2	145,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	21,3	15,5
Zusammen	187,5	160,5

1989 gegenüber 1988:
106,0 Tsd DM mehr wegen gestiegener Wartungskosten infolge Ankauf der DV-Geräte.

1990 gegenüber 1989:
27,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Wartungskosten.

Zu 10 21/518 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	–	200,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	-	200,0

1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM weniger wegen Umwandlung von Miete in Kauf.

1990 gegenüber 1989:
200,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung eines Mehrplatzcomputers zur Durchführung des Pilotversuchs "Integrierte Text- und Datensysteme in der Versorgungsverwaltung".

Zu 10 21/522 99
1989 gegenüber 1988:
80,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 21/525 99
Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für Anwender der neuen Informations- und Kommunikationstechnik in den Ämtern.

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM mehr wegen Neuveranschlagung.

10 21 VERSORGUNGSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 99–5	214	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	313,9	104,0	A --- B 234,0 C 346,4
813 99–4	214	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	716,4	684,5	A 851,5 B 785,1 C 1.014,4
		GESAMTAUSGABEN	109.729,9	111.216,6	A 109.846,7 B 101.048,9 C 99.676,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	166,0	166,0	A 130,1 B 158,1 C 157,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	345,0	345,0	A 328,5 B 345,9 C 334,9
		GESAMTEINNAHMEN	511,0	511,0	A 458,6 B 504,0 C 492,3
		PERSONALAUSGABEN	74.748,1	76.167,6	A 79.822,7 B 73.142,1 C 73.065,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	25.792,5	25.853,5	A 25.888,5 B 24.602,9 C 22.919,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.300,0	5.100,0	A
		BAUMASSNAHMEN	3.150,0	3.650,0	A 3.910,0 B 2.856,0 C 3.129,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	739,3	445,5	A 225,5 B 447,9 C 561,7
		GESAMTAUSGABEN	109.729,9	111.216,6	A 109.846,7 B 101.048,9 C 99.676,3
		ZUSCHUSS	109.218,9	110.705,6	A 109.388,1 B 100.544,9 C 99.184,0

Erläuterungen

Zu 10 21/812 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	70,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	243,9	104,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	313,9	104,0

1989 gegenüber 1988:
313,9 Tsd DM mehr wegen dringender Ergänzungsbeschaffungen.

1990 gegenüber 1989:
209,9 Tsd DM weniger wegen geringerer Beschaffungen.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–4	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	2,0	2,0	A 3,5 B 2,0 C 2,0
119 49–2	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,0	2,0	A 1,5 B 1,7 C 0,5
124 01–1	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 15,0 B 28,6 C 17,8
125 01–0	242	ERSTATTUNG VON VERPFLEGUNGSKOSTEN	1,5	1,5	A --- B 0,9 C 1,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 01–1	242	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A ---
271 01–2	242	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	6,0	6,0	A --- B 5,4 C 5,9
		GESAMTEINNAHMEN	41,5	41,5	A 20,0 B 38,6 C 27,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	1.086,9	1.106,9	A 1.101,0 B 1.045,2 C 1.002,6
422 11–8	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 32,0
422 31–4	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
422 41–2	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE	---	---	A ---
425 01–7	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.688,9	2.745,0	A 2.827,0 B 2.579,1 C 2.569,7
425 12–4	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A ---
425 15–1	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 31,1 C 32,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 23
Die Versorgungsärztlichen Untersuchungsstellen (VÄUSt) in München und Nürnberg sind Dienststellen der Versorgungsverwaltung (§ 2 Nr. 1 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169-) zur Beobachtung und Begutachtung von Beschädigten, wenn besondere klinische Hilfsmittel oder Untersuchungsverfahren notwendig sind, die den Versorgungsämtern nicht zur Verfügung stehen.

Zu 10 23/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,5	3,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	5,0	5,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	21,0	21,0
4. Sonstige Einnahmen	0,5	0,5
Zusammen	30,0	30,0

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 10 23/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 23/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 41–9	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	10,0	10,0	A	15,0
					B	5,2
					C	11,0
426 01–6	242	LÖHNE DER ARBEITER	193,3	197,0	A	201,0
					B	185,7
					C	189,8
426 05–2	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–5	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBEN– AMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	5,0	5,0	A	5,0
427 41–7	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---
451 01–4	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A	8,0
					B	7,9
					C	4,5
453 01–2	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,0
					C	3,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	242	GESCHÄFTSBEDARF	22,0	22,5	A	22,0
					B	20,9
					C	17,4
512 01–1	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	6,5	6,5	A	8,0
					B	5,5
					C	5,6
513 01–0	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	18,0	18,0	A	18,0
					B	16,4
					C	17,4
514 01–9	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A	---
515 01–8	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	15,0	15,0	A	15,0
					B	13,9
					C	33,2
515 21–4	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	75,0	75,0	A	70,0
					B	69,7
					C	46,2
516 01–7	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	8,0	8,0	A	9,0
					B	6,5
					C	6,4
517 01–6	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	33,0	33,0	A	55,0
					B	25,0
					C	37,4
517 05–2	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	58,5	58,5	A	61,0
					B	52,3
					C	47,4
519 01–4	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	40,0	40,0	A	350,0
					B	122,1
					C	47,3
522 01–9	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL SOWIE VERBRAUCHS– MITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN	168,5	168,5	A	180,0
					B	144,6
					C	141,5

Erläuterungen

Zu 10 23/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 23/451 01
Die Zuschüsse für die Bediensteten der VÄUSt Nürnberg sind beim VA Nürnberg (10 21/451 01) veranschlagt.

Zu 10 23/453 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete ...	2,5	2,5
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,5	2,5
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 23/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	8,0	8,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	10,0	10,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
Zusammen	18,0	18,0

Die Post- und Fernmeldegebühren der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/513 01).

Zu 10 23/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	5,0	5,0
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 23/515 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ärztliche, zahnärztliche und Apothekergeräte	20,0	20,0
2. Laborgeräte	3,0	3,0
3. Sonstige Gebrauchsgegenstände für Fachaufgaben	2,0	2,0
4. Unterhaltung	50,0	50,0
Zusammen	75,0	75,0

Zu 10 23/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	22,0	22,0
2. Steuern und Abgaben	1,5	1,5
3. Geräte	1,5	1,5
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	8,0	8,0
Zusammen	33,0	33,0

1989 gegenüber 1988:
22,0 Tsd DM weniger infolge geringeren Bedarfs.

Zu 10 23/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	40,0	40,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität ...	18,5	18,5
Zusammen	58,5	58,5

Die Haus- und Energiebewirtschaftungskosten der VÄUSt Nürnberg trägt das VA Nürnberg (vgl. 10 21/517 01 und 517 05).

Zu 10 23/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	40,0	40,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	–	–
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	–	–
Zusammen	40,0	40,0

1989 gegenüber 1988:
310,0 Tsd DM weniger wegen abgeschlossener Bauunterhaltsmaßnahmen im Dienstgebäude der VÄUSt München.

Zu 10 23/522 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Arzneien u. dgl.	3,0	3,0
2. Verbandsmittel	2,0	2,0
3. Verbrauchsmittel	163,5	163,5
Zusammen	168,5	168,5

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
522 02–8	242	VERPFLEGUNG IN DEN VERSORGUNGSÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNGSSTELLEN	20,0	20,0	A 20,0 B 12,9 C 16,3
527 01–4	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,5	1,5	A 1,0 B 1,3 C 0,3
527 11–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A ---
536 01–3	242	KULTURELLE BETREUUNG VON STATIONÄR AUFGENOMMENEN VERSORGUNGSBERECHTIGTEN	***	***	A 0,5 B 0,1 C 0,3
536 02–2	242	BEWEISERHEBUNG UND KOSTENERSTATTUNG	630,0	630,0	A 520,0 B 634,7 C 517,9
546 49–5	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,4 C 2,5
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A 200,0 C 475,0
710 00–2	242	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	—	200,0	A 200,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–9	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 01–8	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	17,5	25,0	A 40,0 B 58,4
812 02–7	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	184,0	126,5	A 42,0 B 476,0 C 27,7
812 03–6	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	***	***	A ---
		GESAMTAUSGABEN	5.299,6	5.529,9	A 6.008,5 B 5.519,9 C 5.253,9

Erläuterungen

Zu 10 23/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: - (-)

Zu 10 23/536 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für ärztliche Leistungen durch Dritte	380,0	380,0
2. Entschädigung der zur ärztlichen Untersuchung usw. geladenen Versorgungsberechtigten	250,0	250,0
Zusammen	630,0	630,0

1989 gegenüber 1988:
110,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 23/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,9	0,9
Zusammen	3,0	3,0

Zu 10 23/812 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
VÄUSt München		
Beschaffung von Fenstergardinen	17,5	–
Ausstattung von Arzt- und Geschäftszimmern (Ersatz)	–	25,0
Zusammen	17,5	25,0

Zu 10 23/812 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
VÄUSt München		
Ersatzbeschaffung eines Enzymmeßplatzes	184,0	–
VÄUSt Nürnberg		
Ersatzbeschaffung des Röntgengenerators, der Jontomatkamera, des Patientenlagerungstisches und des Rasterwandstativs	–	126,5
Zusammen	184,0	126,5

10 23 VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	35,5	35,5	A 20,0 B 33,2 C 21,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	6,0	6,0	A B 5,4 C 5,9
		GESAMTEINNAHMEN	41,5	41,5	A 20,0 B 38,6 C 27,8
		PERSONALAUSGABEN	3.999,1	4.078,9	A 4.194,0 B 3.857,2 C 3.814,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.099,0	1.099,5	A 1.332,5 B 1.128,3 C 937,1
		BAUMASSNAHMEN	–	200,0	A 400,0 C 475,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	201,5	151,5	A 82,0 B 534,4 C 27,7
		GESAMTAUSGABEN	5.299,6	5.529,9	A 6.008,5 B 5.519,9 C 5.253,9
		ZUSCHUSS	5.258,1	5.488,4	A 5.988,5 B 5.481,3 C 5.226,1

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–2	242	EINNAHMEN AUS STATIONÄRER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT ALLGEMEINEM PFLEGESATZ, SOWEIT NICHT BEI TITEL 241 01 NACHZUWEISEN	740,0	740,0	A 1.030,0 B 1.142,4 C 972,2
111 04–1	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON SELBSTZAHLERPATIENTEN	63,0	63,0	A 83,0 B 109,3 C 95,7
111 05–0	242	EINNAHMEN AUS AMBULANTER BEHANDLUNG VON PATIENTEN DER KOSTENTRÄGER	1,2	1,2	A 5,0 B 9,9 C 4,9
111 06–9	242	EINNAHMEN AUS BEOBACHTUNG UND BEGUTACHTUNG	---	---	A ---
111 07–8	242	SONSTIGE GEBÜHREN	---	---	A --- B 0,2
113 01–2	242	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 2,0 B 3,4
119 49–0	242	VERMISCHTE EINNAHMEN	2,7	2,7	A 2,7 B 0,5
124 01–9	242	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	190,0	200,0	A 318,3 B 519,6
125 01–8	242	EINNAHMEN AUS PERSONALVERPFLEGUNG	69,4	69,4	A 119,6 B 105,7
126 01–7	242	EINNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN DURCH BEDIENSTETE	11,0	11,0	A 22,0 B 14,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
241 01–7	242	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	9.000,0	9.000,0	A 15.750,0 B 15.901,9 C 16.425,1
256 01–9	242	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT	---	---	A ---
282 01–7	242	SONSTIGE ZUSCHÜSSE AUS DEM INLAND (SPENDEN) *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	10.078,3	10.088,3	A 17.332,6 B 17.806,9 C 18.039,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	242	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	850,0	864,0	A 1.370,0 B 1.113,1 C 1.372,9
422 11–6	242	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A 37,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 24
Die Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung (Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz und Kurkliniken in Bad Aibling, Bad Reichenhall) sind mit der Durchführung der Heil- und Krankenbehandlung der Versorgungsberechtigten nach dem Bundesversorgungsgesetz beauftragt (§ 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsbehörden der Kriegsopferversorgung vom 12. März 1951 - BGBl I S. 169 -).

Planmäßige Bettenzahl und veranschlagte Behandlungstage

Kurklinik	Bad Aibling	Bad Reichenhall	Bad Tölz
Plan-Bettenzahl	112	113	160
	Behandlungstage	Behandlungstage	Behandlungstage
Patientengruppen			
– Versorgungsberechtigte	35 000	36 000	52 500
– Selbstzahler	4 500	3 000	1 500
Summe	39 500	39 000	54 000

Das Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz wird nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung geführt. Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben erfolgt in einem Wirtschaftsplan (vgl. Anlage zu Kap. 10 24).
Wegen des rückläufigen Bedarfs an Kurbetten in der Kriegsopferversorgung wurde die Kurklinik in der Stanggaß, Berchtesgaden, im Haushaltsjahr 1988 veräußert.

Zu 10 24/111 03
1989 gegenüber 1988:
290,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Einnahmen der Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/111 04
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der ambulanten Behandlungen in Berchtesgaden.

Zu 10 24/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	55,0	55,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl., soweit nicht bei Titel 126 01 nachzuweisen ...	122,0	122,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Einnahmen aus der Unterbringung begleitender Ehefrauen sowie von Schulungsteilnehmern	12,0	22,0
5. sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	190,0	200,0

1989 gegenüber 1988:
128,3 Tsd DM weniger infolge rückläufiger Vermietungen.

Zu 10 24/125 01
1989 gegenüber 1988:
50,2 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Personalverpflegung in Berchtesgaden.

Zu 10 24/126 01
Einnahmen aus Inanspruchnahme staatlicher Einrichtungen. Vgl. Bekanntmachung vom 3. Dezember 1976 (AMBl S. 241), geändert durch Bekanntmachung vom 10. Dezember 1982 (AMBl 1983 S. 27).

1989 gegenüber 1988:
11,0 Tsd DM weniger wegen geringerer Inanspruchnahme staatlicher Sachmittel.

Zu 10 24/241 01
Nach § 1 Nr. 8 letzter Halbsatz des Ersten Überleitungsgesetztes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193), der zuletzt durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 1975 (BGBl I S. 1321) geändert worden ist, trägt der Bund die Aufwendungen für die Heil- und Krankenbehandlung Versorgungsberechtigter in den Versorgungskrankenanstalten der Länder. Die Kostenerstattung wird nach Maßgabe der Erstattungsverordnung-KOV vom 31. Juli 1967 (BGBl I S. 860), geändert durch Verordnung vom 12. März 1986 (BGBl I S. 345), durchgeführt.

1989 gegenüber 1988:
6 750,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Kostenerstattung für die Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 24/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–2	242	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	22,0
422 41–0	242	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *ZU 422 41 UND 425 41:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	25,0	25,0	A B C	25,0 19,6 23,2
425 01–5	242	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.359,7	3.424,3	A B C	5.329,0 5.067,6 4.945,5
425 12–2	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE AUS ANLASS VON ARBEITSBESCHAFFUNGS–MASSNAHMEN	---	---	A	---
425 15–9	242	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 485,4 541,9
425 41–7	242	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 422 41.*	50,0	50,0	A B C	115,0 125,3 122,4
426 01–4	242	LÖHNE DER ARBEITER	1.949,1	1.988,0	A B C	3.145,0 2.870,8 2.936,5
426 05–0	242	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
427 01–3	242	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH ODER NEBENBERUFLICH TÄTIGE	8,0	8,0	A B C	10,0 9,8 9,5
427 41–5	242	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	110,0	110,0	A B C	146,0 125,1 113,4
451 01–2	242	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	15,0	15,0	A B	23,0 19,0
453 01–0	242	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	15,0	15,0	A B C	15,0 44,6 19,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–0	242	GESCHÄFTSBEDARF	43,0	43,0	A B	55,0 58,2
512 01–9	242	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	7,0	7,0	A B	11,0 9,5
513 01–8	242	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	40,0	40,0	A B	70,0 65,6
514 01–7	242	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	12,0	12,0	A B	22,0 15,5
515 01–6	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A B	29,5 26,7
515 21–2	242	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21 UND 515 22:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	150,0	140,0	A B C	190,0 193,9 181,1
515 22–1	242	UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG VON GERÄTEN U. DGL. FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	60,0	60,0	A B C	120,0 102,8 80,1

Erläuterungen

Zu 10 24/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/425 41
1989 gegenüber 1988:
65,0 Tsd DM weniger wegen wegfallender Bereitschaftsdienste in Berchtesgaden.

Zu 10 24/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 24/427 41
Vergütungen für Praktikanten.

1989 gegenüber 1988:
36,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Istergebnis.

Zu 10 24/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	10,0	10,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	5,0	5,0
Zusammen	15,0	15,0

Zu 10 24/511 01
1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls des Geschäftsbedarfs für die Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	15,0	15,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	24,0	24,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstige	1,0	1,0
Zusammen	40,0	40,0

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Ausgaben für die Kurklinik Berchtesgaden.

Anzahl der in den Wohnungen von Bediensteten vorhandenen dienstlichen Fernsprechanschlüssse:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	9	(9)

Fernsprechanschlüsse in Schwesternwohnheimen und Personalunterkünften: 26 (26)

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	2	(2)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 24/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	4,0	4,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	6,0	6,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	12,0	12,0

1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Dienstfahrzeuge der Kurklinik Berchtesgaden.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	2	2	3	3
Zugmaschinen, Kommunaltraktoren	3	3	4	4
Anhänger 1achsig	2	2	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung		
Kosten wie vor	12,0	12,0
Personalausgaben	63,8	65,8
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	75,8	77,8

Zu 10 24/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausrüstungsgegenständen	5,5	5,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	8,5	8,5
3. Unterhaltung	6,0	6,0
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 24/515 21	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Geringwertige oder kurzlebige Gebrauchsgegenstände (Nutzungsdauer bis zu 3 Jahren)	40,0	50,0
2. Gegenstände mit einer Nutzungsdauer von 3 bis einschl. 15 Jahren (kurzfristige Anlagegüter)	110,0	90,0
Zusammen	150,0	140,0

1989 gegenüber 1988:
40,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Beschaffungen für die Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/515 22
1989 gegenüber 1988:
60,0 Tsd DM weniger wegen wegfallender Wartungskosten.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
516 01–5	242	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	9,0
					B	8,9
					C	7,0
517 01–4	242	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	760,0	775,0	A	1.420,0
					B	1.446,8
					C	1.335,1
517 05–0	242	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	420,0	420,0	A	1.250,0
					B	689,6
					C	818,0
518 01–3	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	365,0	365,0	A	420,0
					B	365,0
					C	363,8
518 11–1	242	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A	10,0
					B	9,3
					C	9,7
519 01–2	242	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	357,0	357,0	A	440,0
					B	447,0
					C	556,3
522 01–7	242	ARZNEIEN, KUR– UND VERBANDMITTEL, VERBRAUCHSMITTEL FÜR ÄRZTE, ZAHNÄRZTE UND APOTHEKER SOWIE LABORATORIEN *ZU TITEL 522 01 BIS 522 03: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	580,0	592,0	A	1.030,0
					B	960,6
					C	923,9
522 02–6	242	VERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	930,0	950,0	A	1.400,0
					B	1.428,3
					C	1.382,5
522 03–5	242	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL *VGL. VERMERK ZU TITEL 522 01.*	20,0	20,0	A	30,0
					B	33,9
					C	31,8
527 01–2	242	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	3,0	3,0	A	4,0
					B	12,2
535 01–2	242	AUSGABEN FÜR WÄSCHEREINIGUNG	125,0	127,0	A	270,0
					B	201,7
536 01–1	242	KULTURELLE BETREUUNG	32,0	33,0	A	40,0
					B	34,4
					C	23,8
536 02–0	242	LEISTUNGEN AN DRITTE FÜR BEHANDLUNG	20,0	20,0	A	24,0
					B	20,4
					C	20,7
546 49–3	242	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,5	2,5	A	6,5
					B	4,5
547 01–8	242	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS ZUWENDUNGEN DRITTER *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI TITEL 282 01.*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
643 01–1	242	AUSGABEN FÜR KURTAXE	214,0	230,0	A	245,0
					B	237,9
					C	235,4
671 01–6	242	ERSTATTUNG AN TRÄGER DES FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHRES	---	---	A	30,0
					C	15,5

Erläuterungen

Zu 10 24/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	710,0	725,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	30,0	30,0
Zusammen	760,0	775,0

1989 gegenüber 1988:
660,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Hausbewirtschaftungskosten der Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	110,0	110,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	310,0	310,0
Zusammen	420,0	420,0

1989 gegenüber 1988:
510,0 Tsd DM weniger infolge gesunkener Energieaufwendungen
320,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Energiekosten für die Kurklinik Berchtesgaden
830,0 Tsd DM weniger

Zu 10 24/518 01
Veranschlagt ist die Miete für die Kurklinik Alpenland, Bad Aibling.

1989 gegenüber 1988:
55,0 Tsd DM weniger wegen geringeren Bedarfs.

Zu 10 24/518 11
1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM weniger wegen Abgang an 536 01.

Zu 10 24/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	126,0	126,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	201,0	201,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	30,0	30,0
Zusammen	357,0	357,0

1989 gegenüber 1988:
83,0 Tsd DM weniger wegen wegfallender Bauunterhaltsmaßnahmen für die Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/522 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Arznei- und Kurmittel	382,0	388,0
2. Verbandsmittel	17,0	19,0
3. Verbrauchsmittel	181,0	185,0
Zusammen	580,0	592,0

1989 gegenüber 1988:
450,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Ausgaben für die Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/522 02	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Verpflegung für Kurpatienten	850,0	865,0
2. Personalverpflegung	80,0	85,0
Zusammen	930,0	950,0

1989 gegenüber 1988:
470,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Verpflegung in Berchtesgaden.

Zu 10 24/522 03
Reinigungsmittel u. dgl.

Zu 10 24/535 01
1989 gegenüber 1988:
145,0 Tsd DM weniger wegen wegfallender Kosten für Wäschereinigung in der Kurklinik Berchtesgaden.

Zu 10 24/536 01
1989 gegenüber 1988:
10,0 Tsd DM mehr infolge Zugangs von 518 11
18,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Kosten für Berchtesgaden
8,0 Tsd DM weniger

Zu 10 24/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,3	1,3
3. Verlustentschädigungen	0,2	0,2
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,6	0,6
Zusammen	2,5	2,5

Zu 10 24/643 01
1989 gegenüber 1988:
31,0 Tsd DM weniger wegen Wegfall der Ausgaben für die Kurklinik Berchtesgaden.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
682 02–2	242	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.*	1.583,1	1.651,0	A 1.074,8 B 938,6 C 461,5
685 01–0	242	BEITRÄGE ZUR BAYERISCHEN KRANKENHAUSGESELLSCHAFT	3,0	3,0	A
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	242	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	250,0	250,0	A 245,0 B 201,4 C 105,4
710 00–0	242	HOCHBAUMASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.*	—	—	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	242	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 43,9
812 01–6	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A ---
812 02–5	242	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	154,0	154,0	A 154,0 B 80,7 C 149,0
812 03–4	242	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
891 02–9	242	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN DES VERSORGUNGSKRANKENHAUSES MIT KURABTEILUNG BAD TÖLZ *DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.*	3.230,0	350,0	A 1.123,0 B 863,6 C 1.475,9
		GESAMTAUSGABEN	15.767,4	13.128,8	A 19.959,8 B 18.381,2 C 20.622,0

Zu 10 24/682 02
1989 gegenüber 1988:
508,3 Tsd DM mehr wegen höherer ungedeckter Betriebskosten.

1990 gegenüber 1989:
67,9 Tsd DM mehr wegen weiteren Anstieg des Betriebskostendefizits.

Zu 10 24/701 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Kurklinik Alpenland, Bad Aibling		
1. Erneuerung von zwei Heizkesseln (Teilmaßnahme) und Einbau eines Warmwasserbehälters	100,0	–
2. Erneuerung der Mooraufbereitungsanlage	50,0	–
3. Modernisierung der Klinikküche	50,0	–
4. Feuerschutzmaßnahmen	–	70,0
Kurklinik Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall		
1. Sanierung einer Mietwohnung	50,0	–
2. Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in der Hauptküche	–	140,0
3. Ersatz des Speiseaufzugs von der Küche zum Patientenspeisesaal	–	40,0
Zusammen	250,0	250,0

Zu 10 24/812 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Kurklinik Alpenland, Bad Aibling		
Neuausstattung von Patientenzimmern	84,0	50,0
Kurklinik Prinzregent Luitpold, Bad Reichenhall		
1. Neuausstattung von Patientenzimmern im Altbau	40,0	–
2. Neuausstattung des Patientenspeisesaals	30,0	–
3. Substratmeßplatz	–	45,0
4. Stangerbad	–	18,0
5. Defibrilator	–	15,0
6. Ersatz der Personenrufanlage	–	15,0
7. Ersatz der Sitzgruppe im Eingangsbereich	–	11,0
Zusammen	154,0	154,0

Zu 10 24/891 02
1989 gegenüber 1988:

533,0 Tsd DM	weniger wegen rückläufiger Investitionen,
2 640,0 Tsd DM	mehr infolge Beseitigung eines Brandschadens. Es ist zu erwarten, daß zumindest ein Teil dieser Aufwendungen durch Versicherungsleistungen aus Schadenersatz abgedeckt werden kann.
2 107,0 Tsd DM	mehr

1990 gegenüber 1989:
2 880,0 Tsd DM weniger wegen rückläufiger Investitionen.

10 24 KRANKENANSTALTEN DER VERSORGUNGSVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.078,3	1.088,3	A	1.582,6
					B	1.905,0
					C	1.614,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9.000,0	9.000,0	A	15.750,0
					B	15.901,9
					C	16.425,1
		GESAMTEINNAHMEN	10.078,3	10.088,3	A	17.332,6
					B	17.806,9
					C	18.039,5
		PERSONALAUSGABEN	6.381,8	6.499,3	A	10.237,0
					B	9.880,3
					C	10.103,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.951,5	3.991,5	A	6.851,0
					B	6.134,8
					C	6.134,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.800,1	1.884,0	A	1.349,8
					B	1.176,5
					C	1.062,8
		BAUMASSNAHMEN	250,0	250,0	A	245,0
					B	201,4
					C	105,4
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	154,0	154,0	A	154,0
					B	124,6
					C	149,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	3.230,0	350,0	A	1.123,0
					B	863,6
					C	3.066,5
		GESAMTAUSGABEN	15.767,4	13.128,8	A	19.959,8
					B	18.381,2
					C	20.622,0
		ZUSCHUSS	5.689,1	3.040,5	A	2.627,2
					B	574,3
					C	2.582,5

10 27 BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
124 01–2	137	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 1,0 B 27,5
		GESAMTEINNAHMEN	10,0	10,0	A 1,0 B 27,5
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
517 01–7	137	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	5,0	5,0	A 5,0 B 3,0 C 6,7
517 05–3	137	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	---	---	A 3,0
519 01–5	137	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A 2.000,0 B 178,2 C 250,0
		GESAMTAUSGABEN	105,0	505,0	A 2.008,0 B 181,2 C 256,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	10,0	10,0	A 1,0 B 27,5
		GESAMTEINNAHMEN	10,0	10,0	A 1,0 B 27,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 8,0 B 3,0 C 6,7
		BAUMASSNAHMEN	100,0	500,0	A 2.000,0 B 178,2 C 250,0
		GESAMTAUSGABEN	105,0	505,0	A 2.008,0 B 181,2 C 256,7
		ZUSCHUSS	95,0	495,0	A 2.007,0 B 153,7 C 256,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 27
Zur Ausbildung der Beamten des gehobenen nichttechnischen Dienstes wurde mit dem Bayer. Beamtenfachhochschulgesetz vom 8. August 1974 (GVBl S. 387) eine Beamtenfachhochschule errichtet. Für den Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung besteht gemäß Verordnung vom 25. Februar 1975 (GVBl S. 25) der Fachbereich Sozialverwaltung. Er hat seinen Sitz in Wasserburg am Inn (Verordnung vom 24. Juli 1975 - GVBl S. 180 -).

In der Stadt Wasserburg am Inn wird deshalb ein Bildungszentrum Sozialverwaltung (BiZ Soz) des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für den mittleren nichttechnischen Dienst und den mittleren und gehobenen technischen Gewerbeaufsichtsdienst untergebracht. Darüber hinaus wird das Bildungzentrum als Fortbildungsstätte für die Bediensteten des Geschäftsbereiches genutzt.

Zu 10 27/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	–	–
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	10,0	10,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 27/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	2,0	2,0
2. Steuern und Abgaben	3,0	3,0
3. Geräte	–	–
4. Sontige Hausbewirtschaftungskosten	–	–
Zusammen	5,0	5,0

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1.400,0	1.400,0	A 2.000,0 B 1.267,1 C 1.416,2
112 01–0	254	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	1.900,0	1.900,0	A 1.900,0 B 1.853,4 C 1.874,8
113 01–9	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,5	2,0	A 3,5 B 1,8 C 0,7
119 49–7	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,5 C 0,2
124 01–6	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	14,0	10,0	A 20,0 B 14,2 C 15,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	254	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A 1,5 B 0,1 C 10,1
		GESAMTEINNAHMEN	3.318,5	3.313,0	A 3.926,0 B 3.138,1 C 3.317,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	28.829,2	29.296,0	A 26.387,0 B 24.773,7 C 24.540,5
422 11–3	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.340,0	1.364,2	A 1.424,0 B 1.288,5 C 1.455,0
422 21–1	254	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	589,5	600,0	A 599,0 B 566,4 C 367,3
422 31–9	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	108,8	110,6	A 96,0 B 103,9 C 95,2
425 01–2	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.586,5	8.748,2	A 7.558,0 B 7.354,6 C 6.860,1
425 11–0	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	10,0	10,0	A 10,0 C 564,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 30
Die Gewerbeaufsichtsämter (Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, München-Land, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) sind Vollzugsbehörden für die Durchführung öffentlich-rechtlicher Vorschriften auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik (z.B. Arbeitsschutzvorschriften der Gewerbeordnung, Gesetz über technische Arbeitsmittel, Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und sonstige Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Chemikaliengesetz, Dampfkesselverordnung, Druckbehälterverordnung, Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Aufzugsverordnung, Verordnung über Gashochdruckleitungen, Acetylenverordnung, Röntgenverordnung, Verordnung über elektrische Anlagen in explosionsgefährdeten Räumen, Medizingeräteverordnung, Arbeitszeitordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Heimarbeitsgesetz, Ladenschlußgesetz, Gesetz über Fahrpersonal im Straßenverkehr, Sprengstoffgesetz).
Sie treffen die erforderlichen Maßnahmen zum Schutze des Lebens und der Gesundheit der Arbeitnehmer, zur Erhaltung ihrer Arbeitskraft und zur Gestaltung einer menschengerechten Arbeit. Sie sorgen dafür, daß gefährliche technische Arbeitsmittel, Haushalt-, Sport- und Bastelgeräte, Spielzeuge und gefährliche Arbeitsstoffe nicht in Verkehr gebracht werden.
Den Entgeltprüfern bei den Gewerbeaufsichtsämtern Augsburg, Bayreuth, Coburg, Landshut, München-Stadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg obliegt die Entgeltüberwachung nach dem Heimarbeitsgesetz.

Zu 10 30/111 01
1989 gegenüber 1988:
600,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Zuständigkeit für die Genehmigung von Großdampfkesselanlagen.

Zu 10 30/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	5,0	5,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	7,0	3,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	14,0	10,0

Zu 10 30/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 419 Empfänger	48,0	48,0

Zu 10 30/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 29 Empfänger	3,0	3,0

Zu 10 30/422 21
Anwärterbezüge.

Zu 10 30/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 30/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 21 Empfänger	3,0	3,0

Zu 10 30/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
425 15–6	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
425 41–4	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
426 01–1	254	LÖHNE DER ARBEITER	844,3	854,8	A	793,0
					B	763,5
					C	768,8
426 05–7	254	LÖHNE DER ARBEITER (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	114,1
					C	114,4
427 01–0	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A	---
451 01–9	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A	80,0
					B	71,8
					C	71,8
453 01–7	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	30,0	30,0	A	30,0
					B	40,3
					C	19,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–7	254	GESCHÄFTSBEDARF	260,0	265,0	A	270,0
					B	227,3
					C	244,7
512 01–6	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	150,0	152,0	A	185,0
					B	175,6
					C	170,6
513 01–5	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	440,0	440,0	A	410,0
					B	380,2
					C	353,7
514 01–4	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	80,0	81,0	A	85,0
					B	66,0
					C	66,5
515 01–3	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	180,0	180,0	A	160,0
					B	159,2
					C	163,8
515 21–9	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	40,0	40,0	A	40,0
					B	30,3
					C	25,5
516 01–2	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	50,0	50,0	A	15,0
					B	10,9
					C	14,6

Erläuterungen

Zu 10 30/425 41
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/425 51.

Zu 10 30/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 30/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 6/6 Bedienstete	20,0	20,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bediensteten	10,0	10,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 30/511 01
1989 gegenüber 1988:
12,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 01/531 11
2,0 Tsd DM mehr infolge erhöhten Bedarfs
10,0 Tsd DM weniger

ZU 10 30/512 01
1989 gegenüber 1988:
46,0 Tsd DM weniger infolge Übertragung nach 10 01/531 01
11,0 Tsd DM mehr wegen notwendiger Neubeschaffungen
35,0 Tsd DM weniger

Zu 10 30/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	200,0	200,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	228,0	228,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	6,0	6,0
Zusammen	440,0	440,0

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Zustellungen mit Zustellungsurkunde, Erweiterung von Fernmeldeanlagen und erhöhter Wartungskosten.

Die Kosten zu 2. und 3. trägt
a) das VA Nürnberg (10 21) für das GAA Nürnberg,
b) das SG Würzburg (10 12) für das GAA Würzburg.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 30/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	53,0	54,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	19,0	19,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	80,0	81,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen	8	8	8	8
Geländefahrzeuge	1	1	1	1
Lastkraftwagen	–	–	–	–
Krafträder (Mofas)	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	80,0	81,0
Personalausgaben	488,4	503,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	72,5	49,0
Zusammen	640,9	633,0

Zu 10 30/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	38,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	38,0
3. Unterhaltung	100,0	104,0
Zusammen	180,0	180,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge dringender Ersatzbeschaffungen für veraltete Geräte und Ausstattungsgegenstände.

Zu 10 30/515 21	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Ergänzung bzw. erstmalige Anschaffung	14,0	10,0
2. Ersatz	9,0	11,0
3. Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Fachaufgaben	17,0	19,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 30/516 01
1989 gegenüber 1988:
35,0 Tsd DM infolge künftiger Beschaffung der Schutzkleidung durch die Behörden. Durch Minderung der Aufwandsentschädigung stehen diesen Mehraufwendungen entsprechende Einsparungen bei den Personalausgaben gegenüber.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–1	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	310,0	310,0	A 290,0 B 266,5 C 263,0
517 05–7	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	220,0	180,0	A 300,0 B 168,1 C 227,9
518 01–0	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	511,0	241,0	A 818,7 B 834,1 C 860,3
518 11–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	10,0	10,0	A 10,0 B 3,6 C 4,8
519 01–9	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	130,0	80,0	A 80,0 B 70,3 C 99,0
526 21–6	254	KOSTEN DER BEWEISERHEBUNG IM GEWERBEAUFSICHTLICHEN VERWALTUNGSVERFAHREN	15,0	15,0	A 15,0 B 9,3 C 2,7
527 01–9	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.100,0	2.100,0	A 2.030,0 B 1.751,8 C 1.759,1
527 11–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A --- B 1,9
532 11–0	254	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	50,0	A 80,0 C 61,2
536 01–8	254	KOSTEN DER MESSEKOMMISSIONEN UND VON ARBEITS–SCHUTZMASSNAHMEN AUF GROSSBAUSTELLEN	25,0	25,0	A 30,0 B 12,6 C 14,9
546 49–0	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	16,0	16,0	A 10,0 B 13,8 C 5,2

Erläuterungen

Zu 10 30/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw. Be- und Entwässerung	270,0	270,0
2. Steuern und Abgaben	10,0	10,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	310,0	310,0

1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge weiterer Zunahme von Fremdreinigungen.

Wegen der Bewirtschaftungskosten für die GAA Nürnberg und Würzburg vgl. Erläuterung zu 513 01.

Zu 10 30/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	150,0	130,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	70,0	50,0
Zusammen	220,0	180,0

1989 gegenüber 1988:
80,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1990 gegenüber 1989:
40,0 Tsd DM weniger; die Kosten für das GAA München-Stadt trägt nach dessen Umzug das StMAS.

Zu 10 30/518 01
Für angemietete Diensträume sind im einzelnen veranschlagt: (jährliche Kosten = die Miet- und Nebenkosten)

Gewerbeaufsichtsamt/ Grundstück	Nutzfläche qm	jährliche Kosten **1989** Tsd DM	jährliche Kosten **1988** Tsd DM
Augsburg, Ulrichplatz 12, Hermannstr. 29	970	95,8	95,8
Bayreuth, Telemannstr. 2	1210	144,0	144,0
München-Stadt, Nymphenburger Str. 124	2934	270,0	–
Würzburg, Kroatengasse 5	(Kfz-Stellpl.)	1,2	1,2
Zusammen		511,0	241,0

1989 gegenüber 1988:
307,7 Tsd DM weniger infolge Wegfall der Miete für das GAA Coburg und teilweisem Wegfall der Miete für das GAA München-Stadt.

1990 gegenüber 1989:
270,0 Tsd DM weniger infolge vollständigem Wegfall der Miete für das GAA München-Stadt.

Zu 10 30/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	77,0	68,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	52,0	11,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	1,0	1,0
Zusammen	130,0	80,0

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM mehr infolge von Schönheitsreparaturen bei Auflösung des Mietverhältnisses für das GAA München-Stadt.

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM weniger nach Wegfall der Mehrkosten 1989.

Zu 10 30/526 21
Kosten für Sachverständige, Gutachter u.ä. insbesondere in Erlaubnis- und Zwangsgeldverfahren sowie in Verfahren nach dem OWiG und nach dem BImSchG. Die Ausgaben fließen den Mitteln bei Titel 111 01 und 112 01 wieder zu.

Zu 10 30/527 01
1989 gegenüber 1988:
70,0 Tsd DM mehr infolge Personalmehrungen und weiterer Intensivierung der gewerbeaufsichtlichen Tätigkeit. Die Ausgaben fließen dem Staat teilweise wieder zu, vgl. Titel 111 01 und 112 01.
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 379 (379)

Zu 10 30/532 11
Veranschlagt ist der Bedarf für die Umzüge der Gewerbeaufsichtsämter Landshut und Augsburg.

Zu 10 30/536 01
Kosten für das Messebüro, für die Maschinenschutzkommission und für Arbeitsschutzmaßnahmen auf den Großbaustellen Flughafen München II und WAA Wackersdorf.

Zu 10 30/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	13,0	13,0
3. Verlustentschädigungen	0,3	0,3
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,7	0,7
Zusammen	16,0	16,0

Zu Nr. 2:
In Verlust geratene Erlaubnisurkunden und Befähigungsscheine nach dem SprengG sind im Bundesanzeiger für ungültig zu erklären. Die Veröffentlichungskosten werden vom Kostenschuldner zurückgefordert; sie fließen den Mitteln bei 111 01 wieder zu.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	252	ZUWENDUNGEN AN IN HEIMARBEIT BESCHÄFTIGTE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	27,0	27,0	A 27,0 B 23,6 C 22,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	65,0	A ---
710 00–7	254	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDTIFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 1.591,1 C 910,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	72,5	49,0	A 22,6 B 23,7
812 01–3	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	170,0	220,0	A 160,0 B 8,0 C 106,4
812 02–2	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	170,0	170,0	A 40,0 B 77,1 C 34,2
812 03–1	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–5	254	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A
427 99–3	254	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE	---	---	A
513 99–8	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99–6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	10,0	10,0	A
518 99–3	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	30,0	130,0	A 140,0 B 78,2 C 104,1

Erläuterungen

Zu 10 30/681 01
Die Zuwendungen werden bedürftigen Heimarbeitern in begründeten Einzelfällen zur Instandsetzung von Arbeitsräumen, Ergänzung der Arbeitsgeräte u. dgl. gewährt (Bek vom 16. November 1981, AMBl Nr. 23/1981).

Zu 10 30/701 01 Tsd DM
1990
GAA Regensburg
Schaffung weiterer Büroräume 65,0

Zu 10 30/811 01 Tsd DM
1989
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 66 kW mit Kat., 4türig, Baujahr 1985, Fahrleistung am 1.1.1988 120 300 km
1 Pkw, 66 kW mit Kat., 4türig, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.988 139 400km
1 Pkw, 52 kW Diesel, 4türig, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.988 195 600km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, 74 kW, 4türig, mit Energiespargang, Katalysator und Zubehör 72,5

1990
1. Ersatzbeschaffung
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 55 kW mit Kat., 4türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.989 180 000 km
1 Pkw, 55 kW mit Kat., 4türig, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1989 190 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen
2 Pkw, 74 kW, 4türig mit Energiespargang, Katalysator und Zubehör zu je 24,5 Tsd DM 49,0

Zu 10 30/812 01 Tsd DM
1989
Neuausstattung von Büroräumen beim GAA Landshut nach Sanierung des Amtsgebäudes 40,0
Panzerschrank für das GAA Landshut 15,0
Neuausstattung des Sitzungssaales des GAA München-Stadt nach Umzug in ein neues Dienstgebäudes 35,0
Neuausstattung von Büroräumen des GAA Coburg aus Anlaß des Umzugs in ein neues Dienstgebäude 30,0
Geschäftszimmerausstattungen für Personalmehrungen 50,0
Zusammen 170,0

1990
Neuausstattung von Räumen des GAA Augsburg aus Anlaß des Umzugs in eine neues Dienstgebäude 190,0
Kopiergerät für das GAA Landshut 12,0
Karussellschränke für die Registratur des GAA Landshut 18,0
Zusammen 220,0

Zu 10 30/812 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Direktanzeigende Meßgeräte (Infrarot-Gasanalysatoren) für Gase und Dämpfe am Arbeitsplatz	120,0	120,0
Auswertegeräte für EG-Fahrtenschreiber	50,0	50,0
Zusammen	170,0	170,0

Zu 10 30/99
Veranschlagt ist die Ausstattung der Gewerbeaufsichtsämter mit DV-Geräten für den Dialogverkehr mit der Zentralen Datenverarbeitungsanlage des Landesversorgungsamtes zur Auswertung der Informationen des Außendienstes (Betriebsstätten-, Besichtigungs- und Röntgendatei).

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Zu 10 30/515 99		
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten ...	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, magnetbändern, Disketten u.ä. ..	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	10,0	10,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	10,0	10,0

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Zu 10 30/518 99		
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für zentraleinheiten	30,0	130,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	30,0	130,0

1989 gegenüber 1988:
140,0 Tsd DM weniger wegen Ankaufs gemieteter Geräte
30,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung von dezentralen Daten- und Textverarbeitungssystemen als Ersatzbeschaffung für Schreibautomaten (Pilotversuch in zwei Gewerbeaufsichtsämtern)
110,0 Tsd DM weniger

1990 gegenüber 1989:
100,0 Tsd DM mehr wegen ganzjährigem Lauf des Pilotversuchs.

10 30 GEWERBEAUFSICHTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
519 99–2	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	40,0	---	A
522 99–7	254	VERBRAUCHSMITTEL	10,0	10,0	A 15,0 B 5,9 C 13,0
534 99–3	254	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A
535 99–2	254	MIETEN FÜR SOFTWARE	20,0	20,0	A ---
812 99–6	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 68,9
813 99–5	254	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	110,0	170,0	A 155,0 B 153,0 C 117,1
		GESAMTAUSGABEN	47.514,8	48.029,8	A 45.210,3 B 41.134,8 C 40.385,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	3.318,5	3.313,0	A 3.924,5 B 3.138,0 C 3.307,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	–	–	A 1,5 B 0,1 C 10,1
		GESAMTEINNAHMEN	3.318,5	3.313,0	A 3.926,0 B 3.138,1 C 3.317,4
		PERSONALAUSGABEN	40.418,3	41.093,8	A 36.977,0 B 35.076,8 C 34.857,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.657,0	4.405,0	A 4.983,7 B 4.265,6 C 4.454,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	27,0	27,0	A 27,0 B 23,6 C 22,8
		BAUMASSNAHMEN	2.000,0	2.065,0	A 3.000,0 B 1.591,1 C 910,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	412,5	439,0	A 222,6 B 177,7 C 140,6
		GESAMTAUSGABEN	47.514,8	48.029,8	A 45.210,3 B 41.134,8 C 40.385,4
		ZUSCHUSS	44.196,3	44.716,8	A 41.284,3 B 37.996,7 C 37.068,0

Erläuterungen

Zu 10 30/519 99
1989
Leitungsinstallationen zur Durchführung des Pilotversuchs.

Zu 10 30/535 99
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr wegen Anmietung von Softwareprodukten für die neuen Daten- und Textverarbeitungssysteme im Rahmen des Pilotversuchs.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	254	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	600,0	600,0	A 600,0 B 559,3 C 605,4
113 01–7	254	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	4,0	1,0	A 0,5 B 2,5
119 01–1	254	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	20,0	20,0	A 20,0 B 15,6 C 11,6
119 49–5	254	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- C 0,4
124 01–4	254	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	11,1	11,2	A 17,1 B 10,0 C 16,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
282 01–2	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER FÜR DIE BAYERISCHE AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
282 02–1	254	ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE DRITTER U. DGL. ZUR AUS– UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	635,1	632,2	A 637,6 B 587,4 C 634,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	254	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	3.244,1	3.302,3	A 2.984,0 B 3.120,4 C 2.929,4
422 11–1	254	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	343,3	349,5	A 249,0 B 329,9 C 337,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 31

1. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsmedizin (München mit einer Zweigstelle in Nürnberg) ist eine dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (§ 1 der Verordnung über die Einrichtung des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin vom 22. Juli 1969 - GVBl S. 231-7).
   Das Institut hat folgende Aufgaben: die hygienische und arbeitsmedizinische Beratung und Überprüfung von gewerblichen Betrieben und Betrieben des Bergbaus; Reihenuntersuchungen in gesundheitsgefährdeten Betrieben; die Überwachung gesundheitsgefährdeter Arbeitnehmergruppen, insbesondere soweit sie durch Vorschriften über den Gesundheitsschutz vorgesehen ist; die Erstattung von Gutachten in arbeitsmedizinischen Fragen; die Überwachung der Einrichtungen für Erste Hilfe und Rettungswesen in Industrie und Bergbau; die Beratung der Betriebe in werksärztlichen Belangen sowie die Unterstützung der Werksärzte in arbeitsmedizinischen Angelegenheiten; die Erstattung von Gutachten für die Träger der Unfallversicherung in Durchführung der Berufskrankheitenverordnung;
   die Ermächtigung und Kontrolle der Überwachungsärzte; die Aufklärungstätigkeit auf dem Gebiet des medizinischen Arbeitsschutzes, um die Kenntnisse über berufliche Gesundheitsgefahren und deren Verhütung zu vergrößern.
2. Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz (München) untersteht unmittelbar dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung (Verordnung vom 23. November 1906-BayBS IV S. 610). Es hat die Aufgabe, zur Ergänzung der Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsämter und des Bayerischen Landesinstituts für Arbeitsmedizin die Bestrebungen des Arbeitsschutzes und der technischen Sicherheit zu fördern und zur Verbreitung der Kenntnisse über die Notwendigkeit und über die Aufgaben des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik beizutragen. Hierzu unterhält das Landesinstitut eine ständige Fachausstellung und zwei Wanderlehrschauen sowie eine umfangreiche Fachbücherei für alle Gebiete, die für die Durchführung des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik Bedeutung haben.
   Es hält Vorträge und Kurse über Themen des Arbeitsschutzes und der Sicherheitstechnik vor Angehörigen der Betriebe, in Fachschulen, auf Tagungen und in der Öffentlichkeit ab. Das Landesinstitut führt ferner technische Messungen und Untersuchungen zur Feststellung der Verhältnisse am Arbeitsplatz und zur Ermittlung notwendiger Arbeitsschutz- oder sonstiger Sicherheitsmaßnahmen aus.
3. Die Bayerische Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin (München) wurde durch die Verordnung vom 14. Mai 1973 (GVBl S. 314) als nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts errichtet. Sie untersteht dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung.
   Die Akademie hat die Aufgabe, als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Praxis im Zusammenwirken mit den Einrichtungen der Lehre und Forschung, insbesondere den bayerischen Landesuniversitäten, auf dem Gebiet der Arbeits- und Sozialmedizin den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen zu betreiben, zur Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft unbeschadet der Aufgaben der Berufsvertretung der Ärzte beizutragen, die praktische Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu fördern sowie die Durchführung von Forschungsaufgaben bei dazu geeigneten wissenschaftlichen Einrichtungen anzuregen und zu unterstützen.

Zu 10 31/111 01
Gebühren, Beiträge usw.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. nach der AMGebO	75,0	75,0
2. nach der ASGebO	100,0	100,0
3. nach der 7. BKVO (§ 8)	60,0	60,0
4. aus Lehrgängen für Sicherheitsingenieure	15,0	15,0
5. für arbeitsmedizinische Kurse	350,0	350,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 10 31/119 01
Erlöse aus der Veräußerung von Merkblättern über den technischen Arbeitsschutz.

Zu 10 31/124 01

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	7,9	8,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	3,0	3,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	0,2	0,2
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	11,1	11,2

Zu 10 31/282 02
Die Einnahmen aus den Lehrgängen für Sicherheitsingenieure usw. sind bei 111 01 veranschlagt.

Zu 10 31/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigungen für 28 Empfänger	2,0	2,0

Zu 10 31/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon Aufwandsentschädigung für 1 Empfänger	0,4	0,4

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
422 31–7	254	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A	---
425 01–0	254	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.544,0	1.576,9	A	1.719,0
					B	1.481,1
					C	1.559,8
425 11–8	254	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	---	---	A	---
425 15–4	254	VERGÜTUNG FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNG DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A	---
					B	58,5
					C	120,4
425 41–2	254	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A	---
					C	1,7
426 01–9	254	LÖHNE DER ARBEITER	781,0	796,0	A	835,0
					B	750,4
					C	738,1
451 01–7	254	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	12,0	12,0	A	14,0
					B	10,5
					C	11,8
453 01–5	254	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A	5,0
					B	0,3
					C	6,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–5	254	GESCHÄFTSBEDARF	50,0	51,0	A	52,0
					B	43,4
					C	46,1
512 01–4	254	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	42,0	42,0	A	42,0
					B	36,9
					C	36,0
513 01–3	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	90,0	90,0	A	90,0
					B	81,3
					C	81,8
514 01–2	254	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	36,0	36,0	A	40,0
					B	28,9
					C	34,1
515 01–1	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	20,0	20,0	A	20,0
					B	17,5
					C	17,6
515 21–7	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN *ZU 515 21, 522 01 UND 526 21: GEGENSEITIG DEKCKUNGSFÄHIG.*	80,0	80,0	A	80,0
					B	70,1
					C	70,9
516 01–0	254	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A	2,0
					B	1,6
					C	4,0
517 01–9	254	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	135,0	138,0	A	127,0
					B	126,8
					C	122,0
517 05–5	254	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	140,0	140,0	A	155,0
					B	124,5
					C	122,5

Erläuterungen

Zu 10 31/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 31/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Davon		
Aufwandsentschädigung für 1 Empfänger	0,5	0,5

Zu 10 31/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 31/453 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Trennungsgeld für 1/1 Bedienstete	2,0	2,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 10 31/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	35,0	35,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	51,0	51,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	2,0	2,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	90,0	90,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse	–	(-)
b) Nebenanschlüsse	–	(-)

Zu 10 31/514 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	20,0	20,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	36,0	36,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1989	Soll 1990	Soll 1988	am 1.1.1988
Personenkraftwagen, Kombis	4	4	4	4
Lastkraftwagen	3	3	3	2

	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	36,0	36,0
Personalausgaben	271,5	279,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	23,5	130,0
Zusammen	331,0	445,6

Zu 10 31/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	4,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	4,5	4,5
3. Unterhaltung	11,5	11,5
Zusammen	20,0	20,0

Zu 10 31/515 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	35,0	35,0
2. Ersatzbeschaffungen	20,0	20,0
3. Unterhaltung	25,0	25,0
Zusammen	80,0	80,0

Zu 10 31/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	110,0	113,0
2. Steuern und Abgaben	8,0	8,0
3. Geräte	2,0	2,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	15,0	15,0
Zusammen	135,0	138,0

Zu 10 31/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	92,0	92,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	48,0	48,0
Zusammen	140,0	140,0

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS– UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
518 01–8	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	---
518 11–6	254	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	15,0	12,0	A B C	10,0 8,6 8,1
519 01–7	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B C	--- 168,6 130,7
522 01–2	254	VERBRAUCHSMITTEL FÜR ARBEITSMEDIZINISCHE UND TECHNISCHE UNTERSUCHUNGEN SOWIE VERSUCHE *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	46,0	46,0	A B C	46,0 45,9 45,0
524 01–0	254	KOSTEN FÜR DIE ANSCHAFFUNG VON LEHR– UND ANSCHAUUNGSMATERIAL	50,0	50,0	A B C	50,0 48,3 44,9
526 21–4	254	KOSTENERSTATTUNG FÜR SPEZIALUNTERSUCHUNGEN DURCH DRITTE UND ANKAUF VON PRÜFOBJEKTEN *VGL. VERMERK ZU 515 21.*	10,0	10,0	A B C	10,0 6,1 4,2
527 01–7	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	140,0	140,0	A B C	120,0 128,2 96,9
527 11–5	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A B	--- 0,1
531 11–9	254	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	45,0	45,0	A B C	45,0 39,5 39,6
546 49–8	254	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	2,0	2,0	A B C	2,0 1,5 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
631 01–0	254	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN DEN BUND	3,0	3,0	A B C	3,0 1,7 1,7
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	254	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A C	--- 60,6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–2	254	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	23,5	130,0	A C	46,0 21,1
812 01–1	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	24,0	A B C	--- 23,2 10,6
812 02–0	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	75,0	90,0	A B	54,0 132,0

Erläuterungen

Zu 10 31/519 01
Vgl. Sammelansatz bei 10 02/519 01.

Zu 10 31/522 01
Aus dem Ansatz sind auch die Kosten für Dräger-Prüfröhrchen für Untersuchungen im Auftrag der Gewerbeaufsichtsämter zu bestreiten.

Zu 10 31/524 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung und Ergänzung der Lehrschauen	5,0	5,0
2. Ständige Fachausstellung: Herstellung neuer Ausstellungsgruppen - Bau von Funktionsmodellen - Bau der Ausstellungsstände für Messen und Ausstellungen	32,0	32,0
3. Aufbau und Fortführung einer zentralen Diasammlung auf dem Gebiet des Arbeitsschutzes	5,0	5,0
4. Lehr- und Anschauungsmaterial für Landesinstitut für Arbeitsmedizin	2,0	2,0
5. Neu- und Ersatzbeschaffungen von Lehrfilmen zum Einsatz bei Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sowie zur Vorführung	6,0	6,0
Zusammen	50,0	50,0

Zu 10 31/526 21
Kosten für die Durchführung von arbeitsmedizinischen und technischen Spezialuntersuchungen durch Dritte und für den Ankauf von Gegenständen zur Überprüfung nach dem Gerätesicherheitsgesetz.

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kosten für arbeitsmedizinische Spezialuntersuchungen durch Dritte	1,0	1,0
2. Kosten für technische Spezialuntersuchungen durch Dritte	1,0	1,0
3. Kosten für Fremduntersuchungen nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG)	4,0	4,0
4. Kosten für den Ankauf von Prüfobjekten zur Überprüfung nach dem GSG	4,0	4,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 31/527 01
1989 gegenüber 1988:
20,0 Tsd DM mehr infolge vermehrter Außendiensttätigkeit im Bereich des Arbeitsschutzes und vermehrten Einsatzes der Lehrschauen I und II.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 4 (4)

Zu 10 31/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,2	1,2
3. Verlustentschädigungen	0,1	0,1
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,4	0,4
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,3	0,3
Zusammen	2,0	2,0

Zu 10 31/811 01 Tsd DM

1989

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Kombi, 74 kW, 5türig, Baujahr 1981, Fahrleistung am 01.01.1988 156 530 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Kombi, 74 kW, 5türig mit Energiespargang und Katalysator 23,5

1990

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Lkw, 63 kW-Diesel, zu. Gesamtgewicht 6,5 t, mit Kofferaufbau, Baujahr 1975, Fahrleistung am 01.01.1988 74 500,0 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Lkw, 100 kW-Diesel, zul. Gesamtgewicht 7,49 t, mit Kofferaufbau und hydraulischer Ladebordwand 130,0

Zu 10 31/812 01 Tsd DM

1990

Beschaffung eines Offsetdruckers 24,0

Zu 10 31/812 02	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Glühdrahtprüfgerät	–	12,0
2. Härteprüfgerät	–	10,0
3. Laborgaschromatograph	75,0	–
4. Staubsammelgerät	–	18,0
5. Großflächenzähler	–	25,0
6. Multipuls-Röntgengenerator	–	25,0
Zusammen	75,0	90,0

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 03–9	254	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER BAYERISCHEN AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 01.*			
511 71–0	254	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 10,0 B 16,2 C 16,2
515 71–6	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	7,8	3,7	A 5,5 B 4,2 C 5,4
527 71–2	254	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DER ORGANE DER AKADEMIE UND FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG	6,0	6,0	A 6,0 B 5,1 C 3,9
531 71–6	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 1,5
546 71–9	254	VERMISCHTE AUSGABEN	26,0	26,0	A 26,0 B 25,2 C 24,7
547 71–8	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	110,0	110,0	A 120,0 B 89,6 C 97,2
812 71–6	254	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	166,8	162,7	A 169,0 B 140,3 C 147,4
		72 KOSTEN DER AUS- UND FORTBILDUNG VON SICHERHEITSINGENIEUREN UND SONSTIGEN FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT DER GEWERBLICHEN BETRIEBE UND VON FACHKRÄFTEN FÜR ARBEITSSICHERHEIT IM STAATLICHEN BEREICH *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 282 02.*			
511 72–9	254	GESCHÄFTSBEDARF	7,0	7,0	A 7,0 B 7,3 C 1,0
515 72–5	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	---	---	A --- C 0,5
531 72–5	254	HERAUSGABE VON VERÖFFENTLICHUNGEN	---	---	A ---
546 72–8	254	VERMISCHTE AUSGABEN	8,0	8,0	A 8,0 B 2,8 C 2,2

Erläuterungen

Zu 10 31/515 71	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	6,2	–
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	–	2,1
3. Unterhaltung	1,6	1,6
Zusammen	7,8	3,7

Zu 10 31/531 71
Weiterführung einer Schriftenreihe sowie Beteiligung an Veröffentlichungen wissenschaftlicher und medizinischer Institutionen.

Zu 10 31/546 71
Sonstige vermischte Ausgaben für Lehrveranstaltungen der Kursteilnehmer.

Zu 10 31/72
Das Bayerische Landesinstitut für Arbeitsschutz führt aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit vom 12. Dezember 1973 (BGBl I S. 1885) in der Fassung vom 12. April 1976 (BGBl I S. 965) in den Jahren 1989/1990 je zwei 4wöchige Grundlehrgänge für gewerbliche Betriebe, zwei 1wöchige Fortbildungslehrgänge für den staatlichen Bereich sowie 14 weitere ein- und zweitägige Fortbildungsveranstaltungen durch. Die Kosten für diese Lehrgänge sind bei der TG 72 veranschlagt. Die Teilnehmer aus den gewerblichen Betrieben haben eine Lehrgangsgebühr zu entrichten, die bei 111 01 vereinnahmt wird.
Vgl. auch 10 02/525 01.

Zu 10 31/546 72
Sonstige vermischte Ausgaben anläßlich öffentlicher Veranstaltungen.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 72–7	254	ENTSCHÄDIGUNGEN FÜR VORTRAGENDE	40,0	40,0	A 40,0 B 36,8 C 9,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	55,0	55,0	A 55,0 B 46,9 C 13,6
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
513 99–6	254	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	4,0	4,0	A 13,5 B 2,3 C 4,4
515 99–4	254	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	1,0	4,0	A 1,0 B 0,2
518 99–1	254	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
519 99–0	254	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A
522 99–5	254	VERBRAUCHSMITTEL	2,0	2,0	A 2,0 B 0,9 C 0,2
812 99–4	254	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	27,5	---	A ---
813 99–3	254	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	34,5	10,0	A 16,5 B 3,4 C 4,6
		GESAMTAUSGABEN	7.191,2	7.421,4	A 7.040,5 B 7.076,4 C 6.869,8

Erläuterungen

Zu 10 31/99

Veranschlagt sind die Kosten der DV-Ausstattung für die beim Bayer. Landesinstitut für Arbeitsschutz eingerichtete zentrale Informations- und Dokumentationsstelle der Gewerbeaufsicht und die Personalverwaltung der Institute.

Zu 10 31/513 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	4,0	4,0
5. Sonstiges	–	–
Zusammen	4,0	4,0

Zu 10 31/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	1,0	4,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	–
Zusammen	1,0	4,0

Zu 10 31/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	27,5	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	27,5	–

1989 gegenüber 1988:
27,5 Tsd DM mehr wegen Ersatzbeschaffung eines DV-Komplettsystems.

10 31 BAYER. LANDESINSTITUTE FÜR ARBEITSMEDIZIN, FÜR ARBEITSSCHUTZ, BAYER. AKADEMIE FÜR ARBEITS- UND SOZIALMEDIZIN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	635,1	632,2	A 637,6 B 587,4 C 634,2
		GESAMTEINNAHMEN	635,1	632,2	A 637,6 B 587,4 C 634,2
		PERSONALAUSGABEN	5.929,4	6.041,7	A 5.806,0 B 5.751,1 C 5.704,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.132,8	1.132,7	A 1.131,5 B 1.168,4 C 1.071,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,7 C 1,7
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A C 60,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	126,0	244,0	A 100,0 B 155,2 C 31,7
		GESAMTAUSGABEN	7.191,2	7.421,4	A 7.040,5 B 7.076,4 C 6.869,8
		ZUSCHUSS	6.556,1	6.789,2	A 6.402,9 B 6.489,0 C 6.235,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–4	211	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	498,3	513,1	A 124,0 B 121,6 C 117,3
422 11–2	211	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A ---
422 31–8	211	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	70,6	71,9	A --- B 67,2
425 01–1	211	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	789,3	813,0	A ---
453 01–6	211	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	1.358,2	1.398,0	A 124,0 B 188,8 C 117,3
		ABSCHLUSS			
		PERSONALAUSGABEN	1.358,2	1.398,0	A 124,0 B 188,8 C 117,3
		GESAMTAUSGABEN	1.358,2	1.398,0	A 124,0 B 188,8 C 117,3
		ZUSCHUSS	1.358,2	1.398,0	A 124,0 B 188,8 C 117,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 40

Die Regierungen sind dem Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Mittelbehörden. Der Haushalt der Regierungen ist daher hinsichtlich der allgemeinen Aufgaben im Einzelplan 03A bei Kapitel 03 08 ausgebracht.

Soweit die Regierungen jedoch Aufgaben aus anderen Geschäftsbereichen wahrnehmen, werden die Personalausgaben für die Fachkräfte in den Einzelplänen der jeweiligen Fachressorts veranschlagt. Die Personalausgaben für die Fachkräfte bei den Sozialabteilungen (einschl. Oberversicherungsämter Südbayern und Nordbayern) werden deshalb im Einzelplan 10 ausgebracht.

Zu 10 40/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1989 gegenüber 1988:

5,0 Tsd DM mehr infolge Gehaltserhöhung
369,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 03 08/422 01

374,3 Tsd DM mehr

Zu 10 40/425 01

Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:

789,3 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 03 08/425 01.

10 41 LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG DER LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN SOWIE DIE BEAMTEN DES HÖHEREN, GEHOBENEN, MITTLEREN UND EINFACHEN DIENSTES SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDESVERSICHERUNGSANSTALTEN GETRAGEN.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 41

Die Landesversicherungsanstalten sind Anstalten des öffentlichen Rechts mit Selbstverwaltung. Sie führen die Rentenversicherung der Arbeiter nach dem § 1226 ff. der Reichsversicherungsordnung in der Fassung des ArVNG vom 23. Februar 1957 und der hierzu erlassenen weiteren Vorschriften sowie die Handwerkerversicherung (Handwerkerversicherungsgesetz vom 8. September 1960 - BGBl I S. 737 -) durch.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		LANDWIRTSCHAFTLICHE BERUFSGENOSSENSCHAFTEN			
		DIE IM STELLENPLAN AUFGEFÜHRTEN BEAMTEN DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN SIND LANDESBEAMTE. DER GESAMTE AUFWAND AN BESOLDUNGEN UND VERSORGUNGSBEZÜGEN WIRD VON DEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN GETRAGEN. ANSONSTEN BESCHÄFTIGEN DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BERUFSGENOSSENSCHAFTEN KÖRPERSCHAFTSBEAMTE.			

Erläuterungen

Bemerkung zu Kapitel 10 42

Die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften sind Selbstverwaltungskörperschaften des öffentlichen Rechts. Die Berufsgenossenschaften führen die landwirtschaftliche Unfallversicherung gemäß den §§ 776-834 RVO aus. Hierzu gehören die Verhütung von Arbeitsunfällen, nach Eintritt eines Arbeitsunfalles Maßnahmen zur Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit des Verletzten und Berufsfürsorge sowie Geldleistungen an Verletzte und ihre Hinterbliebenen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–9	246	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	9.000,0	9.500,0	A 6.000,0 B 6.472,7 C 5.973,0
113 01–7	246	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 4,4 C 0,4
119 49–5	246	VERMISCHTE EINNAHMEN	15,0	15,0	A 30,0 B 10,2 C 12,6
124 01–4	246	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	550,0	600,0	A 250,0 B 539,4 C 511,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–3	246	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	---	---	A ---
242 01–1	246	ERSTATTUNGEN VON ÜBERBRÜCKUNGSGELDERN DURCH DIE AUFNAHMELÄNDER	236,0	236,0	A 210,0 B 215,2 C 165,5
		GESAMTEINNAHMEN	9.802,0	10.352,0	A 6.491,0 B 7.241,9 C 6.662,5
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	246	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	126,5	129,1	A 124,0 B 121,7 C 106,3
422 11–1	246	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	---	---	A --- C 27,3
422 31–7	246	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–0	246	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.211,1	2.257,5	A 2.607,0 B 2.120,9 C 2.180,0
425 11–8	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 10 50/426 01, 10 53/425 11 UND 426 01.*	2.950,0	3.690,0	A 327,1 B 277,8 C 186,2
425 15–4	246	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 DBESTHG)	---	---	A --- B 320,1 C 299,8
425 41–2	246	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 5,0 C 4,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 50
Der Freistaat Bayern unterhält die Durchgangsstelle für Aussiedler in Nürnberg sowie eine größere Anzahl von Unterbringungseinrichtungen für Aussiedler und Zuwanderer aus der DDR und Berlin (Ost). Die Durchgangsstelle dient insbesondere der Registrierung und Verteilung der im Zuge der Aussiedlung im Bundesgebiet eintreffenden Vertriebenen gemäß § 1 der V über die Bereitstellung von Durchgangslagern und über die Verteilung der in das Bundesgebiet aufgenommenen deutschen Vertriebenen über die Länder des Bundesgebiets (Verteilungs-V) vom 28. März 1952 (BGBl I S. 236).
Die angemieteten Übergangswohnheime sowie die Ausweichunterbringung in Beherbergungsbetrieben dienen der vorläufigen Unterbringung von Aussiedlern und der diesen gleichgestellten Personen sowie den Zuwanderern, soweit sie nach der vorgenannten Verteilungs-V bzw. nach dem Gesetz über die Notaufnahme von Deutschen in das Bundesgebiet vom 22. August 1952 (BGBl I S. 367) dem Freistaat Bayern zugewiesen werden. Darüberhinaus sind hier die Aufwendungen für die Beauftragten des Freistaates Bayern im Grenzdurchgangslager Friedland, der Landesaufnahmestelle Unna-Massen und im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen veranschlagt.
Nach § 21a des Ersten Überleitungsgesetzes in der Fassung vom 28. April 1955 (BGBl I S. 193) hat der Bund durch Leistung von Pauschbeträgen verschiedene Kriegsfolgelasten (u.a. Kosten der Rückführung, Bereitstellung von Lagern, Grenzdurchgangslager) - soweit sie nicht außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes entstehen - abgegolten. Die innerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes anfallenden Aufwendungen sind demnach von den Ländern zu tragen. Im Rahmen dieser Kostentragungspflicht unterhält der Freistaat Bayern die vorgenannten Einrichtungen.

Zu 10 50/111 01
Veranschlagt ist das Gebührenaufkommen für die Inanspruchnahme der staatlichen Unterbringungseinrichtungen entsprechend der Verordnung vom 27. März 1981 (GVBl S. 89), geändert durch Verordnung vom 29. September 1981 (GVBl S. 471).

1989 gegenüber 1988:
3 000,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
500,0 Tsd DM mehr infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/119 49
1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM weniger infolge Anpassung an das voraussichtliche Istergebnis.

Zu 10 50/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	44,0	48,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	440,0	480,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	66,0	72,0
Zusammen	550,0	600,0

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
50,0 Tsd DM mehr infolge Veranschlagung zusätzlicher Einnahmen.

Zu 10 50/242 01
Von den Aufnahmeländern werden die aus 681 03 gezahlten Überbrückungsgelder dem Freistaat Bayern erstattet.

1989 gegenüber 1988:
26,0 Tsd DM mehr infolge höherer Erstattungen.

Zu 10 50/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 50/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 50/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:
2 622,9 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
740,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–9	246	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	2.015,0	2.210,0	A 1.602,5 B 1.527,2 C 1.431,6
427 01–8	246	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	50,0	50,0	A 50,0 B 30,5 C 20,7
451 01–7	246	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	16,0	18,0	A 10,0 B 9,4 C 10,0
453 01–5	246	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 5,0 B 3,0 C 0,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	246	GESCHÄFTSBEDARF	58,0	58,0	A 51,0 B 52,8 C 49,1
512 01–4	246	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,5	3,5	A 3,5 B 1,9 C 2,0
513 01–3	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	120,0	120,0	A 110,0 B 102,2 C 97,7
514 01–2	246	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	33,0	33,0	A 33,0 B 30,2 C 29,8
515 01–1	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 25,0 B 20,2 C 27,5
515 21–7	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	200,0	200,0	A 270,0 B 137,6 C 91,4
516 01–0	246	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	2,0	2,0	A 2,0 B 1,7 C 1,2
517 01–9	246	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	3.600,0	3.600,0	A 1.800,0 B 2.090,8 C 1.666,9
517 05–5	246	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	4.000,0	4.000,0	A 3.200,0 B 2.258,1 C 2.649,7

Erläuterungen

Zu 10 50/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:
412,5 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
195,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 50/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten.

Zu 10 50/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 3/3 Bedienstete	8,0	8,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 1/1 Bediensteten	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 50/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	35,0	35,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	80,0	80,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	4,0	4,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	120,0	120,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (–)
b) Nebenanschlüsse - (–)

Zu 10 50/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	20,0	20,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	10,0	10,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	33,0	33,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	3	3	3	3
Lastkraftwagen	2	1	2	2
Gabelstapler	1	1	1	1
Kommunaltraktor	1	1	1	1

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	33,0	33,0
Personalausgaben	172,9	172,9
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	65,0	30,3
Zusammen	270,9	236,2

Zu 10 50/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	14,0	14,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	9,0	9,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 50/515 21
Die veranschlagten Beträge sind für Ersatzbeschaffungen der stark abgenützten Einrichtungsgegenstände bestimmt.

1989 gegenüber 1988:
70,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	1 780,0	1 780,0
2. Steuern und Abgaben	660,0	660,0
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	1 160,0	1 160,0
Zusammen	3 600,0	3 600,0

1989 gegenüber 1988:
1 800,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten.

Zu 10 50/517 05	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Heizung	1 700,0	1 700,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	2 300,0	2 300,0
Zusammen	4 000,0	4 000,0

1989 gegenüber 1988:
800,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Energieaufwendungen.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
518 01–8	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	9.200,0	9.200,0	A 5.509,0 B 5.579,7 C 5.168,6
		VGL. VERMERK ZU 533 01.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 12.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 12.000,0			
		VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 12.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN			
		1990 TSD. DM 3.000,0			
		1991 TSD. DM 3.000,0			
		1992 TSD. DM 3.000,0			
		1993 TSD. DM 3.000,0			
		VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 12.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN			
		1991 TSD. DM 3.000,0			
		1992 TSD. DM 3.000,0			
		1993 TSD. DM 3.000,0			
		1994 TSD. DM 3.000,0			
518 11–6	246	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–7	246	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	1.500,0	1.500,0	A 680,0 B 867,1 C 738,6
		VGL. VERMERK ZU 533 01.			
522 01–2	246	VERBRAUCHSMITTEL	485,0	485,0	A 185,0 B 175,4 C 142,9
527 01–7	246	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	25,0	25,0	A 15,0 B 16,7 C 10,7
532 11–8	246	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 01–9	246	AUSWEICHUNTERBRINGUNG	40.000,0	45.000,0	A --- B 176,8
		EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 517 01, 517 05, 518 01, 519 01 UND 812 02.			
534 01–8	246	ÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGEN	215,0	215,0	A 127,0 B 96,5 C 75,2
546 49–8	246	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,0	11,0	A 11,0 B 8,5 C 11,0

Erläuterungen

Zu 10 50/518 01
Mieten für angemietete Übergangswohnheime.
Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Übergangswohnheimen in den Jahren 1989 und 1990.

1989 gegenüber 1988:
3 691,0 Tsd DM mehr wegen höheren Bedarfs.

Zu 10 50/519 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	235,0	235,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	1 250,0	1 250,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	15,0	15,0
Zusammen	1 500,0	1 500,0

1989 gegenüber 1988:
820,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen.

Zu 10 50/522 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Naturalverpflegung (Verpflegungspäckchen und Getränk)	464,0	464,0
2. Arznei- und Verbandsmittel	6,0	6,0
3. Labor- und Filmbedarf für Röntgenbetrieb	15,0	15,0
Zusammen	485,0	485,0

1989 gegenüber 1988:
300,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung des Wertes der Naturalverpflegung und Erhöhung der Zugangszahlen in der Durchgangsstelle.

Zu 10 50/527 01
Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 29 (1)

Zu 10 50/533 01
1989 gegenüber 1988:
40 000,0 Tsd DM mehr wegen erfoderlicher Ausweichsunterbringung in Beherbergungsbetrieben.

1990 gegenüber 1989:
5 000,0 Tsd DM mehr wegen Preissteigerungen.

Zu 10 50/534 01
Veranschlagt sind Honorare für ärztliche und röntgenologische Untersuchungen.

1989 gegenüber 1988:
88,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Zugangszahlen in der Durchgangsstelle.

Zu 10 50/546 49	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	3,0	3,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	6,0	6,0
Zusammen	11,0	11,0

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
548 01–2	246	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGS–AUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON ÜBERGANGSWOHNHEIMEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN BETREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	2.400,0	4.600,0	A	
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
632 01–9	246	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN AN LÄNDER	49,1	50,6	A B C	48,0 46,2 44,2
671 01–1	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITER–LEITUNG DER AUSSIEDLER *ZU 671 01 UND 671 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	2.300,0	2.300,0	A B C	1.700,0 1.305,7 1.602,0
671 02–0	246	TRANSPORTKOSTEN UND SONSTIGE KOSTEN FÜR DIE WEITER–LEITUNG DER ZUWANDERER *VGL. VERMERK ZU 671 01.*	800,0	800,0	A B	--- 279,9
681 01–9	246	WEIHNACHTSHILFE FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGS–STELLE	60,0	60,0	A C	30,0 25,0
681 02–8	246	VERPFLEGUNGSGELD FÜR DIE BEWOHNER DER DURCHGANGS–STELLE UND DER WOHNHEIME FÜR ALLEINSTEHENDE JUGEND–LICHE	6.270,0	6.270,0	A B C	1.400,0 2.218,2 1.224,8
681 03–7	246	ÜBERBRÜCKUNGSGELD FÜR AUSSIEDLER UND ZUWANDERER	1.000,0	1.000,0	A B C	475,0 456,0 334,8
		BAUMASSNAHMEN				
701 01–5	246	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A	---
710 00–5	246	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	200,0	500,0	A B C	 203,8 1.037,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01–2	246	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	65,0	30,3	A B C	--- 29,3 46,1
812 01–1	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	125,0	30,0	A B	10,0 12,1
812 02–0	246	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 01.*	2.500,0	---	A B C	200,0 700,1 5,3
812 03–9	246	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	130,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 10 50/548 01
Veranschlagt sind die Mehraufwendungen für sächliche Verwaltungsausgaben infolge Eröffnung weiterer Übergangswohnheime. Es wird davon ausgegangen, daß 1989 zusätzliche Unterbringungskapazitäten von 2500 Plätzen neu geschaffen werden müssen.

1989 gegenüber 1988:
2 400,0 Tsd DM mehr wegen Eröffnung zusätzlicher Übergangswohnheime.

1990 gegenüber 1989:
2 200,0 Tsd DM mehr infolge des ganzjährigen Betriebs der neuen Übergangswohnheime.

Zu 10 50/632 01
Erstattung von anteiligen Personalkosten an das Land Nordrhein-Westfalen für die Vertretung der Interessen des Freistaates Bayern im Bundesnotaufnahmeverfahren Gießen.

Zu 10 50/671 01
Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Aussiedler bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1989 gegenüber 1988:

1 000,0 Tsd DM	mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben
400,0 Tsd DM	weniger wegen getrennter Veranschlagung der Transportaufwendungen für Aussiedler und Zuwanderer
600,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 50/671 02
Veranschlagt sind insbesondere die anfallenden Transportaufwendungen (Reise- und Güterbeförderungskosten) für die Weiterleitung der Zuwanderer bis zur wohnungsgemäßen Unterbringung am Übernahmeort.

1989 gegenüber 1988:

400,0 Tsd DM	mehr wegen getrennter Veranschlagung der Transportaufwendungen für Aussiedler und Zuwanderer
400,0 Tsd DM	mehr wegen Gleichstellung aller Zuwanderer im Bereich der Transportkostenerstattung
800,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 50/681 01
Personen, die in der Zeit vom 20. mit 26. Dezember bei der Durchgangsstelle für Aussiedler einen Antrag auf Einbeziehung in das Verteilungsverfahren stellen und mindestens einen Tag in der Durchgangsstelle verbringen, erhalten eine Weihnachtshilfe in Höhevon 55 DM.

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr wegen erhöhter Anzahl der anspruchsberechtigten Personen.

Zu 10 50/681 02
Die Aussiedler erhalten während der Dauer ihrer Unterbringung in der Durchgangsstelle ein Verpflegungsgeld von 20 DM je Kalendertag. Mit einem Durchlauf von durchschnittlich 3 333 Aussiedlern pro Monat und einer Verweildauer von 6 bis 7 Tagen wird gerechnet.
Bewohner der Wohnheime für alleinstehende Jugendliche erhalten ebenfalls ein Verpflegungsgeld von 20 DM.

1989 gegenüber 1988:
4 870,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 50/681 03
Aussiedler erhalten zur Bestreitung notwendiger Bedürfnisse ein Überbrückungsgeld. Dieses beträgt für allein in das Bundesgebiet eingereiste Personen ohne Rücksicsht auf ihr Alter und für den Ältesten einer gemeinsam eingereisten Personengruppe, die als familiär zusammengehörig anzusehen ist, 30 DM, für alle übrigen Personen 15 DM. Überbrückungsgelder für die Aussiedler, die im Zuge der Verteilung an andere Bundesländer zugewiesen werden, werden von den Aufnahmeländern erstattet (vgl. 242 01).

1989 gegenüber 1988:
525,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Aufwendungen.

Zu 10 50/811 01

	Tsd DM
1989	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Lkw, 48 kW Diesel, zul. Gesamtgewicht 4,6 t, mit Doppelkabine, Plane und Hebebühne, Baujahr 1979, Fahrleistung am 1.1.1988 140 600 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Lkw, 66 kW Diesel, zul. Gesamtgewicht 5,6 t, mit Doppelkabine, Plane und Hebebühne	65,0
Zusammen	65,0
1990	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw-Kombi (9-Sitzer), 44 kW, 3türig, Baujahr 1984, Fahrleistung am 1.1.1989 135 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw-Kombi (8-Sitzer), 70 kW, 3türig mit Energiespargang und Katalysator	30,3
Zusammen	30,3

Zu 10 50/812 01
1989 gegenüber 1988:
115,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Übergangswohnheime (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

Zu 10 50/812 02
1989 gegenüber 1988:
2 300,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Übergangswohnheime (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

Zu 10 50/812 03
1989 gegenüber 1988:
130,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs einer Fernsprechnebenstellenanlage für die Durchgangsstelle in Nürnberg.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–3	246	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
513 99–6	246	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	1,0	A ---
515 99–4	246	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	3,0	15,0	A 10,0
518 99–1	246	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
522 99–5	246	VERBRAUCHSMITTEL	4,0	6,0	A 9,0
525 99–2	246	AUS– UND FORTBILDUNG	2,0	2,0	A 1,0
533 99–2	246	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	---	---	A
812 99–4	246	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	90,0	---	A ---
813 99–3	246	ERWERB VON SOFTWARE	20,0	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	119,0	24,0	A 20,0
		GESAMTAUSGABEN	82.879,2	88.512,0	A 20.630,1 B 21.283,1 C 19.348,4

Zu 10 50/99
Veranschlagt sind die Kosten für den Erwerb und den Betrieb von DV-Geräten in der Durchgangsstelle für Aussiedler. Die Geräte werden insbesondere zur Durchführung des Registrierungsverfahrens für Aussiedler sowie zur Gebührenberechnung und Bescheidschreibung im Bereich der Übergangswohnheime des Regierungsbezirks Mittelfranken eingesetzt.

Zu 10 50/515 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	–	4,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	3,0	2,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	–	6,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	–	3,0
Zusammen	3,0	15,0

1990 gegenüber 1989:
12,0 Tsd DM mehr wegen anfallender Wartungskosten für die angekauften DV-Einrichtungen und kleinerer Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 10 50/812 99	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	70,0	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	20,0	–
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln u.ä.	–	–
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
Zusammen	90,0	–

1989 gegenüber 1988:
90,0 Tsd DM mehr wegen Ankaufs eines DV-Systems (1. Ausbaustufe).

Zu 10 50/813 99
1989
Bedarf an Software für das DV-System zur Durchführung des Registraturverfahrens in der Durchgangsstelle für Aussiedler.

10 50 RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	9.566,0	10.116,0	A 6.281,0 B 7.026,7 C 6.497,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	236,0	236,0	A 210,0 B 215,2 C 165,5
		GESAMTEINNAHMEN	9.802,0	10.352,0	A 6.491,0 B 7.241,9 C 6.662,5
		PERSONALAUSGABEN	7.378,6	8.364,6	A 4.725,6 B 4.415,6 C 4.266,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	61.891,5	69.106,5	A 12.041,5 B 11.616,2 C 10.762,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	10.479,1	10.480,6	A 3.653,0 B 4.306,0 C 3.230,8
		BAUMASSNAHMEN	200,0	500,0	A B 203,8 C 1.037,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.930,0	60,3	A 210,0 B 741,5 C 51,4
		GESAMTAUSGABEN	82.879,2	88.512,0	A 20.630,1 B 21.283,1 C 19.348,4
		ZUSCHUSS	73.077,2	78.160,0	A 14.139,1 B 14.041,2 C 12.685,9

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–3	249	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	250,0	250,0	A 300,0 B 225,7 C 131,2
113 01–1	249	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	1,0	1,0	A 1,0 B 3,4 C 0,8
119 49–9	249	VERMISCHTE EINNAHMEN	486,0	486,0	A 200,0 B 442,8 C 221,8
124 01–8	249	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	50,0	50,0	A 20,0 B 49,9 C 23,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
232 01–7	249	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON LÄNDERN	13,0	13,0	A 13,0 B 11,5 C 13,2
281 11–5	249	RÜCKEINNAHMEN AUS VERPFLEGUNGSGELD	---	---	A --- B 2,3 C 59,7
		GESAMTEINNAHMEN	800,0	800,0	A 534,0 B 735,6 C 450,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–7	249	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	57,8	59,2	A 66,0 B 55,5 C 4,7
422 31–1	249	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–4	249	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.252,3	2.299,3	A 2.502,0 B 2.160,1 C 2.261,5
425 11–2	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	6.200,0	7.400,0	A 1.419,0 B 2.550,0 C 1.407,5
425 15–8	249	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A --- B 212,4 C 258,8
425 41–6	249	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE	---	---	A --- B 4,1 C 6,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 53
Die auf der Grundlage des § 22 Asylverfahrensgesetzes - AsylVfG - vom 16. Juli 1982 (BGBl I S. 946) abgeschlossene Verwaltungsvereinbarung der Länder vom 2. Juli 1982 (StAnz Nr. 33/1982) verpflichtet den Freistaat Bayern, 17,4 v.H. aller nach dem 01.01.1983 zugehenden Asylbewerber aufzunehmen und unterzubringen.
Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern die Zusage abgegeben, im Rahmen einer humanitären Hilfsaktion insgesamt 3 802 Flüchtlinge aus Südostasien in Bayern einzugliedern. Diese Aufnahmezusage erhöht sich jedoch zwangsläufig durch Familienzusammenführungen.
Die Asylbewerber werden grundsätzlich in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht (§ 23 AsylVfG). Soweit diese nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, erfolgt die Unterbringung der asylsuchenden Flüchtlinge dezentral in Einzelunterkünften. Staatseigene Gemeinschaftsunterkünfte bestehen in Aub, Augsburg, Bayreuth, Eschenbach, Hersbruck, Landshut, München, Neuburg/Donau, Passau, Pocking, Schalkham, Weidenberg und Zirndorf. Darüber hinaus hat der Freistaat Bayern 124 Unterkünfte angemietet. Insgesamt stehen in den Gemeinschaftsunterkünften 15 030 Plätze zur Verfügung. Für die vorübergehende Unterbringung der Flüchtlinge aus Südostasien für die Dauer der Integrationsmaßnahmen besteht ein Wohnheim.

Zu 10 53/111 01
Veranschlagt sind Gebühren und Entgelte der Bewohner für Unterkunft, Verpflegung und sonstige Leistungen.

1989 gegenüber 1988:
50,0 Tsd DM weniger wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/119 49
1989 gegenüber 1988:
286,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Einnahmen.

Zu 10 53/124 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	3,0	3,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	43,0	43,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	–	–
4. Sonstige Einnahmen	4,0	4,0
Zusammen	50,0	50,0

1989 gegenüber 1988:
30,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 10 53/232 01
Erstattung von Personalkosten durch das Land Baden-Württemberg für die Wahrnehmung seiner Interessen bei der Verteilung der Asylbewerber in Zirndorf.

Zu 10 53/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 53/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 53/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:
4 781,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben und Wegfalls des Verstärkungsansatzes (10 53/461 01).

1990 gegenüber 1989:
1 200,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 01–3	249	LÖHNE DER ARBEITER *VGL. VERMERK ZU 10 50/425 11.*	3.700,0	4.200,0	A 2.686,6 B 2.211,3 C 1.906,7
427 01–2	249	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	50,0	50,0	A 50,0 B 38,7 C 30,9
451 01–1	249	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	15,0	15,0	A 10,0 B 7,7 C 5,7
453 01–9	249	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	10,0	10,0	A 5,0 B 6,4 C 2,5
461 01–9	249	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 425 11 UND 426 01.* *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.300,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–9	249	GESCHÄFTSBEDARF	40,0	40,5	A 45,0 B 34,9 C 32,8
512 01–8	249	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,2 C 1,7
513 01–7	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	260,0	260,0	A 140,0 B 233,1 C 164,0
514 01–6	249	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	30,0	A 35,0 B 18,2 C 28,0
515 01–5	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	30,0	30,0	A 30,0 B 22,4 C 15,1
515 21–1	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	1.000,0	1.000,0	A 400,0 B 478,9 C 414,0
515 22–0	249	BEKLEIDUNG UND SONSTIGER PERSÖNLICHER BEDARF FÜR FLÜCHTLINGE AUS SÜDOSTASIEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,2 C 6,5
516 01–4	249	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 2,0 B 2,7 C 2,7
517 01–3	249	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	7.600,0	7.600,0	A 3.100,0 B 5.759,4

Erläuterungen

Zu 10 53/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

1989 gegenüber 1988:
1 013,4 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben und Wegfalls des Verstärkungsansatzes (10 53/461 01).

1990 gegenüber 1989:
500,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die zu erwartenden Ausgaben.

Zu 10 53/427 01
Aufwendungen für den stundenweisen Einsatz von Hilfskräften, insbesondere für Hausmeister- und Reinigungsarbeiten. Darüber hinaus werden Dolmetscherkosten für Flüchtlinge aus Südostasien aus diesem Ansatz bestritten.

Zu 10 53/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete	7,0	7,0
2. Umzugskostenvergütungen für den Umzug von 2/2 Bedienstete	3,0	3,0
Zusammen	10,0	10,0

Zu 10 53/461 01
1989 gegenüber 1988:
1 300,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der zu erwartenden Ausgaben bei den zutreffenden Haushaltsstellen (425 11 und 426 01).

Zu 10 53/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	50,0	50,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	202,0	202,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	6,0	6,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	260,0	260,0

1989 gegenüber 1988:
120,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 53/514 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Kraft und Schmierstoffe	18,0	18,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	9,0	9,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	30,0	30,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1989**	**Soll 1990**	**Soll 1988**	**am 1.1.1988**
Personenkraftwagen einschl. Kombis	9+	9+	4	7
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Zugmaschinen (Kommunaltraktor)	2	2	2	2

\+ davon 5 vorübergehend wegen starken Zugangs an Asylbewerbern

	1989 Tsd DM	**1990** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	30,0	30,0
Personalausgaben	19,1	19,7
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	–	–
Zusammen	49,1	49,7

Zu 10 53/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	18,0	18,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	7,0	7,0
3. Unterhaltung	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 10 53/515 21
Ausgaben für Ersatz- bzw. Ergänzungsausstattungen der Unterkunfts- und sonstigen Räume in den bestehenden Unterbringungseinrichtungen sowie Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände.

1989 gegenüber 1988:
600,0 Tsd DM mehr wegen verstärkter Ersatzbeschaffungen.

Zu 10 53/515 22
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die notwendige Erstausstattung der Flüchtlinge aus Südostasien(insbesondere mit Kleidung) als Sofortmaßnahme.

Zu 10 53/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	3 910,0	3 910,0
2. Steuern und Abgaben	1 370,0	1 370,0
3. Geräte	260,0	260,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	2 060,0	2 060,0
Zusammen	7 600,0	7 600,0

1989 gegenüber 1988:
4 500,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 05–9	249	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	10.800,0	10.800,0	A 5.500,0 B 7.749,8 C 5.466,0
518 01–2	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME *VGL. VERMERK ZU 533 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 52.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 16.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1989 IN HÖHE VON 52.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1990 TSD. DM 13.000,0* *1991 TSD. DM 13.000,0* *1992 TSD. DM 13.000,0* *1993 TSD. DM 13.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1990 IN HÖHE VON 16.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1991 TSD. DM 4.000,0* *1992 TSD. DM 4.000,0* *1993 TSD. DM 4.000,0* *1994 TSD. DM 4.000,0*	17.500,0	17.500,0	A 5.755,0 B 10.114,8 C 6.926,1
518 11–0	249	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	---	---	A ---
519 01–1	249	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	6.100,0	4.500,0	A 1.500,0 B 2.943,7 C 5.019,6
522 01–6	249	GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	55.000,0	65.000,0	A 19.400,0 B 30.261,5 C 24.558,0
522 02–5	249	SONSTIGE VERBRAUCHSMITTEL	190,0	190,0	A 8,0 B 65,6 C 7,3
524 01–4	249	LEHR– UND LERNMITTEL	2,0	2,0	A 1,5 B 1,2 C 1,3
527 01–1	249	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	120,0	120,0	A 40,0 B 104,6 C 67,4
532 11–2	249	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A ---
533 02–2	249	AUSWEICHUNTERBRINGUNG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 517 01, 517 05, 518 01, 519 01, 522 01 UND 812 02.*	90.000,0	---	A --- B 436,2 C 2.137,9
534 01–2	249	KOSTEN DER ERSTUNTERSUCHUNG DER FLÜCHTLINGE AUS SÜDOSTASIEN	6,0	6,0	A 8,0 B 2,6 C 5,9
546 49–2	249	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	14,0	14,0	A 14,0 B 12,8 C 21,0
548 01–6	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE EINRICHTUNG UND DEN BETRIEB VON GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	6.840,0	14.740,0	A 18.844,5

Erläuterungen

Zu 10 53/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	7 330,0	7 330,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	3 470,0	3 470,0
Zusammen	10 800,0	10 800,0

1989 gegenüber 1988:
5 300,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/518 01
Veranschlagt sind die Mieten für Unterbringungseinrichtungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen dienen der Neuanmietung von Unterkünften in den Jahren 1989 und 1990.

1989 gegenüber 1988:
11 745,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben für die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte.

Zu 10 53/519 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	980,0	980,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	5 100,0	3 500,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	20,0	20,0
Zusammen	6 100,0	4 500,0

1989 gegenüber 1988:
4 600,0 Tsd DM mehr wegen dringend erforderlicher Bauunterhaltungsmaßnahmen in den stark vermehrten Unterbringungseinrichtungen.

Zu 10 53/522 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Gewährung von Gemeinschaftsverpflegung an Asylbewerber und Flüchtlinge aus Südostasien in staatlichen Unterkünften nach Maßgabe der Unterbringungsrichtlinien.

1989 gegenüber 1988:
35 600,0 Tsd DM mehr,

1990 gegenüber 1989:
10 000,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Zu 10 53/522 02
1989 gegenüber 1988:
182,0 Tsd DM mehr wegen steigenden Bedarfs.

Zu 10 53/524 01
Ausgaben für Lehr- und Lernmittel der Lagerschule Zirndorf.

Zu 10 53/527 01
1989 gegenüber 1988:
80,0 Tsd DM mehr wegen Anpassung an die voraussichtlichen Istausgaben.

Bestand an anerkannten Personenkraftwagen: 26 (–)

Zu 10 53/533 02
1989 gegenüber 1988:
90 000,0 Tsd DM mehr wegen staatlicher Unterbringung von bisher bei den Kommunen untergebrachten Asylbewerbern.

Zu 10 53/534 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Erstuntersuchung sowie die gesundheitliche Betreuung der Flüchtlinge aus Südostasien.

Zu 10 53/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	9,0	9,0
3. Verlustentschädigungen	1,0	1,0
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	4,0	4,0
Zusammen	14,0	14,0

Zu 10 53/548 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Einrichtung und den laufenden Betrieb von weiteren Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber. Es wird davon ausgegangen, daß 1989 zusätzliche Unterbringungskapazitäten von 6 750 Plätzen neu geschaffen werden müssen.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
641 01–2	249	KOSTENBEITRÄGE AN DEN BUND FÜR ZIVILDIENSTPFLICHTIGE *RÜCKEINNAHMEN FLIESSEN DEN AUSGABEN ZU.*	10,0	10,0	A 10,0 B 24,3
671 01–5	249	TRANSPORTKOSTEN FÜR DIE WEITERLEITUNG DER BEWOHNER DER UNTERKÜNFTE	235,0	235,0	A 150,0 B 117,3 C 244,3
671 02–4	249	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	47,9	48,8	A 47,0 B 46,0 C 44,4
684 01–0	249	ZUSCHÜSSE ZUR BETREUUNG DER ASYLBEWERBER, DER ASYL–BERECHTIGTEN UND DER FLÜCHLINGE AUS SÜDOSTASIEN	2.700,0	2.700,0	A 900,0 B 1.466,0 C 1.027,4
684 09–2	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 671 01 UND 684 01. *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 750,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–9	249	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A --- B 413,3 C 577,2
710 00–9	249	STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* *Z.T. GESPERRT.*	6.400,0	400,0	A 1.000,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–6	249	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 75,9
812 01–5	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	300,0	30,0	A 10,0 B 22,9 C 65,8
812 02–4	249	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN *VGL. VERMERK ZU 533 02.*	6.600,0	400,0	A 250,0 B 1.096,6 C 4.800,1
812 03–3	249	GLOBALE MEHRAUSGABEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 812 01 UND 812 02 *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
812 04–2	249	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	37,0	A
		TITELGRUPPEN			
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 99–7	249	ZEITANGESTELLTE UND AUSHILFSANGESTELLTE	---	---	A ---
513 99–0	249	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 10 53/641 01
Kostenbeiträge an den Bund für sechs Zivildienstpflichtige, die ihren Zivildienst in der Küche der Gemeinschaftsunterkunft München III, Heßstr. 89, ableisten.

Zu 10 53/671 01
Veranschlagt sind alle Transportaufwendungen, die mit der Aufnahme, Weiterleitung, Unterbringung und Verlegung der ausländischen Flüchtlinge in Zusammenhang stehen.

1989 gegenüber 1988:

150,0 Tsd DM	mehr wegen Veanschlagung ohne Verstärkungsansatz
65,0 Tsd DM	weniger wegen tatsächlicher Weiterleitungskosten
85,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 53/671 02
Der Heimleiter und Hausmeister der Gemeinschaftsunterkunft Engelsberg werden vom Vermieter gestellt. Der Freistaat Bayern erstattet diesem die Personalkosten bis zu der Höhe, die für einen vergleichbaren Angestellten bzw. Arbeiter nach dem BAT bzw. MTL II anfallen würden.

Zu 10 53/684 01
Veranschlagt sind Personalkostenzuschüsse für die Beratung und Betreuung der Asylbewerber und der Flüchtlinge aus Südostasien innerhalb und außerhalb der staatlichen Unterkünfte. Die Förderung von Betreuungsmaßnahmen für Asylberechtigte endet mit Ablauf des Jahres, in die die Berechtigung anerkannt wird.

1989 gegenüber 1988:

600,0 Tsd DM	mehr wegen Veranschlagung ohne Verstärkungsansatz (vgl. 684 09)
1 200,0 Tsd DM	mehr wegen höherer Personalkostenzuwendungen infolge Einbeziehung weiterer Gemeinschaftsunterkünfte in die Betreuung
1 800,0 Tsd DM	mehr

Zu 10 53/684 09
750,0 Tsd DM weniger infolge Veranschlagung der zu erwartenden Ausgaben bei den zutreffenden Haushaltsstellen (10 53/671 01 und 684 01).

Zu 10 53/812 01
1989 gegenüber 1988:
290,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Gemeinschaftsunterkünfte (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

Zu 10 53/812 02
1989 gegenüber 1988:
6 350,0 Tsd DM mehr wegen Erwerbs von Einrichtungsgegenständen für die neu hinzukommenden Gemeinschaftsunterkünfte (vgl. auch Erläuterung zu 548 01).

Zu 10 53/812 04
Die staatseigene Fernsprechanlage der Baustufe II B/C, Ausbau 2/15/2 des Sammellagers Zirndorf aus dem Jahre 1966 ist nach über 20jähriger Betriebszeit infolge natürlicher Abnutzung verbraucht. Sie muß durch eine Neuanlage der Baustufe 2 W 30 im Ausbau 4/20 mit üblicher Zusatzausstattung ersetzt werden.

Zu 10 53/99
Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb von DV-Geräten im Sammellager für Ausländer in Zirndorf. Die Geräte werden zur Registrierung und Verteilung der im Freistaat Bayern eintreffenden Asylbewerber eingesetzt.

10 53 UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
515 99–8	249	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	12,0	13,0	A 10,0
518 99–5	249	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A
522 99–9	249	VERBRAUCHSMITTEL	2,5	2,5	A 9,0
525 99–6	249	AUS– UND FORTBILDUNG	2,0	2,0	A 1,0
533 99–6	249	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	0,5	0,5	A
812 99–8	249	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
813 99–7	249	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	17,0	18,0	A 20,0
		GESAMTAUSGABEN	224.145,0	139.762,8	A 66.011,6 B 68.761,3 C 61.427,4
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	787,0	787,0	A 521,0 B 721,8 C 377,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	13,0	13,0	A 13,0 B 13,8 C 72,9
		GESAMTEINNAHMEN	800,0	800,0	A 534,0 B 735,6 C 450,2
		PERSONALAUSGABEN	12.285,1	14.033,5	A 8.038,6 B 7.246,2 C 5.884,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	195.567,0	121.868,5	A 54.856,0 B 58.252,8 C 48.783,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.992,9	2.993,8	A 1.857,0 B 1.653,6 C 1.316,1
		BAUMASSNAHMEN	6.400,0	400,0	A 1.000,0 B 413,3 C 577,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	6.900,0	467,0	A 260,0 B 1.195,4 C 4.865,9
		GESAMTAUSGABEN	224.145,0	139.762,8	A 66.011,6 B 68.761,3 C 61.427,4
		ZUSCHUSS	223.345,0	138.962,8	A 65.477,6 B 68.025,7 C 60.977,2

Erläuterungen

Zu 10 53/515 99	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	2,0	2,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	0,5	0,5
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen	0,5	0,5
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	7,0	7,5
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	2,0	2,5
Zusammen	12,0	13,0

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
113 01–6	215	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,2
119 49–4	215	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A 0,1 B 0,2
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–2	215	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	60,8	62,1	A 60,0 B 57,9 C 56,7
422 31–6	215	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	6,8	6,8	A --- B 6,1
425 01–9	215	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.480,9	2.533,3	A 2.331,0 B 2.379,6 C 2.255,8
425 11–7	215	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE	84,5	86,1	A 91,9 B 81,2 C 60,9
426 01–8	215	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
451 01–6	215	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 9,6 C 9,9
453 01–4	215	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A --- B 6,5 C 13,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	215	GESCHÄFTSBEDARF	26,0	26,0	A 27,5 B 23,8 C 23,8
512 01–3	215	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	5,0	5,0	A 5,4 B 4,2 C 4,7
513 01–2	215	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	50,0	51,0	A 47,0 B 41,9 C 41,9
515 01–0	215	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	22,0	17,0	A 17,0 B 14,9 C 14,9
517 01–8	215	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	55,0	55,0	A 44,0 B 51,4 C 42,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 55
Nach § 24 des Feststellungsgesetzes (FG) in der Fassung vom 23. Dezember 1970 (BGBl I S. 1870) sind bei den Landesausgleichsämtern Heimatauskunftstellen zu errichten. Sie haben die Aufgabe, auf Anforderung der Feststellungsbehörden die Anträge der Vertriebenen und Spätaussiedler auf Schadensfeststellung zu begutachten, Auskünfte zu erteilen und Zeugen und Sachverständige zu benennen, deren Aussage für die Entscheidung über die Feststellungsanträge wesentlich sein könnte (§ 25 Abs. 1 FG).
Die Heimatauskunftstellen beim Landesausgleichsamt Bayern sind mit Verordnung vom 22. Dezember 1952 (BGBl I S. 845) errichtet worden.

Zu 10 55/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 55/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/425 11
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 55/513 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Postgebühren	35,0	36,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	50,0	51,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 55/515 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,8	5,8
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	3,4	3,4
3. Unterhaltung	7,8	7,8
Zusammen	22,0	17,0

Zu 10 55/517 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	52,0	52,0
2. Steuern und Abgaben	–	–
3. Geräte	–	–
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	55,0	55,0

1989 gegenüber 1988:
11,0 Tsd DM mehr wegen Übernahme sämtlicher Betriebskosten laut Mietvertrag.

10 55 HEIMATAUSKUNFTSTELLEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
517 05–4	215	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	27,0	27,0	A B C	28,0 24,3 32,3
518 01–7	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	260,1	260,1	A B C	220,0 219,2 219,2
518 11–5	215	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	5,0	5,0	A B C	4,5 4,8 4,7
519 01–6	215	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A B	--- 6,3
527 01–6	215	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,6 0,4
546 49–7	215	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	0,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
812 01–0	215	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A	40,0
		GESAMTAUSGABEN	3.095,1	3.146,4	A B C	2.927,8 2.932,3 2.781,8
		ABSCHLUSS				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	0,1	0,1	A B	0,1 0,2
		GESAMTEINNAHMEN	0,1	0,1	A B	0,1 0,2
		PERSONALAUSGABEN	2.643,0	2.698,3	A B C	2.492,9 2.540,9 2.397,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	452,1	448,1	A B C	394,9 391,4 384,7
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A	40,0
		GESAMTAUSGABEN	3.095,1	3.146,4	A B C	2.927,8 2.932,3 2.781,8
		ZUSCHUSS	3.095,0	3.146,3	A B C	2.927,7 2.932,1 2.781,8

Erläuterungen

Zu 10 55/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung	17,0	17,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	10,0	10,0
Zusammen	27,0	27,0

Zu 10 55/518 01
Miete für die Diensträume München, Leonrodstr. 56.

1989 gegenüber 1988:
40,1 Tsd DM mehr wegen Erhöhung des Mietzinses.

Zu 10 55/518 11
Veranschlagt sind die Mietkosten für ein Kopiergerät.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–6	189	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A	---
113 01–4	189	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A	---
119 49–2	189	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A	---
					C	0,7
124 01–1	189	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	46,0	46,0	A	46,0
					B	44,9
					C	45,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
282 01–9	189	SPENDENEINNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 547 11.*	---	---	A	---
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A	46,0
					B	44,9
					C	46,0
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
412 01–2	189	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES PRÄSIDIUMS UND DES KURATORIUMS UND IHRER AUSSCHÜSSE	6,0	6,0	A	7,0
					B	4,8
					C	5,8
422 01–0	189	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	57,8	58,2	A	55,0
					B	54,9
					C	51,9
425 01–7	189	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	464,0	473,8	A	401,0
					B	444,9
					C	410,9
425 15–1	189	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A	
					B	47,2
					C	39,3
426 01–6	189	LÖHNE DER ARBEITER	165,1	168,2	A	163,0
					B	158,6
					C	157,7
427 01–5	189	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,2
					C	3,1
451 01–4	189	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	2,6	2,6	A	2,6
					B	2,2
					C	2,2
453 01–2	189	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 56
Das "Haus des Deutschen Ostens" dient als Begegnungsstätte zur Pflege und Fortentwicklung des Kulturgutes der Vertriebenen und Flüchtlinge sowie der Stärkung und Koordinierung ihrer Kulturarbeit. Es hat vor allem Aufgaben wahrzunehmen, die dem Freistaat Bayern aus dem Auftrag des § 96 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz - BVFG) in der Fassung vom 3. September 1971 (BGBl I S. 1565) für die kulturelle Förderung der Vertriebenen und Flüchtlinge erwachsen. Es hat auch der Förderung der Ostkunde im Bereich der Erwachsenen- und Jugendbildung, insbesondere dem Ostkunde-Unterricht an den bayerischen Schulen, zu dienen (vgl. V über die Errichtung eines "Hauses des Deutschen Ostens" vom 2. April 1970 - GVBl S. 164 -).

Zu 10 56/124 01
Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Heizung, Wasser, Grundstücksgebühren).

Zu 10 56/282 01
Zweckgebundene Einnahmen (Spenden) des Hauses des Deutschen Ostens. Die Mittel werden über 547 11 - entsprechend dem Spenderwillen - ihrer Verwendung zugeführt.

Zu 10 56/412 01
1. Die Mitglieder des Präsidiums und des Kuratoriums erhalten für die mit der ehrenamtlichen Tätigkeit zusammenhängenden Reisen oder Gänge Reisekostenvergütung nach den für bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15 geltenden Vorschriften. Sofern im öffentlichen Dienst stehende Mitglieder bei Dienstreisen eine höhere Reisekostenvergütung erhalten als bayerische Staatsbeamte der Besoldungsgruppe A 15, wird ihnen für die genannten Reisen und Gänge die entsprechend höhere Reisekostenvergütung gewährt.
2. Neben der Reisekostenvergütung nach Nr. 1 wird den Mitgliedern für jeden Tag der Teilnahme an einer Sitzung des Präsidiums oder des Kuratoriums eine Sitzungsvergütung von 25 DM gewährt.

Zu 10 56/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 56/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 56/427 01
Die Mittel werden zur stundenweisen Beschäftigung von Hilfskräften bei der Gestaltung von Ausstellungen, für Aushilfspförtner sowie für die Vergabe größerer Schreibaufträge benötigt.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01–2	189	GESCHÄFTSBEDARF	15,0	15,0	A	14,5
					B	17,5
					C	12,9
512 01–1	189	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	2,3	2,3	A	2,3
					B	1,9
					C	1,2
513 01–0	189	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	28,0	28,0	A	28,0
					B	25,1
					C	27,5
515 01–8	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	7,0	7,0	A	5,0
					B	8,7
					C	7,6
515 21–4	189	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	7,0	7,0	A	5,0
					B	8,7
					C	5,7
516 01–7	189	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	0,3	0,3	A	0,3
					B	0,2
517 01–6	189	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	17,0	17,0	A	18,4
					B	15,6
					C	16,7
517 05–2	189	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	40,0	40,0	A	35,0
					B	36,6
					C	32,6
518 01–5	189	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	20,4	20,4	A	20,4
					B	20,4
					C	20,4
519 01–4	189	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A	---
					B	36,1
					C	29,5
523 01–8	189	KUNST– UND WISSENSCHAFTLICHE SAMMLUNGEN UND BIBLIOTHEKEN	45,0	45,0	A	40,0
					B	39,9
					C	38,3
527 01–4	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A	5,0
					B	6,0
					C	5,4
527 11–2	189	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	---	---	A	---
					C	0,2
546 49–5	189	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,7
					C	0,8
547 01–0	189	KOSTEN FÜR VERANSTALTUNGEN *ZU 547 01 UND 681 01:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 681 01.*	110,0	110,0	A	100,0
					B	87,1
					C	66,0
547 11–8	189	ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN AUS SPENDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 282 01.*	---	---	A	---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
681 01–6	189	ZUSCHÜSSE FÜR TAGUNGSTEILNEHMER *VGL. VERMERK ZU 547 01.*	60,0	60,0	A	45,0
					B	30,6
					C	39,1

Erläuterungen

Zu 10 56/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	16,0	16,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	11,0	11,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	28,0	28,0

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:

a) Hauptanschlüsse - (-)
b) Nebenanschlüsse - (-)

Zu 10 56/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	4,0	3,5
2. Unterhaltung	3,0	3,5
Zusammen	7,0	7,0

Zu 10 56/515 21
Veranschlagt sind insbesondere die Aufwendungen für Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die Durchführung von Ausstellungen.

Zu 10 56/517 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	8,5	8,5
2. Steuern und Abgaben	4,5	4,5
3. Geräte	1,0	1,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	3,0	3,0
Zusammen	17,0	17,0

Zu 10 56/517 05	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Heizung (Dienstgebäude)	10,0	10,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität (Dienstgebäude 15,0 Tsd DM, Büchermagazin Sudetendeutsches Haus 12,0 Tsd DM, angemietete Räume 3,0 Tsd DM)	30,0	30,0
Zusammen	40,0	40,0

Zu 10 56/518 01	Tsd DM
1. Miete der Übungsräume für Kinder-, Jugend- und Volkstanzgruppen	16,8
2. Miete für Büchermagazin im Sudetendeutschen Haus	3,6
Zusammen	20,4

Zu 10 56/523 01
Der Ansatz dient zur Unterhaltung und Ergänzung der Fachbibliothek.

Zu 10 56/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,5	0,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,5	0,5
Zusammen	1,0	1,0

Zu 10 56/547 01
Veranschlagt sind die Aufwendungen für Veranstaltungen (z.B. Honorare und Reisekostenvergütungen für die Durchführung von Ausstellungen).

Zu 10 56/547 11
Vgl. Erläuterung zu 282 01.

Zu 10 56/681 01
Soweit das Haus des Deutschen Ostens Tagungen durchführt, werden den Teilnehmern Reisekostenvergütungen (Fahrtkosten, Zehrgelder, Übernachtungsgelder) gewährt.

1989 gegenüber 1988:
15,0 Tsd DM mehr wegen Intensivierung der Seminartätigkeit im Ostkundebereich.

10 56 HAUS DES DEUTSCHEN OSTENS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–2	189	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
710 00–2	054	HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	—	—	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–8	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A --- B 34,4
812 02–7	189	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	10,0	10,0	A --- C 5,2
812 03–6	189	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	---	---	A 45,0
		GESAMTAUSGABEN	1.071,5	1.084,8	A 999,5 B 1.086,3 C 980,0
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	46,0	46,0	A 46,0 B 44,9 C 46,0
		GESAMTEINNAHMEN	46,0	46,0	A 46,0 B 44,9 C 46,0
		PERSONALAUSGABEN	701,5	714,8	A 634,6 B 716,8 C 670,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 274,9 B 304,5 C 264,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	60,0	60,0	A 45,0 B 30,6 C 39,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	10,0	10,0	A 45,0 B 34,4 C 5,2
		GESAMTAUSGABEN	1.071,5	1.084,8	A 999,5 B 1.086,3 C 980,0
		ZUSCHUSS	1.025,5	1.038,8	A 953,5 B 1.041,4 C 934,0

Erläuterungen

Zu 10 56/812 02
Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen in den Vortragsräumen.

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–8	238	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	---	---	A ---
113 01–6	238	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	---	---	A ---
119 49–4	238	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A ---
124 01–3	238	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	–	–	A
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
412 01–4	238	VERGÜTUNGEN FÜR DIE MITGLIEDER DES LANDESJUGEND–WOHLFAHRTSAUSSCHUSSES	11,0	11,0	A 13,0 B 7,9 C 8,5
422 01–2	238	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	674,9	687,4	A 695,0 B 649,1 C 710,6
422 11–0	238	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	174,6	177,6	A 81,0 B 167,4 C 85,5
422 31–6	238	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A ---
425 01–9	238	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	802,4	819,5	A 790,0 B 769,1 C 802,2
425 15–3	238	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 DBESTHG)	---	---	A ---
427 01–7	238	BESCHÄFTIGUNGSENTGELTE, AUFWENDUNGEN FÜR NEBENAMTLICH UND NEBENBERUFLICH TÄTIGE	---	---	A ---
427 41–9	238	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	5,0	5,0	A 5,0
451 01–6	238	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	6,0	6,0	A 7,0 B 4,7 C 5,1
453 01–4	238	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN	6,0	6,0	A 6,0 B 0,1 C 6,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–4	238	GESCHÄFTSBEDARF	16,0	16,0	A 14,0 B 15,2 C 12,4
512 01–3	238	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	10,0	10,0	A 10,0 B 8,9 C 8,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 60
Das Bayerische Landesjugendamt ist eine dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung unmittelbar nachgeordnete Behörde (Art. 10 Abs. 1 des Bayerischen Jugendamtsgesetzes vom 23. Juli 1965 - GVBl S. 194). Es hat die Aufgaben nach § 20 des Jugendwohlfahrtsgesetzes vom 25. April 1977 (BGBl I S. 633) und Art. 10 ff. des Bayerischen Jugendamtsgesetzes wahrzunehmen. Im Zuge einer Verbesserung der Jugendhilfe in Bayern sollen insbesondere folgende Bereiche intensiviert werden: rechtliche und fachliche Beratung der Jugendämter, Fortbildung der Fachkräfte der Jugendhilfe, präventive Jugendhilfe und präventiver Jugendschutz.
Daneben werden die Aufgaben der Zentralen Adoptionsstelle nach den §§ 10 bis 12 des Adoptionsvermittlungsgesetzes vom 2. Juli 1976 (BGBl I S. 1762) wahrgenommen.

Zu 10 60/412 01
Aufwandsentschädigungen einschl. Fahrtkosten für die Mitglieder des Landesjugendwohlfahrtsausschusses (Art. 14 JAG).

Zu 10 60/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 10 60/425 01
Vergütung einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 10 60/453 01	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM
1. Trennungsgeld für 2/2 Bedienstete ...	3,0	3,0
2. Umzugskostenvergütung für den Umzug von 1/1 Bediensteten	3,0	3,0
Zusammen	6,0	6,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
513 01–2	238	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	26,0	26,0	A 23,0 B 22,4 C 26,1
515 01–0	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	8,0	8,0	A 6,1 B 6,9 C 16,0
515 21–6	238	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR FACHAUFGABEN	4,0	3,0	A 3,0 B 2,4 C 3,3
516 01–9	238	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	---	---	A ---
518 11–5	238	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	0,5	0,5	A 1,0 B 0,3
522 01–1	238	VERBRAUCHSMITTEL	0,5	0,5	A 1,0
527 01–6	238	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	20,0	20,0	A 16,0 B 17,9 C 17,3
531 01–0	238	HERAUSGABE AMTLICHER BLÄTTER	12,0	12,0	A 12,0 B 11,1 C 11,9
531 11–8	238	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN	15,0	15,0	A 15,0 B 11,9 C 11,9
532 11–7	238	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	---	---	A --- C 7,4
536 01–5	238	KOSTEN DES LANDESJUGENDWOHLFAHRTSAUSSCHUSSES UND SEINER ARBEITSAUSSCHÜSSE	3,0	3,0	A 3,0 B 2,0
536 02–4	238	ARBEITSTAGUNGEN FÜR DAS PERSONAL DER JUGENDÄMTER	13,0	13,0	A
536 03–3	238	KOSTEN VON FORTBILDUNGSMASSNAHMEN FÜR FACHKRÄFTE IN DER JUGENDHILFE	500,0	500,0	A
546 49–7	238	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,5 B 0,3 C 1,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
685 05–0	238	BEITRÄGE AN DEUTSCHE VEREINE UND GESELLSCHAFTEN SOWIE AN INTERNATIONALE ORGANISATIONEN	2,0	2,0	A 2,0 B 1,8 C 1,8
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 01–0	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR VERWALTUNGSZWECKE	---	---	A --- B 12,0
812 02–9	238	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN FÜR FACHAUFGABEN	---	---	A ---
		GESAMTAUSGABEN	2.310,9	2.342,5	A 1.704,6 B 1.711,4 C 1.736,5

Erläuterungen

Zu 10 60/513 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Postgebühren	26,0	26,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	–	–
Zusammen	26,0	26,0

Die Kosten zu 2. - 4. sowie die Hausbewirtschaftungskosten (517 01, 517 05, 519 01) trägt das SG München.

Zu 10 60/515 01	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	2,0	2,5
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	2,5	2,0
3. Unterhaltung	3,5	3,5
Zusammen	8,0	8,0

Zu 10 60/515 21	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Ergänzungsbeschaffungen	2,5	1,5
2. Ersatzbeschaffungen	–	–
3. Unterhaltung	1,5	1,5
Zusammen	4,0	3,0

Zu 10 60/536 01
Die Aufgaben des Landesjugendwohlfahrtsausschusses richten sich nach den Bestimmungen des Jugendwohlfahrtsgesetzes, des Bayerischen Jugendamtsgesetzes und der Satzung für das Bayerische Landesjugendamt vom 28. Juli 1967. Für die gesetzlichen und sonstigen sich aus der Praxis ergebenden Aufgaben wurden Arbeitsausschüsse gebildet (Heimerziehung, Erziehungs-, Jugend- und Elternberatungsstellen, Fortbildung, Freiwillige soziale Dienste, Jugendsozialarbeit, Pflegekinderwesen, Erziehungsberatung und Schule). Die veranschlagten Mittel sind zur Bestreitung der Aufwendungen für Sachverständige, Raummiete, Arbeitsunterlagen, Honorare usw. bestimmt.

Zu 10 60/536 02
1989 gegenüber 1988:
13,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/536 02.

Zu 10 60/536 03
1989 gegenüber 1988:
500,0 Tsd DM mehr infolge Übertragung von 10 07/TG 74.

Zu 10 60/546 49	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	0,3	0,3
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,3	0,3
5. Sonstige vermischte Ausgaben	0,4	0,4
Zusammen	1,0	1,0

10 60 BAYER. LANDESJUGENDAMT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		PERSONALAUSGABEN	1.679,9	1.712,5	A	1.597,0
					B	1.598,3
					C	1.618,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	629,0	628,0	A	105,6
					B	99,3
					C	116,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,8
					C	1,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	–	–	A	
					B	12,0
		GESAMTAUSGABEN	2.310,9	2.342,5	A	1.704,6
					B	1.711,4
					C	1.736,5
		ZUSCHUSS	2.310,9	2.342,5	A	1.704,6
					B	1.711,4
					C	1.736,5

10 70 DEUTSCHES HERZZENTRUM MÜNCHEN DES FREISTAATES BAYERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–6	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB	4.900,0	4.900,0	A 5.000,0
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			B 2.925,2
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.			C 3.072,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–3	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	810,0	1.170,0	A 2.238,3
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.			B 5.278,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 475,0			C 1.734,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	5.710,0	6.070,0	A 7.238,3
					B 8.203,3
					C 4.807,6
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4.900,0	4.900,0	A 5.000,0
					B 2.925,2
					C 3.072,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	810,0	1.170,0	A 2.238,3
					B 5.278,1
					C 1.734,9
		GESAMTAUSGABEN	5.710,0	6.070,0	A 7.238,3
					B 8.203,3
					C 4.807,6
		ZUSCHUSS	5.710,0	6.070,0	A 7.238,3
					B 8.203,3
					C 4.807,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 70

1. Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern (München) ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung (Organisationsstatut vom 8. Mai 1973 - AMBl S. A 143). Es besteht aus den Kliniken für Herz- und Gefäßchirurgie, Herz- und Kreislauferkrankungen (Kardiologie), Herz- und Kreislauferkrankungen im Kindesalter (pädiatrische Kardiologie) sowie den Instituten für Anästhesiologie, Radiologie und für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin. Die Kapazität des Krankenhauses umfaßt z. Z. 140 Betten. Ein weiterer Ausbau ist geplant.
2. Das Herzzentrum dient der ärztlichen Versorgung herzkranker Patienten. Es betreibt Diagnostik und Therapie nach dem neuesten Stand medizinischer Erkenntnis. Um den hohen Leistungsstand des Hauses zu erhalten und die Behandlungsmöglichkeiten ständig zu verbessern, wird im Herzzentrum auch Forschung betrieben.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses. Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten (Forschung, Investitionen usw.).
   Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 70 -.

10 71 KRANKENHAUS MIT REHABILITATIONSKLINIK FÜR RÜCKENMARKVERLETZTE HOHE WARTE, BAYREUTH

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
682 01–4	312	ZUSCHUSS ZUM LAUFENDEN BETRIEB	900,0	850,0	A 1.000,0
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM ERFOLGSPLAN.			
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
891 01–1	312	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	677,5	748,5	A 1.361,2 B 1.615,0
		DIE VERBINDLICHKEIT DER ANSÄTZE DES WIRTSCHAFTSPLANS RICHTET SICH NACH DEN ERLÄUTERUNGEN ZUM FINANZPLAN.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 598,5			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		GESAMTAUSGABEN	1.577,5	1.598,5	A 2.361,2 B 1.615,0
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	900,0	850,0	A 1.000,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	677,5	748,5	A 1.361,2 B 1.615,0
		GESAMTAUSGABEN	1.577,5	1.598,5	A 2.361,2 B 1.615,0
		ZUSCHUSS	1.577,5	1.598,5	A 2.361,2 B 1.615,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 10 71

1. Das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth, ist eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung und ist dem Landesversorgungsamt Bayern nachgeordnet (Organisationsstatut vom 24. März 1977 - AMBl S. 129, geändert durch Bekanntmachung vom 14. März 1979 - AMBl S. A 66).
2. Medizinischer Schwerpunkt ist die stationäre Versorgung und Rehabilitation von Rückenmarkverletzten. Daneben bestehen die Fachrichtungen Chirurgie, Innere Medizin mit Hämodialyse, Urologie, Neurologie, Neurochirurgie, Intensivmedizin, Anästhesie und Radiologie. Das Krankenhaus verfügt z.Zt. über 334 Planbetten.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind nach den in den §§ 4 und 17 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze - KHG - vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) und den in der Verordnung zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Bundespflegesatzverordnung - BPflV) vom 21. August 1985 (BGBl I S. 1666) festgelegten Grundsätzen für die Förderung und die Pflegesatzregelung veranschlagt. Hiernach decken die Förderleistungen nach dem KHG und die Erlöse aus den Pflegesätzen zusammen grundsätzlich die Selbstkosten des Krankenhauses.
   Ungedeckt bleiben die gemäß § 17 Abs. 3 und 4 KHG im Pflegesatz nicht zu berücksichtigenden Kosten. Die Summe dieser, vom Krankenhausträger aufzubringenden Kosten, entspricht dem Zuschußbedarf.
4. Die Wirtschaftsführung erfolgt nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung. Die Aufwendungen und Erträge ergeben sich aus dem Wirtschaftsplan - vgl. Anlage zu Kapitel 10 71.

EPL. 10
ABSCHLUSS

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 10				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		111.388,3	113.173,1	A 103.174,4 B 100.656,9 C 87.216,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		104.273,1	107.824,1	A 82.465,1 B 88.180,5 C 149.674,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		40.921,4	40.942,2	A 22.915,3 B 24.793,5 C 22.037,0
			GESAMTEINNAHMEN	256.582,8	261.939,4	A 208.554,8 B 213.630,9 C 258.928,2
		PERSONALAUSGABEN		263.152,0	270.389,4	A 258.497,3 B 246.700,2 C 240.976,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		349.302,6	283.105,7	A 164.168,0 B 156.117,1 C 142.535,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	64.120,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	28.120,0			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		710.965,4	729.282,5	A 653.481,8 B 628.655,5 C 680.101,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	112.190,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	112.170,0			
		BAUMASSNAHMEN		23.600,0	17.625,0	A 19.715,0 B 15.158,8 C 15.735,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	10.900,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	20.600,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		13.978,6	2.980,8	A 2.289,4 B 4.492,1 C 8.286,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	514,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		147.354,5	139.641,7	A 151.463,5 B 142.275,9 C 133.566,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	78.973,5			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	80.100,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		34.249,9	34.270,4	A 16.213,2 B 17.833,8 C 17.257,6
			GESAMTAUSGABEN	1.542.603,0	1.477.295,5	A 1.265.828,2 B 1.211.233,4 C 1.238.460,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM	266.183,5			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM	241.504,0			
			ZUSCHUSS	1.286.020,2	1.215.356,1	A 1.057.273,4 B 997.602,5 C 979.531,9

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 03					
526 21	KOSTEN FÜR DIE ERTEILUNG VON FORSCHUNGSAUFTRÄGEN	250,0	120,0	250,0	120,0
	TG 52 MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN ZUR BEKÄMPFUNG DER IMMUNSCHWÄCHEKRANKHEIT AIDS				
681 52	KOSTEN FÜR UNTERSUCHUNGEN AUF AIDS	2.000,0	1.250,0	2.000,0	1.250,0
	TG 87 LEISTUNGEN NACH DEM SCHWERBEHINDERTENGESETZ AUS DER AUSGLEICHSABGABE				
893 87	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	13.000,0	15.000,0	13.000,0	15.000,0
	TG 97 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN ZUR VERSORGUNG PSYCHISCH KRANKER UND PSYCHISCH BEHINDERTER; PSYCHOSOZIALE PRÄVENTION				
883 97	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	600,0	500,0	600,0	500,0
893 97	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	3.150,0	3.000,0	3.150,0	3.000,0
10 05					
	TG 72 MASSNAHMEN DER BERUFSFÖRDERUNG UND DER FÖRDERUNG DER BERUFSAUS– UND –WEITERBILDUNG JUGENDLICHER (BAYER. JUGENDWERK)				
893 72	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	300,0	100,0	300,0	100,0
	TG 73 MASSNAHMEN ZUR FÖRDERUNG DER BERUFSHILFE UND FREIWILLIGER SOZIALER DIENSTE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	5.200,0	1.500,0	4.700,0	1.500,0
	TG 75 LEISTUNGEN FÜR AUS MITTELN DES LANDES UND DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT VERSTÄRKT GEFÖRDERTE ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN				
653 75	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GV	6.500,0	5.000,0	6.000,0	5.000,0
853 75	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
	TG 76 ARBEITSMARKTPOLITISCHE MASSNAHMEN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG, ANPASSUNG UND EINGLIEDERUNG VON ARBEITSKRÄFTEN				
684 76	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	3.000,0	200,0	1.000,0	200,0
863 76	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	200,0	200,0	200,0	200,0
892 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN PRIVATE UNTERNEHMEN	100,0	100,0	100,0	100,0
893 76	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE IM INLAND	2.100,0	1.000,0	2.100,0	1.000,0
	TG 78 MASSNAHMEN, DIENSTE UND EINRICHTUNGEN FÜR BEHINDERTE, INSBESONDERE DER BERUFLICHEN, SOZIALEN UND MEDIZINISCHEN REHABILITATION				
893 78	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	15.300,0	4.000,0	15.300,0	4.000,0
	TG 79 MASSNAHMEN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER UND IHRE FAMILIENANGEHÖRIGEN, INSBESONDERE ZUR FÖRDERUNG DER SOZIALEN UND GESELLSCHAFTLICHEN EINGLIEDERUNG				
684 79	ZUSCHÜSSE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	5.325,0	500,0	5.325,0	500,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 07					
	TG 71 LANDESPLAN FÜR ALTENHILFE				
853 71	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	15.700,0	13.600,0	15.700,0	13.600,0
863 71	DARLEHEN AN SONSTIGE IM INLAND	16.900,0	13.600,0	15.700,0	13.600,0
883 71	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	10.200,0	3.900,0	10.200,0	3.900,0
893 71	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	19.500,0	3.900,0	16.700,0	3.900,0
	TG 73 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN FÜR DIE FAMILIE				
893 73	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.000,0	700,0	1.000,0	700,0
	TG 74 FÖRDERUNG VON MASSNAHMEN UND EINRICHTUNGEN DER JUGENDHILFE				
893 74	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	8.200,0	6.800,0	8.200,0	6.800,0
	TG 79 FÖRDERUNG VON HEIMEN UND ÄHNLICHEN EINRICH–TUNGEN NACH DEM SONDERSCHULGESETZ				
893 79	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	10.000,0	7.000,0	8.500,0	7.000,0
	TG 80 – 81 DARLEHEN "JUNGE FAMILIE" – LANDESER–ZIEHUNGSGELD				
663 80	ZINSZUSCHÜSSE	28.000,0	30.000,0	28.000,0	30.000,0
663 81	TILGUNGS– UND GEBURTSBEIHILFEN	121.000,0	75.000,0	125.000,0	75.000,0
10 20					
671 01	ERSATZ DER DEM BAYERISCHEN VERSEHRTENSPORTVERBAND E.V. BEI DER DURCHFÜHRUNG DER VERSEHRTENLEIBES–ÜBUNGEN ENTSTEHENDEN VERWALTUNGSKOSTEN GEMÄSS § 11 A ABS. 4 BVG	240,0	240,0	240,0	220,0
10 21					
812 03	ERWERB VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN				514,0
10 50					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	9.200,0	12.000,0	9.200,0	12.000,0
10 53					
518 01	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	17.500,0	52.000,0	17.500,0	16.000,0
701 01	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN		1.500,0		1.500,0
10 70					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	810,0	475,0	1.170,0	1.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 10

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1989		1990	
		HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.	HAUSHALTS-ANSATZ	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG.
1	2	3	4	5	6
10 71					
891 01	ZUSCHUSS FÜR INVESTITIONEN	677,5	598,5	748,5	1.200,0
EPL. 10					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	22.600,0	9.400,0	16.600,0	19.100,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		266.183,5		241.504,0

Wirtschaftspläne

für die Krankenhäuser im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, die die kaufmännische doppelte Buchführung anwenden

Die Kosten der Krankenhausleistungen sind gemäß § 17 Abs. 2 Satz 2 des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze – KHG – vom 29. Juni 1972 (BGBl I S. 1009) nach Maßgabe der Krankenhaus-Buchführungsverordnung auf der Grundlage der kaufmännischen Buchführung und einer Kosten- und Leistungsrechnung zu ermitteln.

Anlage zu Kapitel 10 24

Wirtschaftsplan für das Versorgungskrankenhaus Bad Tölz

A. Erfolgsplan des VKH Bad Tölz
Geschäftsjahre 1989 und 1990 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	14 361,7	14 740,8	14 521,9	13 754,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	843,8	870,5	949,4	794,2
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	80,0	85,0	95,0	73,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	243,0	247,0	239,0	226,6
60–64	Personalaufwendungen	15 528,5	15 943,3	15 805,3	14 847,8
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	15 528,5	15 943,3	15 805,3	14 847,8
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	3 641,1	3 750,3	3 650,6	3 467,4
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	50,0	50,0	50,0	30,0
	Überstundenvergütungen für Angestellte	725,0	750,0	547,0	571,2
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	–	–	–	–
65	Lebensmittel	892,5	912,1	1 014,2	909,8
66	Medizinischer Bedarf	2 869,5	2 926,9	3 245,1	2 813,2
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 097,0	1 097,0	1 332,9	740,6
68	Wirtschaftsbedarf	1 110,1	1 130,0	1 213,6	964,5
69	Verwaltungsbedarf	361,4	373,5	355,2	343,3
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	224,4	249,1	150,0	182,2
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–	–	–	–
72	Instandhaltung	479,0	485,0	617,0	778,9
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	149,3	151,0	138,2	105,7
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	27,9	28,4	22,4	25,4
65–74, 78	Sachaufwendungen	7 211,1	7 353,0	8 088,6	6 863,6
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	7 211,1	7 353,0	8 088,6	6 863,6
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	–	–	–	–
76	Abschreibungen	1 000,0	1 000,0	900,0	1 050,0
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	–	–	–	–
79	Übrige Aufwendungen	40,0	40,0	20,0	53,1
75–77, 79	Andere Aufwendungen	1 040,0	1 040,0	920,0	1 103,1
	Gesamt	23 779,6	24 336,3	24 813,9	22 814,5

KGr	Erträge	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:	19 897,3	20 386,1	21 497,0	19 767,7
41	Erlöse aus Wahlleistungen	285,0	285,0	265,0	294,0
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	140,0	140,0	145,0	122,2
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	410,0	410,0	400,0	315,8
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	320,0	320,0	345,0	302,4
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	55,0	55,0	125,0	53,2
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	24,0	24,0	8,0	24,9
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	–	–	–	–
57	Sonstige ordentliche Erträge	60,0	60,0	50,0	57,0
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	21 191,3	21 680,1	22 835,0	20 937,2
46	Erträge aus Fördermittel nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	–	–	–	–
	b) sonstige Fördermittel	–	–	–	–
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	–	–	–	–
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	–	–	–	–
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	0,2	0,1	0,2
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	4,0	4,0	3,0	5,8
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–	–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–	–	–	–
59	Übrige Erträge	1,0	1,0	1,0	1,0
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	5,2	5,2	4,1	7,0
	Jahresfehlbetrag	2 583,1	2 651,0	1 974,8	1 870,3
	Gesamt	23 779,6	24 336,3	24 813,9	22 814,5

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das VKH Bad Tölz:

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und Überstundenvergütungen für Angestellte
3) Summe der Personalaufwendungen (KGr 60–64)
4) Summe der Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

B. Finanzplan für das VKH Bad Tölz
Geschäftsjahre 1989 und 1990 (1.1.–31.12.)

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	3230,0	350,0	1123,0	735,1
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	–
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	2583,1	2651,0	1974,8	1870,3
Summe	5813,1	3001,0	3097,8	2605,4

Deckung – Zweckbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Abschreibung (erfolgswirksam)	1000,0	1000,0	900,0	931,7
2. Zuweisung des Krankenhausträgers				
2.1 für den laufenden Betrieb	1583,1	1651,0	1074,8	938,6
2.2 für Investitionen	590,0	350,0	1123,0	735,1
2.3 zur Beseitigung von Brandschäden	2640,0	–	–	–
Summe	5813,1	3001,0	3097,8	2605,4

Erläuterungen zum Finanzplan für das VKH Bad Tölz:

Veranschlagt sind (Bedarf)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis **1988** veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen				
1.1 Erstellung von Diagnostikräumen in der Kurklinik	200,0	–	400,0	200,0
1.2 Anteil der Kurklinik an der Fernsprechanlage des Städt. Krankenhauses	40,0	–	500,0	460,0
1.3 Ausbau eines Kfz-Wendeplatzes	100,0	–	100,0	–
1.4 Sonstige kleinere Baumaßnahmen	–	100,0	100,0	–
1.5 Errichtung einer Heizzentrale im Schwesternheim, Energie- und Sanierungsmaßnahmen im Bädertrakt	–	–	2400,0	2400,0
1.6 Beseitigung von Brandschäden	2640,0	–	2640,0	–
Summe 1	2980,0	100,0	6140,0	3060,0
2. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen				
a) kurzfristige medizinische Anlagegüter	140,0	120,0		
b) kurzfristige Anlagegüter für den Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	60,0	60,0		
c) kurzfristige Anlagegüter in Wohnbauten	10,0	20,0		
d) Gebrauchsgüter	10,0	10,0		
e) sonstige Beschaffungen (Einrichtungsgegenstände für Diagnostik)	30,0	40,0		
Summe 2	250,0	250,0		
Gesamtsumme 1 und 2	3230,0	350,0		

Die Summen der Positionen 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind verbindlich.

Anlage zu Kapitel 10 70

Wirtschaftsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern

A. Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1989 und 1990 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	31 441,0	32 020,3	28 191,9	27 181,0
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 980,5	2 040,2	1 862,7	1 792,4
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	160,0	165,0	140,0	124,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	353,0	361,5	313,7	295,4
60–64	Personalaufwendungen	33 934,5	34 587,0	30 508,3	29 392,8
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	407,8	419,8	310,0	323,5
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	34 342,3	35 006,8	30 818,3	29 716,3
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	2 850,0	3 000,0	2 831,0	2 560,4
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	161,2	161,2	151,0	120,9
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 930,0	1 990,0	1 800,0	1 814,6
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	160,0	160,0	160,0	132,8
65	Lebensmittel	587,1	599,0	578,4	562,3
66	Medizinischer Bedarf	16 054,4	16 511,9	15 289,5	13 004,1
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 225,8	1 249,4	1 380,1	1 174,3
68	Wirtschaftsbedarf	1 685,6	1 750,6	1 640,3	1 751,3
69	Verwaltungsbedarf	1 040,6	1 073,6	834,9	800,5
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	240,0	246,5	220,0	209,0
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–	–	–	–
72	Instandhaltung	3 900,7	3 626,9	2 730,2	3 631,9
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	524,8	511,5	278,0	256,7
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	197,1	197,1	186,4	172,6
65–74, 78	Sachaufwendungen	25 456,1	25 766,5	23 137,8	21 562,7
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	30,0	30,0	30,0	3,7
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	25 486,1	25 796,5	23 167,8	21 566,4
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	6 814,8	6 540,0	6 156,2	4 720,0
76	Abschreibungen	5 866,7	6 337,7	3 837,7	4 939,2
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	176,5	181,7	168,5	166,5
79	Übrige Aufwendungen	70,0	70,0	70,0	109,5
75–77, 79	Andere Aufwendungen	12 928,0	13 129,4	10 232,4	9 935,2
	Gesamt	72 756,4	73 932,7	64 218,5	61 217,9

KGr	Erträge	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	20 720,2	21 837,5	20 285,9	19 248,0
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	29 083,9	29 284,4	24 060,5	22 819,0
41	Erlöse aus Wahlleistungen	113,0	113,0	84,6	132,6
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1 385,7	1 385,7	60,0	712,7
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	1 395,5	1 395,5	3 071,0	1 975,4
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	901,9	927,2	891,8	996,3
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1,2	1,2	1,8	1,2
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	480,8	496,8	385,7	407,3
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	–	5,0	0,3
57	Sonstige ordentliche Erträge	17,2	17,5	26,6	16,4
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	54 104,4	55 458,8	48 872,9	46 309,2
46	Erträge aus Fördermittel nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	5 748,3	5 847,8	5 807,7	4 720,0
	b) sonstige Fördermittel	1 066,5	692,2	348,5	
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	345,2	345,2	345,2	345,2
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3 876,7	3 684,6	2 698,5	3 576,3
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,4	1,4	0,6	1,4
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	1,0	1,0	1,0	3,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–	–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–	–	–	–
59	Übrige Erträge	1,6	1,6	1,6	250,2
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	11 040,7	10 573,8	9 203,1	8 896,1
	Jahresfehlbetrag	7 611,3	7 900,1	6 142,5	6 012,6
	Gesamt	72 756,4	73 932,7	64 218,5	61 217,9

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern:

Folgende Positionen des Erfolgsplans sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Summe der Mehrarbeitsvergütungen für Beamte und der Überstundenvergütungen für Angestellte.
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
3) Summe der Personalaufwendungen insgesamt
   (ausgenommen der Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen)
4) Summe der Sachaufwendungen insgesamt
5) Mindereinnahmen bis zu 200 Tsd DM aus humanitären Gründen für Behandlungen

B. Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern
Geschäftsjahre 1989 und 1990 (1.1.–31.12.)

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	5482,0	6786,0	8046,0	6679,3
Verpfl.Erm. 1989: 475,0 Tsd DM				
Verpfl.Erm. 1990: 1,0 Mio DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	–
3. Verlust lt. Erfolgsplan	7611,3	7900,1	6142,5	6012,6
Summe	13093,3	14686,1	14188,5	12691,9

Deckung – Zweckkbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	1214,0	1208,0	3094,2	3320,0
1.2 sonst. Fördermittel	3458,0	4408,0	2713,5	1225,4
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	2711,3	3000,1	1142,5	2172,6
3. Zuschuß des KH-Trägers:				
3.1 für den laufenden Betrieb	4900,0	4900,0	5000,0	3840,0
3.2 für Investitionen	810,0	1170,0	2238,3	2133,9
Summe	13093,3	14686,1	14188,5	12691,1

Erläuterungen zum Finanzplan für das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern:

Veranschlagt sind (Bedarf)	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis **1988** veranschlagt Tsd DM
1. Baumaßnahmen:				
1.1 Ausbau- und Strukturverbesserung	1 500,0	2 500,0	150 000,0*)	8 350,0
– Freimachung des Baugrundstücks	–	–	2 000,0	2 000,0
1.2 Schaffung von Lager und Archivraum im Altbaubestand	–	–	500,0	–
1.3 Sonstige kleine Baumaßnahmen	100,0	100,0	–	–
Summe 1	1 600,0	2 600,0	152 500,0	10 350,0
2. Nicht förderfähige Investitionen in Wohnbauten	20,0	20,0		
3. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen für Forschungszwecke	405,0	575,0		
4. Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen mit Fördermitteln	3 457,0	3 591,0		

Die Positionen 1, 2 und 3 sind jeweils verbindlich.

*) Gesamtkosten 150 000,0 Tsd DM geschätzt; davon festgesetzt 4 150,0 Tsd DM.

Anlage zu Kapitel 10 71

Wirtschaftsplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

A. Erfolgsplan des KH Hohe Warte, Bayreuth

Geschäftsjahre 1989 und 1990 (1.1.–31.12.)

KGr	Aufwendungen	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
60, 61	Löhne und Gehälter einschl. gesetzlicher Sozialabgaben*)	28 480,1	29 555,2	27 631,3	25 512,4
62	Aufwendungen für Altersversorgung	1 591,6	1 645,9	1 550,6	1 421,3
63	Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen	149,5	153,9	85,0	120,0
64	Sonstige Personalaufwendungen	233,4	239,3	277,4	193,1
60–64	Personalaufwendungen	30 454,6	31 594,3	29 544,3	27 246,8
60–64	Personalaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
60–64	Personalaufwendungen insgesamt	30 454,6	31 594,3	29 544,3	27 246,8
	*) Zu KGr 60–62: davon				
	Löhne der Arbeiter	3 103,1	3 196,2	3 395,0	2 933,5
	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	20,0	22,0	36,0	22,0
	Überstundenvergütungen für Angestellte	1 300,0	1 340,0	1 167,0	1 300,0
	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für ehrenamtlich und nebenberuflich Tätige	–	–	–	–
65	Lebensmittel	1 065,5	1 086,8	1 065,0	1 015,0
66	Medizinischer Bedarf	11 200,0	11 200,0	11 225,0	11 196,1
67	Wasser, Energie, Brennstoffe	1 148,7	1 271,9	1 449,0	1 126,7
68	Wirtschaftsbedarf	2 638,9	2 736,9	2 052,4	2 215,0
69	Verwaltungsbedarf	581,4	536,3	555,3	610,6
70	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	264,5	271,0	254,0	487,0
71	Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter (soweit Festwerte gebildet werden)	–	–	–	–
72	Instandhaltung	2 348,6	2 396,1	1 534,6	1 976,3
73	Steuern, Abgaben, Versicherungen	96,0	97,8	183,8	119,2
74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–	–	–	–
78	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29,0	31,0	37,0	15,0
65–74, 78	Sachaufwendungen	19 372,6	19 627,8	18 356,1	18 760,9
78	Sachaufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen	–	–	–	–
65–74, 78	Sachaufwendungen insgesamt	19 372,6	19 627,8	18 356,1	18 760,9
75	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführungen der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2 855,4	3 503,4	5 163,7	1 960,6
76	Abschreibungen	2 452,0	2 633,8	2 630,7	2 294,6
77	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 KHG	175,1	214,5	125,4	122,3
79	Übrige Aufwendungen	21,0	21,0	15,0	26,1
75–77, 79	Andere Aufwendungen	5 503,5	6 372,7	7 934,8	4 403,6
	Gesamt	55 330,7	57 594,8	55 835,2	50 411,3

KGr	Erträge	1989 Tsd DM	1990 Tsd DM	Soll 1988 Tsd DM	Ist 1987 Tsd DM
40	Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen:				
	a) Pflegesätze § 5 BPflV	31 961,6	32 833,6	43 382,7	41 959,4
	b) Sonderentgelte § 6 BPflV	12 270,1	12 645,6		
41	Erlöse aus Wahlleistungen	883,2	885,0	1 039,3	875,9
42	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	106,9	106,9	123,7	108,6
43	Nutzungsentgelte (Kostenerstattung und Vorteilsausgleich) und sonstige Abgaben der Ärzte	1 308,7	1 308,7	922,9	1 423,1
44	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	510,7	515,7	520,3	496,9
45	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1 486,7	1 620,2	629,0	942,6
47	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter	53,4	55,1	43,0	27,0
55	Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	5,0	5,0	7,5	10,3
57	Sonstige ordentliche Erträge	261,9	267,3	231,2	218,0
40–45, 47, 55, 57	Betriebliche Erträge	48 848,2	50 293,1	46 899,6	46 061,8
46	Erträge aus Fördermittel nach KHG:				
	a) Fördermittel, die zu passivieren sind	2 590,3	3 198,9	5 163,7	2 082,4
	b) sonstige Fördermittel	265,1	304,5		
48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	370,0	365,0	320,0	370,9
49	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Verbindlichkeiten nach dem KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1 468,4	1 544,4	1 282,3	1 259,7
50	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	–	–	–	–
51	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,5	0,5	0,5	0,3
52	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2,5	2,5	1,5	7,0
54	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	–	–	–	–
58	Erträge aus Ausgleichsbeträgen nach § 4 Abs. 1 bis 3 BPflV für frühere Geschäftsjahre	–	–	–	–
59	Übrige Erträge	7,0	7,0	13,8	7,7
46, 48–52, 54, 58, 59	Andere Erträge	4 703,8	5 422,8	6 781,8	3 728,0
	Jahresfehlbetrag	1 778,7	1 878,9	2 153,8	621,5
	Gesamt	55 330,7	57 594,8	55 835,2	50 411,3

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth:

Die Beträge folgender Aufwendungspositionen sind verbindlich:

1) Löhne der Arbeiter
2) Mehrarbeitsvergütung für Beamte
3) Überstundenvergütung für Angestellte
   Durch Verringerung der geleisteten Überstunden eingesparte Personalaufwendungen dürfen zur Beschäftigung von Krankenpflegepersonal und Ärzten über den Stellenplan hinaus verwendet werden.
4) Summe der Personalaufwendungen (KGr 60–64)
5) Summe der Sachaufwendungen (KGr 65–74, 78)

B. Finanzplan für das Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth
Geschäftsjahre 1989 und 1989 (1.1.–31.12.)

Bedarf – Zweckbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Vermehrung des Anlagevermögens	4540,0	5180,0	6100,0	2101,3
Verpfl.Erm. 1989: 598,5 Tsd DM				
Verpfl.Erm. 1990: 1,2 Mio DM				
2. Vermehrung des Umlaufvermögens	–	–	–	–
3. Jahresfehlbetrag lt. Erfolgsplan	1778,7	1878,9	2153,8	621,5
Summe	6318,7	7058,9	8253,8	2722,8

Deckung – Zweckbestimmung –	**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	**Soll 1988** Tsd DM	**Ist 1987** Tsd DM
1. Zuweisungen für Investitionen nach dem KHG				
1.1 Pauschale	686,8	647,4	907,5	700,0
1.2 sonst. Fördermittel	3175,7	3784,1	3831,3	40,2
2. Erfolgswirksame Abschreibungen	878,7	1028,9	1153,8	800,0
3. Zuweisung des Krankenhausträgers:				
3.1 für den laufenden Betrieb	900,0	850,0	1000,0	178,5*
3.2 für Investitionen	677,5	748,5	1361,2	1361,1
Summe	6318,7	7058,9	8253,8	2722,8

*Erstattung an den Krankenhausträger

Erläuterungen zum Finanzplan für das KH Hohe Warte, Bayreuth:

Veranschlagt sind (Bedarf)		**1989** Tsd DM	**1990** Tsd DM	Gesamtkosten Tsd DM	davon bis **1988** veranschlagt Tsd DM
1.	Baumaßnahmen:				
1.1	Sanierung des Gebäudeteiles Ost II (Hauptgebäude) und Errichtung einer Bettendesinfektion	2000,0	2000,0	20920,0	16530,0
1.2	Erneuerung der Fernsprechanlage	–	900,0	900,0	–
1.3	Erneuerung des Außenputzes (HptG) – Teilmaßnahmen –	250,0	250,0	750,0	–
1.4	Errichtung von Parkplätzen auf dem erworbenen Forstgrundstück	100,0	–	100,0	–
1.5	Sonstige kleinere Bauvorhaben	100,0	100,0	100,0	–
	Summe 1	2450,0	3250,0	22770,0	16530,0
2.	Nicht förderfähige Investitionen in Wohnbauten	50,0	50,0		
3.	Beschaffung von Maschinen, Geräten und Einrichtungsgegenständen mit Fördermitteln	2040,0	1880,0		

Die Positionen 1 und 2 der Erläuterungen zum Finanzplan (Bedarf) sind verbindlich.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 10

1. Die Anlage S enthält 7 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 147 Mio DM und 6 Planungstitel. Bis einschl. 1987 wurden 44 Mio DM bewilligt. 1988 stehen 18,7 Mio DM zur Verfügung. Ab 1991 werden noch 54 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 4 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1. (2) DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

EPL.10 –STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 01		**MINISTERIUM**			
710 01–7	011	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM STAATS–EIGENEN GELÄNDE WINZERERSTRASSE 9 IN MÜNCHEN	---	---	A --- B 924,6 C 878,3
710 02–6	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–NORD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN	---	---	A --- B 184,3 C 1.609,0
710 03–5	011	INSTANDSETZUNG DES ALTBAUES–SÜD AUF DEM GELÄNDE WINZERERSTR. 9 IN MÜNCHEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.000,0	A 2.000,0 B 175,2
		SUMME KAPITEL 10 01	1.500,0	1.000,0	A 2.000,0 B 1.284,1 C 2.487,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.000,0			
10 05		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN – ARBEIT UND BERUFLICHE BILDUNG, BERUFLICHE UND SOZIALE REHABILITATION –**			
720 01–6	312	BEZIRKSKRANKENHAUS STRAUBING – FORENSISCH–PSYCHIATRISCHE KLINIK VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 3.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	9.400,0	7.500,0	A 7.000,0 B 5.993,4 C 3.168,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 05			
10 10		**LANDESARBEITSGERICHTE, ARBEITSGERICHTE**			
710 01–8	054	ARBEITSGERICHT MÜNCHEN ERRICHTUNG EINES GERICHTSGEBÄUDES AUF DEM GELÄNDE DACHAUER–/SCHWERE REITERSTRASSE IN MÜNCHEN PLANUNG	100,0	300,0	A
710 02–7	054	ARBEITSGERICHT ROSENHEIM ERWEITERUNG DES GERICHTSGEBÄUDES RATHAUSSTRASSE 23 IN ROSENHEIM PLANUNG	100,0	500,0	A
		SUMME KAPITEL 10 10	200,0	800,0	A –

Erläuterungen

Zu 10 01/710 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 01/710 02
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 01/710 03

Gesamtkosten	5 700,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	500,0 Tsd DM verausgabt:	– Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	700,0 Tsd DM	

Nach Umzug des Polizeipräsidiums Oberbayern in den Neubau an der Knorrstraße in München muß der Altbau-Süd auf dem Gelände Winzererstraße 9 in München instandgesetzt werden. In diesem Gebäude soll künftig das Gewerbeaufsichtsamt München-Stadt untergebracht werden.

Zu 10 05/720 01

Gesamtkosten	49 600,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 19.5.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	18 564,0 Tsd DM verausgabt:	10 425,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	14 136,0 Tsd DM	

Die Bezirkskrankenhäuser sind aus organisatorischen (Sicherheit) und personellen Gründen für die Unterbringung psychisch kranker Straftäter nicht geeignet und mit dieser Aufgabe überfordert. Dies macht die Errichtung einer Sonderanstalt zur Unterbringung dieses Personenkreises erforderlich. Die durch das Dazwischentreten einer Bürgerinitiative verzögerte Maßnahme wird nach einer von der Staatsregierung gebilligten Konzeption nunmehr endgültig in Straubing realisiert.
Nach Fertigstellung der Einrichtung übernimmt der zuständige Bezirk Niederbayern die Trägerschaft.

Zu 10 10/710 01
Zur Unterbringung des Landesarbeitsgerichtes München, des Arbeitsgerichtes München, des Sozialgerichtes München und des Bayer. Landesjugendamtes soll auf dem Gelände Dachauer/Schwere-Reiter-Straße in München ein Gebäude errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 10/710 02
Wegen der Erhöhung der Anzahl der Kammern beim Arbeitsgericht Rosenheim und der damit zusammenhängenden Personalmehrung ergibt sich ein erhöhter Raumbedarf, der im bisherigen Dienstgebäude nicht mehr gedeckt werden kann. Es ist deshalb die Errichtung eines Anbaues notwendig. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

EPL.10 –STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 12		**BAYER. LANDESSOZIALGERICHT, SOZIALGERICHTE**			
720 01–2	054	SOZIALGERICHT LANDSHUT ERRICHTUNG EINES SITZUNGSSAALTRAKTES UND VON BÜRO–RÄUMEN, SANIERUNGEN	***	***	A --- B 959,7 C 1.830,8
725 01–7	054	SOZIALGERICHT AUGSBURG UMBAU DES GEBÄUDES SIEGLINDENSTRASSE 19 IN AUGSBURG PLANUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	500,0	A
		SUMME KAPITEL 10 12	100,0	500,0	A – B 959,7. C 1.830,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 1.500,0			
10 20		**LANDESVERSORGUNGSAMT BAYERN**			
710 01–7	214	INSTANDSETZUNG DER GEBÄUDE HESSSTRASSE 104 UND SCHELLINGSTRASSE 155 IN MÜNCHEN	---	---	A --- B 1.231,8 C 1.676,2
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 20			
10 21		**VERSORGUNGSÄMTER**			
735 02–5	214	VERSORGUNGSAMT BAYREUTH ERRICHTUNG EINES ÄMTERGEBÄUDES AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL AN DER HEGELSTR. 2 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	3.000,0	A 3.500,0 B 2.499,9 C 3.000,0
740 01–9	054	VERSORGUNGSAMT WÜRZBURG ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES AUF DEM GELÄNDE GEORG–EYDEL–STRASSE 13 IN WÜRZBURG PLANUNG	200,0	200,0	A
		SUMME KAPITEL 10 21	2.700,0	3.200,0	A 3.500,0 B 2.499,9 C 3.000,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 2.500,0			

Erläuterungen

Zu 10 12/720 01
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 10 12/725 01
Das Sozialgericht Augsburg und das Arbeitsgericht Augsburg sind derzeit in Mieträumen untergebracht. Für die beiden Gerichte soll das ehemalige Arbeitsamtsgebäude Sieglindenstraße 19 in Augsburg angekauft und für Gerichtszwecke umgebaut werden. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 10 20/710 01

Gesamtkosten	5 450,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 2.1.1986.		
Bis 1987 bewilligt:	3 300,0 Tsd DM verausgabt:	1 457,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	– Tsd DM	

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Zu 10 21/735 02

Gesamtkosten	37 300,0 Tsd DM	
laut baufachlicher Festsetzung vom 16.3.1988.		
Bis einschl. 1987 bewilligt:	18 500,0 Tsd DM verausgabt:	9 000,0 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	9 800,0 Tsd DM	

Mit den veranschlagten Beträgen wird das Vorhaben fortgeführt.

Zu 10 21/740 01
Das Arbeitsgericht Würzburg, das Sozialgericht Würzburg und eine Teil des Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg sind derzeit im Dienstgebäude Ludwigstraße 33 in Würzburg, einige Abteilungen des Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg im Dienstgebäude des Versorgungsamtes Würzburg untergebracht.
Wegen weiterer Personalmehrung und Einführung der Datenverarbeitung im Gerichtsbetrieb ist die Verlegung des gesamten Gewerbeaufsichtsamtes Würzburg aus dem Gebäude Ludwigstraße 33 notwendig. Auf dem staatseigenen Grundstück Georg-Eydel-Straße 13 in Würzburg soll deshalb ein Erweiterungsbau erstellt werden, da bisher in Würzburg keine geeigneten Mieträume gefunden werden konnten. Die Gesamtkosten werden mit Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

EPL.10 – STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 23		**VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLEN**			
710 01–1	242	VERSORGUNGSÄRZTLICHE UNTERSUCHUNGSSTELLE MÜNCHEN INSTANDSETZUNG DES DIENSTGEBÄUDES MARTIUSSTR. 4 IN MÜNCHEN – PLANUNG –	---	200,0	A 200,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 23			
10 27		**BILDUNGSZENTRUM SOZIALVERWALTUNG**			
710 01–2	137	ERRICHTUNG EINES BILDUNGSZENTRUMS SOZIALVERWALTUNG IN WASSERBURG AM INN	100,0	500,0	A 2.000,0 B 178,2 C 250,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 11.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 27			
10 30		**GEWERBEAUFSICHTSÄMTER**			
725 01–9	254	GEWERBEAUFSICHTSAMT AUGSBURG ERRICHTUNG EINES NEUBAUES AUF DEM GELÄNDE MORELL–STRASSE 30	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 264,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
735 01–7	214	GEWERBEAUFSICHTSAMT COBURG UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTS–GEBÄUDES	---	---	A --- B 1.326,4 C 910,3
		SUMME KAPITEL 10 30	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 1.591,1 C 910,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD. DM 2.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD. DM 600,0			

Erläuterungen

Zu 10 23/710 01
Das staatseigene Dienstgebäude Martiusstraße 4 in München muß dringend umfassend instandgesetzt werden. Die gesamte Installation (Elektro, Abwasser, Heizung) stammt zum größten Teil aus den Jahren um 1908 und ist durch Instandhaltungsmaßnahmen nicht mehr betriebsfähig und betriebssicher zu erhalten. Derzeit besteht die Gefahr von Wasserschäden und Brandgefahr. Das Gebäude ist denkmalgeschützt. Die voraussichtlichen Gesamtkosten können wegen der Eigenart des Gebäudes noch nicht angegeben werden.

Zu 10 27/710 01

Gesamtkosten	32 400,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 14.3.1989.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	1 428,2 Tsd DM	verausgabt:	428,2 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	28 372,0 Tsd DM		

In der Stadt Wasserburg am Inn wird ein Bildungszentrum Sozialverwaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung errichtet. In diesem Zentrum wird der Fachbereich Sozialverwaltung der Beamtenfachhochschule sowie die Ausbildungsstätte für die Gewerbeaufsicht, für den mittleren nichttechnischen Dienst und die Fortbildungsstätte des Geschäftsbereichs des Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung untergebracht.

Zu 10 30/725 01

Gesamtkosten	12 125,0 Tsd DM		
laut baufachlicher Festsetzung vom 11.3.1988.			
Bis einschl. 1987 bewilligt:	2 200,0 Tsd DM	verausgabt:	264,7 Tsd DM
Ab 1991 noch benötigt:	2 925,0 Tsd DM		

Das GAA Augsburg ist derzeit in vier verschiedenen voneinander getrennten Gebäuden untergebracht. Zur wirtschaftlichen Unterbringung und zur Zusammenführung aller Organisationseinheiten des Amtes muß auf dem staatseigenen Gelände des Versorgungsamtes Augsburg ein Neubau für das GAA Augsburg errichtet werden.

Zu 10 30/735 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

EPL.10 –STAATSMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1989 TSD. DM	1990 TSD. DM	A Soll 1988 B Ist 1987 C Ist 1986 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
10 50		**RÜCKFÜHRUNG UND ÜBERSIEDLUNG VON DEUTSCHEN**			
730 01–0	246	UMBAU VON ZWEI WOHNGEBÄUDEN IN NÜRNBERG	200,0	500,0	A --- B 203,8 C 1.037,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 10 50			
10 53		**UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN**			
730 01–4	249	ERRICHTUNG EINES SAMMELLAGERS IN NÜRNBERG – PLANUNG –	6.000,0	---	A
735 01–9	249	ERRICHTUNG VON SAMMELUNTERKÜNFTEN ZUR UNTERBRINGUNG VON ASYLBEWERBERN – PLANUNG –	400,0	400,0	A 1.000,0
		SUMME KAPITEL 10 53	6.400,0	400,0	A 1.000,0
		SUMME ANLAGE S EPL. 10	22.600,0	16.600,0	A 18.700,0 B 13.942,0 C 14.360,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1989 TSD.DM 9.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1990 TSD.DM 19.100,0			

Erläuterungen

Zu 10 50/730 01
Der Ansatz dient zur Abrechnung der Maßnahme.

Zu 10 53/730 01
Gesamtkosten (geschätzt) 10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1987 bewilligt: – Tsd DM verausgabt: – Tsd DM
Es ist beabsichtigt, im Regierungsbezirk Mittelfranken in Nürnberg, Regensburger Straße 364/366 ein Sammellager für Asylbewerber zu errichten.

Zu 10 53/735 01
Die Einreise von asylsuchenden Ausländern in die Bundesrepublik Deutschland steigt ständig an. Nach der gemäß § 22 Abs. 2 des Asylverfahrensgesetzes vom 16.7.1982 geschlossenen Verwaltungsvereinbarung muß der Freistaat Bayern 17,4 % der neu in die Bundesrepublik Deutschland kommenden Asylbewerber aufnehmen.
Entsprechend den Ministerratsbeschlüssen vom 13.6.1978 und vom 9.1.1979 ist der Unterbringung in Sammelunterkünften der Vorrang einzuräumen. In zunehmendem Maße stößt die Anmietung von geeigneten Gebäuden auf Schwierigkeiten. Die angebotenen Objekte sind oftmals von der Lage, Ausstattung und Kapazität her ungeeignet. Es ist deshalb geplant, staatseigene Sammellager in jedem Regierungsbezirk zu errichten. Standorte stehen noch nicht fest.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung

– Einzelplan 10 –

10 01

Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	1. **Zu Leitende Ministerialräte, BesGr B 3:** davon 4 Abteilungsleiter, 1 Gruppenleiter und 11 ständige Vertreter eines Abteilungsleiters.
	Ministerialdirigenten	B 6	7	7	7	
	Leitende Ministerialräte	B 3	16	16	17	
	Ministerialräte		25	25	24	
	Ministerialräte	A 16	28	28	28	2. Die ausgewiesenen Stellen dürfen in Einzelfällen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen derselben Laufbahngruppe besetzt werden.
	Gewerbedirektoren	A 15	6	6	4	
	Medizinaldirektoren		3	3	3	
	Regierungsdirektoren		24	24	24	
	Gewerbeoberräte	A 14	4	4	4	3. **Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):** 8 Stellen ku nach BesGr A 12 ab 1. 1. 1996.
	Medizinaloberräte		2	2	2	
	Oberregierungsräte		17	17	16	
	Regierungsräte	A 13	16	16	16	
	Oberamtsräte	A 13	75	83	75	4. **Zu BesGr A 9 + AZ (Amtsinspektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1. 1. 1996.
	Amtsräte	A 12	37	29	36	
	Regierungsamtmänner	A 11	19	19	19	
	Technische Amtmänner		2	3	2	5. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** 5 Stellen ku nach BesGr A 8 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	10	11	9	6. **Zu BesGr A 6 (Verw.betriebssekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) ab 1. 1. 1996.
	Amtsinspektoren	A 9	16	21	17	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Hauptwerkmeister	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		12	6	12	
	Regierungsobersekretäre	A 7	7	7	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	4	2	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	16	14	16	
	Betriebsassistent		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	4	5	4	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	4	3	4	
	Zusammen		**364**	**365**	**360**	
	Zugang/Abgang		+4	+1		
	Leerstellen					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	–	Beurlaubung nach
	Ministerialrat		1	1	1	§ 16 UrlV 12 Stellen
	Ministerialräte	A 16	3	3	2	Beurlaubung nach
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	–	Art. 30 Bayerisches
	Oberregierungsräte	A 14	3	3	2	Abgeordnetengesetz 1 Stelle
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	Beurlaubung nach
	Oberamtsrat	A 13	1	1	–	§ 5 AbgG 1 Stelle
	Amtsräte	A 12	4	4	2	Beurlaubung nach
	Regierungsamtmänner	A 11	4	4	–	Art. 86a BayBG 11 Stellen
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	–	Zusammen 25 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	–	
	Zusammen		**25**	**25**	**8**	
	Zugang/Abgang		+17			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Gewerbedirektoren	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 14 Medizinaloberrat
A 12 Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 11 Technischer Amtmann	–	+ 1	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 11 Regierungamtmann
A 9+AZ Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 5	+ 1	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 3 Leitender Ministerialrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr B 3 Ministerialrat
Ministerialrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr B 3 Ltd. Ministerialrat
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsräte	–	+ 8	Hebung von BesGr A 12 Amtsrat
A 12 Amtsräte	–	– 8	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 9 Amtsinspektoren	–	+ 5	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 8 Regierungshauptsekretäre	–	– 6	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor und nach BesGr A9+AZ Amtsinspektor
A 6 Verwaltungsbetriebssekretäre	–	+ 2	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Oberamtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
A 4 Amtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 3 Hauptamtsgehilfe
A 3 Hauptamtsgehilfe	–	– 1	Hebung nach BesGr A 4 Amtsmeister
Titel 425 01			
Vc	–	+ 2	Hebung von VergGr Vlb
Vlb	–	– 2	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 5**	**+ 1**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 1**	–	

10 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 31						
		A 13	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
		A 4	2	2	2	
	Zusammen		**14**	**14**	**14**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	2	2	2	
		IVa	2	2	2	
		IVb	2	2	2	
		Vc	23	25	23	
		VIb	22	20	22	
		VII	46	46	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
		VIII	29	29	29	
	(darunter Schreibkräfte)		(29)	(29)	(29)	
	Zusammen		**126**	**126**	**125**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
		Vc	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	1	Beurlaubungen nach § 50 BAT 2 Stellen
		VII	1	1	1	Ruhen des Arbeitsverhältnisses 1 Stelle
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	Zusammen 3 Stellen
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**31**	**31**	**32**	
	Zugang/Abgang		–1			
TG 72						Kosten des Europa-Beauftragten der Bayer. Staatsregierung.
425 72	**Angestellte**					
	Angestellter		**1**	**1**	**1**	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		364	365	360	
425 01	Angestellte		126	126	125	
	(darunter Schreibkräfte)		(55)	(55)	(55)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**490**	**491**	**485**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		31	31	32	
425 72	Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		33	33	34	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
B 6 Ministerialdirigent	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
B 3 Leitender Ministerialrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 16 Ministerialrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 15 Regierungsdirektoren	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach § 16 UrlV
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 12 Amtsräte	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 11 Regierungsamtmänner	+ 4	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Summe der neuen Leerstellen	+ 17	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **17**	–	

10 04

Landesprüfungsamt für Sozialversicherung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirigent	B 6	1	1	1	**Zu BesGr A 13 (Oberamtsrat):**
	Leitender Ministerialrat	B 3	1	1	1	3 Stellen ku
	Ministerialrat		1	1	–	nach BesGr A 12 ab 1. 1. 1996.
	Ministerialräte	A 16	2	2	2	**Zu BesGr A 9 + AZ:**
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	1 Stelle ku
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	1	nach BesGr A 9 (Amtsinspektor)
	Regierungsräte	A 13	3	3	3	ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte	A 13	14	17	14	
	Amtsräte	A 12	6	3	6	
	Regierungsamtmänner	A 11	7	7	7	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9+AZ	–	1	–	
	Amtsinspektor	A 9	1	–	1	
	Zusammen		**42**	**42**	**41**	
	Zugang/Abgang		+1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	1	1	1	
		VIII	5	5	5	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		42	42	41	
425 01	Angestellte		8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**50**	**50**	**49**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 13 Medizinalrat und von 10 21/426 01
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsräte	–	+ 3	Hebung von BesGr A 12 Amtsrat
A 12 Amtsräte	–	– 3	Hebung nach BesGr A 13 Oberamtsrat
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 Amtsinspektor
A 9 Amtsinspektor	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 + AZ Amtsinspektor
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **1**	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsidenten der Landesarbeitsgerichte an Gerichten mit 26 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 6	2	2	2	1. **Zu den Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsidenten der Landesarbeitsgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 6	R 3+AZ	2	2	2	
	Vorsitzende Richter an Landesarbeitsgerichten	R 3	13	13	13	
	Präsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit mehr als 30 Richterplanstellen		1	1	1	2. **Zu BesGr R 3:** 1 Stelle ku ab 1. 7. 1990. nach BesGr R 1.
	Direktor des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	1	1	1	3. **Zu BesGr R 1:** 1 Stelle kw ab 1. 7. 1991.
	Vizepräsident des Arbeitsgerichts an einem Gericht mit 16 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	4. **Zu BesGr A 9 + AZ (Al):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Al) ab 1. 1. 1996.
	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen	R 2	8	8	7	5. **Zu BesGr A 9 (Al):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996.
	Richter am Arbeitsgericht als der ständige Vertreter eines Direktors an einem Gericht mit 11 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	6. **Zu BesGr A 8:** 3 Stellen ku nach BesGr A 6 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) jeweils ab 1. 1. 1996.
	Richter am Arbeitsgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 21 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Direktoren der Arbeitsgerichte an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	R 1+AZ	2	2	3	7. **Zu BesGr A 6:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	74	74	70	8. **Zu BesGr A 5 (OAM):** 2 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	9	9	9	
	Regierungsamtmänner	A 11	21	21	21	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	23	23	23	9. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Betriebsoberaufseher und Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Regierungsinspektoren	A 9	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren		2	3	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu §26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren		6	6	6	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		26	30	26	
	Regierungsobersekretäre	A 7	57	57	50	
	Regierungssekretäre	A 6	19	16	19	
	Regierungsassistenten	A 5	18	16	17	
	Oberamtsmeister	A 5	5	7	5	
	Amtsmeister	A 4	3	2	3	
	Betriebshauptaufseher		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	1	2	
	Zusammen		**318**	**318**	**306**	10. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Zugang/Abgang		+12			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VII	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIII	– 4	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 8	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
R 1 Richter am Arbeitsgericht	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 (BesGr A 13 Medizinalrat)
Titel 422 21			
A 9 Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	+ 5	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 12/425 01 (2 Stellen der VergGr X)
Summe der Stellenumsetzungen	+ 6	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
R 1 Richter an Arbeitsgerichten	+ 3	–	Umwandlung von 422 11 BesGr R 1 (Richter am Arbeitsgericht auf Probe)
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 7	–	Umwandlung von 425 01 VergGr VI b im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A 5 Regierungsassistent	+ 1	–	Umwandlung von 422 11 BesGr A 5 (Regierungsassistent zur Anstellung)
Titel 422 11			
R 1 Richter an Arbeitsgerichten z.A.	– 3	–	Umwandlung nach BesGr R 1 (Richter am Arbeitsgericht)
A 5 Regierungsassistent z.A.	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 5 (Regierungsassistent)
Titel 422 21			
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 7	–	Umwandlung von 426 01 (2 Arbeiterstellen)
Titel 425 01			
VIb	– 7	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 7 (Regierungsobersekretäre) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 7	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	**Leerstellen**					
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	7	7	7	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	Beurlaubungen
	Regierungsoberinspektoren	A 10	9	9	5	nach Art. 86a BayBG 29 Stellen
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	2	Beurlaubungen
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	1	nach Art. 8 BayRiG 2 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	10	Abordnungen zum BAG 3 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Grundwehrdienst 5 Stellen
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	Zusammen 39 Stellen
	Zusammen		**39**	**39**	**29**	
	Zugang/Abgang		+10			
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Richter an Arbeitsgerichten	R 1	–	–	3	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	–	–	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**5**	
	Zugang/Abgang		–4			
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Rechtspflegeranwärter, Regierungsinspektoranwärter	A 9	15	15	10	**Zu Tit. 422 21:** 3 Stellen für Reg.inspektoranwärter kw ab 1. 1. 1994.
	Regierungsassistentanwärter	A 5	27	27	20	9 Stellen für Reg.assistentanwärter kw ab 1. 1. 1992.
	Zusammen		**42**	**42**	**30**	
	Zugang/Abgang		+12			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 1	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	3	3	3	**Zu Tit. 425 01:**
		Vlb	35	35	42	**Zu VergGr VIII:**
		VII	9	9	13	4 Stellen für Schreibkräfte kw ab 1. 7. 1989.
		VIII	17	17	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(21)	
		IXb	2	2	2	
	Zusammen		**66**	**66**	**81**	
	Zugang/Abgang		–15			
	Leerstellen					
		Vlb	**9**	**9**	**5**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+4			Beurlaubung nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 2 Direktor des Arbeitsgerichts an Gerichten mit 4 bis 10 Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von BesGr R 1 + AZ (Direktor des Arbeitsgerichts)
R 1+AZ Direktor des Arbeitsgerichts an Gerichten mit bis zu 3 Richterplanstellen	– 1	–	Hebung nach BesGr R 2 (Direktor des Arbeitsgerichts) gemäß Fußnote 3 zur BesGr R 2
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 Amtsinspektor
A 9 Amtsinspektoren	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6 Regierungssekretär
	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9+AZ Amtsinspektor
A 8 Regierungshauptsekretäre	–	+ 4	Hebung von BesGr A 6 Regierungssekretär und von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 6 Regierungssekretäre	–	– 4	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär (3 Stellen) und nach BesGr A 9 Amtsinspektor (1 Stelle)
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 5 Regierungsassistenten	–	– 2	Hebung nach BesGr A 6 Regierungssekretär (1 Stelle) und nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär (1 Stelle)
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
A 4 Amtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
	–	+ 1	Hebung von BesGr A 3 Hauptamtsgehilfe
A 3 Hauptamtsgehilfe	–	– 1	Hebung nach BesGr A 4 Amtsmeister
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **5**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 2	–	Umwandlung nach 422 21 BesGr A 5 (Regierungsassistentanwärter)
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **2**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 4	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 4	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Titel 425 01			
VIb	+ 4	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 14	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **14**	–	

Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**3**	**3**	**3**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**14**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		318	318	306	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		1	1	5	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		42	42	30	
425 01	Angestellte		66	66	81	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(21)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**427**	**427**	**422**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		3	3	3	
426 01	Arbeiter		12	12	14	
	Personalsoll B		15	15	17	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte (Richter)**					
	Präsident des Landessozialgerichts an einem Gericht mit 101 und mehr Richterplanstellen im Bezirk	R 8	1	1	1	1. **Zu Tit. 422 01, 422 11 und 425 01:** Bei Bedarf dürfen die Stellen für Richter (BesGr R 1 – R 3) sowie für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 13) und des mittleren Dienstes (BesGr A 5 – A 9 + AZ) und für vergleichbare Angestellte in den Kap. 10 10 und 10 12 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsident des Landessozialgerichts als der ständige Vertreter des Präsidenten der BesGr R 8	R 4	1	1	1	
	Präsident des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen		1	1	–	
	Präsidenten der Sozialgerichte an Gerichten mit bis zu 40 Richterplanstellen	R 3	6	6	7	2. Die Stellen für Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4), für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) sowie für Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Vorsitzende Richter am Landessozialgericht		14	14	14	
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 oder R 4 an Gerichten mit 16 und mehr Richterplanstellen	R 2+AZ	2	2	2	3. **Zu BesGr A 12:** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (RI) beim SG München.
	Vizepräsidenten der Sozialgerichte als ständige Vertreter von Präsidenten der BesGr R 3 an Gerichten mit bis zu 15 Richterplanstellen	R 2	5	5	5	4. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Richter am Landessozialgericht		33	33	33	
	Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	
	Richter am Sozialgericht	R 1	105	105	105	
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	3	3	3	
	Regierungsamtsräte	A 12	10	10	10	
	Regierungsamtmänner	A 11	23	23	23	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	27	27	27	
	Regierungsinspektoren	A 9	14	14	14	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		8	8	8	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		46	46	45	
	Regierungsobersekretäre	A 7	76	76	71	
	Regierungssekretäre	A 6	22	22	21	
	Regierungsassistenten	A 5	18	18	18	
	Oberamtsmeister	A 5	10	12	10	
	Amtsmeister	A 4	3	2	3	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	2	1	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 21			
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 8	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 20/426 01 (1 Stelle) und von 10 21/426 01 (2 Stellen)
Titel 425 01			
X	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 21 (BesGr A 9 Regierungsinspektoranwärter)
Summe der Stellenumsetzungen	+ 6	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr Vc) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 5	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr VIb) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr VII) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A2/A3 Oberamtsgehilfe, Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr IXb) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Titel 425 01			
Vc	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 8 Regierungshauptsekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
VIb	– 5	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 7 Regierungsobersekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
VII	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 6 Regierungssekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
IXb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 2/A 3 im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
R 4 Präsident des Sozialgerichts an einem Gericht mit 41 und mehr Richterplanstellen	+ 1	–	Hebung von BesGr R 3 (Präsident des Sozialgerichts)
R 3 Präsident des Sozialgerichts an einem Gericht mit bis zu 40 Richterplanstellen	– 1	–	Hebung nach BesGr R 4 (Präsident des Sozialgerichts)
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 (Amtsmeister)
A 4 Amtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
		+ 1	Hebung von BesGr A 3 (Hauptamtsgehilfe)
A 3 Hauptamtsgehilfe	–	– 1	Hebung nach BesGr A 4 (Amtsmeister)
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 6	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	2	2	1	
	Zusammen		**448**	**448**	**440**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Leerstellen					
	Richter am Landessozialgericht	R 2	5	5	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Richter am Sozialgericht als weiterer aufsichtführender Richter an einem Gericht mit 31 und mehr Richterplanstellen		1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Art. 8 BayRiG 53 Stellen
	Richter am Sozialgericht	R 1	6	6	5	Wehrdienst 5 Stellen
	Regierungsoberinspektoren	A 10	8	8	5	Beurlaubung nach § 16 UrlV 1 Stelle
	Regierungsinspektoren	A 9	5	5	3	Beurlaubungen nach Art. 30 Bayer. Abgeordnetengesetz 2 Stellen
	Amtsinspektor	A 9	1	1	–	Abordnung zum BSG 1 Stelle
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	9	Zusammen 62 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	9	9	3	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Zusammen		**62**	**62**	**39**	
	Zugang/Abgang		+23			
422 11	**Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe**					
	Regierungsassistenten	A 5	**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsassistentanwärter	A 5	**33**	**33**	**25**	**Zu Tit. 422 21:** 9 Stellen für Reg.assistentanwärter kw ab 1. 1. 1992.
	Zugang/Abgang		+8			
422 31	**Abgeordnete Beamte (Richter)**					
		R 2	2	2	2	
		R 1	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 11	2	2	2	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	6	6	7	
		Vlb	15	15	20	
		VII	40	40	41	
	(darunter Schreibkräfte)		(24)	(24)	(24)	
		VIII	48	48	48	
	(darunter Schreibkräfte)		(48)	(48)	(48)	
		IXa	1	1	1	
		IXb	7	7	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		X	4	4	6	
	Zusammen		**121**	**121**	**131**	
	Zugang/Abgang		–10			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
R 2 Richter am Landessozialgericht	+ 3	–	wegen Beurlaubung nach Art. 8 BayRiG
R 1 Richter am Sozialgericht	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 8 BayRiG
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 3	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 5	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
A 6 Regierungssekretäre	+ 6	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Titel 425 01			
VII	+ 6	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
IXb	+ 1	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 30	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **30**	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**					
		VIb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	9	9	3	Beurlaubungen nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.
		IXb	1	1	–	
	Zusammen		**12**	**12**	**5**	
	Zugang/Abgang		+7			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**30**	**30**	**30**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte (Richter)		448	448	440	
422 11	Beamte zur Anstellung und Richter auf Probe		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		33	33	25	
425 01	Angestellte		121	121	131	
	(darunter Schreibkräfte)		(77)	(77)	(77)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**606**	**606**	**600**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		30	30	30	
	Personalsoll B		31	31	31	

10 20

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident eines Landesversorgungsamtes als Leiter eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten	B 5	1	1	1	**Zu BesGr A 11 (RA gem. § 3 Nr. 2a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Rl gem. § 3 Nr. 2a) ab 1. 1. 1996.
	Vizepräsident als der ständige Vertreter des Leiters eines Landesversorgungsamtes mit mehr als 500.000 Versorgungsberechtigten	B 2	1	1	1	**Zu BesGr A 10 (ROI gem. § 3 Nr. 2a):** 1 Stelle ku nach BesGr A 9 (Rl gem. § 3 Nr. 2a) ab 1. 1. 1996.
	Abteilungsdirektoren		2	2	2	
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Leitende Regierungsdirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	7	
	Regierungsdirektoren		10	10	9	
	Oberregierungsräte	A 14	9	9	9	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Oberamtsräte	A 13	4	4	4	
	Oberamtsrat gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtsräte	A 12	14	14	15	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	2	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	5	
	Regierungsamtmänner	A 11	22	22	21	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		17	18	11	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	17	17	17	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	7	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	3	3	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	5	5	5	
	Regierungsobersekretäre	A 7	9	9	9	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
	Oberamtsmeister	A 5	5	6	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VII	– 3	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 4	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 425 01			
VIII	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 Regierungsdirektor
Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 Medizinaldirektor
A 12 Regierungsamtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 12 Regierungsamtsrat gem. § 3 Nr. 2 a
Regierungsamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 12 Regierungsamtsrat gem. § 3 Nr. 1
A 11 Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 6	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr IV a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A 10 Regierungsoberinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 4	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr IV b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
A 9 Regierungsinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 01 (VergGr V b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Titel 425 01			
IVa	– 6	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 11 Regierungsamtmann gem. § 3 Nr. 2 a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
IVb	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gem. § 3 Nr. 2 a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Vb	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 (BesGr A 9 Regierungsinspektor gem. § 3 Nr. 2 a) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor gem. § 3 Nr. 2 a
A 10 Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 1	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor gem. § 3 Nr. 2 a
A 9 Regierungsinspektoren gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 2	Hebung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor gem. § 3 Nr. 2 a und nach BesGr A11 Regierungsamtmann gem. § 3 Nr. 2 a
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Absenkung nach BesGr A 11 im Vollzug des ku–Vermerks
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Absenkung von BesGr A 12 im Vollzug des ku–Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **6**	–	

Landesversorgungsamt Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Betriebsassistenten		2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	3	2	3	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**169**	**169**	**157**	
	Zugang/Abgang		+12			
	Leerstellen					
	Regierungssekretäre	A 6	–	–	**3**	
	Zugang/Abgang		–3			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**10**	**10**	**10**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	–	–	6	
		IVb	–	–	4	
		Vb	–	–	2	
		Vc	3	3	3	
		VIb	9	9	9	
		VII	25	25	28	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(12)	
		VIII	24	24	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**61**	**61**	**79**	
	Zugang/Abgang		–18			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**12**	**12**	**13**	
	Zugang/Abgang		–1			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		169	169	157	
425 01	Angestellte		61	61	79	
	(darunter Schreibkräfte)		(18)	(18)	(21)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**230**	**230**	**236**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		12	12	13	
	Personalsoll B		12	12	13	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12/422 21 BesGr A 5 Regierungsassistentanwärter
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 1**	–	
LEERSTELLEN			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretäre	– 3	–	Umsetzung nach 10 21/422 01 (Leerstellen)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 3**	–	

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	8	8	8	1. **Zu Tit. 422 01 und 425 01:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten und Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Leitende Regierungsdirektoren		8	8	8	
	Medizinaldirektoren	A 15	21	21	23	
	Regierungsdirektoren		11	11	11	
	Medizinaloberräte	A 14	35	35	41	
	Oberregierungsräte		13	13	13	
	Medizinalräte	A 13	19	19	22	
	Regierungsräte		2	2	2	
	Oberamtsräte	A 13	11	11	12	2. **Zu BesGr A 5 (OAM):** 4 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsräte	A 12	39	37	45	
	Regierungsamtmänner	A 11	111	105	122	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	139	132	144	
	Regierungsinspektoren	A 9	82	82	79	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	6	6	7	3. Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren	A 9	25	25	24	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		11	11	11	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	121	121	121	
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	
	Regierungsobersekretäre	A 7	160	160	160	
	Regierungssekretäre	A 6	62	62	62	
	Regierungsassistenten	A 5	27	27	27	
	Betriebsassistenten	A 5	4	6	4	
	Betriebshauptwarte		3	3	3	
	Oberamtsmeister		27	31	24	
	Amtsmeister	A 4	13	9	12	
	Betriebshauptaufseher		4	2	4	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	2	
	Betriebsaufseher, Betriebsoberaufseher	A 2/A 3	1	1	1	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen		2	2	2	
	Zusammen		**979**	**964**	**1.005**	
	Zugang/Abgang		−26	−15		
	Leerstellen					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und Grundwehrdienst.
	Medizinaloberräte	A 14	6	6	4	
	Oberregierungsräte		2	2	2	
	Regierungsräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsamtmänner	A 11	6	6	4	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	26	26	18	
	Regierungsinspektoren	A 9	34	34	24	
	Amtsinspektoren	A 9	5	5	5	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	9	9	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	21	21	16	
	Regierungssekretäre	A 6	35	35	22	
	Regierungsassistenten	A 5	34	34	24	
	Zusammen		**181**	**181**	**126**	
	Zugang/Abgang		+55			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
Vc	–	– 13	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIb	–	– 10	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VII	– 10	– 5	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
VIII	–	– 13	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Summe der Stelleneinsparungen	– 10	– 41	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Medizinaldirektoren	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01/422 01 BesGr A 15 Gewerbedirektor
A 14 Medizinaloberräte	– 2	–	Umsetzung nach 10 23/422 01
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 14 Gewerbeoberrat
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01/422 01 BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 13 Medizinalräte	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 04/422 01 BesGr B 3 Ministerialrat
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 10/422 01 (BesGr R 1 Richter am Arbeitsgericht)
	+ 1	–	Umsetzung von 10 23/422 01
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 04 04
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 02 01/422 01
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 10 55/422 01
A 11 Regierungsamtmänner	+ 1	–	Umsetzung von 10 55/422 01
	– 6	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 11 Technischer Amtmann gem. § 2 Nr. 4c
	–	– 5	Umsetzung und Umwandlung nach 10 40 BesGr A 11 Techn. Amtmann
	– 1	–	Umsetzung nach 10 53/422 01
	– 1	–	Umsetzung nach 10 60/422 01
	–	– 1	Umsetzung und Umwandlung nach 10 01/422 01 BesGr A 11 Technischer Amtmann
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 1	–	Umsetzung von 10 53/422 01
	– 12	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4c
	–	– 9	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c
A 9+AZ Amtsinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/422 01
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 60/422 01 (BesGr A 9 Sozialinspektor)
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 10 01/422 01
Titel 422 11			
A 5 Regierungsassistenten z.A.	– 2	– 4	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c und nach BesGr A 5 Technischer Assistent gem § 2 Nr. 5
Titel 422 21			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 23/425 01 (VergGr VII BAT)

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Regierungsassistenten	A 5	**4**	**–**	**6**	
	Zugang/Abgang		–2	–4		
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	93	93	90	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	95	95	84	
	Zusammen		**188**	**188**	**174**	
	Zugang/Abgang		+14			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	2	2	2	
		A 15	1	1	1	
		A 14	2	2	2	
		A 13	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 12	2	2	2	
		A 11	5	5	5	
		A 10	2	2	2	
		A 9	3	3	3	
		A 8	2	2	2	
		A 7	3	3	3	
		A 6	1	1	1	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	3	3	3	
		Ib	3	3	3	
		IVa	1	1	1	
		Vb	12	12	12	
		Vc	41	28	41	
		VIb	42	32	42	
		VII	224	219	235	
	(darunter Schreibkräfte)		(33)	(28)	(43)	
		VIII	275	258	278	
	(darunter Schreibkräfte)		(145)	(130)	(148)	
		IXb	11	11	11	
	Zusammen		**612**	**567**	**626**	
	Zugang/Abgang		–14	–45		
	Leerstellen					
		VII	10	10	10	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	20	20	–	Sonderurlaub gemäß § 50 Abs. 2 BAT.
	Zusammen		**30**	**30**	**10**	
	Zugang/Abgang		+20			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			2	**2**	**2**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Titel 425 01			
VII	– 1	–	Umsetzung nach 10 01/425 01
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 02 01/425 01
	– 2	– 4	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c und nach BesGr A 5 Technischer Assistent gem § 2 Nr. 5
Summe der Stellenumsetzungen	– 34	– 23	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	+ 3	–	Umwandlung von 10 21/426 01
A 4 Amtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von 10 21/426 01
A 3 Hauptamtsgehilfe	+ 1	–	Umwandlung von 10 21/426 01
Titel 422 21			
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 11	–	Umwandlung von 10 21/426 01
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 16	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 4	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
Betriebsassistenten	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 Betriebshauptaufseher
A 4 Amtsmeister	–	– 4	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Betriebshauptaufseher	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 Betriebsassistent
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsräte	– 4	– 2	Absenkung im Vollzug des ku–Vermerks (1989: 2) und des BBesG (1989: 2, 1990: 2)
A 11 Regierungsamtmänner	– 4	–	Absenkung im Vollzug des ku–Vermerks (1989: 2) und des BBesG (1989: 2)
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 6	+ 2	Absenkung im Vollzug des ku–Vermerks (1989: 2) und des BBesG (1989: 4, 1990: 2)
A 9 Regierungsinspektoren	+ 2	–	Absenkung im Vollzug des ku–Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 28**	**– 64**	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 6	–	Einsparung
Titel 427 41 (TG 41)			
Praktikanten	– 5	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 11	–	

Versorgungsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**55**	**55**	**78**	
	Zugang/Abgang		–23			
427 41	**Praktikanten**					
			–	**–**	**5**	
	Zugang/Abgang		–5			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		979	964	1.005	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	–	6	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		188	188	174	
425 01	Angestellte		612	567	626	
	(darunter Schreibkräfte)		(178)	(158)	(191)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1.783**	**1.719**	**1.811**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
426 01	Arbeiter		55	55	78	
427 41	Praktikanten		–	–	5	
	Personalsoll B		57	57	85	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 04/422 01 BesGr B 3 Ministerialrat
	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 12/422 21 BesGr A 5 Regierungsassistentanwärter
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 53/425 01 Krankenpflegekraft
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 53/425 01
	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c
Summe der Stellenumsetzungen	– 8	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 426 01			
	– 3	–	Umwandlung nach 10 21/422 01 (BesGr A 5 Oberamtsmeister)
	– 1	–	Umwandlung nach 10 21/422 01 (BesGr A 4 Amtsmeister)
	– 1	–	Umwandlung nach 10 21/422 01 (BesGr A 3 Hauptamtsgehilfe)
	– 4	–	Umwandlung nach 10 21/422 21 (BesGr A 5 Regierungsassistentanwärter)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 9	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 28**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 8	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 9 Regierungsinspektoren	+ 10	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 5	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 5	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 6 Regierungssekretäre	+ 10	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
A 5 Regierungsassistenten	+ 10	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG und Wehrdienst
Titel 425 01			
VIII	+ 20	–	wegen Sonderurlaub nach § 50 BAT
Summe der neuen Leerstellen	+ 72	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	Umsetzung von 10 20/422 01 (Leerstellen)
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 75**	–	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	2	2	2	**Zu Titel 422 01 und 425 01:**
	Medizinaldirektoren	A 15	6	6	6	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der BesGr A 14 / A 15 und der VergGr Ia / Ib dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Medizinaloberräte	A 14	14	14	12	
	Medizinalrat	A 13	–	–	1	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	–	1	–	
	Amtsmeister	A 4	1	–	1	
	Zusammen		**29**	**29**	**28**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Leerstellen					
	Medizinaloberräte	A 14	**3**	**3**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Zugang/Abgang		+2			Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	
		Ib	1	1	1	
		Vb	9	9	9	
		Vc	3	3	5	
		VIb	2	2	3	
		VII	6	6	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(2)	(2)	(2)	
		VIII	15	15	16	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		Kr XII–I	5	5	5	
	Zusammen		**43**	**43**	**48**	
	Zugang/Abgang		–5			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
427 41	**Praktikanten**					
			–	**–**	**2**	
	Zugang/Abgang		–2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 13 Medizinalrat	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Titel 425 01			
Vc	– 2	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c
VIb	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 30/422 01 BesGr A 10 Technischer Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 c
VII	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 21/422 21 BesGr A 9 Regierungsinspektoranwärter
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 1	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
A 4 Amtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **4**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stelleneinsparungen			
Titel 427 41			
Praktikanten	– 2	–	Einsparung
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **2**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

10 23

Versorgungsärztliche Untersuchungsstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		29	29	28	
425 01	Angestellte		43	43	48	
	(darunter Schreibkräfte)		(17)	(17)	(17)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**72**	**72**	**76**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
427 41	Praktikanten		–	–	2	
	Personalsoll B		4	4	6	

10 24

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	3	3	3	**Zu Tit. 422 01:**
	Medizinaldirektoren	A 15	3	3	3	1 Stelle A 15
	Medizinaloberräte	A 14	5	5	5	1 Stelle A 14
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	2 Stellen A 13 (Medizinalrat) kw ab dem Zeitpunkt des Verkaufs oder der Schließung der Kurklinik in Berchtesgaden.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	1 Stelle BesGr A 9 (Al)
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	ku nach BesGr A 8 (RHS) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	1	1	3	**Zu Tit. 422 01 und 425 01:**
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	1	1	1	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 und der VergGr Ia – Ib dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Amtsinspektor	A 9	–	1	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	1	2	
	Oberpfleger		2	2	2	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Oberwerkmeister		–	–	1	
	Abteilungspfleger		1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	3	3	4	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	2	
	Zusammen		**29**	**29**	**34**	
	Zugang/Abgang		–5			
	Leerstellen					
	Regierungshauptsekretär	A 8	**1**	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Zugang/Abgang		+1			Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 13	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	**Zu VergGr Ia und Ib:**
		Ib	1	1	1	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		IVb	–	–	1	
		Vb	1	1	2	
		Vc	10	10	11	Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen der VergGr Vc–VIII BAT dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VIb	16	16	17	
		VII	18	18	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(–)	(–)	(1)	**Zu Tit. 425 01:**
		VIII	14	14	14	1 Stelle Ia
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(11)	3 Stellen Vc
		Kr XII–I	45	45	47	3 Stellen VIb
	Zusammen		**107**	**107**	**113**	9 Stellen VII
	Zugang/Abgang		–6			6 Stellen VIII
						13 Stellen für Krankenpflegekräfte (Kr XII–I) kw ab dem Zeitpunkt des Verkaufs oder der Schließung der Kurklinik in Berchtesgaden.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/ Planmäßige Beamte BesGr A 10 ROI gemäß § 3 Nr. 2 a
	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Planmäßige Beamte BesGr A 10 ROI gemäß § 3 Nr. 2 a
A 7 Oberwerkmeister	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/ Planmäßige Beamte BesGr A 7
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 70/Planmäßige Beamte BesGr A 5
A 4 Betriebshauptaufseher	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Planmäßige Beamte BesGr A 4
Titel 425 01			
IVb	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
Vb	– 1	–	Umsetzung und Absenkung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
Vc	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
VIb	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
Kr XII–I	– 2	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
Summe der Stellenumsetzungen	– 11	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 9 Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 8 Regierungshauptsekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 11**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 01			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70/ Angestellte (Krankenpflegekräfte)
Titel 427 41			
Praktikant	– 1	–	Umsetzung nach Anl. zu 10 71/Angestellte
	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70/ Arbeiter (Azubi)
Summe der Stellenumsetzungen	– 3	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 3**	–	

Krankenanstalten der Versorgungsverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**					
		IXb	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		Kr XII–I	2	2	–	Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.
	Zusammen		**4**	**4**	**–**	
	Zugang/Abgang		+4			
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		77	77	78	**Zu Tit. 426 01:**
	Auszubildende		2	2	2	17 Stellen für Arbeiter kw ab dem Zeitpunkt des Verkaufs oder der Schließung der Kurklinik in Berchtesgaden.
	Zusammen		**79**	**79**	**80**	
	Zugang/Abgang		–1			
427 41	**Praktikanten**					
			5	**5**	**7**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		29	29	34	
425 01	Angestellte		107	107	113	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(12)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**136**	**136**	**147**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		79	79	80	
427 41	Praktikanten		5	5	7	
	Personalsoll B		84	84	87	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Titel 425 01			
IXb	+ 2	–	EU-Rente auf Zeit und Sonderurlaub nach § 50 BAT
Kr XII–I	+ 2	–	EU-Rente auf Zeit
Summe der neuen Leerstellen	+ 5	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **5**	–	

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die ausgewiesenen Stellen der BesGr A 15, BesGr A 14 und BesGr A 13 (höherer Dienst) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Leitende Gewerbedirektoren	A 16	9	9	9	**Zu BesGr A 12 (TAR gem. § 2 Nr. 4c):**
	Gewerbedirektoren	A 15	26	26	26	4 Stellen ku
	Regierungsdirektor		1	1	1	nach BesGr A 10 (2 Stellen TOI gem. § 2 Nr. 4c) und nach BesGr A 11 (2 Stellen TA gem. § 2 Nr. 4c) ab 1. 1. 1996.
	Gewerbeoberräte	A 14	36	36	33	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 2 Nr. 5):**
	Oberregierungsräte		3	3	3	1 Stelle ku
	Gewerberäte	A 13	24	24	25	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsräte		3	3	3	**Zu BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 3 Nr. 4):**
	Oberamtsräte	A 13	2	2	2	2 Stellen ku
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		18	18	18	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsräte	A 12	5	5	5	**Zu BesGr A 9 (TAI gem. § 3 Nr. 4):**
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		38	42	38	2 Stellen ku
	Regierungsamtmänner	A 11	5	5	5	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		84	82	78	**Zu BesGr A 9 (TAI gem. § 3 Nr. 4):**
	Technische Amtmänner		6	6	6	2 Stellen ku
	Regierungsoberinspektoren	A 10	6	6	6	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1. 1. 1996.
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. c der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		73	80	50	**Zu BesGr A 9 (TAI gem. § 2 Nr. 5):**
	Technische Oberinspektoren		20	20	20	2 Stellen ku
	Regierungsinspektoren	A 9	4	4	4	nach BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5) ab 1. 1. 1996.
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	2	2	2	**Zu BesGr A 5 (OAM):**
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		2	4	2	2 Stellen ku
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		12	13	12	nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	6	8	6	Zahl der Dienstwohnungen: 3
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtsinspektoren gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		29	31	29	
	Regierungshauptsekretär gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		5	5	5	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	2	
	Technische Hauptsekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		76	76	77	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Technische Obersekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		48	41	48	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Technische Sekretäre gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		12	12	12	
	Technische Assistenten gemäß § 2 Nr. 5 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 5	6	14	6	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 14 Gewerbeoberräte	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 14 Medizinaloberrat
A 13 Gewerberat	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 14 05/422 01 BesGr A 13 Regierungsrat
A 11 Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 6	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 12	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
	+ 11	+ 9	Umsetzung und Umwandlung von 10 20/425 01 (2 VergGr VIII), 10 21/422 01 (9 BesGr A 10), 10 21/422 11 (2 BesGr A 5), 10 21/425 01 (2 VergGr VIII), 10 21/426 01 (3 Arbeiter), 10 23/425 01 (1 VergGr VIb, 2 VergGr Vc)
A 5 Technische Assistenten gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 4	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 11 (4 BesGr A 5)
	–	+ 4	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/425 01 (4 VergGr VIII)
Summe der Stellenumsetzungen	+ 31	+ 17	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 8 Technischer Hauptsekretär gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 (THS gem. § 3 Nr. 4)
Technischer Hauptsekretär gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 (THS gem. § 2 Nr. 5)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01						
	Oberamtsmeister	A 5	5	7	5	
	Amtsmeister	A 4	3	1	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	2	2	2	
	Zusammen		**585**	**602**	**554**	
	Zugang/Abgang		+31	+17		
	Leerstellen					
	Gewerbedirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG und § 16 UrlV sowie Wehrdienst.
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Gewerbereferendare	A 13	3	3	3	
	Technische Assistentanwärter	A 5	3	3	3	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	2	2	2	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	2	2	2	
		IVb	16	16	16	
		VIb	2	2	2	
		VII	56	56	56	
		VIII	78	78	78	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(58)	
	Zusammen		**154**	**154**	**154**	
	Leerstellen					
		VII	5	5	5	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.
		VIII	8	8	4	
	Zusammen		**13**	**13**	**9**	
	Zugang/Abgang		+4			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**1**	**1**	**1**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 4	Hebung von BesGr A 10 (2 Stellen Techn.Oberinspektoren gem. § 2 Nr. 4c) und von BesGr A 11 (2 Stellen Techn.Amtmänner gem. § 2 Nr. 4c)
A 11 Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 2	Hebung nach BesGr A 12 (Techn.Amtsräte gem. § 2 Nr. 4c)
A 10 Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.c der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 2	Hebung nach BesGr A 12 (Techn.Amtsräte gem. § 2 Nr. 4c)
A 9+AZ Technischer Amtsinspektor gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 (Technischer Obersekretär gem. § 2 Nr. 5)
Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 2	Hebung von BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5)
A 9 Technische Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 2	Hebung von BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5)
Technische Amtsinspektoren gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	+ 2	Hebung von BesGr A 7 (TOS gem. § 2 Nr. 5)
A 7 Technische Obersekretäre gemäß §2 Nr.5 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 + AZ (Techn.Amtsinspektor gem. § 2 Nr. 5)
		– 2	Hebung nach BesGr A 9 (TAI gem. § 2 Nr. 5)
	–	– 4	Hebung nach BesGr A 9 (TAI gem. § 3 Nr. 4) und nach BesGr A 9 + AZ (TAI gem. § 3 Nr. 4) je 2 Stellen
A 5 Oberamtsmeister	–	+ 2	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
A 4 Amtsmeister	–	– 2	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 31**	**+ 17**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
VIII	+ 4	–	wegen Sonderurlaub gemäß § 50 BAT
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 4**	–	

10 30

Gewerbeaufsichtsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**16**	**16**	**16**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		585	602	554	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		6	6	6	
425 01	Angestellte		154	154	154	
	(darunter Schreibkräfte)		(58)	(58)	(58)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**745**	**762**	**714**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		16	16	16	
	Personalsoll B		17	17	17	

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Die Stellen für Baudirektoren, Chemiedirektoren und Gewerbedirektoren (BesGr A 15), für Bauoberräte, Chemieoberräte und Gewerbeoberräte (BesGr A 14) und für Bauräte, Chemieräte und Gewerberäte (BesGr A 13) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 bis A 15 sowie der VergGr IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. Zahl der Dienstwohnungen: 2
	Leitender Gewerbedirektor	A 16	1	1	1	
	Leitender Medizinaldirektor		1	1	1	
	Baudirektor	A 15	1	1	1	
	Chemiedirektor		1	1	1	
	Gewerbedirektoren		3	3	3	
	Medizinaldirektoren		8	8	8	
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Gewerbeoberrat		1	1	1	
	Medizinaloberräte		9	9	9	
	Bauräte	A 13	3	3	3	
	Gewerberat		1	1	1	
	Medizinalräte		2	2	2	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Technische Amtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Technische Oberinspektoren		5	5	5	
	Technischer Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Betriebsinspektor	A 9	1	1	1	
	Technische Hauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Hauptwerkmeister		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		2	2	2	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Technische Obersekretäre		5	5	5	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	–	–	1	
	Technischer Assistent		1	1	–	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**65**	**65**	**65**	
	Leerstellen					
	Medizinaldirektor	A 15	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Sonderurlaub.
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	2	2	2	
		IVb	–	1	–	
		Vb	4	3	4	
		Vc	5	5	5	
		VIb	1	1	1	
		VII	9	9	9	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Zusammen		**31**	**31**	**31**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 5 Regierungsassistent	− 1	−	Umwandlung nach BesGr A 5 Technischer Assistent
Technischer Assistent	+ 1	−	Umwandlung von BesGr A 5 Regierungsassistent
Zwischensumme Stellenumwandlungen	−	−	
Stellenhebungen			
Titel 425 01			
IVb	−	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	−	− 1	Hebung nach VergGr IVb
Zwischensumme Stellenhebungen	−	−	
Zu- und Abgang Personalsoll A	−	−	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 425 01			
Vb	+ 1	−	wegen Sonderurlaub gem. § 50 BAT
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	−	

Bayer. Landesinstitute für Arbeitsmedizin und für Arbeitsschutz, Bayer. Akademie für Arbeits- und Sozialmedizin

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 425 01	**Leerstellen**					
	Zugang/Abgang	Vb	**1** +1	**1**	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Sonderurlaub gem. § 50 BAT.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**16**	**16**	**16**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		65	65	65	
425 01	Angestellte		31	31	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(9)	(9)	(9)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**96**	**96**	**96**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		16	16	16	
	Personalsoll B		16	16	16	

10 40

Sozialabteilungen und Oberversicherungsämter bei den Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 12 (RAR):**
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 11 (Reg. Amtmann).
	Sozialamtsräte		2	2	–	
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	
	Technische Amtmänner		–	5	–	
	Sozialamtmänner		2	2	–	
	Sozialoberinspektoren	A 10	3	3	–	
	Sozialinspektor	A 9	1	1	–	
	Zusammen		**10**	**15**	**2**	
	Zugang/Abgang		+8	+5		
	Leerstellen					
	Sozialinspektor	A 9	**1**	**1**	**–**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	7	7	–	
		IVa	1	1	–	
		Vb	1	1	–	
	Zusammen		**9**	**9**	**–**	
	Zugang/Abgang		+9			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 11	**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		10	15	2	
425 01	Angestellte		9	9	–	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**19**	**24**	**2**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Sozialamtsräte	+ 1	–	Umsetzung von 03 08/422 01
	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/425 01 (VergGr III)
A 11 Technische Amtmänner	–	+ 5	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann
Sozialamtmänner	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann
A 10 Sozialoberinspektoren	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/422 01 BesGr A 10 Regierungsoberinspektor
A 9 Sozialinspektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 08/422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor
Titel 425 01			
III	+ 7	–	Umsetzung von 03 08/425 01
IVa	+ 1	–	Umsetzung von 03 08/425 01
Vb	+ 1	–	Umsetzung von 03 08/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 17	+ 5	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **17**	+ **5**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 9 Sozialinspektor	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	–	

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die Stellen für Betriebsassistenten und Oberamtsmeister (BesGr A 5), für Amtsmeister und Betriebshauptaufseher (BesGr A 4) sowie für Hauptamtsgehilfen (BesGr A 3) und Oberamtsgehilfen (BesGr A 2) dürfen auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken – Mittelfranken	B 4	2	2	2	
	Erste Direktoren der Landesversicherungsanstalten Niederbayern – Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 3	3	3	3	
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Oberbayern und Oberfranken – Mittelfranken		3	3	3	**Zu BesGr A 14:** 2 Stellen ku nach BesGr A 13 (RR) ab 1. 1. 1996.
	Direktoren bei den Landesversicherungsanstalten Niederbayern – Oberpfalz, Schwaben und Unterfranken	B 2	3	3	3	**Zu BesGr A 11:** 7 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1. 1. 1996.
	Leitende Regierungsdirektoren	A 16	14	14	12	**Zu BesGr A 10:** 9 Stellen ku nach BesGr A 9 (RI) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsdirektoren	A 15	40	40	35	**Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Oberregierungsräte	A 14	50	52	43	**Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsräte	A 13	32	30	28	
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	5	5	5	**Zu BesGr A 8:** 5 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		6	6	6	**Zu BesGr A 7:** 7 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Oberamtsräte		40	40	38	
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	14	14	13	**Zu BesGr A 6 (RS):** 3 Stellen ku nach BesGr A 5 (RAss) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsräte gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		13	13	13	**Zu BesGr A 6 (Verw.betr.sekr.):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (OAM) ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtsräte		122	122	115	
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	15	15	14	**Zu BesGr A 5 (OAM):** 3 Stellen ku nach BesGr A 4 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsamtmänner gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		32	32	31	
	Regierungsamtmänner		290	297	272	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	9	9	9	
	Regierungsoberinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		9	9	8	
	Regierungsoberinspektoren		338	347	317	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Regierungsinspektoren gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		4	4	4	
	Regierungsinspektoren		223	207	212	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren		9	10	9	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren		26	27	26	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Planmäßige Beamte			
A 16 Leitende Regierungsdirektoren	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
A 15 Regierungsdirektoren	+ 5	–	Mehrung der Aufgaben
A 14 Oberregierungsräte	+ 7	–	Mehrung der Aufgaben
A 13 Regierungsräte	+ 3	–	Mehrung der Aufgaben
A 13 Oberamtsräte	+ 2	–	Mehrung der Aufgaben
A 12 Regierungsamtsräte	+ 7	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 11 Regierungsamtmänner	+ 18	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 21	–	Mehrung der Aufgaben
Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Mehrung der Aufgaben
A 9 Regierungsinspektoren	+ 11	–	Mehrung der Aufgaben
A 5 Oberamtsmeister	+ 1	–	Verbeamtung von Angestellten
A 4 Amtsmeister	+ 1	–	Verbeamtung von Angestellten
Beamte zur Anstellung			
A 9 Regierungsinspektoren z.A.	+ 87	–	Mehrung der Aufgaben
A 5 Regierungsassistenten z.A.	+ 40	–	Mehrung der Aufgaben
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	+175	+ 40	Mehrung der Aufgaben
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 70	+ 15	Mehrung der Aufgaben
Summe der neuen Stellen	+454	+ 55	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von Beamte zur Anstellung (BesGr A 13, Regierungsrat z.A.)
A 5 Betriebshauptwart	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister)
Oberamtsmeister	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 5 (Betriebshauptwart)
Beamte zur Anstellung			
A 13 Regierungsrat z.A.	– 1	–	Umwandlung nach Planmäßige Beamte (BesGr A 13, Regierungsrat)
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Regierungshauptsekretäre gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre		128	133	128	
	Regierungsobersekretäre	A 7	171	178	171	
	Regierungssekretäre	A 6	59	62	59	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	3	2	
	Regierungsassistenten	A 5	64	47	64	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	4	
	Betriebshauptwarte		3	3	4	
	Oberamtsmeister		26	30	24	
	Amtsmeister	A 4	13	8	12	
	Betriebshauptaufseher		2	2	2	
	Betriebsoberwarte		2	2	2	
	Hauptamtsgehilfen	A 3	3	3	3	
	Oberamtsgehilfen, Hauptamtsgehilfen	A 2/A 3	2	2	2	
	Zusammen		**1.806**	**1.806**	**1.723**	
	Zugang/Abgang		+83			
	Leerstellen					
	Oberregierungsräte	A 14	4	4	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Abordnung zum BSG.
	Regierungsräte	A 13	2	2	–	
	Regierungsamtmänner	A 11	6	6	5	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	24	24	14	
	Regierungsinspektoren	A 9	21	21	11	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	–	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	9	9	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	14	14	9	
	Regierungssekretäre	A 6	14	14	9	
	Regierungsassistenten	A 5	5	5	2	
	Zusammen		**100**	**100**	**56**	
	Zugang/Abgang		+44			
	Beamte zur Anstellung					
	Regierungsrat	A 13	–	–	1	
	Regierungsinspektoren	A 9	184	184	97	
	Regierungsassistenten	A 5	89	89	49	
	Zusammen		**273**	**273**	**147**	
	Zugang/Abgang		+126			
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	398	438	223	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	129	144	59	
	Zusammen		**527**	**582**	**282**	
	Zugang/Abgang		+245	+55		
	Leerstellen					
	Regierungsinspektor-anwärter	A 9	50	50	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen wegen Grundwehrdienst
	Regierungsassistent-anwärter	A 5	20	20	–	
	Zusammen		**70**	**70**	**–**	
	Zugang/Abgang		+70			
	Abgeordnete Beamte					
		A 13	**1**	**1**	**1**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Oberregierungsräte	–	+ 2	Hebung von BesGr A 13 Regierungsrat
A 13 Regierungsräte	–	– 2	Hebung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 11 Regierungsamtmänner	–	+ 7	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor
A 10 Regierungsoberinspektoren	–	+ 9	Hebung von BesGr A 9 Regierungsinspektor
A 9 Regierungsinspektoren	–	– 16	Hebung nach BesGr A 10 Regierungsoberinspektor (9 Stellen) und nach BesGr A 11 Regierungsamtmann (7 Stellen)
A 9+AZ Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 9 Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 8 Regierungshauptsekretäre	–	+ 5	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 7 Regierungsobersekretäre	–	+ 7	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
A 6 Regierungssekretäre	–	+ 3	Hebung von BesGr A 5 Regierungsassistent
Verwaltungsbetriebssekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 5 Oberamtsmeister
A 5 Regierungsassistenten	–	– 17	Hebung nach BesGr A 6 Regierungssekretär (3 Stellen), nach BesGr A 7 Regierungsobersekretär (7 Stellen), nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär (5 Stellen), nach BesGr A 9 Amtsinspektor (1 Stelle) und nach BesGr A 9 + AZ Amtsinspektor (1 Stelle)
A 5 Oberamtsmeister	–	– 1	Hebung nach BesGr A 6 Verwaltungsbetriebssekretär
	–	+ 5	Hebung von BesGr A 4 Amtsmeister
A 4 Amtsmeister	–	– 5	Hebung nach BesGr A 5 Oberamtsmeister
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+454**	**+ 55**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 13 Regierungsräte	+ 2	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 10	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 9 Regierungsinspektoren	+ 10	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 8 Regierungshauptsekretäre	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 6 Regierungssekretäre	+ 5	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
A 5 Regierungsassistenten	+ 3	–	für Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			
A 9 Regierungsinspektoranwärter	+ 50	–	für Beurlaubungen wegen Grundwehrdienst
A 5 Regierungsassistentanwärter	+ 20	–	für Beurlaubungen wegen Grundwehrdienst
Summe der neuen Leerstellen	+114	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+114**	–	

Landesversicherungsanstalten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1.806	1.806	1.723	
	Beamte zur Anstellung		273	273	147	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		527	582	282	
	Personalsoll B		2.606	2.661	2.152	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					
	Oberamtsrat	A 13	**1**	**1**	**1**	**Zu BesGr A 13:** 1 Stelle kw
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		1	1	1	
	Personalsoll B		1	1	1	

10 50

Rückführung und Umsiedlung von Deutschen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	1 Stelle ku nach BesGr A 6 ab 1. 1. 1996.
	Regierungshauptsekretäre	A 8	1	2	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	1	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 10	**1**	**1**	**1**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	**Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		IVb	1	1	1	Bei Bedarf dürfen die Stellen in den Kap. 10 50 und 10 53 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		Vb	–	–	1	
		Vc	4	4	3	
		VIb	24	24	24	
		VII	25	25	25	
		VIII	5	5	6	
	Zusammen		**60**	**60**	**61**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					**Zu Tit. 425 11:**
			78	**103**	**18**	Die Stellen können bei Bedarf nach Maßgabe tarifrechtlicher Bewertung mit Dauerangestellten der VergGr VII, VIb und Vc besetzt werden.
	Zugang/Abgang		+60	+25		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**53**	**61**	**50**	
	Zugang/Abgang		+3	+8		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		6	6	6	
425 01	Angestellte		60	60	61	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**66**	**66**	**67**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		78	103	18	
426 01	Arbeiter		53	61	50	
	Personalsoll B		131	164	68	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stelleneinsparungen			
Titel 425 01			
VIII	– 1	–	Einsparung im Vollzug des kw–Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 6 Regierungssekretär
A 6 Regierungssekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
Vb	– 1	–	Absenkung nach VergGr V c im Vollzug des ku–Vermerks
Vc	+ 1	–	Absenkung von VergGr V b im Vollzug des ku–Vermerks
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	– **1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 11			
Angestellte	+ 60	+ 25	
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 3	+ 8	
Summe der neuen Stellen	+ 63	+ 33	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **63**	+ **33**	

10 53

Unterbringung von Asylbewerbern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu BesGr A 8:**
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	1 Stelle ku
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	–	nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Regierungsoberinspektor	A 10	–	–	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	–	1	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	2	1	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**4**	
	Zugang/Abgang		+2			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	–	1. **Zu den Tit. 425 01, 425 11 und 426 01:**
		Vb	2	2	1	Vgl. Vermerk zu Kap. 10 50 Tit. 425 01, 425 11 und 426 01.
		Vc	1	1	2	
		VIb	27	27	30	2. **Zu VergGr Vb:**
		VII	17	17	17	1 Stelle ku nach VergGr Vc.
		VIII	9	9	9	
		Kr XII–I	1	1	–	
	Zusammen		**58**	**58**	**59**	
	Zugang/Abgang		–1			
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**					
			187	**225**	**90**	**Zu Tit. 425 11:**
	Zugang/Abgang		+97	+38		Die Stellen können bei Bedarf nach Maßgabe tarifrechtlicher Bewertung mit Dauerangestellten der VergGr VII, VIb und Vc besetzt werden.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**100**	**112**	**77**	
	Zugang/Abgang		+23	+12		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		6	6	4	
425 01	Angestellte		58	58	59	
	Personalsoll A		**64**	**64**	**63**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		187	225	90	
426 01	Arbeiter		100	112	77	
	Personalsoll B		287	337	167	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Titel 425 01			
Kr XII–I	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 21/426 01
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 7 Regierungsobersekretäre	+ 2	–	Umwandlung von Titel 425 01 (VergGr VI b) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
Titel 425 01			
IVb	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr Vc und von 10 21/426 01
Vb	+ 1	–	Umwandlung von 1 Stelle der VergGr VIb und von 10 21/426 01
Vc	– 1	–	Umwandlung nach VergGr IVb
VIb	– 2	–	Umwandlung nach Titel 422 01 (BesGr A 7, Regierungsobersekretär) im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15.12.1977
	– 1	–	Umwandlung nach VergGr Vb
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär
A 7 Regierungsobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 1**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 11			
Angestellte	+ 97	+ 38	
Titel 426 01			
Arbeiter	+ 23	+ 12	
Summe der neuen Stellen	+120	+ 50	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+120**	**+ 50**	

10 55

Heimatauskunftstellen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	–	
	Regierungsamtmann	A 11	–	–	1	
	Zusammen		**1**	**1**	**1**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 12	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
		A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	IIa	1	1	2	
		III	1	1	–	
		IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	3	3	3	
		Vc	9	9	9	
		VIb	9	9	9	
		VII	11	11	11	
		VIII	13	13	13	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Zusammen		**49**	**49**	**49**	
425 11	**Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte**		**2**	**2**	**2**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		1	1	1	
425 01	Angestellte		49	49	49	
	(darunter Schreibkräfte)		(6)	(6)	(6)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**50**	**50**	**50**	
	Ferner:					
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		2	2	2	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 10 21/422 01
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenabsenkungen			
Titel 425 01			
IIa	– 1	–	Absenkung nach VergGr III
III	+ 1	–	Absenkung von VergGr II a
Zwischensumme Stellenabsenkungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

10 56

Haus des Deutschen Ostens

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Regierungsdirektor	A 15	1	1	1	
	Bibliotheksamtmann	A 11	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		IVa	1	1	1	
		Vc	1	1	1	
		VIb	1	1	1	
		VII	3	3	3	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Leerstellen					
		VIb	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung nach § 50 BAT.
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		**4**	**4**	**4**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		2	2	2	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**9**	**9**	**9**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		4	4	4	
	Personalsoll B		4	4	4	

10 60

Bayer. Landesjugendamt

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					**Zu Tit. 422 01:** Die Stellen für Beamte des gehobenen Dienstes (BesGr A 9 – A 12) dürfen bei Bedarf auch mit Beamten der jeweils anderen Fachrichtung besetzt werden.
	Leitender Regierungsdirektor	A 16	1	1	1	
	Regierungsdirektoren	A 15	2	2	2	
	Medizinaloberrat	A 14	1	1	1	
	Oberregierungsräte		3	3	3	
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	**Zu BesGr A 8:** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Sozialamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	2	
	Sozialamtmänner		3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Sozialoberinspektoren		4	4	4	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Sozialinspektoren		1	1	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	1	2	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	4	3	4	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**33**	**33**	**33**	
	Leerstellen					
	Oberregierungsrat	A 14	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG.
	Sozialamtmänner	A 11	2	2	2	
	Sozialoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**3**	
	Zugang/Abgang		+1			
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte	III	1	1	1	
		VII	2	2	2	
	(darunter Schreibkräfte)		(1)	(1)	(1)	
		VIII	4	4	4	
	(darunter Schreibkräfte)		(4)	(4)	(4)	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		33	33	33	
425 01	Angestellte		7	7	7	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen)		**40**	**40**	**40**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung von 10 21/422 01
A 9 Sozialinspektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 10 21/422 01 BesGr A 9 Regierungsinspektor
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 8 Regierungshauptsekretär	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär
A 7 Regierungsobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat	+ 1	–	wegen Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **1**	–	

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					1. Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich.
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	2. Durch Bettenreduzierung freiwerdende Stellen des Versorgungskrankenhauses Bad Tölz dürfen nur mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen besetzt werden.
	Medizinaldirektoren	A 15	5	5	5	
	Medizinaloberräte	A 14	7	7	7	
	Medizinalräte	A 13	3	3	3	3. Aus dem Stellengehalt für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	**Planmäßige Beamte:**
	Pflegevorsteher		1	1	1	2 Stellen der BesGr A 15 ku nach BesGr A 13 (Med.-Räte) ab 1. 12. 1988
	Betriebsinspektor		1	1	1	1 Stelle der BesGr A 12 ku nach BesGr A 10
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2	1 Stelle BesGr A 9 + AZ (Pflegevorsteher)
	Pflegevorsteher		2	2	2	2 Stellen BesGr A 9 (Pflegevorsteher)
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	2 Stellen BesGr A 8 (Oberpfleger)
	Oberpfleger		6	6	6	jeweils ku nach BesGr A 7 (Abteilungspfleger)
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Abteilungspfleger		4	4	4	
	Stationspfleger	A 6	3	3	3	1 Stelle A 15
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	5 Stellen A 14
	Krankenpfleger		1	1	1	4 Stellen A 13 (Medizinalrat)
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	jeweils kw nach Übergang des Krankenhausteils des VKH Bad Tölz auf die Stadt Bad Tölz
	Betriebsassistenten		1	1	2	
	Zusammen		**48**	**48**	**49**	Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Zugang/Abgang		–1			
	Leerstellen					
	Regierungsobersekretär	A 7	**1**	**1**	**1**	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG.
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	1	1	1	
		A 14	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 10	1	1	1	
		A 8	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	1. **Zu VergGr Ib, IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen auch Vertretungskosten bezahlt werden.
		IIa	1	1	1	
		IVb	7	7	7	
		Vb	10	10	10	
		Vc	4	4	4	2. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
		VIb	9	9	9	
		VII	16	16	16	
		VIII	17	17	17	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	3. Aus dem Stellengehalt der Ärzte der VergGr Ib – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
		Kr XII–I	93	93	93	
	Zusammen		**161**	**161**	**161**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 5 Betriebsassistent	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70 (Planm. Beamte; 1 A 15 Medizinaldirektor, 2 A 14 Medizinaloberrat)
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter	– 5	–	Umsetzung und Umwandlung nach Anl. zu 10 70 (Planm. Beamte; 1 A 15 Medizinaldirektor, 2 A 14 Medizinaloberrat)
Summe der Stellenumsetzungen	– 6	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**– 6**	–	

Anlage zu Kap. 10 24

Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
						3 Stellen Ib 4 Stellen IVb 9 Stellen Vb 2 Stellen VIb 3 Stellen VII 1 Stelle VIII 77 Stellen für Krankenpflegekräfte (Kr I–XII) jeweils kw nach Übergang des Krankenhausteils des VKH Bad Tölz auf die Stadt Bad Tölz.
	Leerstellen					
		IIa	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIb	1	1	1	Beurlaubung nach § 50 BAT.
		Kr XII–I	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**85**	**85**	**90**	14 Stellen für Arbeiter kw nach Übergang des Krankenhausteils des VKH Bad Tölz auf die Stadt Bad Tölz.
	Zugang/Abgang		–5			
	Praktikanten		**1**	**1**	**1**	
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		48	48	49	
	Angestellte		161	161	161	
	(darunter Schreibkräfte)		(11)	(11)	(11)	
	Arbeiter (MTL II)		85	85	90	
	Praktikanten		1	1	1	
	Personalsoll B		295	295	301	

Anlage zu Kap. 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Arbeiterstellen – sind verbindlich. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. Bei Bedarf dürfen auf Stellen für Krankenpflegekräfte (BesGr A 5 – A 9, VergO Kr XII–I) auch Kardiotechniker verrechnet werden. **Zu BesGr A 9 (AI):** 1 Stelle ku nach BesGr A 7 ab 1. 1. 1996.
	Leitende Medizinaldirektoren	A 16	6	6	6	
	Medizinaldirektoren	A 15	20	20	19	
	Pharmaziedirektor		1	1	1	
	Regierungsdirektoren		2	2	2	
	Medizinaloberräte	A 14	26	26	25	
	Oberregierungsräte		2	2	1	
	Medizinalräte	A 13	17	17	15	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	5	5	5	
	Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		1	1	–	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor		–	1	–	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	6	6	6	
	Oberpfleger		4	4	4	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	4	5	
	Abteilungspfleger		7	7	7	
	Oberwerkmeister		1	1	–	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Stationspfleger		2	2	2	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		1	1	1	
	Betriebsassistenten	A 5	4	4	3	
	Oberamtsmeister		1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**125**	**125**	**117**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG, § 16 UrlV und Wehrdienst.
	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	
	Medizinalrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 7	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Planmäßige Beamte			
A 13 Medizinalräte	+ 2	–	wegen Leistungssteigerungen
Angestellte			
Ib	+ 3	–	wegen Leistungssteigerungen
	+ 2	–	infolge Strukturverbesserungsmaßnahmen
	–	+ 4	
IIa	+ 1	–	infolge Strukturverbesserungsmaßnahmen
III	+ 1	–	für einen Informatiker (OP)
IVb	–	+ 1	
Vb	+ 1	–	wegen Leistungssteigerung
	–	+ 2	
Vc	+ 1	–	wegen Leistungssteigerung
	–	+ 1	
Kr XII–I	+ 9	–	wegen Leistungssteigerung
	–	+ 9	
Summe der neuen Stellen	+ 20	+ 17	
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Anl. zu 10 24 (VKH) (1 A 5 Betriebsassistent, 5 Arbeiter)
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	Umsetzung und Umwandlung von Anl. zu 10 24 (VKH) (1 A 5 Betriebsassistent, 5 Arbeiter)
A 10 Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01 (BesGr A 10)
A 7 Oberwerkmeister	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01 (BesGr A 7)
A 5 Betriebsassistent	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01 (BesGr A 5)
Angestellte			
Kr XII–I	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/426 01 (Arbeiter)
Arbeiter (MTL II)			
Auszubildender	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 10 24/427 41 (Praktikant)
Summe der Stellenumsetzungen	+ 8	–	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 14 Medizinaloberrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14 Oberregierungsrat
Oberregierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 Medizinaloberrat
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

Anlage zu Kap. 10 70

Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Übertarifliche Angestellte (Chefärzte)		3	3	3	**Angestellte** 1. **Zu VergGr Ia – IIa:** Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der VergGr Ia – IIa dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
	Tarifliche Angestellte	Ia	6	6	6	
		Ib	23	27	18	
		IIa	4	4	3	
		III	2	2	1	
		IVa	6	6	6	
		IVb	12	13	12	
		Vb	23	25	22	
		Vc	34	35	33	
		VIb	18	18	18	
		VII	11	11	11	
		VIII	27	27	27	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(21)	
		Kr XII–I	227	236	217	2. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Zusammen		**396**	**413**	**377**	3. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
	Zugang/Abgang		+19	+17		4. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Entschädigungen für Zivildienstleistende und Angehörige des Freiwilligen Sozialen Jahres gezahlt werden, soweit sie Aufgaben für Krankenpflegekräfte verrichten.
	Leerstellen					
		Vb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.
		Vc	1	1	1	
		IXb	3	3	–	
		Kr XII–I	3	3	3	
	Zusammen		**8**	**8**	**5**	
	Zugang/Abgang		+3			
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		65	65	65	
	Auszubildender		1	1	–	
	Zusammen		**66**	**66**	**65**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		125	125	117	
	Angestellte		396	413	377	
	(darunter Schreibkräfte)		(20)	(20)	(21)	
	Arbeiter (MTL II)		66	66	65	
	Personalsoll B		587	604	559	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Planmäßige Beamte			
A 9 Amtsinspektor	–	+ 1	Hebung von BesGr A 7 Regierungsobersekretär
A 7 Regierungsobersekretär	–	– 1	Hebung nach BesGr A 9 Amtsinspektor
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **28**	+ **17**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Angestellte			
IXb	+ 3	–	wegen EU-Rente auf Zeit
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **3**	–	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	1990	1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Planmäßige Beamte					Die ausgewiesenen Stellen – mit Ausnahme der Stellen für Arbeiter – sind verbindlich. Aus dem Stellengehalt der Stellen für Ärzte der BesGr A 13 – A 15 dürfen auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden. **Planmäßige Beamte:** **Zu BesGr A 12:** 1 Stelle ku nach BesGr A 11 Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Leitender Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	
	Medizinaldirektoren	A 15	16	16	15	
	Regierungsdirektor		1	1	1	
	Medizinaloberräte	A 14	20	20	18	
	Pharmazieoberrat		1	1	1	
	Medizinalräte	A 13	18	18	16	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	2	2	1	
	Sozialamtmann		1	1	1	
	Regierungsoberinspektor gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	1	1	–	
	Regierungsoberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Pflegevorsteher		1	1	1	
	Betriebsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	3	3	3	
	Pflegevorsteher		4	4	4	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Oberpfleger		25	25	25	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	
	Abteilungspfleger		34	34	34	
	Stationspfleger	A 6	12	12	12	
	Regierungssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Krankenpfleger		5	5	5	
	Betriebsassistent	A 5	1	1	1	
	Betriebshauptaufseher	A 4	1	1	–	
	Betriebsoberaufseher	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**164**	**164**	**156**	
	Zugang/Abgang		+8			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG und Wehrdienst.
	Medizinalräte	A 13	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
	Abgeordnete Beamte					
		A 15	2	2	2	
		A 12	1	1	1	
		A 11	1	1	1	
		A 8	2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**6**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Planmäßige Beamte			
A 15 Medizinaldirektor	+ 1	–	wegen Leistungssteigerung
A 14 Medizinaloberräte	+ 2	–	wegen Leistungssteigerung sowie für das Kuratorium für Heimdialyse
A 13 Medizinalräte	+ 2	–	wegen Leistungssteigerung
Angestellte			
Ia	+ 1	–	wegen Leistungssteigerung
Ib	–	+ 2	
IIa	–	+ 1	
Vc	+ 3	–	wegen Leistungssteigerung
	–	+ 3	
VIb	+ 2	–	wegen Leistungssteigerung
Kr XII–I	+ 3	–	wegen Leistungssteigerung sowie für das Kuratorium für Heimdialyse
	–	+ 11	
Summe der neuen Stellen	+ 14	+ 17	
Stelleneinsparungen			
Arbeiter (MTL II)			
Arbeiter	– 2	–	Einsparung im Vollzug des kw-Vermerks
Zugleich Summe der Stelleneinsparungen			
Stellenumsetzungen			
Planmäßige Beamte			
A 10 Regierungsoberinspektor gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
A 4 Betriebshauptaufseher	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/422 01
Angestellte			
IVb	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/425 01
Vc	+ 2	–	Umsetzung und Absenkung von 10 24/425 01
VIb	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/425 01
Kr XII–I	+ 2	–	Umsetzung von 10 24/425 01
Praktikanten			
Praktikant	+ 1	–	Umsetzung von 10 24/427 41
Summe der Stellenumsetzungen	+ 9	–	
Stellenumwandlungen			
Planmäßige Beamte			
A 11 Regierungsamtmann	+ 1	–	Umwandlung von VergGr IVa BAT
Angestellte			
IVa	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 11 Regierungsamtmann
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Angestellte					
	Tarifliche Angestellte	Ia	7	7	6	1. **Zu VergGr Ia, Ib und IIa:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Ärzte dürfen sowohl Vertretungskosten als auch die Entgelte für Ärzte im Praktikum bezahlt werden.
		Ib	3	5	3	
		IIa	5	6	5	
		IVa	–	–	1	
		IVb	3	4	2	
		Vb	13	12	13	2. **Zu VergO Kr:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen für Krankenpflegekräfte dürfen auch die Ausbildungsgelder der Schülerinnen für Krankenpflege und für Krankenpflegehilfe bezahlt werden.
		Vc	42	46	37	
		VIb	17	16	14	
		VII	15	15	15	
		VIII	20	20	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(12)	
		Kr XII–I	216	227	211	3. **Zu VergGr Vc, VIb, VII:** Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen dürfen auch die Entgelte für Praktikanten bezahlt werden.
	Zusammen		**341**	**358**	**327**	
	Zugang/Abgang		+14	+17		
	Leerstellen					
		Vb	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Sonderurlaub nach § 50 BAT und EU-Rente auf Zeit.
		IXb	3	3	2	
		Kr XII–I	3	3	3	
	Zusammen		**7**	**7**	**6**	
	Zugang/Abgang		+1			
	Arbeiter (MTL II)					
	Arbeiter		**71**	**71**	**73**	
	Zugang/Abgang		–2			
	Praktikanten					
			1	**1**	–	
	Zugang/Abgang		+1			
	Gesamtübersicht					
	Planmäßige Beamte		164	164	156	
	Angestellte		341	358	327	
	(darunter Schreibkräfte)		(14)	(14)	(12)	
	Arbeiter (MTL II)		71	71	73	
	Praktikanten		1	1	–	
	Personalsoll B		577	594	556	

Anlage zu Kap. 10 71

Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1989	1990	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Angestellte			
IVb	–	+ 1	Hebung von VergGr Vb
Vb	–	– 1	Hebung nach VergGr IVb
Vc	–	+ 1	Hebung von VergGr VIb
VIb	–	– 1	Hebung nach VergGr Vc
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 21**	**+ 17**	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Angestellte			
IXb	+ 1	–	wegen EU–Rente auf Zeit
Zugleich Summe der Neuen Leerstellen			
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 1**	–	

Epl. 10

Gesamtübersicht

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1989	Stellenzahl 1990	Stellenzahl 1988	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3.086	3.094	3.038	
422 11	Beamte zur Anstellung		9	5	15	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		269	269	235	
425 01	Angestellte		1.519	1.474	1.579	
	(darunter Schreibkräfte)		(452)	(432)	(477)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**4.883**	**4.842**	**4.867**	
	Ferner:					
	Planmäßige Beamte		2.144	2.144	2.046	Die Beschäftigten der folgenden Kapitel werden nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes bezahlt:
	Beamte zur Anstellung		273	273	147	
	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		527	582	282	Kap. 10 41 Landesversicherungsanstalten
	Angestellte		898	932	865	
425 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Angestellte		276	339	119	Kap. 10 42 Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften
425 72	Angestellte		1	1	1	
426 01	Arbeiter		634	654	642	
427 41	Praktikanten		7	7	15	Versorgungskrankenhaus mit Kurabteilung Bad Tölz (Anlage zu Kap. 10 24)
	Personalsoll B		4.760	4.932	4.117	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern (Anlage zu Kap. 10 70)
						Krankenhaus mit Rehabilitationsklinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte, Bayreuth (Anlage zu Kap. 10 71)